

HERMANN HISTORICA

Kunst und Antiquitäten - Antiken, Asiatika und Russische Kunst

Works of Art, Antiquities, Asian and Russian Art

AUKTION 94







Kunst und Antiquitäten - Antiken, Asiatika und Russische Kunst

Works of Art, Antiquities, Asian and Russian Art

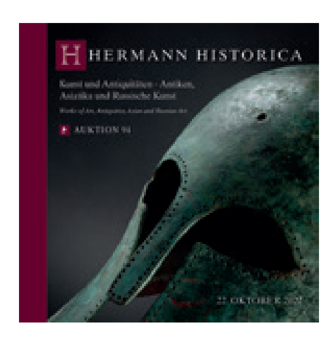
Samstag, 22.10.2022, 10:00 Uhr

Los-Nummern: 1 - 850

In unseren Geschäftsräumen:	Bretonischer Ring 3 85630 Grasbrunn / München Telefon +49 - 89 - 5472649-0 Telefax +49 - 89 - 5472649-999
Vorbesichtigung / Viewing:	17. - 21.10.2022 jeweils 10:00 - 17:00 Uhr
Auktionator:	Hermann Historica GmbH

Titel: Lot 26
Korinthischer Helm, frühes Exemplar, circa 2. Hälfte des 7. Jhdts. v. Chr.
A Corinthian helmet, early example, circa 2nd half of the 7th century B.C.

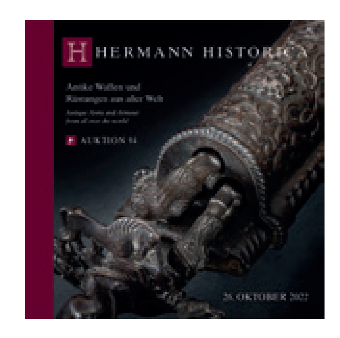
Hermann Historica GmbH | Bretonischer Ring 3 | 85630 Grasbrunn bei München | E-Mail: contact@hermann-historica.com
www.hermann-historica.com



Kunst und Antiquitäten - Antiken, Asiatika und Russische Kunst
Works of Art, Antiquities, Asian and Russian Art

Los-Nummern: 1 - 850

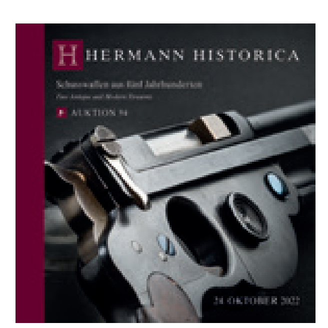
Samstag, 22.10.2022
10:00 Uhr



Antike Waffen und Rüstungen aus aller Welt
Antique Arms and Armour from all over the world

Los-Nummern: 3001 - 3332

Mittwoch, 26.10.2022
10:00 Uhr



Schusswaffen aus fünf Jahrhunderten
Fine Antique and Modern Firearms

Los-Nummern: 1001 - 1676

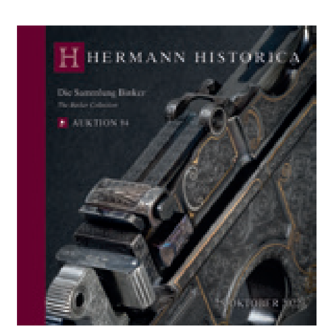
Montag, 24.10.2022
10:00 Uhr



Orden und Militaria bis 1918
Orders and Military Collectibles until 1918

Los-Nummern: 4001 - 4546

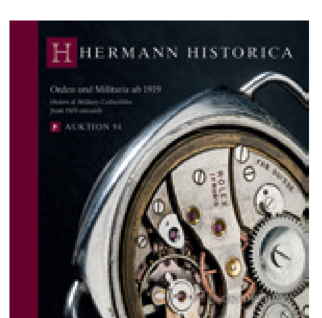
Donnerstag, 27.10.2022
10:00 Uhr



Die Sammlung Binker
The Binker Collection

Los-Nummern: 2001 - 2572

Dienstag, 25.10.2022
10:00 Uhr



Orden und Militaria ab 1919
Orders and Military Collectibles from 1919 onwards

Los-Nummern: 5001 - 5870

Freitag, 28.10.2022
10:00 Uhr



Lot 1041
Seltene Mörser-Radschlosspistole mit Bronzelauf, Nürnberg, um 1590
A rare mortar-wheellock pistol with a bronze barrel, Nuremberg, circa 1590



Lot 1119
Renaissance-Pulverflasche mit Eisendraht-einlagen, Nürnberg oder Coburg, um 1600
A Renaissance powder flask with iron wire inlays, Nuremberg or Coburg, circa 1600



Lot 1048
Silbermontierte Luxus-Miquelet-flinte, Italien, um 1710/20
An Italian silver-mounted deluxe miquelet rifle, circa 1710/20



Lot 1064
Bedeutende Luxus-Stein-schloss-Doppelflinte mit Kastenschloss, Gauvain à Angres, datiert 1800
A distinguished, deluxe double-barrelled flintlock shotgun with box lock by Gauvain à Angres, dated 1800

EXPORTGENEHMIGUNGEN FÜR KULTURGÜTER

Wenn Sie Objekte erwerben, die als sogenannte „Kulturgüter" den Bestimmungen des Kulturgutschutzgesetzes unterliegen, bedürfen diese einer Ausfuhrgenehmigung sowohl innerhalb der EU als auch in Drittländer. Die für deren Erteilung zuständige Behörde ist die Bayerische Staatsgemäldesammlung München / Pinakothek / Ausfuhr. Gerne übernimmt Hermann Historica gegen eine geringe Gebühr und bei Erteilung der entsprechenden Vollmacht für Sie als Eigentümer die Antragstellung zur Erlangung der Ausfuhrgenehmigung.

Sollten Sie dazu Fragen haben, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an **kulturgut@hermann-historica.com** oder rufen Sie uns an.

EXPORT LICENSE FOR CULTURAL GOODS

When purchasing objects rated as so-called Cultural Goods and thus subject to the German "Act on the Protection of Cultural Property" (KGSG), an export license needs to be obtained within the European Union as well as into non-EC countries. The competent authority for such licenses is the Bavarian Staatsgemäldesammlung Munich / Pinakothek. Since only the owner of such objects can apply for an export license, we will be happy to assist you. This procedure only requires a little fee and receipt of your power of attorney.

Should you have any questions in this regard please send an e-mail to ***kulturgut@hermann-historica.com*** *or give us a call.*

AUTORISATION D'EXPORTATION DES BIENS CULTURELS

Si vous achetez des objets soumis, en tant que « biens culturels », aux dispositions de la loi allemande sur la protection du patrimoine culturel (Kulturgutschutzgesetz), ceux-ci requièrent une autorisation d'exportation au sein de l'Union européenne et dans les pays tiers. L'organisme en charge de son attribution est la Bayerische Staatsgemäldesammlung Munich / Pinacothèque / Exportation. Contre une somme modique et avec la procuration correspondante, Hermann Historica dépose la demande d'autorisation d'exportation en votre nom.

Pour toute question, écrivez à **kulturgut@hermann-historica.com** ou téléphonez-nous.



Lot 3136
Geschlossener Helm mit vergoldetem Ätzdekor, süddeutsch, wohl Nürnberg, um 1540
A South German close helmet with etched and gilt decor, probably Nuremberg, circa 1540



Lot 3311
Bedeutende, eisengeschnittene Waidpraxe, Umkreis Gottfried Leygebe, Berlin, datiert 1669
A significant chiselled hunting cutlass, circle of Gottfried Leygebe, Berlin, dated 1669



Lot 3009
Seltener gold- und silbermontierter Yatagan, 19. Jhdt.
A rare gold- and silver-mounted yatagan, 19th century



Lot 3011
Osmanisches silbermontiertes und nielliertes Essbesteck, Griechenland, um 1700
An Ottoman-Greek nielloed silver set of cutlery, circa 1700



Lot 3244
Bedeutendes fränkisches Schwert mit Inschrift, deutsch, um 900 n. Chr.
A significant Franconian sword with inscription, circa 900 A.D.

ANTIKEN

ASIATIKA

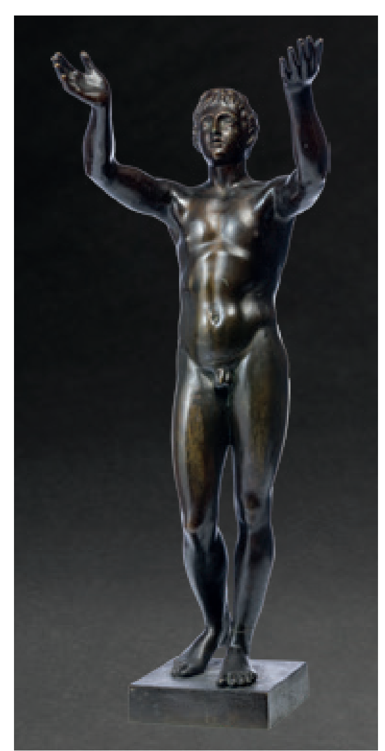
KUNST UND KUNSTHANDWERK





Lot 4358
König Friedrich Wilhelm IV. (1795 - 1861) – KPM-Servierplatte aus dem Tafelservice mit der Passionsblume, circa 1850
- a KPM platter from the dinner service with the passion flower

Lot 4291
Prinz Alfons von Bayern (1862 - 1933) – sog. „Rote" Uniform des Hausritterordens vom Hl. Georg als Großprior des Ordens
Prince Alfons of Bavaria (1862 - 1933) – the so-called "red" uniform of the house knight's order of St. Georg as Grand Prior



Lot 4221
Betender Knabe, Münchner Gießerei, 19./20. Jhdt.
Praying Boy, Munich foundry, 19th/20th century



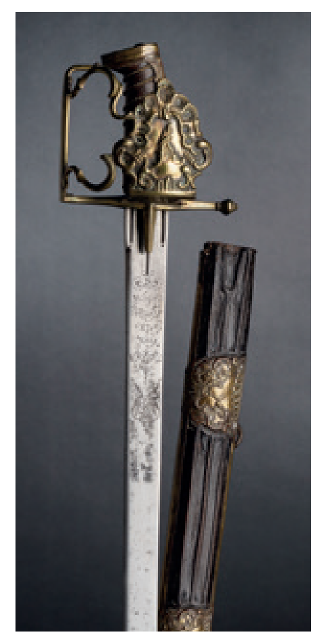
Lot 4138
Kaiserin Elisabeth von Österreich –
Erinnerungsstücke von Neuschwanstein,
in eigenhändig beschriftetem Kuvert
Empress Elisabeth of Austria – memorabilia from Neuschwanstein Castle, in hand-inscribed envelope

Lot 4149
Erzherzogin Marie Valerie von Österreich - Erinnerungsschrein an ihre Eltern, gefertigt vom k.u.k. Hoflieferanten August Klein, wohl 1916
Archduchess Marie Valerie of Austria – a shrine commemorating her parents, made by the imperial and royal purveyor to the court August Klein, circa 1916





Lot 4203
Ransom REO Speed Wagon „Feuerwehrauto“/ *“Firetruck”*, Midway Fire Company, Enola, 1937



Lot 4161
Pallasch für Offiziere der Kürassiere mit Signatur „Caprara“, 1. Hälfte 18. Jhdt.
A pallash for officers of the cuirassiers with signature “Caprara”, 1st half of the 18th century

ALLGEMEINE VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

Für den Versteigerungsablauf gelten unsere nachfolgenden Allgemeinen Versteigerungsbedingungen, die auch im Versteigerungslokal aushängen. Sie werden Bestandteil der zustandekommenden Verträge. Sowohl durch Ihre Teilnahme an der Versteigerung als auch durch die Abgabe von Geboten erklären Sie sich mit der Geltung der Allgemeinen Versteigerungsbedingungen einverstanden.

ALLGEMEINE VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Die Firma Hermann Historica GmbH (im folgenden Versteigerer genannt) führt Versteigerungen grundsätzlich als Vermittler im fremden Namen und auf fremde Rechnung durch, in Sonderfällen auf ausdrücklichen Hinweis als Kommissionär im eigenen Namen und auf fremde Rechnung, oder im eigenen Namen auf eigene Rechnung. Die Versteigerungen können innerhalb oder außerhalb der Geschäftsräume des Versteigerers durchgeführt werden, mit persönlicher Teilnahme („klassische“ oder „Präsenzauktion“), per Telefon, Internet oder mit Hilfe jedweder anderer digitaler oder elektronischer Medien, insbesondere über elektronische Auktionsplattformen, und auch nur über diese („online-only“), sowie als „timed auction“.

2. Die Katalogbeschreibungen wie auch mündlich abgegebene Erklärungen sind bzw. beinhalten keine Eigenschaftszusicherungen. Alle zur Versteigerung gelangenden Gegenstände werden als gebraucht angeboten. Sie können vor der Auktion besichtigt und geprüft werden. Die Versteigerung der Auktionslose erfolgt in dem Zustand, in dem sie sich befinden, ohne Gewähr und Haftung für offene oder versteckte Mängel. Nach dem Zuschlag können Beanstandungen, gleich welcher Art, nicht mehr berücksichtigt werden.

3. Kaufaufträge jedweder Natur, ob schriftlich, telefonisch, per Email oder Fax sowie über elektronische Auktionsplattformen, werden vom Versteigerer gewissenhaft, aber ohne Gewähr ausgeführt. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, Kaufaufträge ohne Angabe von Gründen abzulehnen bzw. nicht zu berücksichtigen. Beim schriftlichen Bieten ist ein Höchstgebot abzugeben, das vom Versteigerer jedoch nur soweit in Anspruch genommen wird, als dies zur Überbietung anderer Gebote um eine Steigerungsstufe (rund 5 %) erforderlich ist. Liegen mehrere gleich hohe Gebote vor, entscheidet das Los. Telefonbieter werden vor Aufruf der gewünschten Position angerufen, wenn hierzu rechtzeitig ein schriftlicher Auftrag mit einem Gebot von mindestens dem Startpreis für das Los vorliegt. Auf Objekte mit einem Startpreis von unter € 1.000 ist nur in Ausnahmefällen telefonisches Bieten möglich. Eine Haftung für Übertragungsfehler oder für das Zustandekommen der Telefonverbindung kann nicht übernommen werden. Gebotsabgabe über elektronische Auktionsplattformen erfolgt durch Eingabe des Gebotsbetrages bzw. die Bestätigung des automatischen Gebotsvorschlages durch Drücken der „Bieten“ Taste. Bei den Auktionsformen „klassisch“ und „online-only“ erteilt der Auktionator den Zuschlag. Bei der Auktionsform „timed auction“ gewinnt das Höchstgebot zum Zeitpunkt des vorher festgesetzten Bietendes. Der Versteigerer schließt jede Haftung für Folgeschäden oder entgangenen Gewinn durch das Nichtzustandekommen eines Kaufauftrages aus, sofern dieses Nichtzustandekommen nicht von einem Mitarbeiter des Versteigerers vorsätzlich verschuldet wurde. Der Versteigerer kann Aufträge, die weder den Gegenstand noch die Höhe des Gebotes eindeutig und zweifelsfrei erkennen lassen, nicht annehmen.

4. Der Versteigerer hat das Recht, Lose zu vereinigen, zu trennen, auszulassen, zurückzuziehen oder außerhalb der Reihenfolge auszubieten. Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot abgegeben wird. Der Versteigerer kann sich den Zuschlag vorbehalten. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, so ist der Bieter vier Wochen an sein Gebot gebunden. Erhält er nicht innerhalb dieser Zeit den vorbehaltlosen Zuschlag, wird das Gebot hinfällig. Für das Wirksamwerden des Zuschlags genügt die schriftliche Rechnungsstellung an die vom Bieter genannte Adresse. Vorbehaltszuschläge erlöschen ohne Mitteilung oder Rückfrage beim Vorbehaltsbieter. Der Versteigerer kann den Zuschlag ohne Angabe von Gründen verweigern, so z. B. bei schriftlichen oder mündlichen Geboten von ihm unbekannten Bietern, wenn diese nicht vor der Versteigerung entsprechende Sicherheiten geleistet oder ausreichende Referenzen abgegeben haben; ferner bei Kunden, die sich in Abnahme- oder Zahlungsverzug befinden. Im Falle einer solchen Verweigerung des Zuschlags bleibt das unmittelbar darunter liegende Gebot verbindlich. Wenn mehrere Personen zugleich dasselbe Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los über den Zuschlag. Der Versteigerer ist befugt, den erteilten Zuschlag zurückzunehmen und den Zuschlag sofort zugunsten eines in seinem Ermessen stehenden, bestimmten Bieters zu wiederholen oder den Gegenstand neu auszubieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen worden ist oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Wenn ein Höchstbietender sein Gebot nicht gelten lassen will, so kann der Versteigerer diesem trotzdem den Zuschlag erteilen und die sich daraus ergebenden Rechte weiterverfolgen; er kann aber auch den Zuschlag auf das nächst niedrigere Gebot erteilen oder den Gegenstand neu aufrufen. Ein zunächst unverkauft gebliebenes Los kann im Verlauf des Auktionstages auf Bieterwunsch erneut aufgerufen und zugeschlagen oder in eine Auktion der elektronischen Auktionsplattform übernommen werden.

5. Mit dem Zuschlag ist der Käufer verpflichtet, den Kaufpreis an den Versteigerer zu entrichten. Der Versteigerer ist vom Einlieferer ermächtigt, dessen Rechte aus dem Verkauf geltend zu machen. Jeder Bieter kauft im eigenen Namen und auf eigene Rechnung. Der Kaufpreis setzt sich zusammen aus dem Zuschlagsbetrag, einem Aufgeld von 25% sowie bei Kauf über Auktionsplattformen von Drittanbietern deren jeweilige Auktionsgebühr (idR 2% bis 4%). Wird Versand beauftragt, werden die Kosten dafür, zuzüglich Verpackung und Versicherung, gesondert ausgewiesen. Agiert der Versteigerer als Vermittler (Regelfall), beinhalten Aufgeld, Versicherungs-, Verpackungs- und Versandkosten die gesetzliche Mehrwertsteuer. Für die Bestimmung des Zuschlagsbetrages ist das Versteigerungsprotokoll maßgebend. Der Kaufpreis ist sofort nach erfolgtem Zuschlag zur Zahlung in Euro fällig. Er ist grundsätzlich in bar zu entrichten. Auf die Identifizierungspflicht nach dem Geldwäschegesetz weist der Versteigerer ausdrücklich hin. Bei Überweisung oder Zahlung erfüllungshalber durch Scheck gilt die Schuld erst zu dem Zeitpunkt als erfüllt, wenn der Kaufpreis vollständig und unwiderruflich dem Konto des Versteigerers gutgeschrieben worden ist. Ausländische Sorten oder Devisen werden nur mit dem Betrag der Valutastellung hereingenommen, den die Bank dem Konto des Versteigerers endgültig gutschreibt. Minderbeträge sind nachzuzahlen. Dies gilt auch für anfallende Scheck- und Bankgebühren. Bitte beachten Sie die jeweils anfallenden Gebühren bei Zahlung mit Kreditkarte. Der Bieter, der als Stellvertreter für einen anderen bietet, haftet neben diesem persönlich aus dem zustande gekommenen Vertrag. Dies gilt auch, wenn die Rechnung auf den Namen eines anderen Kunden ausgestellt wird. Davon ausgenommen ist der Versteigerer. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen sind nur vorläufig und können, wenn fehlerhaft, später berichtigt werden. Sich daraus ergebende Differenzbeträge sind zu entrichten.

6. Kommt der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen innerhalb der gesetzten Frist nicht nach, gerät er in Verzug. Der Rechnungsbetrag erhöht sich dadurch um eventuelle Mahn- und Inkassogebühren, mindestens jedoch um € 25. Gleichzeitig fallen Zinsen von 5% über dem Basiszinssatz p.a. an. Kommt der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen trotz Mahnung nicht nach, so hat er den Verzugsschaden zu ersetzen. Macht der Versteigerer sein Recht auf Schadenersatz wegen Nichterfüllung gemäß § 326 BGB geltend, so ist er berechtigt, das Versteigerungslos bei Gelegenheit nochmals zu versteigern. Beim Zuschlag an einen anderen Käufer erlöschen alle Rechte des bisherigen Käufers. Bei einer Wiederversteigerung gilt der bisherige Käufer als Einlieferer und hat für die Tätigkeit des Versteigerers ein Abgeld von 20% (inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer) bei Losen mit einem Zuschlagspreis von € 300 und darüber bzw. ein Abgeld von 30% (inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer) bei Losen mit einem Zuschlagspreis unter € 300 sowie sämtliche mit der erneuten Versteigerung anfallenden zusätzlichen Kosten zu zahlen. Auf den Mehrerlös hat er keinen Anspruch. Ein bei einer neuen Versteigerung erzielter Erlös ist auf den Zeitpunkt des Zahlungseingangs oder der Gutschrift beim Versteigerer nach Maßgabe des § 367 BGB auf die Schadensersatzschuld zu verrechnen. Der Versteigerer ist darüber hinaus berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn der Käufer trotz einer vom Versteigerer gesetzten angemessenen Frist den Kaufpreis nicht vollständig bezahlt und/oder innerhalb der vom Versteigerer gesetzten Frist die zugeschlagenen Gegenstände nicht abnimmt. Im Fall des Rücktritts ist der Versteigerer berechtigt, vom Käufer Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen. Der Schadenersatzanspruch umfasst insbesondere die angefallenen Kommissionen. Der Versteigerer ist berechtigt, hierfür einen Betrag in Höhe von 45% der Zuschlagssumme als pauschalen Schaden ohne weitere Nachweise zu verlangen. Darüber hinaus ist es dem Versteigerer gestattet, einen weiteren, insbesondere auch höheren als den pauschalierten Schaden nachzuweisen.

7. Zugeschlagene Gegenstände sind am Tage des Zuschlags abzuholen. Bei Versteigerungen über die elektronische Auktionsplattform erfolgt der Versand nach vollständiger Zahlung des Zuschlagspreises zuzüglich Versandkosten. Die Abholung kann individuell vereinbart werden, ohne dass sich der Gesamtkaufpreis verändert. Mit dem Zuschlag geht jedwede Gefahr bezüglich des Loses (z. B. Beschädigung etc.) auf den Käufer über. Die Auslieferung der zugeschlagenen Gegenstände erfolgt grundsätzlich nur gegen Bezahlung des Kaufpreises. Wird ein zugeschlagener Gegenstand gleichwohl vor Bezahlung des Kaufpreises herausgegeben, so steht die Eigentumsübertragung unter der aufschiebenden Bedingung der vollständigen Zahlung des Kaufpreises an den Versteigerer. Der Käufer ist keinesfalls zur Weiterveräußerung oder Verarbeitung der zugeschlagenen Gegenstände berechtigt. Werden die zugeschlagenen Gegenstände nicht unverzüglich nach der Auktion abgeholt, so ist der Versteigerer nach seiner Wahl berechtigt, die ersteigerten Objekte bei sich oder einem Dritten einzulagern oder an den Käufer – auch per Nachnahme – zu versenden. Für den Fall der Einlagerung lagern die Gegenstände ab Zuschlag auf Rechnung und Gefahr des Käufers. Die Lagergebühren betragen pro angefangenem Kalendermonat 0,7% inkl. MwSt. vom Gesamtpreis der Ware, mindestens aber €5. Die Einlagerung bei einem Dritten erfolgt auf Namen, Kosten und Gefahr des Käufers. Für genehmigungspflichtige Schusswaffen, die einer besonderen Verwahrungspflicht unterliegen, betragen die Lagergebühren pauschal €10 pro Waffe pro Monat. Befindet sich der Käufer im Ausland und sind Import- bzw. Exportgenehmigungen einzuholen, beginnt die Verrechnung von Lagergebühren erst mit dem Ablauf des dritten Monats nach Zuschlag. Werden ersteigerte Objekte nicht innerhalb von 12 Monaten und trotz zweimaliger Aufforderung zur Abholung abgeholt, ist der Versteigerer berechtigt, die Objekte auf Kosten und Gefahr des Käufers neuerlich der Versteigerung zuzuführen. In diesem Fall wird der Käufer wie ein Einlieferer betrachtet. Vom erzielten Erlös werden Einlierferergebühren, Zinsen, Lagerkosten und sonstige Spesen abgezogen. Im Falle des Versands

erfolgt dieser ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Käufers. Der Versteigerer versichert (auf Kosten des Käufers) die zu versendenden Gegenstände gegen normale Transportrisiken. Der Käufer ist verpflichtet, äußerlich erkennbare Schäden an einer Sendung bereits am Übernahmeschein des Transportunternehmens zu vermerken, die Ware unverzüglich zu prüfen und Transporteur wie Versteigerer unverzüglich zu informieren. Mängel, die erst nach dem Auspacken erkennbar sind, müssen ebenfalls unverzüglich, spätestens binnen der vom jeweiligen Transportunternehmen vorgegebenen Frist diesem und dem Versteigerer gemeldet werden, spätestens aber binnen einer Woche. Bei Nichtbeachtung dieses Erfordernisses entfällt die Haftung.

8. Den Schaden, der aus Übermittlungsfehlern, Missverständnissen und Irrtümern im telegrafischen, telefonischen, drahtlosen, fernschriftlichen oder elektronischen Verkehr mit den Bietern entsteht, trägt der Bieter, sofern der Schaden nicht vom Versteigerer oder seinen Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde.

9. Der Versteigerer behält sich vor, Personen ohne Angabe von Gründen von der Versteigerung auszuschließen, besonders solche, die während der Auktion Handel treiben, tauschen, störend hervortreten oder die in Abnahme- oder Zahlungsverzug stehen. Gleiches gilt für die als Voraussetzung für die Nutzung der elektronischen Auktionsplattform notwendige Registrierung.

10. Sämtliche Bedingungen gelten sinngemäß auch für den Freiverkauf oder freihändige Nachverkäufe. Der Nachverkauf beginnt erst mit dem Ende des Tages, an dem das fragliche Los erstmals zum Aufruf gekommen ist.

11. Der Käufer kann Forderungen gegen den Versteigerer nur mit Verbindlichkeiten in derselben Währung und nur insoweit aufrechnen, als seine Forderungen unbestritten oder rechtskräftig festgestellt wurden.

12. Die Geschäftsräume des Versteigerers sind für beide Teile Erfüllungsort, wenn der Käufer Vollkaufmann ist oder es sich bei ihm um eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt oder sich sein Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland befindet. Für den Versteigerungsvertrag und alle aus der Geschäftsverbindung zwischen dem Versteigerer und dem Käufer resultierenden Rechte und Pflichten gilt ausschließlich die Anwendung von deutschem Recht als vereinbart. Das einheitliche Gesetz über den internationalen Kauf beweglicher Sachen und das einheitliche Gesetz über den Abschluss von internationalen Kaufverträgen über bewegliche Sachen sowie das UN-Kaufrecht (CISK) gelten nicht.

13. Bei Verkäufen im eigenen Namen garantiert der Versteigerer die Richtigkeit seiner Angaben betreffend Ursprung, Alter, Epoche, Hersteller und Materialien des Objektes. Sollte sich binnen drei Jahren ab dem Tag des Zuschlags herausstellen, dass diese Angaben wesentlich unrichtig sind, kann der Käufer das Geschäft Zug um Zug rückabwickeln, vorausgesetzt, das Objekt befindet sich noch im unveränderten, zum Zeitpunkt des Kaufes bestehenden Zustand. Zweifel an den Angaben des Versteigerers sind unverzüglich bei Bekanntwerden geltend zu machen. Der Versteigerer behält sich vor, vor der Anerkennung derartiger Ansprüche die Angaben des Käufers einer eigenen wie auch einer Überprüfung durch einen Dritten zu unterziehen, und die Reklamation gegebenenfalls abzulehnen. Vom Käufer beauftragte Gutachten gehen grundsätzlich zu dessen Lasten. Abgesehen von derartigen Ansprüchen betreffend den Charakter des Objektes beträgt die Gewährleistung gegenüber Endkunden im Sinne des Konsumentenschutzes 1 Jahr ab Kaufdatum.

14. Für sämtliche gegenwärtigen und zukünftigen Ansprüche aus der Geschäftsverbindung mit Vollkaufleuten sowie für Ansprüche, die im Wege des Mahnverfahrens vom Versteigerer geltend gemacht werden, ist ausschließlicher Gerichtsstand der Sitz des Versteigerers. Der gleiche Gerichtsstand gilt, wenn der Käufer keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt aus dem Inland verlegt oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. In diesen Fällen - ausgenommen das Mahnverfahren - kann der Kläger wählen, ob er die Klage beim Amtsgericht oder Landgericht München I erheben will.

15. Solange Kataloginhaber, Auktionsteilnehmer und Bieter sich nicht gegenteilig äußern, versichern sie, dass sie Gegenstände aus der Zeit des Dritten Reiches sowie Kataloge, in denen solche Gegenstände abgebildet werden, nur zu Zwecken der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger Bestrebungen, der Kunst oder der Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte oder ähnlichen Zwecken erwerben (§§86, 86a Strafgesetzbuch). Der Versteigerer, seine Auktionatoren und Einlieferer bieten und geben diese Gegenstände nur unter diesen Voraussetzungen an bzw. ab.

16. Für alle durch den Versteigerer veräußerten Objekte, die Materialien von bedrohten und geschützten Arten beinhalten, gilt folgendes: Für die Ausfuhr dieser Waren – einschließlich Elfenbein, Schildpatt, Krokodilleder, Rhinozeroshorn etc. – aus der EU und ihre Einfuhr in Nicht-EU-Länder ist eine Genehmigung der zuständigen Behörde sowohl des Ausfuhr- als auch des Einfuhrlandes erforderlich. Käufer, die Objekte aus oder mit Materialien bedrohter Arten in ein Land einführen möchten, das kein Mitglied der Europäischen Gemeinschaft ist, sollten vor Abgabe eines Gebots ihre jeweiligen nationalen Import- und Zollbestimmungen und Verordnungen prüfen. Auf Wunsch kann der Versteigerer das Ausfuhrdokument vom Bundesamt für Naturschutz in Bonn gegen eine Bearbeitungsgebühr von € 150 je Los beantragen, und auch eventuell geforderte Sachverständigengutachten gegen Kostenersatz bereitstellen (Beispiel: Gutachten für Objekte aus Elfenbein verursachen erfahrungsgemäß Kosten von € 100 bis € 150). Für die Einholung der Einfuhrgenehmigung ist ausschließlich der Käufer verantwortlich. Der Versteigerer kann nicht gewährleisten, dass eine Ausfuhrgenehmigung erteilt wird. Die Bearbeitung kann bis zu sechs Monate in Anspruch nehmen. Als Orientierungshilfe seien folgende Beispiele unlängst beantragter Genehmigungen genannt: Rhinozeroshorn - keine deutschen Ausfuhrgenehmigungen für Nicht-EU-Länder; Bearbeitetes Elfenbein: Deutsche Ausfuhrgenehmigungen von Fall zu Fall. US-Import: Gewerbliche Importe sind generell nicht zulässig, Ausnahmen für nichtgewerbliche Importe sind möglich. Ist der Käufer nicht in der Lage, ein Objekt mit Materialien bedrohter oder geschützter Tier- und Pflanzenarten aus- oder einzuführen, so stellt dies keinen hinreichenden Grund für einen Rücktritt vom Kauf dar.

17. Objekte, die gemäß EU-Verordnung Nr. 3911/92 vom 09.12.1992 als Kulturgut klassifiziert werden, benötigen eine Bescheinigung für den Export aus Deutschland. Betroffen ist je nach Alter und Wert eine Vielzahl von Objekten, so z.B. archäologische Gegenstände, die älter als 100 Jahre sind, und Manuskripte, unabhängig vom Wert. Schusswaffen, Alte Waffen, historische und militärische Objekte, die älter als 50 Jahre sind, benötigen in der Regel erst ab einem Wert über € 50.000 eine solche Bescheinigung. Der Versand jüngerer Objekte ist uneingeschränkt möglich. Auf Wunsch kann der Versteigerer für den Käufer eine Ausfuhrgenehmigung beantragen, gegen Erteilung einer Vollmacht. Die Kosten pro Objektgruppe (klass. Antike, Asien, Afrika, Lateinamerika, etc.) betragen € 75, das Genehmigungsverfahren kann bis zu 6 Monate dauern.

18. Orden und Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland und ihrer Bundesländer, ebenso wie deren Miniaturen, Bandstege, Knopflochschleifen und Bandschnallen, dürfen gemäß § 14 Abs. 3 Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen nur an Berechtigte abgegeben werden. Als Berechtigte gelten hierbei neben den Beliehenen auch alle diejenigen Personen, die im Besitz einer Sammelgenehmigung sind. Diese Sammelgenehmigung erteilt, auf Anfrage, die jeweils zuständige Behörde (die Zuständigkeit ist in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich geregelt). Die Erteilung einer solchen Genehmigung kann gemäß des Kommentars zum Gesetz von der zuständigen Behörde nur bei Vorliegen schwerwiegender Gründe verweigert werden. Mit Bestellung von Orden und Ehrenzeichen der Bundesrepublik und ihrer Bundesländer versichert der Kunde, im ordnungsgemäßen Besitz einer solchen Sammelgenehmigung zu sein. Nur unter diesen Voraussetzungen werden Bestellungen akzeptiert.

19. Waffenbesitzkartenpflichtige Schusswaffen können an inländische Kunden nur gegen Vorlage eines Personalausweises, der entsprechenden Erwerbsberechtigung und aller notwendigen NWR-IDs ausgehändigt werden. Für die Überlassungsmeldung ans NWR wird eine Gebühr von € 5 pro Waffe fällig. Ausländische Kunden erhalten die von ihnen ersteigerten Objekte nur auf dem Versandweg, vorausgesetzt, die notwendigen in- und ausländischen Bewilligungen liegen vor. Der Versteigerer ist gerne bereit, gegen eine je nach Anzahl der ersteigerten Waffen gestaffelte Pauschalgebühr eine Ausfuhrbewilligung zu beantragen, sobald der Käufer eine gültige Importbewilligung vorlegt. Die Gebühr beträgt:
Für Ausfuhren in EU-Länder: € 75 (1 – 5 Stk.), € 125 (6 – 10 Stk.), € 180 (11 – 15 Stk.), € 250 (16 – 20 Stk.), ab 21 auf Anfrage.
Für Ausfuhren in Nicht-EU-Länder: € 90 (1 – 5 Stk.), € 160 (6 – 10 Stk.), € 220 (11 – 15 Stk.), € 300 (16-20 Stk.), ab 21 auf Anfrage.
Für Ausfuhren in die USA und nach Großbritannien gelten Sonderregelungen.
Werden zur Erteilung der Ausfuhrgenehmigung besondere Auflagen erteilt, deren Erfüllung mit zusätzlichen Gebühren und Aufwendungen verbunden ist, werden diese an den Kunden weiterverrechnet. Der rechtsverbindliche Zuschlag erfolgt ungeachtet des Vorhandenseins der entsprechenden Erwerbsberechtigung. Fehlt diese, haftet der Bieter für sein Gebot. Käufer mit Wohnsitz im Ausland sind für die Einhaltung der Bestimmungen über Erwerb und Besitz von Waffen sowie von Kriegsmaterial an ihrem Wohnsitz selbst verantwortlich. Der Versteigerer übernimmt im Schadensfall keine Haftung. Eine Funktionsprüfung der Schusswaffen findet nicht statt, sie werden im beschriebenen Zustand als Sammlerwaffen verkauft, daher kann der Versteigerer weder für Funktion und Funktionssicherheit noch für die Treffgenauigkeit eine wie auch immer geartete Haftung oder Gewährleistung übernehmen. Der Versteigerer ist verpflichtet, Schusswaffen ohne gültigen Beschuss der zuständigen Behörde vorzulegen. Bei beschusspflichtigen, aber historisch bedeutsamen Waffen ist der Versteigerer bemüht, den Beschuss zu vermeiden und die Ausstellung einer Nichtbeschussbescheinigung zu erwirken. Die Kosten dafür wie auch für den Beschuss sind vom Einlieferer zu tragen. Der Versteigerer kann keine Haftung für Schäden übernehmen, die durch den Beschuss oder am Weg vom und zum Beschussamt entstehen. Siehe dazu auch unsere Einlieferbedingungen.

20. Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so ist sie durch eine Bestimmung zu ersetzen, die der Absicht der ungültigen Bestimmung am nächsten kommt. Die übrigen Bestimmungen bleiben davon unberührt.

Version: 2.6 vom 01.08.2022

CONDITIONS OF SALE

The auction process shall be subject to our General Auction Terms and Conditions. These terms form an integral part of the resulting contracts. The General Auction Terms and Conditions are listed hereinafter and displayed in the auction room. Both by taking part in the auction and by submitting bids, you agree to accept the General Auction Terms and Conditions.

GENERAL AUCTION TERMS AND CONDITIONS

***1.** Hermann Historica GmbH (hereinafter referred to as the Auctioneer) shall by default carry out the auction as an intermediary in the name of and for the account of third parties, unless explicitely marked as acting as commission agent in its own name and on behalf of consignors, or in its own name and for its own account. The auctions may be conducted on or outside the business premises of the Auctioneer, with physical participation of bidders, by phone, online or by using any other digital or electronic media, in particular dedicated electronic auctioning platforms, limited to such platforms ("online-only"), and as "timed auctions".*

***2.** The catalogue descriptions and any verbal statements neither constitute nor contain guarantees of any specific characteristics. All objects coming up for auction are offered as used. The lots may be viewed and examined prior to the auction. All lots are sold "as seen", without any guarantee or liability in respect of visible or hidden defects. Once the bid has been accepted, no complaints of any kind may be taken into account.*

***3.** The Auctioneer undertakes to carry out all purchase orders, whether submitted in writing, by phone, email, fax or via an electronic auctioning platform, conscientiously but without assuming liability. The Auctioneer reserves the right to decline or disregard order bids, without giving a reason. A maximum bid must be indicated when submitting an offer in writing; however, the Auctioneer will only draw on this in the amount required to outbid other prospective buyers by one increment (approximately 5%). In case of identical bids a draw will decide. Phone bidders will be contacted before their requested lot is called if a written order corresponding to at least the starting price of the object has been received in good time. Phone bidding for objects with a reserve of less than €1,000 will only be permitted in exceptional cases. No liability may be accepted for transmission errors or for difficulties with the phone connection. On electronic auctioning platforms bids are submitted by clicking the platform's "Bid" button, thus submitting the suggested amount required to outbid the previous high bid. In "classic" and "online-only" auctions it is the auctioneer who assigns the knock-down, in "timed auctions" the highest bid at the displayed end-time wins. The Auctioneer rules out any liability for consequential damage or loss of profit in the event the purchase order is not concluded, provided this was not caused by wilful misconduct on the part of an employee of the Auctioneer. The Auctioneer may refuse to accept any bids in which neither the object nor the amount of the bid can be clearly identified beyond doubt.*

***4.** The Auctioneer reserves the right to combine, separate, exclude, withdraw or rearrange any lot without giving a reason. The sale is concluded if no higher bid is submitted after a bid has been announced three times. The Auctioneer is entitled to accept the sale under reserve. If a bid is accepted conditionally, the bidder shall be bound by his bid for four weeks. If the bidder is not awarded the sale without reserve within this period, the bid expires. A written invoice sent to the address provided by the buyer shall be regarded as confirmation of the acceptance of the bid. Conditionally accepted bids expire without notification or further consultation with the reserve bidder. Without giving any reason, the Auctioneer may refuse any bid submitted either in person or in writing, if said bidder is unknown to him, has not provided a sufficient deposit or satisfactory references prior to the auction. Likewise, the aforementioned right of refusal also applies to customers whose accounts have not been settled in full at the time of the auction. In the event a bid is refused, the second highest bid shall be binding. If several people offer identical bids and, after the third time of asking, no higher bid is forthcoming, a draw shall decide the successful bidder. The Auctioneer is authorised to retract his acceptance of the bid and award the lot immediately in favour of a particular bidder at his discretion or to offer the object again if a higher bid made at the right time was erroneously overlooked or if any doubts arise regarding the sale. If the highest bidder wishes to withdraw his bid, the Auctioneer is entitled to accept his bid nevertheless with all consequent rights; however, he may also accept the second highest bid offered or repeat the whole call. At the bidders' request, any lot that initially remained unsold may be offered again and sold during the day of the auction, or may be transferred into a subsequent online-only auction.*

***5.** The successful bidder is obligated to pay the purchase price to the Auctioneer. The Auctioneer is authorised by the consignor to assert his rights arising from the sale. Prospective buyers submit bids in their own name and for their own account. The purchase price comprises the bid amount, a 25% premium thereof, when bidding through a third-party auction platform their commission, and the costs of insurance, packaging and shipping, if the Auctioneer is commissioned to ship the lots. If the Auctioneer is acting as an intermediary, both the premium and the fees for insurance, packaging and shipping include statutory VAT. The amount of the hammer price shall be determined on the basis of the auction record. The purchase price is due as soon as the bid is accepted and is payable in cash and in Euros. The Auctioneer expressly refers to his duty to verify customer's ID according to the German Money Laundering Act. For credit transfers or payment by cheque on account of performance, the debt shall only be deemed to be settled when the purchase price has been credited irrevocably and in full to the Auctioneer's account. Moreover, foreign notes and coins or currencies will only be accepted according to the respective value amount that is finally credited to the Auctioneer's account by the bank. Shortfalls will be payable, including any fees for cheques or banking charges incurred. Please check our respective fees for payments by credit card. If a bidder acts as an agent for a third party, both may be held personally liable for obligations arising from the contract. This also applies if the invoice is issued in the name of another customer. The Auctioneer shall be exempt therefrom. Invoices issued during or immediately after the auction are subject to confirmation and may subsequently require correction. Any discrepancies in the amount shall be payable.*

***6.** Should the buyer fail to fulfil his payment obligations within the specified time limit, he is automatically in default. As a consequence, a minimum charge of €25 will be added to the invoice amount, along with any payment reminder and/or collection fees incurred. At the same time, interest shall accrue at 5% above the base rate p.a. Should the buyer fail to meet his payment obligations, despite receiving a reminder, he shall be liable for the damage caused by his default. If the Auctioneer asserts his right to compensation for non-performance under section 326 BGB (German Civil Code), he is entitled to offer the item for auction again at a later date. Once another buyer is found, all rights granted to the previous buyer shall expire. If the lot is resold, the previous buyer shall be regarded as the consignor and is therefore liable to recompense the Auctioneer's services; fees to the amount of 20% (incl. VAT) for lots with a hammer price of €300 and above, or 30% (incl. VAT) for lots with a hammer price under €300, as well as all additional costs incurred by the renewed sale of the item thus become payable. He shall have no claim to the excess proceeds. The proceeds from the new auction are to be offset against the debt of compensation on receipt of the payment or the credit by the Auctioneer in accordance with section 367 BGB. Moreover, the Auctioneer reserves the right to rescind the contract if the buyer fails to pay the purchase price in full and/or collect his purchases within a reasonable time period set by the Auctioneer. In the event of rescission, the Auctioneer is entitled to demand compensation from the buyer for non-performance. In particular, the claim for compensation includes the commission charges incurred. The Auctioneer is entitled to claim 45% of the hammer price as flat-rate compensation without further verification. Furthermore, the Auctioneer shall be permitted to provide proof of additional damages, particularly where these are higher than the flat-rate compensation.*

***7.** All lots sold must be collected on the day of the auction. Lots purchased through the electronic auctioning platform will be shipped once payment (incl. shipping charges, fees and insurance) has been received in full; upon request and agreement items can be collected from our warehouse. All risks pertaining to the item (e.g. damage) are transferred to the buyer on acceptance of his bid. As a matter of principle, the auctioned goods may only be delivered on payment of the purchase price. Nevertheless, should an item be released prior to payment of the purchase price, the transfer of ownership shall be subject to the condition precedent of payment of the purchase price in full to the Auctioneer. Under no circumstances is the buyer entitled to resell or alter the objects in any way. If the purchased items are not collected, the Auctioneer is entitled at his discretion to store the auctioned objects at his business premises or at the premises of a third party or to ship them to the buyer, including by cash on delivery. In case of storage at the Auctioneer's premises, the items shall be stored at the buyer's own expense and risk from the time his bid is accepted. Storage fees are charged at 0.7% of the total purchase price incl. VAT per calendar month or part thereof, with the minimum charge being €5. Any third-party storage shall be in the name, at the expense and risk of the buyer. Storage of firearms requiring official authorisation, which are subject to a special duty of safekeeping, is charged as a lump sum of €10 per weapon per month. In cases where the buyer is located abroad and import/export permits are required, storage fees will only be charged from the end of the third month after completion of the sale. If sold lots are not collected within a period of 12 months, two collection reminders notwithstanding, the Auctioneer reserves the right to offer these objects for auction once again at the expense and risk of the buyer. In this case, the buyer is regarded as a consignor. Consignment fees, interest, storage costs and other expenses shall be deducted from the proceeds of the auction. Shipping shall be effected at the buyer's risk and expense. At the buyer's expense, the Auctioneer shall insure the objects for shipment against the usual transport risks. The buyer undertakes to report any discernible damage to the packaging to both the forwarding agent and the Auctioneer without delay. Defects that only become apparent on unpacking the goods must*

also be reported to the forwarding agent and the Auctioneer without delay, but no later than one week after delivery. No liability will be accepted for defects in case of non-compliance with this requirement.

8. *The bidder shall bear any loss or damage resulting from transmission failures, misunderstandings or errors in telephone, telegraphic, wireless, fax and electronic communications with buyers, provided said damage was not caused by wilful or gross negligence on the part of the Auctioneer or his agents.*

9. *The Auctioneer reserves the right to exclude any person from the auction without explanation, particularly those who engage in dealing or exchange during the auction, disturb the proceedings or whose accounts have not been settled in full. This is also applicable to the registration required for participation in online auctions.*

10. *The above conditions also apply mutatis mutandis to public sales or subsequent private sales. The post-auction sale only commences at the end of the day on which the lot in question was first offered for sale.*

11. *The buyer may only offset claims against the Auctioneer with liabilities in the same currency and to the extent that his claims are undisputed or have been confirmed by a court of law.*

12. *The business premises of the Auctioneer shall be the place of performance for both parties if the buyer is a registered trader or a legal entity under public law or a special fund under public law or he has his place of residence outside the Federal Republic of Germany. The auction contract and all rights and obligations arising from the business relationship between the Auctioneer and the buyer shall be exclusively governed by German law. The Uniform Law on the International Sale of Goods, the Uniform Law on the Formation of Contracts for the International Sale of Goods and the CISG – United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods shall be excluded.*

13. *With regard to sales in his own name, the Auctioneer guarantees the accuracy of the information provided in terms of the object's origin, age, epoch, manufacturer and materials. If, within three years from the day of the sale, this information proves to be materially incorrect, the buyer may rescind the transaction step by step, provided that the object is unaltered and still in the condition at the time of purchase. Any doubts regarding the information provided by the Auctioneer must be asserted without delay. The Auctioneer reserves the right to examine the buyer's statement in both an internal and a third-party review, prior to acknowledging any such claims, and to reject the complaint, as appropriate. Expert's reports commissioned by the buyer are at his own expense. Except for such claims regarding the nature of the object, for the purpose of consumer protection, the guarantee period vis-à-vis end customers shall be 1 year from the date of purchase.*

14. *The exclusive place of jurisdiction for all present and future claims arising from the business relationship with registered traders and for claims asserted by the Auctioneer by way of a dunning procedure shall be the registered office of the Auctioneer. The same place of jurisdiction applies if the buyer does not have a place of general jurisdiction in Germany, or has transferred his place of residence or habitual abode to a country other than Germany after conclusion of the contract, or his place of residence or habitual abode is unknown at the time legal proceedings are instituted. In these cases, except for the dunning procedure, the plaintiff may choose whether he wishes to institute legal proceedings before Munich Local Court or Munich Regional Court I.*

15. *As long as catalogue owners, participants of the auction and bidders do not state otherwise, they guarantee that they will use items dating from the time of the Third Reich and catalogues illustrating such items only for the purposes of civil education, to avert unconstitutional movements, to promote art or science, research or teaching, the reporting about current or historical events or similar purposes (§§ 86/86a StGB - German Criminal Code). The Auctioneer, his agents and consignors shall offer and/or deliver said items only under these conditions.*

16. *The following applies to all objects sold by the Auctioneer that contain materials from protected and endangered species: the export of these goods – including ivory, tortoiseshell, crocodile skin, rhinoceros horn etc. – from the EU and their import into non-EU countries requires a permit from the regulatory authorities of both the exportation and the importation countries. Buyers intending to import any objects made of or incorporating materials from endangered species into a country that is not a member of the European Community must check their relevant customs laws and regulations prior to bidding. On request, the Auctioneer can apply for the export/re-export document from the Bundesamt für Naturschutz (Federal Agency for Nature Conservation) in Bonn for an administration fee of €150/lot, and can organize expert opinions upon request by the authorities at cost (example: a certificate for ivory will usually carry a fee of €100 to €150). Import permits are the sole responsibility of the buyer. the Auctioneer cannot guarantee the issuance of an export licence, which may take up to six months. As a rule of thumb, here are some examples of recent licence applications: Rhino horn - no German export permits for non-EU countries; processed elephant ivory: German export permits on a case-by-case basis only. US import: no commercial imports! In rare cases non-commercial imports are permitted. The inability to export or import collectibles containing material from endangered or protected animal and plant species shall not be considered sufficient reason for bidders to withdraw from the sale.*

17. *Objects that are classified as cultural goods under Council Regulation (EC) No. 116/2009 of December 18, 2008, require a licence to be exported from Germany. This regulation refers to a multitude of items, depending on their age and value, for example archaeological objects over 100 years old and manuscripts, regardless of their value. Firearms, Antique Arms & Armour, historical and military artefacts over 50 years old usually only require an export permit if they are valued at more than €50,000, more recent objects are generally not subject to any export restrictions. Upon request and your letter of authorization, the Auctioneer can apply for any necessary export permits for a fee of €75 per group of objects (European, Asian, African, Latin American, etc.); the approval process may take up to 6 months.*

18. *Orders and medals of the Federal Republic of Germany and her federal states, as well as their miniatures, ribbons, buttonhole bows and ribbon clasps, may only be sold to authorised persons according to section 14 paragraph 3 of the "Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen" (Law of Titles, Orders and Honours). Authorised persons include the recipients of the awards or persons in possession of a collecting licence. The collecting licence is granted by the responsible authority upon request (responsibility is regulated differently in each federal state). According to the commentary of the law, approval of a licence may only be refused by the responsible authority if there are serious grounds for doing so. By purchasing orders and medals of the Federal Republic of Germany and her federal states, the client affirms that he has been granted a collecting licence. Bids will only be accepted under these conditions.*

19. *Firearms requiring a German firearm certificate may only be supplied to German nationals upon presentation of valid photo ID, corresponding possession and acquisition permit, and payment of a fee of €5 per gun order for notification under the provisions of section 34 WaffG (Weapons Act). Modern firearms will only be shipped to foreign buyers on receipt of the necessary German and foreign permits. Once the buyer presents a valid import permit, the Auctioneer will apply upon request for an export permit against a variable fixed fee:*
For exports to EU-Countries: € 75 (1-5), € 125 (6-10), € 180 (11-15), € 250 (16-20), >21: upon request.
For exports to Non-EU-Countries: € 90 (1-5), € 160 (6-10), € 220 (11-15), € 300 (16-20, >21: upon request.
If any special conditions are imposed in obtaining a valid export permit, compliance with which involves additional fees and expenses, these shall be invoiced to and paid by the buyer. The sale remains legally binding, irrespective of whether the buyer holds a corresponding possession and acquisition permit. In the absence of a permit, the buyer shall be liable for his bid. Buyers domiciled abroad bear sole responsibility for observing the regulations in force at their place of residence on the acquisition and possession of weapons or war material. The Auctioneer cannot be held responsible in the event of loss. Firearms do not undergo functional testing but are sold as collector's items in the condition described. Therefore, the Auctioneer cannot assume any liability whatsoever for their fitness for use, functional reliability or accuracy. A warranty is excluded in this respect. The Auctioneer is obligated to submit firearms without a valid proof mark to the responsible authority. For historically significant weapons the Auctioneer endeavours to avoid proofing and to obtain the issuance of a non-proof mark certificate. The consignor shall bear the cost hereof or for proofing. The Auctioneer assumes no liability for damage sustained as a result of the proofing process or on the way to and from the proof house.

20. *If one or more of the above provisions should become invalid, in full or in part, it shall be replaced by a valid provision that most closely approximates the purpose of the invalid provision. The other provisions shall remain unaffected.*

Version: 2.6 / August 01, 2022

	Zustand	*Condition*
I	neuwertig	*excellent to mint*
II	gut	*good to very good*
III	befriedigend	*fair*
IV	ausreichend	*poor*

Eine genaue Anleitung für die verschiedenen Möglichkeiten, wie Sie als Bieter an unseren Versteigerungen teilnehmen können, finden Sie online unter:

You have the following options of placing bids in our auctions. For detailed descriptions of our bid options just go to:

Vous trouverez des instructions précises concernant les différentes possibilités d'enchérir en ligne sur:

www.hermann-historica.com

Präsenzauktion	*Live auction*	Vente aux enchères *classique*
Onlineauktion	*Online auction*	*Vente aux enchères en ligne*



ALS SAALBIETER VOR ORT AN DER AUKTION TEILNEHMEN
Bitte prüfen Sie vor Ihrer Abreise die aktuellen COVID-19 Regeln in Bayern, die Sie auf unserer Webseite finden können. Beachten Sie auch die eventuelle Reisebeschränkungen.

PARTICIPATE LIVE IN THE AUCTION AS A FLOOR BIDDER
With a bit of bad luck COVID restrictions might again apply. Please check our website ahead of the auction! And make sure no travel restrictions apply at the time of your visit.

PARTICIPER AUX ENCHÈRES EN ASSISTANT À LA VENTE EN SALLE
Nous espérons vivement qu'aucune restriction COVID ne s'appliquera en octobre! N'oubliez pas de consulter notre site web. Vérifiez les éventuelles restrictions de voyage.



SCHRIFTLICHE GEBOTE VOR DER AUKTION ABGEBEN
Schriftliche Gebote vor der Auktion können Sie mit unserem Ersteigerungsauftrag abgeben. Ersteigerungsauftrag ausfüllen und unterschrieben zurücksenden.

SUBMIT YOUR ABSENTEE BIDS IN WRITING PRIOR TO THE AUCTION
You may submit pre-sale bids in writing with our Absentee Bid Instructions. Simply complete the absentee bid form, sign it and send it back.

REMETTRE DES ENCHÈRES PAR ÉCRIT AVANT LA VENTE
Vous pouvez remettre des enchères par écrit avant la vente avec notre ordre d'achat. Complétez l'ordre d'achat et retournez-le dûment signé.



GEBOTE ONLINE ÜBER UNSERE WEBSITE ABGEBEN

Geben Sie bequem Gebote auf Ihre ausgewählten Lose vor der Auktion über unsere Webseite ab. Mit Ihrer Online-Gebotsliste behalten Sie alles immer im Überblick!

SUBMIT ABSENTEE BIDS ONLINE ON OUR WEBSITE

Our website offers the convenient option of placing pre-sale bids on your chosen lots. Keep track of your activities at all times with your online bid list.

REMETTRE DES OFFRES EN LIGNE SUR NOTRE SITE INTERNET

Remettez confortablement des offres d'achat sur notre site Internet avant la vente pour les lots que vous avez choisis. Avec votre liste d'offres d'achat en ligne, vous avez toujours une vue d'ensemble.



ALS TELEFONBIETER LIVE AN DER AUKTION TEILNEHMEN

Registrieren Sie sich vorab als Telefonbieter für bestimmte Lose und nehmen Sie an unseren Auktionen teil.

PARTICIPATE LIVE IN THE AUCTION AS A TELEPHONE BIDDER

Register in advance as a telephone bidder for certain lots and take part in our auctions.

PARTICIPER À LA VENTE EN DIRECT AU TÉLÉPHONE

Inscrivez-vous d'avance comme enchérisseur au téléphone pour certains lots et participez à nos ventes.



ALS ONLINEBIETER LIVE IN DER AUKTION MITBIETEN

Folgen Sie unseren Auktionen per Internet in Bild und Ton - von jedem Ort der Welt. Vorab registrieren und live per Mausklick mitbieten!

PLACE YOUR BIDS LIVE IN THE AUCTION AS AN ONLINE BIDDER

Livestream our auctions as they happen and follow the action from anywhere in the world. Register in advance and place your bids live at the click of the mouse.

PARTICIPER AUX ENCHÈRES EN DIRECT EN LIGNE

Suivez nos ventes aux enchères sur Internet avec son et image - de n'import quel lieu dans le monde. Inscrivez-vous au préalable et participez aux enchères en direct d'un clic de souris.

Zusätzliche Fotos und Informationen finden Sie unter:
For additional photos and information see:

www.hermann-historica.com

ANTIKEN



1 Spitzhelm aus Bronze, altassyrisch (oder urartäisch), 8. - 7. Jhdt. v. Chr.

Nicht deformierter, vollständig erhaltener Helm mit annähernd kegelförmiger Kalotte und zwei zungenförmigen Wangenschutzblechen. Der Helm inklusive der Wangenschutzbleche wurde aus einem kreissegmentförmigen Bronzeblech hergestellt. Die kegelförmige Spitze ist vom leicht nach außen gewölbten Unterteil der Kalotte abgesetzt. Ca. 5 - 8 mm oberhalb der Unterkante des Helms befinden sich ringsherum Löcher im Abstand von ca. 2 - 2,5 cm, die der Befestigung eines nach außen umgebördelten Helmfutters dienten. Die ehemalige Breite des umgebördelten Helmfutters ist außen teilweise durch Streifen von Oxyden gut erkennbar. Auf der Hinterseite wurden die überlappenden Enden des Blechs durch vier senkrecht eingesetzte Blechstreifen verbunden, die durch je zwei schmale Schlitze gezogen sind. Oberhalb des zweiten Schlitzpaares befinden sich zusätzlich zwei runde Löcher, durch die wohl einst organisches Material gezogen wurde.
Der Helm besitzt eine glänzende Patina, die an einzelnen Stellen den bronzenen Untergrund durchschimmern lässt und die partiell mit Oxydflecken und leichten Inkrustationen überzogen ist. Einzelne Risse und Bruchstellen am Rand und in der Kalotte sind von innen her stabilisiert bzw. ohne Fehlstellen wieder zusammengefügt. Höhe 36 cm. Formgleiche Helme sind auf Reliefs aus dem Ninive der Zeit Assurbanipals (669 - 627 v. Chr.) dargestellt.
Dazu ein hochwertiger Ständer aus Metall.
Provenienz: Ostdeutsche Privatsammlung.

An Old-Assyrian (or Urartian) pointed helmet, 8th - 7th century B.C.

Non-deformed, completely preserved helmet with an approximately conical calotte and two tongue-shaped cheek guards. The helmet including the cheek guards was made of a circular-segment-shaped bronze sheet. The conical tip is set off from the slightly outwardly curved lower part of the calotte. Approximately 5 - 8 mm above the lower edge of the helmet there are holes all around at a distance of approx. 2 - 2.5 cm, which served to fasten a helmet lining flanged to the outside. The former width of the flanged helmet lining is partly visible on the outside through strips of oxides. On the rear side, the overlapping ends of the sheet metal were connected by four vertically inserted sheet metal strips, each drawn through two narrow slots. Above the second pair of slots there are two additional round holes through which organic material was probably once drawn. The helmet has a shiny patina, which allows the bronze background to shimmer through in places and which is partially covered with oxide stains and light incrustations. Individual cracks and fractures on the rim and in the calotte have been stabilised from the inside or rejoined without missing parts. Height 36 cm. Similar helmets are depicted on reliefs from Nineveh during the time of Assurbanipal (669 - 627 B.C.).
Comes with a high-quality metal stand.
Provenance: Eastern German private collection.

287214 II € 10.000


1



2



2 Pektoral, altassyrisch (oder urartäisch), 8. - 7. Jhdt. v. Chr.

Pektoral aus Bronzeblech. Der breite untere Teil spitz nach unten ausgezogen und mit drei vierfach getreppten Kreisbuckeln verziert. Zur Befestigung auf einer Unterlage in der unteren Spitze ein Loch und darüber am oberen Rand des inneren Ausschnitts zwei Löcher. Die Seiten bandförmig weit nach oben gezogen, mit lanzettförmigen Enden. Blau-grüne Patina mit minimalen Inkrustationen. Abgesehen von minimalen Ausbrüchen am Rand und einzelnen restaurierten Knickstellen intakt und ohne Fehlstellen. Länge 36 cm.
Vergleichbare Pektorale stammen auch aus Grabfunden der gleichzeitigen Kobankultur im Kaukasus.
Seltenes Exemplar altassyrischer (oder urartäischer) Schutzbewaffnung in ausgezeichneter Erhaltung.
Provenienz: Ostdeutsche Privatsammlung.

An Old-Assyrian (or Urartian) pectoral, 8th - 7th century B.C.

Pectoral of bronze sheet. The wide lower part is pointed downwards and decorated with three four-stepped circular bosses. For attachment to a pad, a hole in the lower tip and two holes above it at the upper edge of the inner cutout. The sides drawn up in a band-like manner with lancet-shaped ends. Blue-green patina with minimal incrustations. Apart from minimal chipping at the rim and single restored creases intact and without missing parts. Length 36 cm.
Comparable pectorals come also from grave finds of the contemporaneous Koban culture in the Caucasus.
Rare item of Old-Assyrian (or Urartian) armour in excellent condition.
Provenance: Eastern German private collection.

302275 II € 5.000

3 Fächergriffschwert, Luristan, 10./9. Jhdt. v. Chr.

Zweiteilig gearbeitetes Bronzeschwert. Schlanke zweischneidige Klinge mit breitem, beidseitig abgeflachtem Mittelgrat. V-förmige Zwinge, in vierkantigen Griff mit satter dunkelgrüner Patina übergehend. Am oberen Ende schwerer, typisch geformter Knauf mit oberseitigem Rillendekor. Länge 53 cm.

298927 II - € 500

4 Fächergriffschwert, Luristan, um 800 v. Chr.

Eiserne, etwas schartige Klinge mit beidseitig breitem Mittelgrat. V-förmige Zwinge mit graviertem und gestuftem Griff aus Bronze. Massiver, typisch geformter und an der Oberseite gerillter Knauf. Dunkelgrüne Patina stellenweise leicht berieben. Länge 45,5 cm.

298924 II - III € 500

5 Randleistendolch, Luristan, um 1000 v. Chr.

Einteilig gegossener Bronzedolch. Gerade zweischneidige Keilklinge mit graugrüner Bronzepatina (stellenweise berieben). Der Griff mit halbmondförmigem Knauf beidseitig von Randleisten zur Aufnahme der fehlenden Griffeinlagen gerahmt. Länge 49 cm.

298928 II € 400


3
4
5



6

6 **Streitkolben, wohl späthethitisch, um 900 v. Chr.**

Bronze mit grüner Patina. Der vierkantige Schlagkopf reich verziert mit Kerbungen und Rautenmustern. Schlanker runder Schaft. Länge 53 cm.

298930 I - € 800

7 **Bronzephiale, phönizisch, 8. - 6. Jhdt. v. Chr.**

Getriebene Bronzeschale mit leicht verdicktem Rand und mit zentralem, profiliertem Omphalos, der von kreisrundem Punktdekor und einem Strichband umgeben ist. Das äußere Punktband dient als Grundlinie für den eigentlichen Fries mit vier fein gearbeiteten Hirschen mit langen Ohren und prachtvollen Geweihen. Die Körper punktiert. Zwischen den Hirschen Bäume mit langen Ästen und großen Früchten. Unter dem Rand ein weiteres Schraffurband. Eindrucksvolles Gefäß aus einem aristokratischen Haushalt. Selten. Außen am Boden Korrosionsstellen und eine kleine, kaum sichtbare Restaurierung, sonst intakt. Durchmesser 19,7 cm.

Provenienz: Aus österreichischem Kunsthandel. Ehedem US-Privatsammlung aus den 1980er Jahren. Christie's New York am 6. Dezember 2007, Los 541. Danach französische Privatsammlung.

A Phoenician bronze libation bowl, 8th - 6th century B.C.

Hammered bronze bowl with a slightly thickened rim and a central, bevelled omphalos, surrounded by circular point decorations and a linear border. The outer border of beads serves as the base line for the actual frieze, with four delicately worked stags with long ears and magnificent antlers. The bodies covered in dots. The stags stand between trees with long branches, bearing large fruits. Another band of cross-hatching below the rim. Impressive vessel from an aristocratic house. Rare. Spots of corrosion on the exterior of the base and a small, barely visible restoration, otherwise intact. Diameter 19.7 cm.

Provenance: Acquired in the Austrian art trade. Originally in a private US collection from the 1980s. Christie's New York on 6 December 2007, lot no. 541. Subsequently in a private French collection.

272656 II - € 3.900


7



8 Eindrucksvolle Omphalosschale, achämenidisch, 5. - 4. Jhdt. v. Chr.

Nahezu perfekt erhaltene silberne Phiale mit seltener, außergewöhnlicher Formgebung. Der Boden ist flach, um den zentralen Omphalos radialer Dekor. Der Rand eingezogen und mit geknicktem Profil. Partielle Haarrisse und Bruchstellen entlang der Kanten fachmännisch restauriert. Silber mit schöner Patina. Durchmesser 23 cm. Höhe 4 cm. Gewicht 551 g.

Provenienz: Privatsammlung Rheinland-Pfalz, übernommen vom Vater.

A remarkable Persian Achaemenid silver bowl, 5th - 4th century B.C.

Almost perfectly preserved silver phiale with rare, unusual design. The base is flat, around the central omphalos radial decoration. The rim indented and with bent profile. Partial hairline cracks and fractures along the edges expertly restored. Silver with beautiful patina. Diameter 23 cm. Height 4 cm. Weight 551 g.

Provenance: Private collection in Rhineland-Palantine, by descent from the father.

282637 II € 9.500



8



9 Silberschale mit Panther, spätsasanidisch, 5. – 7. Jhdt. n. Chr.

Flache Silberschale ohne Standring. Die Außenwand mit einem Kranz lanzettförmiger Blätter. Mittig auf der Innenseite in einen Kreis eingraviert ein sich umblickender Panther. Haarriss vor der Brust des Tieres. Sonst intakt. Teilweise mit Inkrustationen. Durchmesser 19 cm. Höhe 3,5 cm. Gewicht 413 g.
PROVENIENZ: Aus Schweizer Sammlung.

A Late Sasanian silver bowl with panther, 5th – 7th century A.D.

Flat silver bowl without base ring. The exterior with a frieze of lancet-shaped leaves. The well with a circular engraving of a panther. Hairline crack in front of the animal's chest. Otherwise intact. Partly with incrustations. Diameter 19 cm. Height 3.5 cm. Weight 413 g.
PROVENANCE: Swiss private collection.

286134 II - € 5.500



9



10 Silberschale mit Großkönig bei der Jagd, sasanidisch, , 4. - 5. Jhdt. n. Chr.

Flache Schale mit Ritzdekor und partiell äußerst seichtem Relief. Innerhalb einer ca. 5 mm breiten Randzone mit Vergoldungsspuren, die unten von einer rundum verlaufenden Ritzlinie abgeschlossen ist, der Großkönig zu Pferd bei der Hirschjagd. Das Pferd mit reich geschmücktem Zaumzeug und Satteldecke, der Großkönig nach hinten gewandt, einen Bogen mit angelegtem Pfeil spannend und auf eine Hirschkuh links im Feld zielend. Unter dem Pferd ein bereits erlegter Hirsch. Einzelne Partien wie der Köcher, der Bogen, die Krone, der Gürtel und das Riemenwerk am Oberkörper mit Vergoldungsspuren. Kleinere Risse und Durchbrüche im Umfeld des Kopfes des Großkönigs, Delle am unteren Rand. Partiell Inkrustationen und Oxydauflagen, vor allem auf der Unterseite. Ansonsten attraktives Stück sasanidischer Hofkunst. Durchmesser 19 cm. Höhe 4,2 cm. Dazu ein hochwertiger Metallständer.

Provenienz: Ostdeutsche Privatsammlung.

A Sasanian silver bowl with Great King hunting, 4th - 5th century A.D.

Flat bowl with incised decoration and partially extremely shallow relief. Within an approx. 5 mm wide rim zone with traces of gilding, which is closed at the bottom by an incised line running all around, the Great King on horseback hunting deer. The horse with richly decorated bridle and saddle blanket, the Great King facing backwards, drawing a bow and an arrow and aiming at a hind in the field on the left. Under the horse an already killed stag. Individual parts such as the quiver, the bow, the crown, the belt and the strapwork on the upper part of the body with traces of gilding. Smaller cracks and punctures around the head of the Great King, dent at the lower rim. Partial incrustations and oxide deposits, especially on the underside. Otherwise an attractive piece of Sasanian court art. Diameter 19 cm. Height 4.2 cm. Comes with a high-quality metal stand.

Provenance: Eastern German private collection.

302285 II - III € 15.000



10



11 Silberschale mit Pferdedarstellung, sasanidisch, 4. - 7. Jhdt.
Vorzüglich erhaltene flache Silberschale. Am Boden vier konzentrische Kreise, die Außenfläche mit strahlenförmigem Rippendekor. Die Innenseite glatt. Zentral ein außerordentlich reich geschmücktes Pferd, u.a. mit Sattel und Satteldecke, Kopfschmuck und Bändern. Meisterliche Gravurarbeit. Intakt. Durchmesser 20 cm. Höhe 4 cm. Gewicht 341 g.
PROVENIENZ: Aus rheinland-pfälzischer Sammlung, übernommen vom Vater.
A Sasanian silver dish with depiction of a horse, 4th - 7th century
An excellently preserved silver bowl. Four concentric circles on the bottom, the outer surface with radiating ribbed decoration. The inside smooth. In the centre an extraordinarily richly decorated horse, among other things with saddle and saddle blanket, headdress and ribbons. A masterly engraving. Intact. Diameter 20 cm. Height 4 cm. Weight 341 g.
PROVENANCE: Private collection in Rhineland-Palantine, by descent from the father.
282634 II € 15.000



11



12 **Silberkelch und -schale, sasanidisch, 6. - 7. Jhdt. n. Chr.**
Schönes Set Silbergeschirr aus halbkugeligem Kelch auf niederem Fuß und länglich-ovaler Schale. Beide Gefäße unverziert. Der Kelch mit ca. 1 cm langem Haarriss im Boden. Sonst intakt. Höhe 11,5 cm. Durchmesser 11,5 cm. Länge Schale 17,2 cm.
PROVENIENZ: Aus Schweizer Privatsammlung.
A Sasanian silver goblet and bowl, 6th - 7th century A.D.
Beautiful set of silver tableware, consisting of a hemispherical goblet on a low foot and an elongated oval bowl. Both vessels undecorated. The goblet with an approx. 1 cm long hairline crack in the base. Otherwise intact. Height 11.5 cm. Diameter 11.5 cm. Length of bowl 17.2 cm.
PROVENANCE: From a private Swiss collection.
282573 II € 2.000

13 **Stierkopfapplike, elamitisch, 3. - 2. Jtsd. v. Chr.**
Eindrucksvoll stilisierte Stierkopfapplike. Silberblech mit seitlichen Hörnern. Rundum randständig gelocht, ein Nietstift erhalten. Zentral ein Gesicht mit eingetieften runden Augen, Augenbrauen und Nase. Darüber ist ein annähernd gesichtförmiges Goldblech mit Nieten befestigt. Offensichtlich ein frühes Weihobjekt. Bis auf einen kleinen Ausbruch am oberen Rand intakt. Länge 13 cm. Breite 17 cm. Gewicht 72 g.
PROVENIENZ: Schweizer Privatsammlung.
An Elamite bull's head appliqué, 3rd - 2nd millennium B.C.
Impressively stylised bull's head appliqué. Sheet silver with lateral horns. Perforated around the perimeter, one remaining rivet pin. The centre featuring a face with recessed round eyes, eyebrows, and nose. Surmounted by a nearly face-shaped gold sheet attached with rivets. Apparently an early ritual object. Intact except for a small chipping of the upper edge. Length 13 cm. Width 17 cm. Weight 72 g.
PROVENANCE: Swiss private collection.
286141 II - € 8.000



13

14



14

14 **Zwei verzierte quadratische Votivplaketten mit Eselsköpfen, Urartu, 9. - 8. Jhdt. v. Chr.**

Zwei ähnliche, rechteckige Votivplatten mit Eselsköpfen in der Mitte der unteren Hälfte. Die Flächen links und rechts der plastisch im Relief ausgearbeiteten Köpfe durchbrochen, was sie in besonderem Maße zur Geltung kommen lässt. Diese Wirkung wird durch die Ohren der Esel verstärkt, die in extremer Weise geometrisierend lanzettförmig stilisiert sind. Die Durchbrechungen von zwei parallel verlaufenden Rippen mit schräger Riefelung begrenzt, ebenso der Rand der ganzen Plaketten. Links und rechts der Eselsköpfe Rosetten. Auf der kleineren Plakette sind diese kleiner und von acht Buckeln umgeben. Über den Eselsköpfen zwischen den Ohren rautenförmiger Ritzdekor mit ineinander verschränkten Swastika-Motiven. Die obere Hälfte der Plaketten mit Rosetten und Buckeln gefüllt. Auf der Rückseite ehemals Klammern zur Befestigung auf einer Unterlage, von denen nur bei der kleineren Plakette eine erhalten ist. Zinnbronze mit grünen und blauen Oxydauflagen. Maße der größeren Plakette ca. 17 x 17 cm. Maße der kleineren Plakette ca. 15,5 x 15 cm.

Provenienz: Ostdeutsche Privatsammlung.

Two decorated square votive plaques with donkey heads, Urartu, 9th - 8th century B.C.

Two similar rectangular votive plaques with donkey heads in the centre of the lower half. The surfaces to the left and right of the heads, worked out plastically in relief, are pierced, which makes them stand out to a

special degree. This effect is intensified by the donkeys' ears, which are stylised in an extreme geometric lancet shape. The piercings are bordered by two parallel ribs with oblique striations, as is the edge of the entire plaques. Rosettes to the left and right of the donkey heads. On the smaller plaque these are smaller and surrounded by eight bosses. Above the donkey heads between the ears, diamond-shaped incised decoration with interlocking swastika motifs. The upper half of the plaques filled with rosettes and bosses. On the back formerly clasps for fastening to a base, one of which is preserved only on the smaller plaque. Pewter bronze with green and blue oxide overlays. Dimensions of the larger plaque ca. 17 x 17 cm. Dimensions of the smaller plaque approx. 15.5 x 15 cm.
PROVENANCE: Eastern German private collection.
302281 II - € 5.000

15 Bronzeblech mit dem „Herrn der Tiere", urartäisch, 9. - 8. Jhdt. v. Chr.
Bronzeplatte, die sich nach unten verjüngt. Zentrales Motiv ist eine tierköpfige Gestalt in knielangem Gewand, die mit beiden ausgestreckten Händen seitlich jeweils ein raubtierähnliches Tier hält. Ähnliche Darstellungen sind aus Urartu bekannt. In den Ecken je ein Befestigungsloch. Der Rand durch Kreisliniendekor gerahmt. Die zentrale Figur und das rechte Tier leicht erhaben getrieben, sonst durch feine Kaltarbeit wie Gravieren, Punzieren etc. ausgearbeitet. Intakt. Schöne Patina. Länge 20,5 cm.
PROVENIENZ: Schweizer Privatsammlung.
An Urartarian bronze sheet with the "Lord of the Animals", 9th - 8th century B.C.
Bronze sheet tapering towards the bottom. The central motif is an animal-headed figure in a knee-length garment holding predator-like animals with both outstretched hands. Similar depictions are known from the kingdom of Urartu. One mounting hole in each corner. The rim framed by circular line decoration. The central figure and the right animal slightly chased in relief, otherwise elaborated by fine cold-work such as engraving, hallmarking, etc. Intact. Beautiful patina. Length 20.5 cm.
PROVENANCE: Swiss private collection.
286138 II - € 2.000


15

16

17

18

16 **Imset-Kanopendeckel, Kalkstein, Ägypten, 2. - 1. Jtsd. v. Chr.**
Deckel in Form des Kopfes des Imset (einer der vier Horussöhne). Kalkstein, polychrom gefasst. Ausdrucksstarkes Fragment. Berieben und unten gebrochen. Höhe 10 cm.
PROVENIENZ: Aus alter Wiener Sammlung.
An Egyptian canopic lid, 2nd - 1st millennium B.C.
Lid in the shape of the head of Imset, one of the four sons of Horus. Polychrome-painted Limestone. Rubbed and broken at the bottom. Height 10 cm.
PROVENANCE: From an old Austrian collection.
276906 II - III € 1.200

17 **Zwei Hälften von Federkronen mit Uräusschlangen, Bronze, Ägypten, 2. - 1. Jtsd. v. Chr.**
Zwei hochgestellte bronzene Straußenfedern von Federkronen, jeweils auf einem Horn. Seitlich je mit einer unheilabwehrenden Uräusschlange. Eine Feder zusätzlich mit Anhänger in Form einer doppelten Uräusschlange. Mit seitlichen Befestigungsstiften. Korrodiert. Intakt. Länge 12 cm und 13,5 cm.
Federkronen waren Bildern und Statuen des Pharaos oder der Götter vorbehalten.
Two halves of Egyptian feather crowns with Uraeus serpents, bronze, 2nd - 1st millennium B.C.
Two raised bronze ostrich feathers of feather crowns, each on a horn. Each with an Uraeus serpent on the side. One feather additionally with a pendant in the form of a pair of Uraeus serpents. With fastening pins on the sides. Corroded. Intact. Length 12 cm and 13.5 cm. Feather crowns were reserved for images and statues of the pharaoh or the gods.
276910 II - € 600

18 **Eindrucksvolles Rhyton, achämenidisch, 5. - 4. Jhdt. v. Chr.**
Großes Rhyton aus rötlichem Ton. Der Fuß gestaltet als mächtiger Widderkopf. Mit geometrischer Streifendekoration. Das linke Horn und ein Ausbruch am Rand fachmännisch geklebt. Zwei alte Chips am Rand und am rechten Ohr. Sonst intakt. Ohne Ergänzungen! Höhe 23 cm. Länge ca. 20 cm. Bestechendes persisches Trinkgefäß!
PROVENIENZ: Schweizer Privatsammlung.
An Achaemenid rhyton, 5th - 4th century B.C.
Large rhyton made of reddish clay. The foot designed as a mighty ram's head. With geometric stripe decoration. Expertly glued at the rim and one horn. Two old chips on the rim and on the right ear. Otherwise intact. Height 23 cm. Length approx. 20 cm. Impressive Persian drinking vessel!
PROVENANCE: Swiss private collection.
286137 II - € 800

19 **Noppenglasbecher, sasanidisch, 5. - 7. Jhdt. n. Chr.**
Glasbecher mit flachem Boden und nahezu zylindrischer Wandung. Die Außenwand mit zwei Reihen ovaler Noppen verziert. Am Boden durch Formplatte kreuzförmige Dekoration. Altersbedingt stellenweise deutlich irisierende Oberfläche des ursprünglich farblosen bzw. leicht grünlichen Glases. Eine große Scherbe fachmännisch geklebt. Im Bereich des Bruches Chip am Rand. Durchmesser 10 cm. Höhe 5,5 cm.


19

19
Photo 2

Seltene sasanidische Becherform! Glas war ein bedeutendes sasanidisches Exportgut, das unter anderem bis nach China und Japan gelangte.
PROVENIENZ: Aus Schweizer Privatsammlung.
A Sasanian glass beaker, 5th - 7th century A.D.
Glass beaker with a flat base and almost cylindrical wall. The outer wall decorated with two rows of flat oval knobs. At the bottom cross-shaped decoration from a mould. Due to age, the surface of the originally colourless to slightly greenish glass is clearly iridescent in places. One large fragment expertly glued. Chip on the rim in the area of the breakage. Diameter 10 cm. Height 5.5 cm.
Rare Sasanian cup form! Glass was an important Sasanian export commodity that reached China and Japan, among others.
PROVENANCE: From a Swiss private collection.
286140 II - € 2.000



20 Großer Glasbecher, spätsasanidisch, 5. - 7. Jhdt.

Großer facettierter Glasbecher aus transluzentem, hellbeigem Glas. Geschliffene Halbkugelform mit gestuften Flächen, die ein Wabengitter bilden. Keine Bestoßungen. Intakt. Durchmesser 11,5 cm. Höhe 9 cm. Außerordentlich gut erhalten!
Sasanidisches Glas wurde bis in den Fernen Osten exportiert. Eine eng verwandte Schale in Tokio kann in die Zeit vor 535 datiert werden, das Todesjahr des Kaisers Ankan, in dessen Grab sie gefunden wurde.
Provenienz: Aus Schweizer Privatsammlung.

A late Sasanian glass beaker, 5th - 7th century

Huge facetted glass beaker of deep hemispherical form. Translucent, light beige glass. Cut with stepped bands of roundels forming a honeycomb lattice. No chips. Intact. Diameter 11.5 cm. Height 9 cm. Extraordinarily well preserved.
Sasanian glass was exported all the way to the Far East. A closely related bowl in Tokyo can be dated to pre-535, the year of the death of the Emperor Ankan, in whose tomb it was found.
Provenance: From a Swiss private collection.

282571 II € 9.000



20



21



21
Photo 2



22

21 Nadelkopf mit Paar, spätparthisch, 250 - 300 n. Chr.
Außergewöhnlicher Kopf einer Silbernadel in Form eines sitzenden Paares. Die Frau im Himation, in der rechten Hand hält sie eine Schale, die linke ruht auf dem linken Knie. Ihr bärtiger Ehemann, der eine gegürtelte Tunika trägt, lehnt sich zurück, seine linke Hand ist verloren, während die rechte über den Rücken der Frau gelegt ist. Das Paar ist auf der Oberseite eines Kapitells dargestellt, der Nadelstift ist an der Basis abgebrochen. Höhe 3,3 cm. Gewicht 16,9 g.
Eine identische parthische Brosche befindet sich im Britischen Museum (Nr. 141529).
Provenienz: Aus rheinland-pfälzischer Privatsammlung, übernommen vom Großvater.
A Parthian silver pin head with a couple, 250 - 300 A.D.
Exceptional head of a silver pin in the form of a seated couple. The woman wearing a himation, holding a bowl in her right hand, her left hand resting on her left knee. Her bearded husband wearing a belted tunic, leaning back, his left hand missing, his right resting on the woman's back. The couple is placed on the top of a capital, the pin broken at the base. Height 3.3 cm. Weight 16.9 g.
An identical Parthian pin is housed in the British Museum (no. 141529).
Provenance: From a private collection in Rhineland-Palatinate, formed by the consignor's grandfather.
282642 II - € 4.500

22 Zwei neolithische Armreife, Mauretanien, 3000 v. Chr.
Zwei Armreife aus weiß-grün-schwarz gesprenkeltem Stein (Granit). Geringfügige Bestoßungen. Durchmesser 12,5 und 16 cm.
299017 II € 750



25

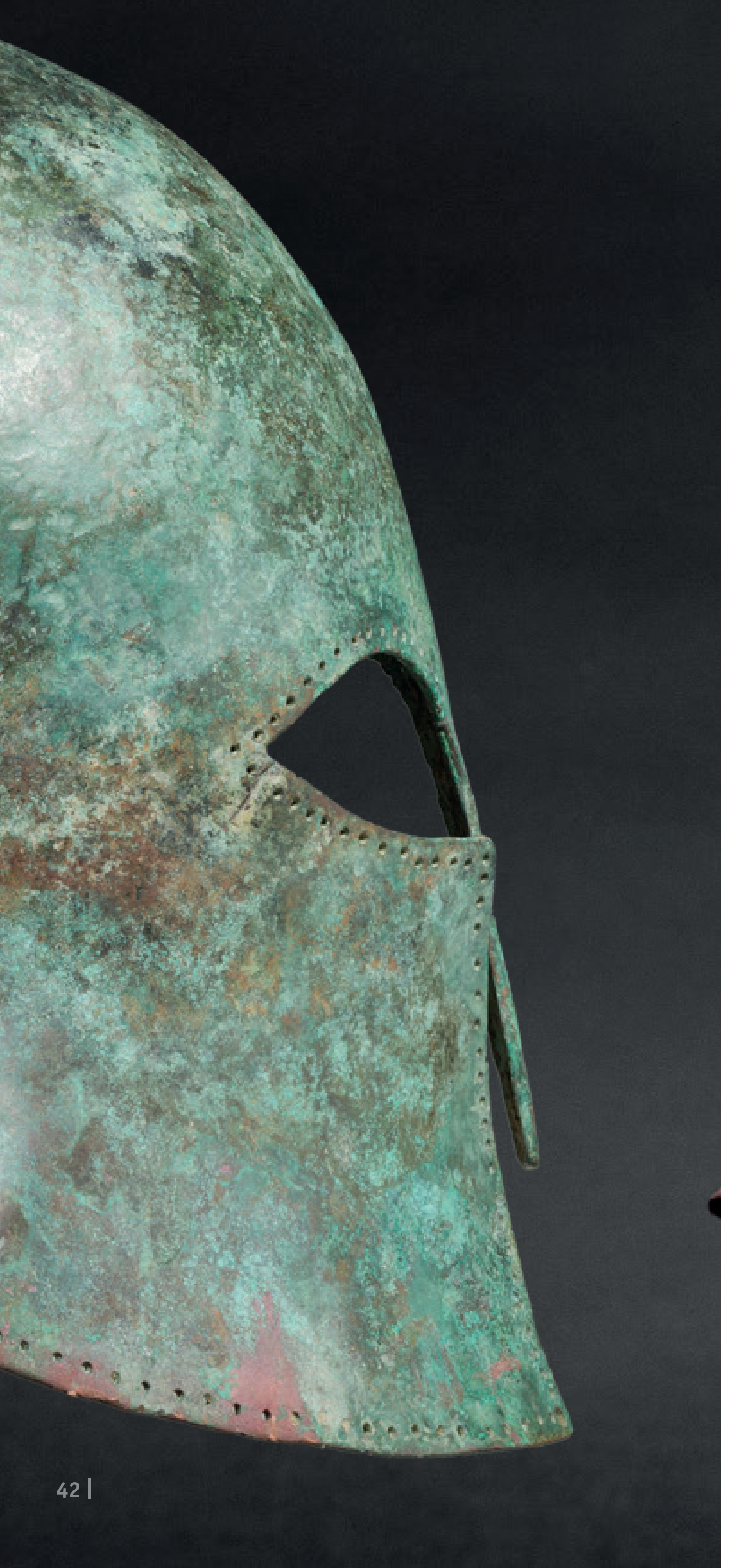
23 **Bronzeschwert, Luristan, um 800 v. Chr.**
Bronze mit braungrüner Alterspatina. Breite lanzettförmige Klinge mit beidseitig tiefer Doppelkehlung. Im unteren Drittel drei Scharten. Massives Griffstück mit kräftiger Zwinge, gerillter Hilze und großem halbrunden Knauf. Länge 57 cm.
298925 II € 1.000

24 **Bronzeschwert, Luristan, um 1000 v. Chr.**
Sich verjüngende Klinge mit beidseitig stark ausgeprägtem Mittelgrat und leicht verbogener Spitze. Mehrfach abgesetzter Griff mit geschweiftem rhombischen Knauf. Sehr schöne dunkelgrüne Bronzepatina. Länge 56 cm.
298926 II € 600

25 **Bronzespiegel, ghaznavidisch, 9. Jhdt.**
Runder Spiegel aus Bronze mit dunkler Alterspatina. Die Außenseite mit mittiger Öse, flankiert von zwei Mischwesen mit dem Körper einer Raubkatze und menschlichem Gesicht. Am Rand umlaufende Inschrift. Durchmesser 10,5 cm.
299009 II - € 450

23

24



26 Korinthischer Helm der frühen zweiten Stufe, Mitte bis 2. Hälfte 7. Jhdt. v. Chr.

Bronzehelm der zweiten Stufe des Typs mit noch völlig gerundeten Formen und ohne Andeutung einer abgesetzten Kalotte. Die Seitenwände der Kalotte kaum eingezogen, dafür aber zum Rand hin markant nach außen ausladend, was ebenso für den Wangen- und den Nackenschutz gilt. Die Seitenwände mit dem typischen, noch sehr stumpfwinkligen Einschnitt bzw. Zwickel zwischen Nacken- und Wangenschutz versehen. Die Wangenschirme noch nicht deutlich bzw. spitz nach vorne und unten ausgezogen. Schmale Augenöffnungen mit einem langen Nasenschirm. Rings um den gesamten Rand inklusive Wangenschirmen, Augenöffnungen und Nasenschirm eine Reihe aus eng gesetzten, feinen Löchern. In den unteren Winkeln der Wangenschirme je ein größeres Loch. Mittig auf der Stirn ein großes Loch und im hinteren Teil der Kalotte ein kleineres Loch, welche der Aufnahme von Vorrichtungen zur Befestigung eines Helmbusches dienten. Geringfügige Ergänzungen im hinteren Teil der Kalotte, einige Brüche und Risse von innen her gefestigt. Sonst hervorragend erhaltene Originalsubstanz mit leicht fleckiger dunkelgrüner Patina. Höhe ca. 20 cm. Breite unten ca. 22 cm. Länge unten ca. 29,5 cm. Ausgesprochen eindrucksvolles Beispiel eines korinthischen Helms der frühen zweiten Stufe, der seine markante Wirkung vor allem aus den stark nach außen gezogenen unteren Rändern bezieht.
Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung, gekauft von einem anderen Sammler, der das Stück in den 90er Jahren auf einer Kunstmesse erworben hatte.

A Corinthian helmet of the early second stage, mid- to second half of the 7th century B.C.

Bronze helmet of the second stage of the type with still completely rounded forms and no hint of a stepped calotte. The side walls of the calotte are barely recessed, but protrude outwards towards the rim, which also applies to the cheek and neck protectors. The side walls are provided with the typical, still very obtuse-angled incision between the neck and cheek guards. The cheek guards not yet clearly or pointedly extended forwards and downwards. Narrow eye openings with a long nasal. Around the entire rim including cheek guards, eye openings and nasal a row of closely set, fine holes. A larger hole in each of the lower angles of the cheek guards. A large hole in the centre of the forehead and a smaller hole in the rear of the calotte, which served to accommodate devices for attaching a crest. Minor additions to the rear part of the calotte, some fractures and cracks strengthened from the inside. Otherwise excellently preserved original substance with slightly spotty, dark green patina. Height approx. 20 cm. Width at the bottom ca. 22 cm. Length at the bottom ca. 29.5 cm. A very impressive example of a Corinthian helmet of the early second stage, which derives its striking effect above all from the strongly outwardly drawn lower rims.
Provenance: South German private collection, purchased by another collector who had acquired the piece at an art fair in the 90s.

302380 II € 18.000



26





26



27 Illyrischer Helm mit Merkmalen korinthischer Helme der Lamia-Gruppe, 5. Jhdt. v. Chr.

Später illyrischer Helm der dritten Stufe mit einem geschwungenen Grat, der den oberen Teil der Kalotte markant absetzt, ähnlich korinthischen Helmen der Lamia-Gruppe. Durch diesen Grat wird vorne ein Stirngiebel gebildet, in dessen unterem Abschnitt nahe dem Rand ein Niet zur Befestigung des Helmbusches sitzt. Die Wangenschirme markant weit nach unten und vorne gezogen und leicht nach außen schwingend, ähnlich den korinthischen Helmen der genannten Gruppe. Das Gesichtsfeld wie für illyrische Helme typisch rechteckig ausgeschnitten, hier mit einem glatten Rand, der jedoch durch ein fein eingeritztes ionisches Kymation verziert ist, das sich auch entlang der Unterkanten der Wangenschirme weiterzieht. Zwischen den Wangenschirmen und dem nach hinten ausgestellten Nackenschirm ein markanter, spitzer Einzug. Entlang des Scheitels der Kalotte, beginnend und endend mit dem markanten Grat, zwei parallele Wülste, die einerseits die Kalotte stabiler machen und andererseits der Aufnahme des Helmbusches dienten.

Höhe ca. 26 cm. Breite ca. 17 cm. Kleine Risse an der Unterkante des rechten Wangenschirms. Brüche und Risse von innen her stabilisiert. Geringfügige Ergänzungen am Hinterteil der oberen Kalotte, sonst hervorragend erhaltene Originalsubstanz mit grüner Patina und leichten Inkrustationen.

Ausgesprochen schöne und optisch attraktive Mischform eines griechischen Helmes.

Provenienz: Österreichische Privatsammlung.

An Illyrian helmet with features of Corinthian helmets of the Lamia group, 5th century B.C.

Late Illyrian helmet of the third stage with a curved ridge that distinctively sets off the upper part of the calotte, similar to Corinthian helmets of the Lamia group. This ridge forms a frontal gable at the front, in the lower section of which, near the rim, is a rivet for fastening the crest. The cheekpieces distinctively drawn far down and forward and slightly swinging outwards, similar to the Corinthian helmets of the aforementioned group. The facial field is cut out rectangularly, as is typical of Illyrian helmets, here with a smooth rim, which is, however, decorated by a finely incised Ionic cymation, which also continues along the lower edges of the cheekpieces. Between the cheek guards and the backwards flared neck guard, a prominent pointed indentation. Along the crown of the calotte, beginning and ending with the prominent ridge, two parallel ridges, which on the one hand make the calotte more stable and on the other hand served to hold the crest.

Height approx. 26 cm. Width approx. 17 cm. Small cracks on the lower edge of the right cheek piece. Fractures and cracks stabilised from the inside. Minor completions to the back of the upper calotte, otherwise excellently preserved original substance with green patina and light incrustations.

An exceptionally beautiful and visually attractive mixed form of a Greek helmet.

PROVENANCE: Austrian private collection.

302454 II € 9.000



27



28 Späthellenistischer Helm, Sonderform des attischen Typs, 1. Jhdt. v. Chr.

Bronzehelm mit zwei eisernen Wangenklappen. Bronzene Kalotte mit halbkugeligem Oberteil. Dieses vorne durch einen von innen herausgetriebenen Stirnbügel mit seitlichen Voluten und mittigem „Giebel" abgeschlossen, hinten im Nacken durch eine kantige, massive Rippe. Unterhalb des Stirnbügels glatte Randzone mit nach außen gestelltem und nach innen umgebördeltem Rand, der hinter dem Gesichtsfeld nach unten abbiegt. Von dort aus verläuft der Rand horizontal zum unterhalb der Nackenrippe nach außen ausschwingenden Nackenschutz. Oberhalb des Stirnbügels verlaufen zwei parallele schmale Rippen, die an die Rippen illyrischer Helme bzw. die Scheitelrippen zweiteiliger Helme des nördlichen Schwarzmeerraumes erinnern. Die Rippen vorne nur schwach ausgeprägt, im hinteren Teil der Kalotte auslaufend und mit der Kalotte verschmelzend. Zwischen den Voluten und dem nach unten verlaufenden, umgebördelten Rand des Gesichtsfeldes je zwei eiserne Nieten, mit denen eiserne Wangenklappen angebracht waren. Die Wangenklappen vorne in der Mitte leicht eingezogen, die Scharniere, mit denen sie an den Nieten befestigt waren, verloren. Die Wangenklappen an den Seiten durch umgebördeltes Bronzeblech eingefasst. Auf der Innenseite der linken Wangenklappe am unteren Rand noch eine Bronzelasche erhalten und mit einem eisernen Niet befestigt. Hierdurch konnte eine Schlaufe zum Verschließen des aufgesetzten Helmes gezogen werden. Auf der anderen Wangenklappe nur noch das Nietloch sichtbar.

Höhe ohne Wangenklappen 19 cm. Breite 21 cm. Länge 23 cm. Außen schöne dunkelgrüne Patina. Druckstelle auf der linken Seite, Risse in der Kalotte im Bereich von Scheitel und zum Nacken hin. Diverse Dellen am Nackenschutz. Ansonsten ausgezeichnet erhaltene Originalsubstanz ohne Ergänzungen.

Ausgesprochen interessante, späte Sonderform des attischen Helmes, die mit vielen Merkmalen einem in Berlin aufbewahrten Helm aus Pergamon ähnelt. Andere Merkmale wie die massive Rippe im Nackenbereich, der nach außen gestellte Rand des Gesichtsfeldes und die durch Bronzeblech eingefassten eisernen Wangenklappen sind an frühkaiserzeitlichen römischen Helmen anzutreffen. Die Grundform erinnert zudem an römische Helme der Form Weisenau/Guttmann bzw. einen frühkaiserzeitlichen Bronzehelm aus Frankfurt-Heddernheim.

Provenienz: Aus englischer Privatsammlung, erworben vom Vater des jetzigen Besitzers aus US-amerikanischer Sammlung.

A late Hellenistic helmet, special form of the Attic type, 1st century B.C.

Bronze helmet with two iron cheek guards. Bronze calotte with hemispherical upper part. At the front it is terminated by a frontal bar driven out from the inside with lateral volutes and a central "pediment", at the back of the neck by an angular, massive rib. Below the frontal bar, a smooth rim zone with an outwardly placed and inwardly flanged rim, which bends downwards behind the facial field. From there the rim runs horizontally to the neck guard, which flares outwards below the neck rib. Above the frontal bar run two parallel narrow ribs, reminiscent of the ribs of Illyrian helmets, or of the crest ribs of two-piece helmets of the northern Black Sea region. The ribs are only slightly pronounced at the front, tapering off at the back of the calotte and merging with the calotte. Between the volutes and the downward running, flanged edge of the face field, two iron rivets each, with which iron cheek guards were attached. The cheek guards slightly retracted in the centre at the front, the hinges with which they were attached to the rivets lost. The cheek guards bordered on the sides by flanged bronze sheet. On the inside of the left cheek guard at the lower edge, a bronze tab is still preserved and fastened with an iron rivet. Here a loop could be pulled to close the helmet. On the other cheek guard only the rivet hole is still visible.

Height without cheek guards 19 cm. Width 21 cm. Length 23 cm. Beautiful dark green patina on the outside. Pressure mark on the left side, cracks in the calotte in the area of the crown and towards the neck. Various dents on the neck guard. Otherwise excellently preserved original substance without completions.

Extremely interesting, late special form of an Attic helmet, similar in many features to a helmet from Pergamon preserved in Berlin. Other features, such as the massive rib in the neck area, the outwardly set edge of the facial field and the iron cheek guards framed by bronze sheet, are found on early Roman helmets of the Imperial period. The basic shape is also reminiscent of Roman helmets of the form Weisenau/Guttmann, or an Early Imperial bronze helmet from Frankfurt-Heddernheim.

PROVENANCE: From an English private collection, acquired by the father of the present owner from a US collection.

302477 II - € 9.000



28



29

29
Photo 2

29 Geschwungenes einschneidiges Hiebschwert (Kopis), griechisch, 4. - 2. Jhdt. v. Chr.

Einschneidiges, geschwungenes Hiebschwert mit breiter Klinge und zurückgebogenem Knauf in Form eines stilisierten Tierkopfes. Vier Nieten im Griffbereich erhalten. Länge 41,2 cm.
PROVENIENZ: Ostdeutsche Privatsammlung.

A Greek curved single-edged sword (kopis), 4th - 2nd century B.C.

Single-edged, curved cutlass with a broad blade and a recurved pommel in the shape of a stylised animal head. Four rivets preserved in the grip area. Length 41.2 cm.

302280 II - III € 800

30 Herausragendes Goldmedaillon mit Nereide, hellenistisch, 3. Jhdt. v. Chr.

Feinst gearbeitetes Medaillon mit einer Nereide, die auf einem Seeungeheur reitet. Der nackte Rücken der Tochter des griechischen Meeresgottes Nereus ist dem Betrachter zugewandt. Schmuckreifen zieren Ober- und Unterarm. In der erhobenen Linken ist ein Gerät zu erkennen. Die meisterhaft komponierte Szene ist in Halbrelief gearbeitet, mit feiner Kaltarbeit sind Details wie die Frisur der Nereide und der Schuppenpanzer des Ungeheuers gezeichnet. Rückseitig eine flache Goldfolie, deren umgebördelter Rand das Hauptmedaillon sachte einfasst. Oberseitig breite Ringöse. Minimale Bestoßungen. Intakt. Durchmesser 6,7 cm. Gewicht 25,2 g.
PROVENIENZ: Aus Schweizer Privatsammlung. Erworben auf dem britischen Kunstmarkt. Ehemals Slg. Ian Woodner, USA.

An outstanding Hellenistic gold medallion with a Nereid, 3rd century B.C.

Exquisitely wrought medallion with a Nereid riding on a sea monster. The naked back of the daughter of the Greek sea god Nereus is turned towards the viewer. Decorative hoops adorn her upper and lower arms. An implement can be seen in her raised left hand. The masterfully composed scene is worked in half relief, details such as the hairstyle of the Nereid and the scale armour of the monster are rendered in fine cold work. Flat gold foil on the reverse, its flanged edge gently framing the main medallion. A wide ring eyelet on top. Minimal traces of wear. Intact. Diameter 6.7 cm. Weight 25.2 g.
PROVENANCE: From a Swiss private collection. Acquired on the British art market. Previously in the Ian Woodner Collection, USA.

283918 II + € 60.000



30



31

31

31 Silbergefäß mit getriebenem und geritztem Dekor, griechisch, 4. Jhdt. v. Chr.

Trinkgefäß ohne Standfläche mit kugeligem Bauch. Auf der Unterseite eine neunblättrige Rosette innerhalb eines Kreises. Darüber rundum Rapport aus vertikal nach oben verlaufenden, plastisch hervortretenden Zungen, der knapp unterhalb des Umbruchs endet. Auf dem Umbruch ein vergoldetes Zierband von ca. 1,5 cm Breite mit Ritzverzierung, oben und unten durch eine schmale horizontale Rippe begrenzt. Im Inneren eine Wellenranke mit Blättern in Wellenbergen und -tälern. In nur einem der Wellenberge abweichend davon ein Vogel. Darüber wiederum ein Rapport aus vertikal verlaufenden Zungen, diesmal mit dem runden Ende nach unten zeigend. Auf der Schulter ein ionisches Kymation, gefolgt vom eingezogenen Hals, der zum Rand hin trichterförmig ausschwingt. Höhe 11,2 cm. Breite 9,5 cm. Abgesehen von diversen kleineren Dellen, in der Regel bereits antiken Ursprungs, ausgezeichnet erhaltenes griechisches Silbergefäß.

Provenienz: Ostdeutsche Privatsammlung.

A Greek silver vessel with chased and incised decoration, 4th century B.C.

Drinking vessel without base with a spherical belly. On the underside a nine-leaf rosette within a circle. Above it a repeat of vertically upwards running, plastically protruding tongues, which ends just below the rim. On the border a gilded decorative band of approx. 1.5 cm width with incised decoration, bordered

above and below by a narrow horizontal rib. Inside a waved tendril with leaves in wave crests and troughs. In only one of the crests, deviating from it, a bird. Above it again a repeat of vertically running tongues, this time with the round end pointing downwards. On the shoulder an Ionic cymation, followed by the retracted neck, which swings out funnel-shaped towards the rim. Height 11.2 cm. Width 9.5 cm. Apart from various smaller dents, generally already of antique origin, an excellently preserved Greek silver vessel.
PROVENANCE: Eastern German private collection.
287219 I - II € 6.000

32 Silberne Phiale mit Lotusdekor, griechisch, 6. - 5. Jhdt. v. Chr.
Opferschale mit zentralem Omphalos, markant nach innen gezogenem Umbruch und trichterförmigem, leicht ausschwingendem Rand mit waagerecht ausgestellter Randlippe. Auf dem nach innen eingezogenen Umbruch ein ionisches Kymation. Im Inneren der Schale rund um den inwärts hochgewölbten Omphalos ein Fries aus sechs Lotusblüten mit fünf Lotusblättern dazwischen. Fleckige Patina mit leichten Oxydauflagen. Durchmesser 13,8 cm. Höhe 5,2 cm.
PROVENIENZ: Ostdeutsche Privatsammlung.
A Greek silver phiale with lotus decoration, 6th - 5th century B.C.
Offering bowl with central omphalos, strikingly inwardly drawn rim and funnel-shaped, slightly flaring rim with horizontally flared lip. An Ionian cymation on the inwardly drawn rim. Inside the bowl, around the inwardly curved omphalos, a frieze of six lotus blossoms with five lotus leaves in between. Spotted patina with light oxide layers. Diameter 13.8 cm. Height 5.2 cm.
PROVENANCE: Eastern German private collection.
287218 II € 4.000


32



33

33 Silberbecher, hellenistisch, 2. - 1. Jhdt. v. Chr.

Großer Silberbecher mit profiliertem, gedrehtem Fuß von 4,5 cm Durchmesser. Darüber der glockenförmige Becher mit schräg nach außen gestellter Randlippe, die innen durch eine schmale Kehle abgetrennt ist. Geringfügiger Haarriss in der Wandung. Minimal fleckige graue Patina. Breite an der Mündung 17,5 cm. Höhe 10 cm.
PROVENIENZ: Ostdeutsche Privatsammlung.

A Hellenistic silver cup, 2nd - 1st century B.C.

Large silver cup with profiled, turned foot of 4.5 cm diameter. Above it the bell-shaped cup with the lip of the rim sloping outwards, separated on the inside by a narrow throat. Minor hairline crack in the wall. Minimally spotty grey patina. Width at the mouth 17.5 cm. Height 10 cm.
PROVENANCE: Eastern German private collection.

302278 II € 2.500

34 Polychromer Glas-Amphoriskos, hellenistisch, östlicher Mittelmeerraum, 2. - Mitte 1. Jhdt. v. Chr.

Exzellent erhaltener, sandkerngefertiger Amphoriskos (Grose-Form 3:2A). Mit angesetzten Henkeln und einem Standtropfen aus transluzentem, hellgrünem Glas, der Körper aus blauer Glasmasse mit weißen Wellenbändern, am Hals weiße Bänder. Vorzüglich erhalten. Intakt. Länge 14,1 cm.
Dazu drei Fragmente eines Glasstabes zum Einführen in das Parfümfläschchen.
PROVENIENZ: Aus süddeutscher Privatsammlung.

A Hellenistic polychrome core-formed amphoriskos, Eastern Mediterranean, 2nd - mid-1st century B.C.

Excellently preserved, core-formed amphoriskus (Grose form 3:2A). The handles attached separately. With a stand drop of translucent, lime green glass, the body made of blue glass with white wavy bands, white bands on the neck. In outstanding condition. Intact. Length 14.1 cm.
Comes with three fragments of a glass rod for inserting into the perfume bottle.
PROVENANCE: From a South German private collection.

280810 II € 5.500



34



35 Monumentale Grabhydria mit Naiskosszene, apulisch, Mitte 4. Jhdt. v. Chr.

Zylindrischer Fuß mit weit ausladender Standplatte, deren Rand profiliert. Darüber über einer Kehlung der ovoide Bauch, der oben rund aber doch deutlich zur konischen, minimal eingezogenen Schulter umbricht. Diese geht mit einem kaum wahrnehmbaren Absatz in den doppelkonischen, einwärts gezogenen Hals über, der durch einen tellerförmigen Rand abgeschlossen wird, der eine profilierte, schräg nach unten verlaufende und leicht überhängende Randlippe besitzt. Im oberen Abschnitt des Bauches zwei gegenüberliegende, rundstabige horizontale Henkel mit nach oben gezogenen Seiten. Hinter der Schauseite, in der Mitte zwischen den beiden horizontalen Bauchhenkeln ein vertikaler, rundstabiger Henkel, der vom Hals aus, direkt unter dem Rand, hin zur Schulter, direkt oberhalb des Umbruchs zum Bauch, im Bogen verläuft. Innerhalb der von den Bauchhenkeln eingeschlossenen Fläche zwei sogenannte „Brennlöcher", die möglicherweise jedoch eher zur Befestigung von funeralem Schmuck wie Bändern oder Girlanden dienten.
Das Gefäß mit einer üppigen, rotfigurigen Malerei bedeckt. Der Bauch unten mit einer schwarzen Zone, darüber ein Mäander. Darüber die Bildzone. Die Schauseite zeigt ein zweisäuliges Grabtempelchen (Naiskos) oberhalb eines Podestes mit Wellenranke, der Giebel mit Akroteren geschmückt. Im Inneren des Tempels die durch weiße Farbe als Verstorbene gekennzeichnete Dame. Sie trägt ein Diadem, ist mit einem Chiton bekleidet und sitzt auf einem Klapphocker. Flankiert wird sie von zwei Dienerinnen, gleichfalls in weißer Farbe, von denen eine ein geöffnetes Kästchen, die andere einen Fächer hält. Diese Figurengruppe entsprach real existierenden Grabstatuetten bzw. einem Grabrelief. Seitlich vier Frauenfiguren, die oberen sitzend, die unteren stehend, in roter Farbe. Sie halten diverse Gegenstände in den Händen, darunter Kästchen und Spinnrocken, oder sind durch frei im Feld aufgemalte Attribute in ihren Tätigkeiten charakterisiert. Obwohl der Blick dem Naiskos zugewandt ist, zeigen diese Frauengestalten keinerlei Anzeichen von Schmerz oder Trauer, sondern sind eher teilnahmslos und neutral auf ihr Handeln fixiert. Die rote Farbe kennzeichnet sie als „lebendig" und sie stehen wohl nicht für Angehörige der Toten, sondern für aktive Frauen in einer jenseitigen Sphäre, in welche die Verstorbene überführt werden soll.
Hinter der Schauseite zwischen den Henkeln und auf der Rückseite vollflächig aufgetragen rote Palmetten auf schwarzem Grund. Der Hals durch einen Kranz mit weißen und roten Blättern verziert, der vorne oberhalb des Giebels des Naiskos mit einer Blüte versehen ist. Auf der Randlippe ein ionisches Kymation.
Ein Prachtexemplar apulischer Grabkeramik von außergewöhnlicher Größe mit detailreichen Abbildungen. Aus Scherben vollständig wieder zusammengesetzt. An den Bruchstellen geringfügige Ausbesserungen der Malerei. Höhe 70 cm. Breite 50 cm.
Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, anschließend in deutscher Galerie, dann versteigert bei Christie's, New York. Mit italienischer Exportlizenz vom Januar 2021.



35



A monumental Apulian funerary hydria with Naiskos scene, mid-4th century B.C.

Cylindrical foot with a wide base plate, the rim of which is profiled. Above it, above a groove, the ovoid belly, which is rounded at the top but still clearly breaks into a conical, minimally retracted shoulder. This merges with a barely perceptible step into the double conical, inwardly drawn neck, which is finished off by a plate-shaped rim, which has a profiled, downwardly sloping and slightly overhanging rim lip. In the upper section of the belly, two opposite, horizontal handles round in section with upwardly drawn sides. Behind the face, in the middle between the two horizontal belly handles, a vertical handle, round in section, running in an arc from the neck, directly under the rim, to the shoulder, directly above the border to the belly. Within the area enclosed by the belly handles, two so-called "firing holes", which, however, may have served more to fasten funeral ornaments such as ribbons or garlands.

The vessel covered with a lush red-figure painting. The belly below with a black zone, above a meander. Above it the pictorial zone. The front shows a two-columned funerary temple (naiskos) above a pedestal with a wavy vine, the pediment decorated with acroteres. Inside the temple is the lady identified as the deceased by white paint. She wears a diadem, is dressed in a chiton and sits on a folding stool. She is flanked by two servants, also in white, one holding an open box, the other a fan. This group of figures corresponded to real existing funerary statuettes or a funerary relief. On the side, four female figures, the upper seated, the lower standing, in red colour. They are holding various objects in their hands, including boxes and distaffs, or their activities are characterised by attributes painted freely in the field. Although their gaze is turned towards the naiskos, these female figures show no signs of pain or sadness, but are rather impassive and neutrally fixated on their actions. The red colour marks them as "alive" and they probably do not stand for relatives of the dead but for active women in an otherworldly sphere to which the deceased is to be transferred.

Behind the front between the handles and on the back fully applied red palmettes on a black ground. The neck decorated by a wreath of white and red leaves with a flower at the front above the gable of the naiskos. An ionic cymation on the lip of the rim.

A splendid example of Apulian funerary pottery of exceptional size with richly detailed illustrations. Completely reassembled from sherds. Minor repairs to the painting at the breakage points. Height 70 cm. Width 50 cm.

PROVENANCE: From a German private collection, subsequently in a German gallery, then auctioned at Christie's, New York. With Italian export licence from January 2021.

296544 II € 20.000


35



36

36
Photo 2

36 Ziegelplatte mit Bemalung, canosinisch, um 200 v. Chr.
Rechteckige Ziegelplatte mit vollflächiger Bemalung der Vorderseite mit Jenseitssymbolik in verschiedenen Farben: rosa, hellblau, dunkelblau, braun, dunkelbraun und violett. In der Mitte der geflügelte, durch Perlenketten um den Hals und schräg über die Schulter geschmückte Eros mit angewinkelten Armen. In seiner Rechten ein Stab mit kreuzförmigem Aufsatz nach unten gewandt; in der Linken ein Lasso, dessen Schlinge er vor seinem Körper über dem Kopf schwingt. Flankiert von zwei geflügelten Pferden mit Zaumzeug, die sich Eros zugewandt aufbäumen. Unter den Pferden leicht nach unten geneigte Delfine. Die polychrome Malerei etwas ausgeblichen, aber ausgezeichnet erhalten. Länge 40,7, Höhe 21,3 cm. Der Ziegel knapp 3 cm dick. Das ausgezeichnet erhaltene Stück gibt eine Vorstellung von der sonst kaum erhaltenen griechischen Tafelmalerei, zumindest in der spezifischen Ausprägung eines künstlerischen Zentrums in Großgriechenland.
Provenienz: Aus in Deutschland verwahrter Privatsammlung, erworben in den 1990er Jahren im englischen Kunstmarkt.

A painted Canosa tile, circa 200 B.C.
The front of the rectangular tile entirely covered in painting, with symbols of the afterlife in different colours: pink, light blue, dark blue, brown, dark brown and purple. In the middle the winged figure of Eros, chains of pearls draped around his neck and over his shoulders, his arms bent at an angle. A staff with a cross-shaped top piece held downwards in his right hand; a lasso in his left hand, the loop swinging over his head in front of his body. Flanked by two winged horses with bridles, rearing up towards Eros. Between the horses, dolphins facing slightly



37

downwards. The polychrome painting somewhat faded, but in excellent condition. Length 40.7, height 21.3 cm. The tile almost 3 cm thick. The fine state of preservation gives an idea of Greek panel painting, which is otherwise hardly still in existence, at least in the specific manifestation of an artistic centre in Greater Greece.
PROVENANCE: From a private collection in Germany, acquired on the English art market in the 1990s.
272661 II € 2.800

37 Rhodische Amphore, griechisch, 2. Jhdt. v. Chr.

Typische rhodische Amphore früher Machart. Zylindrischer Fuß, darüber leicht nach außen gewölbter, sich konisch nach oben erweiternder Bauch. Markanter Umbruch an der Schulter. Dieser verläuft flach konisch zum annähernd zylindrischen, hohen Hals mit wulstiger, nach außen gerichteter Randlippe. Zwei rundstabige Henkel setzen in der Mitte der Schulter an und verlaufen senkrecht nach oben, wo sie nach einem markanten Knick leicht nach unten gerichtet auf den Hals zulaufen, in den sie knapp unterhalb der Randlippe einmünden. Vollkommen intaktes Stück mit ästhetisch ansprechendem Meeresbewuchs.
Dazu ein in der Form geschickt angepasster, stabiler eiserner Ständer. Höhe ohne Ständer ca. 78 cm. Mit Ständer 85 cm. Maximaler Durchmesser 37 cm.
Selten schöne und intakte Amphore von hoher Attraktivität.
PROVENIENZ: Rheinische Privatsammlung
299878 II + € 1.000

37



38



39

39
Photo 2

38 Bronzestatuette eines Bogenschützen, Sardinien, Nuraghische Epoche, 8. - 7. Jhdt. v. Chr.

Schlanke längliche Kriegerfigur aus Bronze mit einem Bogen über der linken Schulter. Der rechte Arm und der rechte Fuß der frontal ausgerichteten Figur fehlen, ebenso der rückseitige Teil des Bogens. Der leicht rhombische Kopf mit großer Nase und runden vortretenden Augen. Auf dem Kopf ein Helm (?) mit nach vorne gebogenem Aufsatz. Schöne Patina. Höhe 10,5 cm.
Ausdrucksstarke Bronze aus der Zeit des Übergangs von der Bronze- zur Eisenzeit auf Sardinien.
Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung.

A Sardinian Nuragic bronze archer, 8th - 7th century B.C.

Slender elongated bronze warrior figure with a bow over the left shoulder. The right arm and the right foot of the frontally oriented figure are missing, as is the back part of the bow. The slightly rhombic head with a large nose and round protruding eyes. On the head a helmet (?) with a forward-curved attachment. Beautiful patina. Height 10.5 cm.
Expressive bronze from the period of transition from the Bronze to the Iron Age in Sardinia.
Provenance: South German private collection.

287636 II - € 4.000

39 Bronzene Kore, etruskisch, 5. Jhdt. v. Chr.

Frontal ausgerichtete, stark stilisierte stehende weibliche Figur mit angelegten Armen. Brüste und Vulva sind auf der Vorderseite angedeutet. Bronzevollguss. Auf der Unterseite mit Stift zum Sockeln. Intakt. Prachtvolle Patina. Höhe 7,6 cm.
Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung.

An Etruscan bronze kore, 5th century B.C.

Frontally oriented, highly stylised standing female figure with arms laid out. Breasts and vulva are indicated on the front. Full bronze casting. Intact. Splendid patina. Height 7.6 cm.
Provenance: South German private collection.

287631 II - € 1.000

40 Bronzegürtel, samnitisch, 4. Jhdt. v. Chr.

Breiter Gürtel mit umlaufenden Futterlöchern, an einem Ende zwei Schließhaken in Form von lang gestreckten Tierköpfen, die angenieteten Befestigungsbleche in Form von Palmetten, reich in Kaltarbeit verziert. Auf der anderen Seite vier Löcher zum Einhaken, verstärkt durch angenietete, fein geschwungene und ebenfalls in Kaltarbeit verzierte Bronzebleche, die wohl stilisierte Tiere darstellen. Der Kopf eines Schließhakens fehlt, Gürtel innen mit Glasgewebe stabilisiert, sonst intakt und vollständig. Länge 90 cm.
Provenienz: Sammlung Axel Guttmann (1944-2001), danach Privatsammlung Gilles Grimm, Frankreich.

A Samnite bronze belt, 4th century B.C.

Broad belt with encircling lining perforations, on one end two clasp hooks in form of long elongated animal heads, the riveted attachment plates in form of palmettes, abundantly decorated in cold work. On the other side four holes for fastening, strengthened with riveted, finely curved bronze sheets, also decorated in cold work, possibly depicting stylized animals. The head of one clasp hook missing, the belt stabilized with glass fabric, otherwise intact and complete. Length 90 cm.
Provenance: Collection Axel Guttmann (1944-2001), thence private collection Gilles Grimm, France.
294457 II - € 900

41 Speerspitze, etruskisch, 800 - 600 v. Chr.

Lanzettförmiges, beidseitig kräftig gegratetes Blatt. Der Ansatz (auch seitlich) mit Kerbdekor verziert. Leicht konische, runde Tülle. Sehr schöne hellgrüne Edelpatina. Länge 47,5 cm.
Provenienz: Laut Einliefererangaben im Kaukasus gefunden.
298929 II - € 500





42 Marmorstatue des Hermanubis mit Zügen Alexanders des Großen, römisch, 1. - 2. Jhdt.

Die synkretistische Mischgottheit Hermanubis, eine Kombination aus Hermes und Anubis, mit Zügen von Alexander dem Großen, mit einem Himation bekleidet. Bis Kniehöhe erhalten.

Das Himation um die Hüften mit diagonalem Faltenwurf geschwungen und über die linke Schulter gelegt, von der Schulter und dem angewinkelten rechten Unterarm aus fällt es in feiner Fältelung senkrecht nach unten. Die Haltung des Körpers durch den Kontrapost bestimmt, das Knie des rechten Beins als Spielbein leicht nach hinten abgewinkelt. In der linken, geöffneten Hand befand sich ursprünglich ein zur Schulter geführter Palmzweig, in der rechten ein Kerykeion, die jeweiligen Attribute von Hermes bzw. Anubis. Das jugendlich wirkende Gesicht mit lockigem Haar weist Züge von Alexander dem Großen auf. Der Rücken nur partiell ausgearbeitet mit flachen Stellen. Qualitativ hochwertige Marmorskulptur aus der Zeit der römischen Besetzung Ägyptens.

Die Funktion der Gottheiten Anubis und Hermes als Totenbegleiter auf dem Weg in die Unterwelt führte im Hellenismus zur Entwicklung dieser Mischgottheit. Den Gottheiten wurden seit dieser Zeit mitunter auch Züge von Alexander dem Großen verliehen. Insbesondere in römischer Zeit erfreuten sich Darstellungen des Hermanubis in unterschiedlichen Formaten und Materialien großer Beliebtheit. Ein prominentes Exemplar aus Marmor befindet sich in der Bibliotheca Alexandrina in Alexandria.

Die linke Seite des Kopfes modern ergänzt. Abgesehen von kleinen Bestoßungen sehr gut erhalten, mit schöner glatter Oberfläche.

Höhe ohne Steinsockel 84 cm.

Provenienz: Aus amerikanischem Kunsthandel. 2021 in amerikanischem Auktionshaus ersteigert, vom Vorbesitzer 2004 in amerikanischer Galerie erworben.



42



A Roman marble statue of Hermanubis with features of Alexander the Great, 1st - 2nd century

The syncretic mixed deity Hermanubis, a combination of Hermes and Anubis, with features of Alexander the Great, clothed in a himation. Preserved from knee height. The himation curved around the hips with diagonal drapery and laid over the left shoulder, from the shoulder and the bent right forearm it falls vertically downwards in a fine fold. The posture of the body determined by the contrapposto, the knee of the right leg bent slightly backwards as a playing leg. In the left, open hand there was originally a palm branch leading to the shoulder, in the right a kerykeion, the respective attributes of Hermes and Anubis. The youthful-looking face with curly hair shows features of Alexander the Great. The back is only partially carved with flat areas. High quality marble sculpture from the time of the Roman occupation of Egypt.

The function of the deities Anubis and Hermes as companions of the dead on their way to the underworld led to the development of this mixed deity in Hellenism. From this time onwards, the deities were sometimes given the features of Alexander the Great. Especially in Roman times, representations of Hermanubis in various formats and materials enjoyed great popularity. A prominent example made of marble can be found in the Bibliotheca Alexandrina in Alexandria.

The left side of the head is a modern restoration. Apart from small bumps, very well preserved, with a beautiful smooth surface.

Height without stone base 84 cm.

PROVENANCE: From an American art dealer. In 2021, bought at an American auction house, acquired by the previous owner in 2004 in an American gallery.

296543 II € 72.000



42



43 Marmor-Togatus eines Knaben, 2. Jhdt. n. Chr.

Lebensgroßes Statuenfragment eines Knaben, der eine Tunika unter einer langen, voluminösen Toga trägt („Togatus"). Die Toga verläuft horizontal über den Bauch und ist über die linke Schulter geschlagen, das Endstück ist dabei über den gerafften horizontalen Teil gesteckt. Der Knabe trägt eine auf zwei Bändern angehängte Bulla um den Hals. Die Römer übernahmen von den Etruskern den Brauch, Kindern unmittelbar nach der Geburt zur Abwehr von Zauber, vor allem des Bösen Blicks, eine Bulla umzuhängen, in deren Hohlraum sich ein Amulett befand. Knaben legten die Bulla erst mit dem Anlegen der Toga virilis ab. Abgesehen von Bestoßungen, vor allem der Falten, ein Fragment von schöner Qualität. Höhe 45 cm.
Provenienz: Privatsammlung Nizza, mit französischem Antikenpass.

A marble Togatus of a young man, 2nd century A.D.

Life-size statue fragment of a youth who wears a tunic under the long, voluminous toga ("Togatus"). The toga runs across the belly and is thrown over the left shoulder, where the end is tucked over the gathered horizontal part. The youth wears a bulla hanging on two bands around his neck. The Romans adopted from the Etruscans the tradition to, right after birth, put around children a bulla, which enclosed an amulet in the cavity, to protect against spell, especially the evil eye. The young boys only took the bulla off once they put their toga virilis on. Apart from some wear especially on the pleats a fragment of beautiful quality. Height 45 cm.
Provenance: Private collection Nice, France. Accompanied by a French antiquities passport.

294452 III + € 8.500



43



44 Aschenkiste aus Marmor, flavisch, letztes Viertel 1. Jhdt.

Aschenkiste in Gestalt eines Miniatursarkophags aus zwei Teilen mit einer Breite von 31 cm und einer Tiefe von 24 cm. Höhe ohne Deckel 21,5 cm, mit Deckel 30 cm.

Im Inneren des quaderförmigen Unterteils ein 28 cm tiefes Behältnis im Umfang von 17 cm x 22 cm. Die Innenwände des Behältnisses und der Boden vollständig mit Werkspuren des Meißels bedeckt. Die dicke Außenwand des Unterteils innen mit einer Randerhöhung, die in eine Nut auf der Unterseite des Deckels passt. Der Deckel in Gestalt eines niedrigen Satteldaches, dessen Ecken mit Akroteren verziert sind. Die Akrotere der Schauseite vorne und seitlich mit Palmetten. Das Innenfeld des Giebels der Schauseite zurückgesetzt, die Ränder mit einer Ritzlinie verziert. Mittig eine Muschel mit einem Frauenportrait, das sich durch eine für die Zeit der Flavier typische Frisur auszeichnet (Lockenturm oberhalb der Stirn und Flechtennest am Hinterkopf). Die Schauseite des Unterteils oben mittig mit einer gerahmten Schrifttafel mit vertieftem Innenfeld. Außen herum ein Relief: seitlich zwei Adler, die in ihren Schnäbeln eine Girlande halten, die unter der Schrifttafel durchhängt. Der Raum zwischen Unterkante der Schrifttafel und Girlande gefüllt mit einem Vogel, der Früchte aus einem umgekippten Korb pickt. Die Darstellung der Adler um die Ecke herum fortgeführt, aber nur noch mit Ritzlinien und nicht mehr im Relief auf vertieftem Untergrund.

Die Inschrift nennt den mit 25 Jahren verstorbenen Lucius Sariolenus Achillaeus, den Angehörigen einer plebejischen Familie senatorischen Ranges, dessen Freund Gaius Octavius Mnestus die Herstellung der Aschenkiste besorgte:

D(iis) M(anibus) L(ucio) SARIOLENO / ACHILLAEO / G(aius) OCTAVIVS / MNESTVS / AMICO B(ene) M(erenti) FECIT / VIX(it) AN(nos) XXV.

Abgesehen von einem horizontalen Sprung im unteren Teil auf der Schauseite, der sich auf der linken Seite bis zur Mitte und auf der rechten Seite ganz durchzieht, ausgezeichnet erhalten. In den Vertiefungen der Buchstaben gut sichtbare Reste roter Pigmente. Veröffentlicht in der Zeitschrift „L' Année épigraphique" 2006, 1825.

Provenienz: Aus französischer Privatsammlung, erworben vor 2000.



44

A Flavian marble cinerary urn, last quarter of the 1st century

Cinerary urn in the shape of a miniature sarcophagus made of two parts with a width of 31 cm and a depth of 24 cm. Height without lid 21.5 cm, with lid 30 cm. Inside the cuboid lower part a box of 28 cm height, with a depth and width of 17 cm and 22 cm, respectively. The inner walls of the box and the bottom completely covered with traces of the chisel. The thick outer wall of the chest with a raised rim on the inside that fits into a groove on the underside of the lid. The lid in the shape of a low gabled roof, the corners of which are decorated with acroteria. The acroteria on the obverse and on the sides with palmettes. The interior field of the gable recessed at the front, the edges decorated with an incised line. In the centre a shell with a female portrait characterised by a hairstyle typical for the time of the Flavians (tower of curls above the forehead and nest of braided hair at the back of the head). On the face of the chest a framed inscription panel with a recessed inner field at the top centre, surrounded by a relief with two eagles on the sides holding a garland in their beaks that droops underneath the inscription plate. The space between the lower edge of the inscription panel and the garland is filled with a bird pecking fruit from an overturned basket. The depiction of the eagles continued around the corner, but only with incised lines and no longer in relief on a recessed background.

The inscription names Lucius Sariolenus Achillaeus, member of a plebeian family of senatorial rank, who died at the age of 25 and whose friend Gaius Octavius Mnestus arranged for the cinerary urn to be made:

D(iis) M(anibus) L(ucio) SARIOLENO / ACHILLAEO / G(aius) OCTAVIVS / MNESTVS / AMICO B(ene) M(erenti) FECIT / VIX(it) AN(nos) XXV.

Apart from a horizontal crack in the lower part on the obverse, which extends to the middle of the left side and over the entire right side, the cinerary urn is excellently preserved. Remnants of red pigments clearly visible in the depressions of the letters. Published in the journal "L' Année épigraphique" 2006, 1825.

PROVENANCE: From a French private collection, acquired before 2000.

288374 I - II € 20.000



45 **Ein Paar silberne Klinenbeschläge, römisch, 1. Jhdt. n. Chr.**

Zwei spiegelsymmetrisch angelegte Klinenbeschläge ansonsten gleichartiger Gestaltung, welche die Frontseite der geschwungenen Lehnen (fulcra) an den Enden einer Kline verzierten. Unten innerhalb eines runden „Medaillons" die Büste eines Satyrs mit spitzen Ohren, wulstigen Augenbrauen und Stupsnase. Unterhalb der Ohren Zotteln am Hals. Das kräftige Kopfhaar nach hinten gekämmt. Um die Schulter ein Ziegenfell gelegt, das auf der Brust verknotet ist. Im abgewinkelten Mittelteil, etwas vom Rand nach Innen versetzt, ein gewölbter Rahmen mit einem Rapport aus eng gesetzten Winkeln mit eingerollten Enden. Darin ein gleichfalls im niedrigen Relief ausgearbeiteter Rebast mit Blättern, Trauben und Ranken. Am oberen, abgerundeten Ende ein detailliert ausgearbeiteter Leopardenkopf mit geöffnetem Maul. Davor ein Leopardenfell mit durch Punzen markierten Flecken. Die Flächen von Ziegenfell, Rahmen und Weinstock sowie das Leopardenfell vergoldet. Die drei Bildflächen separat gearbeitet und auf ein kompliziertes Stegwerk mit rechtwinklig abgebogenem breiten Rand gelötet. In diesem breiten Rand in regelmäßigen Abständen zehn feine Löcher,



mit denen die Beschläge auf den Fronten der beiden Lehnen mit feinen Nägeln befestigt waren.
Handwerklich eindrucksvoll ausgeführte Beschläge eines luxuriösen Mobiliars, dessen dionysische Motive gut zu einem Symposion in einem vornehmen Haushalt passen. Sie dürfen als exemplarisch für die Lebensart von Angehörigen der römischen Oberschicht angesehen werden.
Abgesehen von minimalen Ausbrüchen und kleinen Rissen des unverzierten Randes in ausgezeichneter Erhaltung.
Länge in der Diagonalen 18,5 cm. Maximale Höhe 3,5 cm.
Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung.

A pair of silver Roman kline fittings, 1st century A.D.

Two mirror-symmetric kline fittings of otherwise similar design, which decorated the front of the curved backrests (fulcra) at the ends of a kline. Below, within a round "medallion", the bust of a satyr with pointed ears, bulging eyebrows and snub nose. Below the ears, bobbles on the neck. The strong hair on the head is combed back. A goat skin is wrapped around the shoulders and knotted on the chest. In the angled central section, slightly offset inwards from the edge, a curved frame with a rapport of closely set angles with curled ends. In it a vine with leaves, grapes and tendrils, also worked out in low relief. At the upper, rounded end a detailed leopard's head with open mouth. In front of it a leopard skin with spots marked by punches. The surfaces of the goatskin, frame and vine as well as the leopard skin gilded. The three picture surfaces worked separately and soldered onto a complicated bar construction with a wide rim bent at right angles. In this wide rim, ten fine holes were made at regular intervals, with which the fittings were fastened with fine nails on the fronts of the two backrests.
Impressively crafted fittings of a luxurious piece of furniture whose Dionysian motifs fit well with a symposium in a distinguished household. They may be regarded as exemplary of the lifestyle of members of the Roman upper class.
Apart from minimal chips and small cracks of the undecorated rim in excellent condition.
Length on the diagonal 18.5 cm. Maximum height 3.5 cm.
Provenance: Southern German private collection.
296548 I - II € 14.000



46 Römische Kasserolle aus Silber mit Thyrsosstab auf Griff, spätes 2. - Mitte 3. Jhdt. n. Chr.

Boden mit Zentrierloch und charakteristischen konzentrischen Drehrillen. Knapp oberhalb des Umbruchs zur Wandung Drehrille und minimaler Absatz nach innen. Die konisch sich nach oben verjüngende Wandung leicht nach außen gewölbt. Ca. 4 mm unterhalb des Randes eine Drehrille, innen und außen. Im Inneren unterhalb der Drehrille ist die Wandung in feine horizontale Reihen aus seichten Buckeln gegliedert. Der massive, flache Griff seitlich eingezogen und am hinteren Ende profiliert, der Rand im Inneren von einer Ritzlinie begleitet. Das vordere Ende in zwei profilierte Klammern auslaufend, deren Form ursprünglich von stilisierten Vogelköpfen herrührt, hier aber bereits völlig abstrahiert ist. Hinten links und rechts im Inneren mit je einer Rosette aus sieben Kreispunzen verziert, vorne spitz auslaufend (ursprünglich Motive des Vogelschnabels). Die Oberseite des Griffs im Inneren auf der gesamten Länge mit einem eingeritzten Thyrsosstab verziert. Abgesehen von minimalen, bereits antiken Dellen am Boden und einem kurzen, feinen Haarriss am Umbruch nahezu perfekt erhalten und mit feiner hellgrauer Patina überzogen. Durchmesser mit Griff 22 cm. Höhe 7 cm.

Im Gegensatz zu bronzenen Kasserollen, deren Hauptfunktion das Servieren und Warmhalten von Speisen in Kohlebecken war, sind silberne Kasserollen ungleich seltener und dienten eher repräsentativen Zwecken. Sie fanden auch häufig als Weihegaben Verwendung. In diesem Zusammenhang ist wohl auch der Thyrsosstab aus dem Dionysoskult zu sehen, der hier nicht in Zusammenhang mit einer Funktion als Trink- oder Schöpfgefäß für Wein zu sehen ist, wofür diese Gefäßform auch nicht geeignet war. Form und Abstraktionsgrad des Griffes sprechen eindeutig für eine späte Variante dieser Gefäßform.


46

A Roman casserole made of silver with thyrsos staff on handle, late 2nd - mid-3rd century A.D.

Base with centre hole and characteristic concentric turning grooves. Just above the break to the wall, a turning groove and a minimal step towards the inside. The conically tapering wall slightly curved outwards. Approx. 4 mm below the rim a turning groove, inside and outside. Inside, below the turning groove, the wall is divided into fine horizontal rows of shallow bosses. The massive, flat handle drawn in at the sides and profiled at the rear end, the rim inside accompanied by an incised line. The front end ending in two profiled brackets, the shape of which originally derives from stylised bird heads, but is already completely abstracted here. At the back left and right inside decorated with a rosette of seven circular punches each, tapering at the front (originally bird's beak motifs). The top of the handle inside is decorated over the entire length with an incised thyrsos staff. Apart from minimal, already antique dents on the base and a short, fine hairline crack at the rim, almost perfectly preserved and covered with a fine, light grey patina. Diameter with handle 22 cm. Height 7 cm.

In contrast to bronze casseroles, whose main function was to serve and keep food warm in charcoal basins, silver casseroles are much rarer and served more representative purposes. They were also frequently used as votive offerings. The thyrsos staff from the cult of Dionysus should probably also be seen in this context. It should not be seen in connection with a function as a drinking or scooping vessel for wine, for which this vessel form was also not suitable. The shape and degree of abstraction of the handle clearly speak for a late variant of this vessel form.

302277 I - € 4.500



47 Spätantike Silberschatulle mit Christogramm, Ritzdekor und Vergoldung, Mitte bis 2. Hälfte 4. Jhdt.

Würfelförmige Silberschatulle. Deckel und Unterteil mit zwei Röhrenscharnieren verbunden. Dreiteiliges Gewerbe, die rechteckigen Scharnierlappen mit je zwei Nieten in Deckel und Unterteil befestigt, die Nieten außen mit kugeligen Köpfen.
Der Deckel 1,5 cm hoch und an den Seiten mit einem eingeritzten ionischen Kymation verziert. Auf der Oberseite Christogramm mit Alpha und Omega innerhalb eines Kreises, dieser innerhalb eines Quadrats. Quadrat und Kreis vergoldet, von Ritzlinien begrenzt und mit einer Kannelur entlang der Mittellinie. Das Christogramm nur vergoldet und durch Ritzlinien begrenzt. In den Zwickeln zwischen Kreis und Quadrat Blätter mit Ranken eingeritzt. Auf der Vorderseite des Deckels auf dem Rand ein profilierter Verschlusshaken vernietet, der einen Niet auf der Vorderseite der Schatulle umschließt. Die Seitenwände der Schatulle analog zum Deckel mit geometrischen Mustern, umschlossen



von Kreis und Viereck, verziert. Auf Vorder- und Rückseite ein achtstrahliger Stern aus zwei ineinander verschränkten, auszipfelnden Vierecken, seitlich zwei ineinander verschränkte Spitzovale.
Vereinzelte, kleine Druckstellen im Boden und auf der Vorderseite des Deckels. Sonst ausgezeichnet erhalten. Restaurierungsbericht vorhanden. Höhe, Breite und Tiefe je ca. 8 cm.
Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung, Übernommen aus der Sammlung des Vaters, von diesem in den 80er Jahren im Kunsthandel erworben.

A late-antique silver casket with Christogram, incised decoration and gilding, mid- to 2nd half of the 4th century A.D.

Cube-shaped silver casket. Lid and lower part connected with two tubular three-partite hinges. The rectangular hinge lobes fastened with two rivets each in the lid and lower part, the rivets on the outside with spherical heads.
The lid 1.5 cm high and decorated on the sides with an incised ionic kymation. On the top Christogram with alpha and omega within a circle, this within a square. Square and circle gilded, bordered by incised lines and with a fluting along the centre line. The Christogram only gilded and bordered by incised lines. Leaves with tendrils incised in the spandrels between the circle and the square. On the front of the lid on the rim a profiled clasp riveted fitting around a rivet on the front of the casket. The sides of the casket, analogous to the lid, decorated with geometric patterns enclosed in circles and squares. On the front and back an eight-pointed star consisting of two interlocking, retracted quadrilaterals, on the sides two interlocking pointed ovals.
A few small pressure marks in the bottom and on the front of the lid. Otherwise in excellent condition. Restoration report available. Height, width and depth each approx. 8 cm.
Provenance: South German private collection, taken over from the father's collection, acquired by him in the art trade in the 1980s.
302381 II € 12.000



48 Bronzeurne mit kalligraphisch ausgefeiltem, tiefsinnigem Epigramm, römisch, 1. - 2. Jhdt.

Urne von außergewöhnlich schöner Formgebung. Der konische Fuß am Rand zu einer Wulst umgebördelt und nach der engsten Stelle sich trichterförmig etwas erweiternd. Mit dieser schmalen Basis ist der eiförmige Korpus der Urne verlötet. Oberhalb der Schulter eine Hohlkehle, darüber die nach außen gewölbte Randlippe, die nach innen zur Aufnahme des Deckels abgesetzt ist. Am Übergang von Bauch zu Schulter sind gegenüberliegend zwei horizontal angeordnete Henkel mit Attaschen in Form von durchbrochenen Palmetten aufgelötet. Die Henkel elegant nach oben geschwungen und mittig durch drei vertikale Wülste, seitlich durch drei horizontale Kehlungen profiliert. Auf Höhe der Unterkante der Henkel ringsum zwei Drehrillen verlaufend. Der Deckel auf der Oberseite von außen nach innen gegliedert durch eine breite Wulst, eine Hohlkehle und eine leichte zentrale Wölbung, deren Höhe durch drei konzentrische, tief eingedrehte Kreise markiert ist. In der Mitte eine senkrecht stehende, rechteckige Griffplatte, die durch einen runden Stift mit einer Scheibe unter dem Deckel verbunden ist. Mit dieser Vorrichtung kann ein seitlich der Griffplatte vorhandenes Loch geöffnet oder verschlossen werden.

Die Totenspeisung war integraler Bestandteil der antiken Erinnerungskultur; bei Gedenkfeiern wurde der Tote als präsent gedacht und erlebt und nahm bei einem Totenmahl durch Speise- oder Getränkeopfer symbolisch an der Zeremonie der Lebenden teil. Der Verschlussmechanismus könnte so gedeutet werden, dass er die unmittelbare Versorgung des Toten mit diesen Gaben gewährleisten konnte.

Besondere Beachtung verdient die sinnträchtige Aufschrift auf der Schulter der Urne, die in einem Zweizeiler, vom Versmaß her ein sogenanntes „elegisches Distichon", die Vergänglichkeit aller Dinge treffend in Worte fasst:

QVANTVM EST IN VITA FAMAE VIRTVTIS HONORIS /
ENAT QVAM PARVOS MORS REDIGIT CINERES.

Eine wörtliche Übersetzung der im Lateinischen wohlgewählten Worte ins Deutsche ist schwerfällig und erst eine freiere Paraphrase vermag dem Sinnspruch wieder Fluss zu verleihen: „Wieviel es im Leben an Ruhm, Tugend und Ehre gibt, erweist sich darin, wie kleine Aschehäufchen der Tod daraus macht.".

Die Buchstaben sind wohl proportioniert und genau bemessen auf die Außenseite der Urne eingemeißelt worden. Sowohl der Dichter als auch der Kalligraph bewiesen bei der Ausführung die meisterhafte Beherrschung ihres Handwerks.

Ein Dokument römischer Sach- und Geisteskultur von großer Seltenheit.

Oberfläche mit fleckiger Patina mit Grün-, Blau- und Brauntönen. Durch Mineralisierung fragile Stellen und minimale Ausbrüche im unteren Drittel der Urne fachmännisch von innen her restauriert und stabilisiert. Höhe mit Deckel 46 cm.

PROVENIENZ: Süddeutsche Privatsammlung.



48







A Roman bronze urn with profound epigram in sophisticated calligraphy, 1st - 2nd century

Urn of exceptionally beautiful design. The conical base is beaded at the rim and widens somewhat like a funnel after the narrowest part. The egg-shaped body of the urn is soldered to this narrow base. A hollow groove above the shoulder, above which the lip of the rim, which is curved outwards and offset inwards to accommodate the lid. At the transition from the belly to the shoulder, two horizontally arranged handles with attachments in the form of openwork palmettes are soldered on opposite sides. The handles curving elegantly upwards, profiled in the centre by three vertical bulges and on the sides by three horizontal flutes. Two turning grooves running around at the lower edge of the handles. The lid on the top divided from the outside to the inside by a wide bead, a concavity and a slight central bulge, the height of which is marked by three concentric, deeply carved circles. In the centre, a vertical rectangular handle plate connected by a round pin to a disc under the lid. This device can be used to open or close a perforation on the side of the handle plate.

The feeding of the dead was an integral part of the ancient culture of remembrance; at commemorative ceremonies the dead person was thought of and experienced as present, symbolically participating in the ceremony of the living at a funerary banquet through offerings of food or drink. The sealing mechanism could be interpreted as ensuring the immediate provision of the deceased with these offerings.

Special attention should be paid to the evocative inscription on the shoulder of the urn, which aptly expresses the transience of all things in a two-line verse, known as an "elegiac distich":

QVANTVM EST IN VITA FAMAE VIRTVTIS HONORIS / ENAT QVAM PARVOS MORS REDIGIT CINERES.

A literal translation of the well-chosen words in Latin into English is cumbersome and only a freer paraphrase is able to lend fluency to the motto: "How much there is in life of glory, virtue and honour, is shown by how small a heap of ashes death makes of it.". The letters have been chiselled onto the outside of the urn, well-proportioned and precisely measured. Both the poet and the calligrapher demonstrated mastery of their craft in the execution.

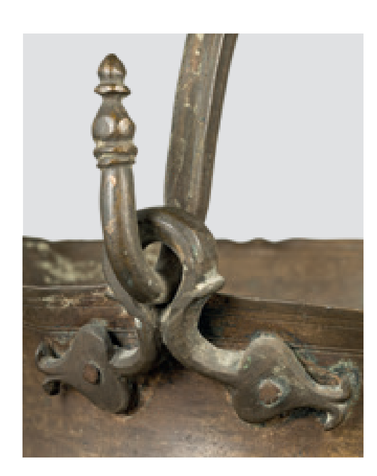
An eloquent document of Roman material and intellectual culture of great rarity. Surface with spotty patina with shades of green, blue and brown. Fragile areas due to mineralisation and minimal chipping in the lower third of the urn, expertly restored and stabilised from the inside. Height with lid 46 cm.

PROVENANCE: South German private collection.

296126 II - € 20.000



48



49

49

49 Knickwandeimer aus Bronze (Situla), römisch, 1. Jhdt. n. Chr.

Vollständig erhaltene Bronzesitula frührömischer Zeitstellung, möglicherweise aus süditalischer Manufaktur. Herstellung durch Drücken des Metalls auf einer Drehbank. Durch Einzug nach innen deutlich abgesetzter Boden, auf dessen Unterseite das Zentrierloch und Drehrillen zu sehen sind. Der 14 cm breite Boden am Rand durch einen flachen, 2 cm breiten Standring begrenzt. Auf diesem die Lötspuren zur Befestigung von „Füßchen" zu sehen, die teilweise durch unsachgemäße Reinigung entfernt sind. Die drei dazugehörigen Füßchen (identische Patina) mit den Spuren des weichen Lots auf der Innenseite erhalten, zwei davon mit identischer Formgebung, das dritte von anderer Formgebung und sicher schon in der Antike als Ersatzstück neu befestigt. Oberhalb des Bodens mit Standring leicht gewölbter, sich nach oben konisch erweiternder Bauch. Markanter Knick an der Schulter, die ca. 18 mm einwärts flach konisch verläuft. Darüber die ca. 5 cm hohe, konvex nach innen eingezogene Randzone mit ausladendem, „scharfem" Rand. Knapp unterhalb des Randes zwei massive Henkelattaschen aus einem facettierten Metallstab mit Blattenden. In den Ösen der beiden Henkelattaschen, die über den Rand hinausragen, der gleichfalls massive, halbrunde Henkel aus einem profilierten Metallstab, oben durch markante


50
Photo 2

50

Biegung mit einer Öse versehen, an den Enden nach oben gebogen mit profilierten Endstücken. Auf dem gesamten Korpus außen an verschiedenen Stellen Drehrillen, innen diverse Werkspuren.
Höhe mit flach gelegtem Henkel 27 cm, mit senkrecht gestelltem Henkel ca. 40 cm. Maximaler Durchmesser ca. 24 mm.
Der Fuß mit Dellen und auf einer Seite (wohl schon antik) etwas gestaucht. Einzelne Dellen und Risse (vor allem im Einzug zwischen Fuß und Bauch). Ansonsten vollständig erhaltenes Exemplar ohne Fehlstellen und Ergänzungen mit attraktiver „Flusspatina".
Provenienz: Rheinische Privatsammlung.
299879 II - III € 600

50 **Bronze-Werkzeug eines römischen Barbiers, 2. Jhdt. n. Chr.**
Werkzeug eines Barbiers, das zum Bartschneiden verwendet wurde. Die halbrunde offene Seite wurde dafür an den Hals gelegt, so dass der Bart auf die sichelförmige Fläche fiel. Der Griff in Form eines Schwanenkopfes, aus dem Kopf des Schwans entwächst ein Blatt, auf dem der Barbier seinen Daumen ablegte. Unten ein abgesetzter Standring. Ein Besuch beim Barbier gehörte in Rom beinahe zum Alltag und war Teil der Gewohnheiten eines Bürgers. Der Beruf des Barbiers war ab dem 2. Jhdt. v. Chr. so beliebt, dass zahlreiche Geschäfte öffneten, ausgestattet mit qualitativ hochwertigen Werkzeugen wie diesem.
Herrliche Patina mit zahlreichen Cupritflächen. Intakt.
Maße 22 x 24 x 10 cm.
Provenienz: Spanische Privatsammlung, mit spanischem Antikenpass.
A bronze equipment of a Roman barber, 2nd century A.D.
A barber's equipment used for trimming a beard. The semi-circular side was placed on the throat so that the beard fell on the crescent area. The handle in form of a swan's head, a leaf, where the barber placed his thumb, originates from the head of the swan. At the bottom a set off foot base. A visit to the barber was part of the daily routine of a Roman citizen, rather a patrician. As of the 2nd century B.C. the profession of a barber was so popular that numerous shops opened, set-up with high-quality equipment such as this one.
Wonderful patina with numerous cuprite areas. Intact.
Dimensions 22 x 24 x 10 cm.
Provenance: Spanish private collection, accompanied by a Spanish antiquities passport.
294449 I - II € 6.000



51



52

51 Bronze-Statuette der sitzenden Artemis, 1. Jhdt. n.Chr.

Fein gearbeitete Bronze-Statuette der auf einem Felsen sitzenden Artemis in kurzem Jagdgewand, das über die linke Brust hinabrutscht und diese entblößt. Die Göttin trägt hochgeschnürte Sandalen und einen Köcher auf dem Rücken. Der linke Arm ist auf einen Felsvorsprung abgestützt. Gesockelt. Rechter Arm fehlt, sonst von hervorragender Qualität. Maße 9 x 8 cm.
Provenienz: Französische Privatsammlung, erworben am 16. Dezember 2008 bei Gorny und Mosch. Davor in amerikanischem Privatbesitz. Mit französischem Antikenpass.

A bronze statuette of the seated Artemis, 1st century A.D.

Finely worked bronze statuette of Artemis seated on a rock in a short hunting dress, off her left breast, uncovering it. The goddess wears high lace up sandals and a quiver at the back. The left arm resting on a ledge. Mounted. The right arm missing, else of excellent quality.
Provenance: French private collection, acquired on 16 December 2008 at Gorny und Mosch. Prior in an American private collection. Accompanied by a French antiquities passport.

294451 II € 2.500

52 Großes Bronze-Bein des Pan, 2. Jhdt. n. Chr.

Hochwertig gearbeitetes großes Bronze-Bein mit Huf. Von einer runden Öffnung mit zwei seitlichen Voluten ausgehend setzt der nach vorne gebogene und breit gerippte Oberschenkel an. Das Knie ist nach hinten gestreckt, Sehnen und Muskeln sind gut ausgearbeitet. Unten ein mittig breit gekerbter Huf. Das Bein ist innen hohl und diente einst als hochwertiger Fuß eines kaiserzeitlichen Sitzmöbels. Gesockelt. Abgesehen von einem kleinen Chip am Oberschenkel intakt. Höhe 16,5 cm.
Provenienz: Französische Privatsammlung, erworben in einem französischen Auktionshaus.


53

54

A large bronze leg of Pan, 2nd century A.D.
Large bronze leg with hoof worked out in high quality. From a round opening with two volutes on the sides the thigh sets in, slightly bent forward and broadly ribbed. The knee is stretched backwards, tendons and muscles are well worked out. At the bottom a central, broadly notched hoof. The leg is hollow inside and served as foot of a Roman imperial seating furniture. Mounted. Except for one small chip on the thigh intact. Height 16.5 cm.
PROVENANCE: French private collection, acquired in a French auction house.
294450 II + € 1.200

53 Ein Paar Beschläge mit Eroten, römisch, 2. - 3. Jhdt.
Zwei große Möbelbeschläge mit je einer schreitenden Erosfigur im Dreiviertelrelief, der Kopf ist jeweils zurückgewandt, mit einer nach unten gerichteten Fackel hinter dem Rücken. Die Platte gerahmt durch einfache Punzverzierung. Oben und unten in Durchbruchstechnik stilisierte florale Verzierung. Rückseitig ein großer Befestigungsstift. Stellenweise Ausbrüche im Bereich der unteren und oberen Verzierung, sonst intakt und mit schöner Patina. Höhe 16,8 cm und 15 cm.
PROVENIENZ: Süddeutsche Privatsammlung.
A pair of Roman appliqués, 2nd - 3rd century
Two large furniture fittings, each with a striding Eros figure in relief. The head of the figure is turned back, with a downward pointing torch behind the back. The plate framed by simple hallmark decoration. Above and below stylised floral decoration in openwork technique. A large mounting pin on the reverse. Chipping in places in the area of the lower and upper decoration, otherwise intact and with a beautiful patina. Height 16.8 cm and 15 cm.
PROVENANCE: South German private collection.
287606 II - € 1.300

54 Möbelbeschlag mit dem Haupt des Bacchus, römisch, 1. - 2. Jhdt.
Aufwendig gearbeiteter bronzener Beschlag in Gestalt des Hauptes des Bacchus. Der Kopf des Weingottes mit floralem Stirnschmuck wächst aus einem vielfach gezackten Weinblatt hervor. Künstlerisch sehr anspruchsvoll gestaltet! Unterhalb der linken Gesichtshälfte fehlen Teile des Weinblattes, sonst intakt. Exzellente Patina. Höhe 8 cm.
PROVENIENZ: Süddeutsche Privatsammlung.
A Roman furniture fitting with the head of Bacchus, 1st - 2nd century
Elaborately worked bronze fitting in the shape of the head of Bacchus. The head of the god of wine with floral forehead ornamentation grows out of a multiple serrated vine leaf. A very sophisticated design! Parts of the vine leaf are missing below the left half of the face, otherwise intact. Excellent patina. Height 8 cm.
PROVENANCE: South German private collection.
287609 II € 500



55 Lebensgroßer Bronze-Finger, 2./3. Jhdt.
Lebensgroßer Zeige- oder Mittelfinger aus Vollbronze. Gelenke und Fingernägel detailreich ausgearbeitet, die etwas überlange Fingerkuppe ist leicht nach oben geschwungen. Bis auf kleine Bestoßungen intakt. Herrliche Patina. Bruchstück einer Skulptur, gesockelt. Maße 7,2 x 7,4 cm.
Provenienz: Aus der österr. Privatsammlung von Norbert Maly, danach Sammlung K., Wien.
A life-size bronze finger, 2nd/3rd century
Life-size index- or middle finger of full bronze. The joints and finger nail are precisely worked out, the slightly lengthy fingertip is a bit bent upwards. Some small signs of age apart intact and well preserved. Magnificent patina. Fragment. Mounted. Dimensions 7.2 x 7.4 cm.
Provenance: Austrian private collection Norbert Maly, afterwards collection K., Vienna.
294448 I - II € 500

56 Schlafender Eros, Terrakotta, römisch, 2. - 3. Jhdt.
Seltene und ausgefallene Szene mit einem schlafenden Eros in einem krippenartigen Bett. Kopf- und Fußseite des Bettes mit Zacken (für Halterung?), davon eine gebrochen. Sonst intakt ohne Ergänzungen. Länge 11 cm.
Höchst anmutige Szene!
Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung.
A Roman terracotta figure of the sleeping Eros, 2nd - 3rd century
Rare and unusual scene with a sleeping Eros in a crib-like bed. Head and foot of the bed with prongs (for support?), one of them broken. Otherwise intact without additions. Length 11 cm.
Most charming scene!
Provenance: South German private collection.
287603 II - € 600

57 Glasschale mit floralem Dekor in Pigmentschicht zwischen doppelter Wandung, späthellenistisch - frührömisch, 1. Jhdt. v. Chr. – 1. Jhdt. n. Chr.
Doppelwandige Schale in Form eines Kugelsegments. Die Schale besteht aus zwei genau ineinanderpassenden, transluziden Gefäßen, denen am Rand ein bräunlicher Glasstab mit weißen Spiralfäden aufgesetzt worden ist. Diese Gestaltung entspricht völlig gleichartigen Rändern bei hellenistischen und frührömischen Mosaikschalen.

Zwischen den beiden Wandungen befindet sich eine Pigmentschicht, die wohl ähnlich wie bei hellenistischen Goldgläsern auf der Außenseite der inneren Schale aufgetragen worden ist. Die Muster wurden durch Radierung von Teilen der Pigmentschicht erzeugt.
Rings um die Schale verläuft eine Wellenranke mit Blättern in Wellentälern und -bergen. Die Schale ist in größere Scherben zerbrochen gewesen, wurde aber ohne Fehlstellen wieder zusammengesetzt. Entlang von Bruchkanten oder Rissen konnte Feuchtigkeit zwischen die beiden Wandungen dringen, sodass die Flächen partiell dunkler erscheinen. Das florale Muster hebt sich jedoch gegen das Licht gehalten überall gut ab.
Ausgesprochen seltenes und aufwendig hergestelltes Luxusglas der späthellenistischen bis frührömischen Epoche. Durchmesser 10,4 cm, Höhe 3,8 cm.
PROVENIENZ: Aus einer Wiener Privatsammlung.

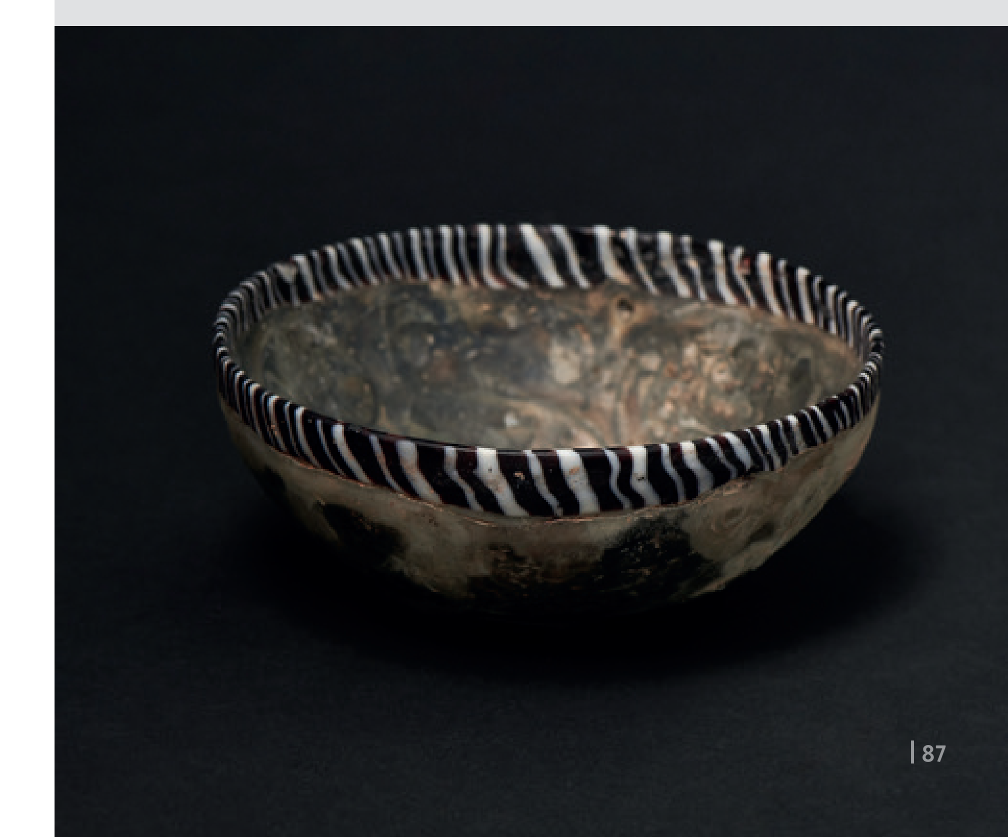
A late Hellenistic/early Roman glass bowl with floral décor in pigment coating between double walls, 1st century B.C. – 1st century A.D.

The double-walled bowl shaped like a segment of a ball. The bowl is composed of two translucent vessels fitting one inside the other, a brownish glass rod with a white spiral thread applied to the rims. This embellishment is fully consistent with comparable borders found on Hellenistic and early Roman mosaic bowls. There is a pigment coating between the two walls, presumably applied to the outer surface of the inner bowl in similar fashion to Hellenistic gold glasses. The patterns were created by etching parts of the pigment layer.
An undulating tendril with leaves in the wave troughs and crests running around the bowl. The bowl obviously shattered into large fragments at some point, reassembled without losses to the material. Moisture has penetrated between the two walls along the break lines and cracks, making these areas appear darker in places. However, the floral pattern can be clearly distinguished all over when held against the light.
An exceptionally rare, intricately made deluxe glass from the late-Hellenistic to the early-Roman epoch. Diameter 10.4 cm, height 3.8 cm.
PROVENANCE: Austrian private collection from Vienna.

275589 II - € 3.500



57





58



59

58 **Unguentarium aus Glas, römisch, 1. Hälfte 1. Jhdt. n. Chr.**
Elegant geformtes Salbgefäß (Unguentarium) aus Glas mit weißem Federdekor auf auberginefarbenem Grund. Extrem langer zylindrischer Hals, in der Mitte minimal konvex eingezogen. Oben waagerecht abstehende Randlippe. Unten tropfenförmiger Bauch mit lang ausgezogener Spitze. Brüche im unteren Teil des Bauches und der ausgezogenen Spitze fachmännisch restauriert und geklebt, ohne Fehlstellen und moderne Ergänzungen. Höhe 23,6 cm. Maximale Breite 29 mm. Attraktives frührömisches Glas von besonderem ästhetischen Reiz.
Provenienz: Rheinische Privatsammlung.
299881 II € 500

59 **Seltene reliefverzierte Marmor-Pyxis, römisch, 1. Jhdt. v. Chr. - 1. Jhdt. n. Chr.**
Runde Dose mit Deckel aus bräunlichem Marmor. Die Seitenwandung umlaufend mit einem sehr fein geschnittenen und komponierten Fries aus bacchantischen und pastoralen Szenen dekoriert. Auf dem Deckel ein ebenso fein geschnittener Fries, mit goldenem Griffknopf, der wiederum mit einer stilisierten Blüte verziert ist. Ein meisterliches Werk antiker Kleinkunst, wie man es wohl in senatorischen Haushalten finden konnte! Intakt. Höhe 4 cm. Durchmesser 4,3 cm.
Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung.
A rare and charming Roman marble pyxis, 1st century B.C. - 1st century A.D.
Round box with lid made of brownish marble. The side wall decorated all around with a very finely cut and composed relief frieze of bacchanalian and pastoral scenes. On the lid an equally finely cut frieze, with a golden handle knob, which is decorated with a stylised blossom. A masterly work of antique miniature art, such as could probably be found in senatorial households! Intact. Height 4 cm. Diameter 4.3 cm.
Provenance: South German private collection.
287601 II + € 6.000

59
Photo 2

59
Photo 3



60

60 Goldnadel mit Mysteriensymbolen gegen den bösen Blick, römisch, 2. - 3. Jhdt.

Goldene Nadel, oben mit einem Kopf aus einer zylindrischen Manschette um die Nadel versehen, die außen mit zwei horizontalen Reihen von Granalien geschmückt ist. Darunter eine goldene Pressblechscheibe mit Mysteriensymbolen rund um ein Auge, die auf der Rückseite mit zwei Manschetten beweglich um die Nadel befestigt ist. Unterhalb der Pressblechscheibe nochmals eine massive bewegliche Manschette, die von einer 7,8 cm langen Umwicklung der Nadel aus feinem Golddraht gehalten wird. Darunter läuft die blanke Nadel mit einer verbleibenden Länge von 5,5 cm in eine stumpfe Spitze aus.

Die von hinten über einem Modell getriebene Darstellung der Pressblechscheibe stellt in der Mitte ein Auge dar, das den bösen Blick symbolisiert. Ringsherum diverse Mysteriensymbole, wie sie aus orientalischen Kulten, u.a. dem Mithraskult oder auch dem Donaureiterkult, bekannt sind. Diese teils deutlich gegen den „bösen Blick" gewandt und ihn in Schach haltend. Zu den Symbolen zählen ein Blitzbündel, ein Skorpion, ein Löwe, eine Schlange, ein Hahn und ein Tausendfüßler sowie ein Dolch und ein Pfeil. Länge 14,3 cm. Gewicht 8,12 g.

Eng verwandte Darstellungen stammen u.a. von einzeln gefundenen römischen Amuletten, teils ebenfalls aus Gold, sowie anderen Kunstgattungen wie Mosaiken, Wandmalereien oder Öllampen. Die vorliegende Nadel mit einem integrierten Amulett als Schutzzauber gegen den bösen Blick darf als ein selten schönes und nahezu perfekt erhaltenes Exemplar dieses Motivs auf einem kunsthandwerklichen Kleinobjekt gelten. Sie ist ein spannendes religionsgeschichtliches Zeugnis für das Eindringen orientalischer Kulte mit dualistischen Vorstellungen ins römische Reich, bei denen der ewige Kampf zwischen Gut und Böse symbolisiert ist, den dem Licht bzw. der Sonne zugeordnete Gottheiten wie z.B. Mithras führen. Vergleichbare Denkmäler zuletzt systematisch besprochen von Rita Chinelli (Fundort Wien, Beiträge zur Archäologie, 13/2010).

Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung.

299386 I - € 2.000





61



61

61 Spätlimeszeitliche Schwertklinge vom Typ Lauriacum-Hromówka, Ende 2. - Mitte 3. Jhdt.

Breite Schwertklinge (5,5 cm) mit einer langdreieckigen Spitze (11 cm). Die 21 cm lange Griffangel oben durch einen pilzförmigen Knaufknopf aus Eisen mit Mittelkerbe abgeschlossen. Auf der Oberfläche der flach gehaltenen, im Querschnitt spitzovalen Klinge Spuren von Damaszierung gut zu erkennen. Auf einer Seite ca. 10 cm unterhalb der Griffangel eine quadratische Marke eingeschlagen. Gesamtlänge 77,3 cm. Ausgezeichnet erhaltene, restaurierte römische Schwertklinge.

Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung, übernommen aus dem Besitz des Vaters.

295287 II - € 1.500

62 Spätrömisch-frühbyzantinischer Pferdemaulkorb aus Bronze, 5. - 7. Jhdt. n. Chr.

Maulkorb mit breitem Mittelband, das sich vorne um die Nase des Pferdes bis unter das Maul biegt. Auf der Oberseite seitlich zwei Fortsätze, die rechtwinklig abgebogen sind und von denen sich je ein S-förmiges Seitenteil bis unter das untere Ende des Maulkorbs einbiegt. Am oberen Ende des Maulkorbs auf Stirnhöhe ein Loch und an den seitlichen Fortsätzen je eine Öse, um den Maulkorb am Zaumzeug zu befestigen. Auf der Oberseite im Zentrum ein Kreuz im Doppelkreis aus kleinen Kreispunzen. In den Winkeln des Kreuzes Sternpunzen. Darüber in einem kleineren Oval ein weiteres Kreuz aus Kreispunzen, darunter eine Kreuzpunze. Dunkelgrüne Patina, Oberfläche mit leichten Korrosionsspuren. Länge des gebogenen Mittelbandes 45 cm. Länge des Objekts ca. 28 cm. Breite 15 cm.

Provenienz: Belgische Privatsammlung.



A late Roman/early Byzantine bronze horse muzzle, 5th - 7th century A.D.

Muzzle with a wide central band that bends around the horse's nose at the front to under the mouth. On the upper side, two projections bent at right angles, which bend into S-shaped side pieces which join to the lower end of the muzzle. At the upper end of the muzzle, at forehead level, a hole and at each of the side extensions an eyelet to attach the muzzle to the bridle. On the top, in the centre, a cross in a double circle made of small circular punches. In the angles of the cross, star-shaped punches. Above it, in a smaller oval, another cross of circular punches, below it a cross punch. Dark green patina, surface with slight traces of corrosion. Length of the curved central band 45 cm. Length of the object ca. 28 cm. Width 15 cm.

PROVENANCE: Belgian private collection.

302363 II € 3.500



63 Spätbronzezeitlicher Helm vom Typ Paks, 13. - 12. Jhdt. v. Chr.

Kappenknaufhelm. Aus einem Stück getriebene und verzierte Kalotte aus Bronzeblech. In der Mitte des Scheitels ein gegossener, seitlich eingezogener Knauf. Im Inneren eine Röhre, unten breit ausgezogen, oben mit wulstiger Randlippe. Von der Unterseite her mit einem Niet an der Kalotte befestigt. Die dicke Wandung des Knaufs in Längsrichtung mit zwei gegenüber liegenden Löchern versehen, mittels derer in der Röhre eine Helmzier befestigt werden konnte.

Der untere, ca. 9 cm hohe Abschnitt der Kalotte fast senkrecht und sich nur minimal nach oben verjüngend. Ca. 1 cm oberhalb des glatten Randes eine Reihe von nach innen erfolgten Durchstoßungen im Abstand von ca. 2,5 cm. In vier dieser Durchstoßungen noch Nieten erhalten. Außen flacher Nietkopf über Beilagscheibe (noch drei erhalten), innen der Nietdorn seitlich abgebogen und zu einer Schlaufe gebogen.

Oberhalb des glatten Randes mit Durchstoßungen, vier ringsum verlaufende, horizontale Wülste, darüber nach ca. 2 cm sechs weitere gleichartige Wülste. Über diesem Abschnitt die leicht gewölbte Decke der Kalotte mit acht Kreissegmenten, die oben von vier gebogenen Wülsten abgeschlossen werden. Herrliche dunkelgrüne Patina, die partiell den metallischen Untergrund durchschimmern lässt. Durchmesser am Rand 22 x 18 cm. Höhe ca. 15,5 cm. Nahezu perfekt erhaltenes Prachtexemplar.

Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung.

A late Bronze Age helmet of the Paks type, 13th - 12th century B.C.

Cap helmet with a knob. Decorated bronze sheet calotte chased of a single piece. A cast knob in the centre of the crest, indented at the sides. Inside a tube, broadly extended at the bottom, with a bulging rim lip at the top. Attached to the calotte from the underside with a rivet. The thick wall of the pommel is provided with two opposite holes in the longitudinal direction, by means of which a helmet decoration could be attached in the tube.

The lower section of the calotte, about 9 cm high, almost vertical and tapering only minimally upwards. Approx. 1 cm above the smooth rim, a series of inward piercings at intervals of approx. 2.5 cm. Rivets still preserved in four of these punctures. On the outside a flat rivet head over a washer (three still preserved), on the inside the mandrel bent to the side and bent into a loop.

Above the smooth rim with piercings four horizontal coils running all around, above them after about 2 cm six more similar coils. Above this section the slightly curved cover of the calotte with eight circular segments terminated at the top by four curved coils. Splendid dark green patina, which partially allows the metallic background to shine through. Diameter at the rim 22 x 18 cm. Height approx. 15,5 cm. Almost perfectly preserved splendid specimen.

PROVENANCE: Southern German private collection.

302389 I - € 10.000



63



64
Photo 2

64
Photo 3



64

64 Zeremonialbeil der Katakombengrab-Kultur, nördlicher Schwarzmeerraum, 2. Hälfte 3. Jtsd. v. Chr.

Ausgesprochen formschönes und fein zugeschliffenes Zeremonialbeil mit aufwendiger, feiner Zeichnung aus tiefschwarzem, gebändertem Jaspis. In der Aufsicht von bootsförmigem Umriss. Auf der Oberseite leicht nach oben durchgebogen, der Nacken und die gewölbte, stumpfe Schneide unten deutlich nach unten ausgezogen. Der stumpfe Nacken entlang des Randes durch eine feine Ritzlinie markiert. Davor, auf den Flanken kurz vor dem Nacken, eine bogenförmig nach hinten ausgebauchte Ritzlinie. Zwischen diesen beiden Linien ist die Oberfläche abgetragen und geringfügig tiefer gelegt, sodass eine feine Profilierung entsteht. Ein ähnlicher Effekt belebt die gesamte Fläche der Oberseite der Steinaxt. Die Außenseiten durch zwei parallel verlaufende, durch Ritzlinien begrenzte, schmale Wülste hervorgehoben. Ebenso gestaltete Wülste rings um die zentrale Bohrung und entlang der Mittelachse. Zwischen diesen schmalen Wülsten ist die Oberfläche durch aufwendige Schleifarbeit tiefergelegt, sodass die gesamte Oberfläche eine ausgesprochen feine und präzise Profilierung erfahren hat. Länge 10,5 cm.

Die stumpfe Schneide, der außergewöhnliche, natürlich tiefschwarze, fein gebänderte Stein und die mit den technischen Mitteln der Zeit nur durch immensen, wochenlangen Aufwand zu erzielende feine Gestaltung der Oberfläche machen das Stück zu einem herausragenden Artefakt der frühen Bronzezeit des nördlichen Schwarzmeerraumes, das zweifelsohne für rituelle Zwecke und nicht für den Alltagsgebrauch gedacht war. Das Stück darf als ausgesprochen seltenes und formvollendetes Relikt frühbronzezeitlichen Kunsthandwerks der Region von einzigartiger Qualität gelten.

Provenienz: Österreichische Privatsammlung, erworben in den 1990er Jahren aus österreichischer Privatsammlung.



65

65
Photo 2

A ceremonial axe from the Catacomb culture in the northern Black Sea area, 2nd half of the 3rd millennium B.C.
A graceful, finely ground ceremonial axe made of jet-black, banded jasper, with a boat-shaped outline. Slightly curved at the top, the neck and the domed, blunt cutting edge flaring distinctly downwards. A fine line incised along the edge of the blunt neck, before which a bulging incised line extending back across the flanks. The surface between these lines stripped off and made slightly deeper, thereby creating fine grooves. This process repeated on the upper surface. Slender bulging ridges, separated by incised lines, on the outsides, around the central bore hole and along the central axis. The surface between these bulging ridges has been ground down, thereby creating exceptionally fine and precise grooves over the entire surface. Length 10.5 cm.
Without a doubt, this outstanding, early Bronze Age artefact from the northern Black Sea area was used for ritual purposes and not intended for everyday use; this is borne out by the blunt cutting edge, the extraordinary, naturally deep black, finely banded stone and the extremely elaborate, delicate design on the surface. The axe represents a remarkably rare and perfectly shaped relict of early Bronze Age craftsmanship in the region, the quality of which is beyond compare.
PROVENANCE: Private Austrian collection, acquired from another private Austrian collection during the 1990s.
276274 II + € 5.800

65 Urnenfelderzeitliche Goldblechscheibe mit Punkt-Buckelzier, 12. - 9. Jhdt. v. Chr.
Leicht gewellt mit minimalen Bestoßungen am Rand. Vollflächig von der Rückseite mit Punkt-, Buckel- und Kreispunzen in konzentrischen Zonen verziert. Nahe dem Rand antike Lochungen zur Befestigung auf einer Unterlage. Maße 61-62 x 0,2 mm, Gewicht 12,81 g.
PROVENIENZ: Süddeutsche Privatsammlung, erworben im Kunsthandel in den 1980er Jahren.
298271 II - € 750



66

67

68

68
Photo 2

KELTEN, GERMANEN UND EUROPÄISCHE EISENZEIT

66 Früheisenzeitliches Vollgriffschwert, Mitteleuropa, 10. - frühes 9. Jhdt. v. Chr.

Schlanke, zweischneidige Eisenklinge. Halbkreisförmige Zwinge mit konvex gewölbten Flügeln, durch zwei symmetrische Nieten an der Klinge befestigt. Leicht ovaler Griff, mit umlaufend gekerbten Bändern dekoriert. Auf der gewölbten Innenseite leicht gravierter Scheibenknauf mit pyramidenförmigem Abschluss. Länge 92 cm.
Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, in den 80/90er Jahren erworben.
298932 II - III € 1.200

67 Rituell verbogenes Schwert, keltisch, 3. – 2. Jhdt. v. Chr.

Zweifach verbogene Eisenklinge eines Langschwertes (Klinge ca. 78 cm) mit schartigen Schneiden und schwarzer Brandpatina. Schlanke Angel mit ovalem Knäuflein, etwas verbogen. Länge 48 cm.
Das Verbiegen von Schwertklingen war eine vor allem unter keltischen Völkern verbreitete Praxis des Altertums. Nach einer der am besten belegten Theorien verbogen Sieger nach dem Kampf die erbeuteten Waffen im Zeichen ihres endgültigen Triumphs über den Feind.
298921 III - € 500

68 Krummmesser, dakisch, 1. Jhdt. v. - 1. Jhdt. n. Chr.

Typisch gekrümmte, terzseitig gekehlte Rückenklinge mit Resten gravierten Dekors (Brandpatina, einige tiefe Narben). Rechteckige Angel mit drei erhaltenen Nieten, von Griffzwinge und -kappe mit Liniendekor eingefasst. Länge 43 cm.
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
298931 III - IV € 400

69 Skythischer Stabaufsatz (Rassel mit Raubvogelkopf), 7. - 6. Jhdt. v. Chr.

Auf 12,5 cm Länge erhaltener vierkantiger Eisenstab, der in eine knapp 3 cm lange Tülle eines bronzenen, kegelförmigen Aufsatzes mündet. Dieser von einem stilisierten Raubvogelkopf, wohl einen Adler darstellend, bekrönt. Der hohle Kegel mit zwei horizontalen Reihen von je vier Öffnungen durchbrochen, die „Pfeilspitzen mit Widerhaken" gleichen. Im Inneren befand sich ein nicht mehr erhaltenes Objekt, das bei Bewegung Geräusche machte. An der Kante des Kegels an einer Stelle Gussfehler, wunderschöne dunkelgrüne Patina des bronzenen Kegelaufsatzes. Wohl Zierde eines Wagens. Gesamtlänge 29 cm.
Eindrucksvolles Beispiel des frühskythischen Tierstils von archaischer Ausstrahlungskraft.
Provenienz: Ostdeutsche Privatsammlung.

A Scythian stick attachment (rattle with bird of prey head), 7th - 6th century B.C.

Preserved at 12.5 cm in length, a square iron rod opening into a spout of a cone-shaped bronze attachment just under 3 cm long. This is crowned by a stylised bird of prey's head, probably representing an eagle. The hollow cone is pierced with two horizontal rows of four openings each, resembling "barbed arrowheads". On the inside, there was an object, no longer preserved, which made noise when moved. The edge of the cone has a casting defect in one place. Beautiful dark green patina of the bronze cone top. Probably ornament of a carriage. Total length 29 cm. Impressive example of the early Scythian animal style of archaic charisma.
302284 II € 3.000


69



70 Skythischer Stabaufsatz (Rassel mit Tierkopf), 7. - 6. Jhdt. v. Chr.
23 cm langer, unten zugespitzter Eisenstab, der in eine ca. 2,5 cm lange Tülle eines bronzenen, kegelförmigen Aufsatzes mündet. Dieser von einem stilisierten Tierkopf, wohl eine Raubkatze darstellend, bekrönt. Der hohle Kegel von sieben langdreieckigen Schlitzen durchbrochen. Im Inneren befindet sich eine eiserne Kugel, die bei Bewegung Geräusche macht. Schöne olivgrüne Patina des bronzenen Kegelaufsatzes, die großflächig mit leicht bläulichen Oxydauflagen bedeckt ist. Eine professionelle Entfernung dieser Auflagen würde die glatte Oberfläche und Details des Tierkopfes vorteilhaft zur Geltung bringen. Wohl Zierde eines Wagens. Gesamtlänge 34 cm.
Typisches Beispiel des frühskythischen Tierstils.
Provenienz: Ostdeutsche Privatsammlung.

A Scythian stick attachment (rattle with animal head, probably predatory cat), 7th - 6th century B.C.
Iron rod, 23 cm long, pointed at the bottom, opening into an approx. 2.5 cm long spout of a cone-shaped bronze attachment. This is crowned by a stylised animal head, probably representing a predatory cat. The hollow cone is pierced by seven long-triangular slits. Inside is an iron ball that makes a noise when moved. Beautiful olive green patina of the bronze cone top, covered extensively with light bluish oxide deposits. Professional removal of these overlays would show off the smooth surface and details of the animal's head to advantage. Probably ornament of a carriage. Total length 34 cm.
Typical example of the early Scythian animal style.
Provenance: East German private collection.
302283 II € 2.000

71 Pseudochalkidischer Bronzehelm mit Widderhörnern, nördlicher Schwarzmeerraum, 4. Jhdt. v. Chr.
Zweischaliger Bronzehelm mit Formelementen chalkidischer Helme. Die beiden Hälften der Kalotte mittig durch Nieten in unregelmäßigen Abständen von 1,5 - 4 cm vernietet. Oberhalb der glatt gehaltenen Stirn je eine Rippe nahe der Kanten, die sich über den Scheitel hinweg zum Hinterhaupt ziehen. Zwischen diesen Rippen sitzen die beide Hälften verbindenden Nieten. Am Hinterkopf biegen die Rippen leicht geschwungen nach vorne ab. Unterhalb davon unter beiden Rippen eine winklige Rippe parallel zum Verlauf der oberen. Seitlich nach außen getrieben je ein stilisiertes, eingerolltes Widderhorn mit winkligen Rippen. Vorne oberhalb des Gesichts zwei nach außen getriebene, getreppt abgesetzte und im Bogen verlaufende „Augenbrauen", die sich in der Mitte zu einem extrem verkürzten Nasal verbinden. Dahinter der gesamte Rand horizontal verlaufend und nach außen umgebördelt. In der vorderen Hälfte des Helms seitlich je eine u-förmige Wangenklappe, die durch ein Röhrenscharnier mit fünfgliedrigem Gewerbe mit dem Helm verbunden ist. Die zweite und vierte Röhre von einer rechteckigen Scharnierlasche ausgehend, die mit zwei Nieten auf der Innenseite des Helms befestigt ist. Die mittlere und die äußeren Röhren durch Umbörtelung der oberen Kante der Wangenklappe nach innen erzeugt. Entlang der Kante der Wangenklappe innen eine den Rand begleitende Rippe. Die Innenfläche mit einem von innen herausgetriebenen Hirsch verziert. Vorne oben ein kleiner sichelförmiger Gesichtsausschnitt, unten je ein Loch für die Aufnahme eines Verschlussriemens. Schöne dunkelgrüne Patina mit vereinzelten Oxydauflagen. Zwei Druckstellen mit kleinen Rissen auf den Widderhörnern, auf dem linken Widderhorn ein weiterer Haarriss. Sonst ausgezeichnet erhaltener antiker Helm.
Die zweischalige Konstruktion mit Anklängen an späte chalkidische Helme („Augenbrauen" und Nasal, bewegliche Wangenklappen) ist typisch für lokale Formen des nördlichen Schwarzmeerraumes. Die Zweiteiligkeit ist wohl ein Einfluss aus dem mittelasiatischen Raum und untypisch für mediterrane Helme dieser Zeitstellung.
Höhe mit Wangenklappen ca. 30 cm, ohne Wangenklappen 18 cm. Breite 20,5 cm. Länge 22,5 cm.
Provenienz: Ostdeutsche Privatsammlung.



71



71

A Pseudo-Chalcidian bronze helmet with ram's horns, northern Black Sea area, 4th century B.C.

Bipartite bronze helmet with form elements of Chalcidian helmets. The two halves of the calotte are riveted in the middle at irregular intervals of 1.5 - 4 cm. Above the smoothly held forehead, one rib each near the edges, extending over the crown to the back of the head. Between these ribs sit the rivets connecting the two halves. At the back of the head, the ribs curve slightly forward. Below them, under both ribs, an angular rib parallel to the course of the upper one. A stylised, curled ram's horn with angular ribs driven outwards on each side. In front, above the face, two outwardly driven, stepped and arched "eyebrows", which join in the middle to form an extremely shortened nasal. Behind this, the entire rim runs horizontally and is flanged outwards. In the front half of the helmet, a U-shaped cheek flap on each side, connected to the helmet by a five-piece tubular hinge. The second and fourth tubes from a rectangular hinge flap attached to the inside of the helmet with two rivets. The middle and outer tubes created by repointing the upper edge of the cheek flap inwards. Along the edge of the cheek flap inside a rib accompanying the edge. The inner surface decorated with a stag driven out from the inside. A small crescent-shaped face cut-out at the top front, a hole at the bottom for a latch strap. Beautiful dark green patina with scattered oxide deposits. Two pressure marks with small cracks on the ram's horns, another hairline crack on the left ram's horn. Otherwise an excellently preserved antique helmet.

The two-piece construction with echoes of late Chalcidian helmets ("eyebrows" and nasal, movable cheek flaps) is typical of local forms from the northern Black Sea region. The two-piece design is probably an influence from the Central Asian region and untypical for Mediterranean helmets of this period.

Height with cheek flaps ca. 30 cm, without cheek flaps 18 cm. Width 20.5 cm. Length 22.5 cm.

PROVENANCE: East German private collection.

287215 I - II € 15.000



72

73

72 **Skythischer Handspiegel aus Bronze, 5. Jhdt. v. Chr.**
Runde Spiegelfläche mit massivem, im Querschnitt dreieckigem Rand auf der Unterseite. Beide Flächen ehemals poliert. Unten beidseitig rundstabiger Stiel befestigt, der an einem Ende in zwei Blechlappen übergeht, die mit den Spiegelflächen am Rand verlötet sind. Am anderen Ende ein plastisch ausgearbeiteter Widderkopf. Länge 26 cm. Oberfläche partiell mit leichten Korrosionen, Oxydauflagen und Inkrustationen.
Provenienz: Ostdeutsche Privatsammlung.
A Scythian bronze hand mirror, 5th century B.C.
Round mirror surface with a solid rim of triangular cross-section on the underside. Both surfaces formerly polished. At the bottom, a round-barred style attached to both sides, which at one end merges into two sheet metal lobes soldered to the mirror surfaces at the rim. At the other end a sculpted ram's head. Length 26 cm. Surface partially with light corrosion, oxide deposits and incrustations.
Provenance: Eastern German private collection.
287217 II - III € 2.500

73 **Eiserne Öllampe mit Stierkopf, ostkeltisch, 2. - 1. Jhdt. v. Chr.**
Flache Schale zur Aufnahme des Brennstoffs. Vorderteil zur Schnauze gebogen, einer langen Röhre mit dünnem Schlitz auf der Oberseite. Vom hinteren Ende ausgehend tordierter Vierkantstab, in Rundung nach oben geführt und vorne in einen Stierkopf übergehend. Dieser aus zwei miteinander verschmiedeten Blechteilen hergestellt. Das obere Blech hinten mit dem tordierten Gehörn versehen, vorne zu einer Öse eingerollt. In der Öse eine neungliedrige Kette eingehängt, an deren Ende ein tordierter Reinigungsdorn hängt. Am hinteren Ende des Stierkopfes ein Loch, in dem eine Aufhängung aus drei tordierten Stäben steckt, deren zu Schlaufen umgebogene Enden die Stäbe untereinander beweglich verbinden. Der unterste Stab endet in einem kubischen Knopf, der ein Durchrutschen der Aufhängung verhindert, der oberste in einem Haken, mit dem die Lampe an einem Vorsprung fixiert werden kann.
Länge der Lampe 15,5 cm. Höhe der Lampe ohne Aufhängevorrichtung 15 cm, mit dieser im aufgehängten Zustand 53 cm (Reinigungsdorn in die Schnauze gesteckt). Oberfläche mit Oxyden bedeckt. Minimale Korrosionen, sonst ausgezeichnet erhalten.
Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung, übernommen aus dem Besitz des Vaters.
295292 II - € 1.200


74

74 **Keltisches Schwert und zwei Lanzenspitzen, rituell verbogen, spätes 3. - 2. Jhdt. v. Chr.**
Mittellatènezeitliches Eisenschwert. Rituell verbogen. Länge im verbogenen Zustand 30 cm, Breite 5 cm. Das Schwert vollständig erhalten, inklusive der Scheide aus Eisenblech mit Schwerttragebügel und dem Ortband. Alle metallischen Beschläge wie der Knaufkopf und eine darunter liegende Beilagescheibe sowie die glockenförmige Parierstange vorhanden. Dazu zwei Lanzenspitzen gleicher Zeitstellung, gleichfalls mit rituell gebogenem Blatt. Beide mit langem Blatt, das einen dachförmigen Spiegel mit Mittelgrat besitzt, davon deutlich abgesetzt die Fasen am Rand. Am unteren Rand konkav zur runden Tülle eingezogen. Je zwei Nietlöcher, in einer Tülle noch beide Nieten steckend. Länge 46 und 38 cm. Minimale Korrosionen, insgesamt ausgezeichnet erhalten. Fachmännisch restauriert.
Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung, übernommen aus dem Besitz des Vaters.
295291 II - III € 800



75

VÖLKERWANDERUNGSZEIT UND MITTELALTER

75 Völkerwanderungszeitliches Kopfzaumzeug mit Trense aus Silber, 5. Jhdt.

Trense mit gerippten Stangenknebeln (Länge je ca. 13 cm), mittig mit einer Ringöse versehen. Nach innen das ursprünglich wohl bewegliche Mundstück aus Eisen, das nur fragmentarisch erhalten und an den Enden von silbernen Endstücken eingefasst ist, deren Ring am Ende um Knebel und Ringöse greift. An der Ringöse ferner je zwei Riemenzwingen mit Kerbdekor auf den oberen Kanten und Kerbschnitt auf den langrechteckigen Beschlägen, im Inneren der Beschläge Vergoldungsspuren. Ferner erhalten: drei rechteckige Riemenbeschläge (Länge je ca. 2,2 cm) mit gekerbten Randkanten und Kerbschnittdekor mit Vergoldung im Inneren, vier dreieckige Beschläge mit gekerbten Randkanten und mittigem Durchbruch (Länge je ca. 4,3 cm), ein rechteckiger Riemenbeschlag mit beweglichem, massivem kreisförmigen Bügel an einer Blechlasche des Beschlags zur Befestigung eines Lederriemens (Länge 3,7 cm), eine Schnalle mit rundstabigem Bügel und rundstabigem Dorn (Breite 2,5 cm) sowie eine lanzettförmige Riemenzunge mit rechteckiger, auf der Oberseite gerippter Riemenzwinge am oberen Ende (Länge 4,9 cm).
Attraktives germanisches Kopfzaumzeug mit typischen formenkundlichen Merkmalen des mittleren Drittels des 5. Jhdts. Vereinzelt silberne und eiserne Originalnieten erhalten. Mittels moderner Messingnägel auf samtbezogener Unterlage montiert. Mit französischem Text irrtümlich als „langobardische Trense des 6. Jhdts." bezeichnet („Mors lombarde VIe s.").
PROVENIENZ: Belgische Privatsammlung.
300466 II - III € 800

76 Silberkette mit Tierkopfenden und Thorshammer im Mammenstil, 10. Jhdt.

Silberne Fuchsschwanzkette, deren Enden in auf der Oberseite fein ausgearbeitete Tierköpfe auslaufen. Die Tierköpfe mit Filigran und Granulation auf gewölbtem Blech über flacher Unterseite im sogenannten Mammenstil ausgearbeitet. Durch Löcher auf Höhe der Mäuler ein Drahtring geführt, dessen Enden zwischen den Tierköpfen von einer Drahtspirale umwickelt sind. Der Thorshammer oben mit einem stilisierten, halbkugeligen Gesicht versehen, durch das der Drahtring geführt ist. Die Augen mit Spiralen aus Filigran, die Nase durch vertikalen Filigrandraht dargestellt. Stirn und Scheitel mit Granalien bedeckt. Die flache Unterseite nach innen eingedrückt, die leicht abgeschrägten Seiten mit zwei Reihen Filigrankringeln verziert. Die Oberseite mit Spiralen aus Filigran verziert, die Zwischenräume mit Granalien aufgefüllt. Abnutzungsspuren auf Kanten und exponierten Stellen, vereinzelt Kratzer und feine Risse. Sonst ausgezeichneter Erhaltungszustand. Länge der Fuchsschwanzkette inklusive der Tierköpfe knapp 60 cm. Länge des Thorshammers 4 cm. Länge der geschlossenen, ausgelegten Kette ca. 34 cm.
PROVENIENZ: Süddeutsche Privatsammlung.

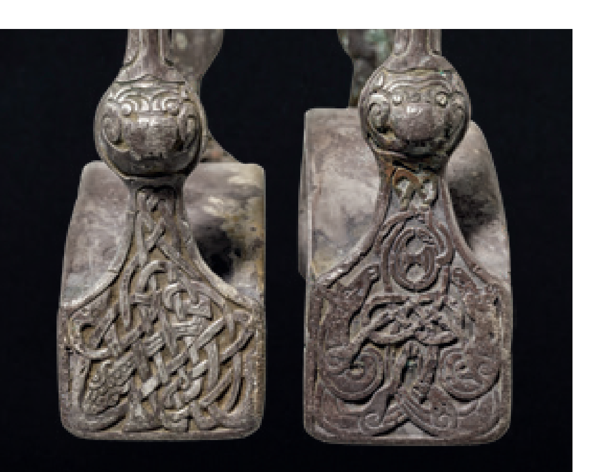
A silver necklace with animal head ends and Thor's hammer in Mammen style, 10th century

Silver foxtail necklace, the ends of which end in animal heads finely worked on the upper side. The animal heads worked out with filigree and granulation on curved sheet metal over a flat underside in the so-called Mammen style. A wire ring passed through holes at the level of the mouths, the ends of which are wrapped by a wire spiral between the animal heads. The Thor's hammer has a stylised, hemispherical face at the top, through which the wire ring is passed. The eyes with spirals of filigree, the nose represented by vertical filigree wire. Forehead and crown covered with granules. The flat underside depressed inwards, the slightly bevelled sides decorated with two rows of filigree curls. The upper side decorated with spirals of filigree, the spaces in between filled with granules. Signs of wear on edges and exposed areas, scattered scratches and fine cracks. Otherwise in excellent condition. Length of the foxtail chain including the animal heads just under 60 cm. Length of the Thor's hammer 4 cm. Length of the closed, laid out chain approx. 34 cm.
PROVENANCE: Southern German private collection.
302419 I - II € 12.000



76







77 **Silbernes Steigbügelpaar mit Flechtband und Tierstilverzierung, wikingisch, 9. Jhdt.**

Rechteckiger Riemendurchzug, der durch kurzen Steg mit den hohen Bügeln verbunden ist. Die massiven und dicken Bügel kurz vor der Trittfläche abgeplattet und zu einem Rechteck in Breite der Trittfläche ausgezogen. Die gebogene Trittfläche aus einem massiven Band fest mit den Bügelseiten verschmiedet. Auf der Unterseite der Trittfläche zwei dicke, gegeneinander verdrehte Drähte gelötet. Vorder- und Rückseite von Riemendurchzug und Bügeln mit einem einfachen Flechtband verziert. Am unteren Ende der Bügel seitliche Verzierung: ein Tierkopf im Relief auf einem Medaillon. Darunter die zu einem Rechteck ausschwingenden, abgeflachten Enden, die vollflächig mit vier unterschiedlichen, komplexen Tierdarstellungen im Borrestil versehen sind. Die Tierleiber in zahlreichen Windungen auf raffinierte Art und Weise verknotet.

Ein Steigbügel mit Bruch im Bügel. Sonst intakt. Höhe 27 cm und 28 cm. Breite 15 cm und 16 cm.

Eindrucksvolle, reich dekorierte Steigbügel, die vor allem aufgrund der unterschiedlichen und variantenreichen Tierbilder im Borrestil faszinieren.

Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung.

A pair of silver Viking stirrups with interlaced band and decorated with stylised animals, 9th century

Rectangular strap loop connected to the high stirrups by a short bar. The solid and thick stirrups flattened just before the tread and extended to a rectangle as wide as the tread. The curved tread made of a solid band firmly forged to the sides of the stirrups. On the underside of the tread two thick soldered wires twisted against each other. Front and back of the strap loop and stirrups decorated with a simple interlaced band. The lower end of the stirrups decorated on the sides with an animal head in relief on a medallion. Below that, the flattened ends swinging out to form a rectangle, the entire surface decorated with four different, complex animal depictions in Borre style. The animals twisted and entangled in an intricate interplay of bodies.One stirrup with a break. Otherwise intact. Height 27 cm and 28 cm. Width 15 cm and 16 cm.

Impressive, richly decorated stirrups that are particularly fascinating with regard to the different and varied animal images in Borre style.

Provenance: Southern German private collection.

295241 II + € 8.000



77



78

78
Photo 2

78
Photo 3

78 **Silbernes Fibelpaar mit Vergoldung in Gestalt von Wildschweinköpfen mit Tierstilverzierung, wikingisch, 1. Hälfte 10. Jhdt.**

Zwei gleichartig gestaltete Fibeln. In der gleichen Form gegossene Oberteile in Gestalt von stilisierten Wildschweinköpfen mit vergoldeter Tierstilverzierung in den Vertiefungen. Auf beiden Seiten ein komplex und kompliziert ausgearbeiteter Tierkörper mit in zahlreichen Knoten verwundenem Körper und ineinander verflochtenen Gliedmaßen, dessen Kopf mit weit geöffnetem Maul und rückwärts gerolltem Kiefer auf der Schnauze des Wildschweinkopfes zu erkennen ist. Im Gegensatz zu dieser in der Gussform identisch hergestellten Tiergestalt sind die Oberflächen der flachen silbernen Stege, welche fensterartig einen Blick auf das in sich verwundene Tier freigeben, mit ähnlichen, aber individuell variierenden Niellomustern versehen, darunter geometrische und Flechtbandmotive. Auf der Unterseite schließt die hohl gearbeiteten Fibeln eine trapezoide Silberblechplatte mit abgerundeten Ecken ab. Diese wird durch acht platt geklopfte Stifte, die von der Kante der gegossenen Oberseite ausgehen, festgehalten. Auf der Platte gleichfalls ähnliche, aber individuell ausgeführte Nielloverzierung mit Flechtband. Vorne unter der Schnauze ist das Blech mit einem u-förmigen Schnitt versehen und der mit dem Schnitt umrissene Blechstreifen zu einem gewölbten Nadelhalter gebogen. Hinten ist ein im Profil u-förmiger Blechstreifen mit gerundeten Enden auf die Platte aufgelötet, in dem von der Seite her mit einem Stift die Nadel festgehalten wird. Die Öse der Nadel wird durch das zurückgebogene und oben abgeflachte Ende hergestellt. Reinigungsspuren, sonst ausgezeichnet erhalten.
Länge 5,3 cm. Höhe ohne Nadelhalter 2,6 cm, mit Nadelhalter 3,0 cm. Gewicht 57,22 g und 52,36 g.
Ausgesprochen selten anzutreffende Prachtexemplare eines wikingischen Fibelpaares mit mustergültig ausgeführtem Tierstil in hervorragender Qualität.
Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung.

A pair of Viking silver fibulae with gilding in the shape of wild boars' heads with animal-style decoration, 1st half of the 10th century

Two identical fibulae. Upper parts cast in the same mould in the shape of stylised heads of wild boars with gilded animal style decoration in the recesses. On both sides a complex and intricately wrought animal body with its body twisting into numerous knots and its limbs intertwined. The head with gaping maw and its jaws rolled backwards can be seen on the snout of the boar's head. In contrast to this animal figure, which is identical in the mould, the surfaces of the flat silver bars, which provide a window-like view of the twisting animal, are decorated with similar but individually varying niello patterns, including geometric and braided band motifs. On the underside, the hollow fibulae are closed by a trapezoidal sheet silver plaque with rounded corners. This is held in place by eight flat-knocked pins extending from the edge of the cast top. Similar, but individually executed niello decoration with braided band on the plaque. At the front, below the snout, the sheet metal has been cut into a U shape and the strip of sheet metal outlined with the cut is bent into a curved pin holder. At the back, a U-shaped sheet metal strip with rounded ends is soldered onto the plaque in which the pin is held from the sides with a rod. The eye of the pin is made by bending the flattened end backwards and upwards.


79

Traces of cleaning, otherwise in excellent condition. Length 5.3 cm. Height without pin holder 2.6 cm, with pin holder 3.0 cm. Weight 57.22 g and 52.36 g.
An exceptionally rare pair of magnificent Viking fibulae with an exemplary animal style in excellent quality.
Provenance: Southern German private collection.
295231 I - II € 6.800

79 **Eindrucksvoller Ohrlöffel, vergoldet, wikingisch, 10. Jhdt.**

Ohrlöffel aus Bronze, vergoldet. Mit typischer Dekoration und Öse. Intakt. Länge 6,4 cm.
Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung.

An impressive Viking ear spoon, 10th century

Bronze ear spoon, gold plated. With typical decoration and eyelet. Intact. Length 6.4 cm.
Provenance: South German private collection.
288146 II - € 3.200



80

80 Streitkolbenkopf, Südosteuropa, byzantinisch, 13. - 14. Jhdt.
Bronzevollguss mit bräunlich-grünlicher Patina. Runde Tülle mit vier Schlagblättern. Höhe 5 cm.
Provenienz: Hermann Historica, Auktion 57, Los 3556.
A Byzantine mace head, Southeastern Europe, 13th - 14th century
Bronze casting with brown-greenish patina. Round socket with four striking spikes. Height 5 cm.
Provenance: Hermann Historica, Auction 57, lot 3556.
266573 II - € 320

81 18-teiliger Hortfund aus Silberschmuck, wikingerzeitlich, 10. - 11. Jhdt.
Spektakuläres Ensemble wikingerzeitlichen Silberschmucks.
Darunter fünf große Halsreife mit sich überlappenden Enden.
1) Ein Stück mit abgewinkelten, kugeligen Enden, diese mit Filigran und Granalien verziert, in der Mitte eine Glaseinlage in Fassung. Das hintere Ende rundstabig und glatt, vorne im Querschnitt flach sechskantig facettiert und auf der Oberseite mit Kreispunzen verziert. Durchmesser ca. 22 cm.
2) Zwei gleichartige Stücke mit rundstabigem Hinterteil und tordiertem Vorderteil, die Enden zurückgebogen und mit facettierten, viereckigen Knöpfen versehen. Ein Stück mit Kreispunzen am Ende der Tordierung. Durchmesser je ca. 24 cm.
3) Zwei weitere, ähnliche Stücke, allerdings mit einer Schlaufe an einem Ende und einem facettierten viereckigen Knopf am anderen. Durchmesser ca. 19 cm und 22 cm.
4) Ein Paar vierkantiger Armreife mit sich überlappenden Enden, fast vollflächig mit Kreispunzen verziert, die Enden zu rundstabigen Spitzen ausgehämmert. Durchmesser je ca. 11,5 cm.
5) Zwei achtfach facettierte Armreife, jede zweite Bahn mit Kreispunzen verziert, die dazwischenliegende glatt. Die sich fast berührenden Enden zu leicht konischen Rundstäben ausgehämmert.
6) Zwei schwere rundstabige Armreife mit glatter Oberfläche, zu den sich fast berührenden Enden sich konisch etwas verjüngend.
7) Zwei große Paare Schmuckschlaufen mit einem unteren, flach gehämmerten Teil mit fünf schlangenartig angeordneten Windungen, die auf den äußeren Bögen mit Kreispunzen verziert sind, die Mittellinien blank belassen. Das untere Ende in eine Spirale auslaufend, der obere Teil rundstabig, hoch nach oben und zurückgebogen, das Ende sich konisch verjüngend und an die Spirale anstoßend. Höhe je ca. 10,5 cm.
8) Zwei gleichartige, kleinere Schmuckstücke, ohne Kreispunzen und ohne Spirale am unteren Ende. Höhe je ca. 7 cm.
Insgesamt rund 2,8 kg Silber.
Typischer Silberhort der Wikingerzeit. Dazu ein mit Feder beschrifteter alter Notizzettel mit Beschreibung der Gegenstände auf Russisch. Vermutlich ostwikingischer Schatzfund, der von den intensiven Wanderungen und Handelsexpeditionen entlang der Flüsse des Baltikums und Russlands zeugt.
Provenienz: Ostdeutsche Privatsammlung.
An 18-piece hoard find of silver jewelry, Viking Age, 10th - 11th century
Spectacular ensemble of Viking Age silver jewelry. Among them five large neck rings with overlapping ends.
1) One piece with angled, spherical ends, these decorated with filigree and granules, in the middle a glass inlay in setting. The back end round-barred and smooth, the front flat hexagonal faceted in cross-section and decorated with circular punches on the top. Diameter about 22 cm.
2) Two similar pieces with round-barred rear end and twisted front end, the ends bent back and decorated with faceted square knobs. One piece with circular punctures at the end of the twisting. Diameter of each about 24 cm.
3) Two other similar pieces, but with a loop at one end and a faceted square button at the other. Diameter approximately 19 cm and 22 cm.
4) A pair of square bangles with overlapping ends, almost fully decorated with circular punches, the ends hammered out into round-barred points. Diameter of each approximately 11.5 cm.
5) Two eight faceted bangles, every other band decorated with circular punctures, the one in between smooth. The almost touching ends hammered out to slightly conical round bars.
6) Two heavy round-bar bangles with smooth surface, tapering slightly to the almost touching ends.
7) Two large pairs of jewelry loops with a lower part hammered flat with five serpentine coils decorated with circular punches on the outer arches, the center lines left blank. The lower end terminating in a spiral, the upper part round-barred and bent high up and back, the end tapering and abutting the spiral. Height of each approx. 10.5 cm.
8) Two similar, smaller jewelry pieces, without circular punches and without spiral at the lower end. Height approx. 7 cm each.
In total about 2.8 kg of silver.
Typical silver hoard of the Viking Age. Comes with an old pen-inscribed note describing the items in Russian. Probably eastern Viking treasure find, which testifies to the intensive migrations and trade expeditions along the rivers of the Baltic and Russia.
Provenance: Eastern German private collection.
287220 I - II € 25.000








82
83

ALTAMERIKANISCHE KULTUREN

82 **Figurales Ritualgefäß, Mittelamerika**
Zylinderförmiges Gefäß. Anmodelliert ein sitzender Würdenträger mit mächtigem Kopfschmuck, die Hände auf den Knien ruhend. Das Gesicht ist sehr detailfreudig gestaltet, vom Kinn bis zu den Füßen eine mächtige gespaltene Zunge. Intakt. Höhe 18,5 cm.
Provenienz: Aus dem Nachlass Dr. M., Mannheim.
A Mesoamerican ritual vessel
Cylinder-shaped vessel. Modelled is a seated dignitary with a powerful headdress, his hands resting on his knees. The face is very detailed, from the chin to the feet a mighty forked tongue. Intact. Height 18.5 cm.
Provenance: From the estate of Dr. M., Mannheim.
288852 II - € 500

83 **Doppelgefäß, präkolumbisch, Südamerika**
Knickwandgefäß, das über einen Bügel mit einem anthropomorph gestalteten Gefäß verbunden ist. Die weibliche Figur mit Lendenschurz, in der Linken ein Kugelgefäß (Aryballos), in der Rechten ein Opfergegenstand. Reicher Halsschmuck und kurzes Haar. Reste polychromer Bemalung. Leichte Altersspuren. Intakt. Ohne Ergänzungen. Höhe 25,5 cm. Länge 33 cm.
Provenienz: Nachlass Sammlung Dr. M., Mannheim.
A Pre-Colombian ritual vessel
Two vessels connected by a bracket. One of them anthropomorphically designed: The female figure with loincloth, a spherical vessel (aryballos) in the left, a sacrificial(?) object in the right. Rich neck jewellery and short hair. Remains of polychrome painting. Slight signs of age. Intact. Without additions. Height 25.5 cm. Length 33 cm.
Provenance: From the estate of the collector Dr. M., Mannheim.
288829 II - € 450



84



85

86

87

84 **Sehr fein graviertes Schreibset, osmanisch, Anfang 19. Jhdt.**
Silber, partiell vergoldet. Schreibset bestehend aus Federhalter und seitlich angesetztem Tintenfass. Beide Teile mit Scharnierdeckel. Enden, Kanten und Seiten mit sehr fein gearbeitetem, floral graviertem und vergoldetem Dekor. Auf der Unterseite des Tintenfasses Tughra-Marke. Altersspuren. Maße 4,5 x 25 x 5,5 cm, Gesamtgewicht 325,67 g.
298876 II € 500

85 **Große emaillierte Schale, Kaschmir, um 1900**
Bronze, partiell vergoldet, emailliert. Auf einem quadratischen Fuß. Bauchige, in der Grundform quadratische Wandung. Der obere Teil der Wandung durchbrochen in Form von Blüten gearbeitet. Dekoriert mit Blüten und Blättern in polychromer Emaille auf türkisfarbenem, dunkelblauem, grünem und gelbem Grund. Emaille mit Fehlstellen. Höhe 16 cm, Durchmesser 16 cm. 299007 II € 650

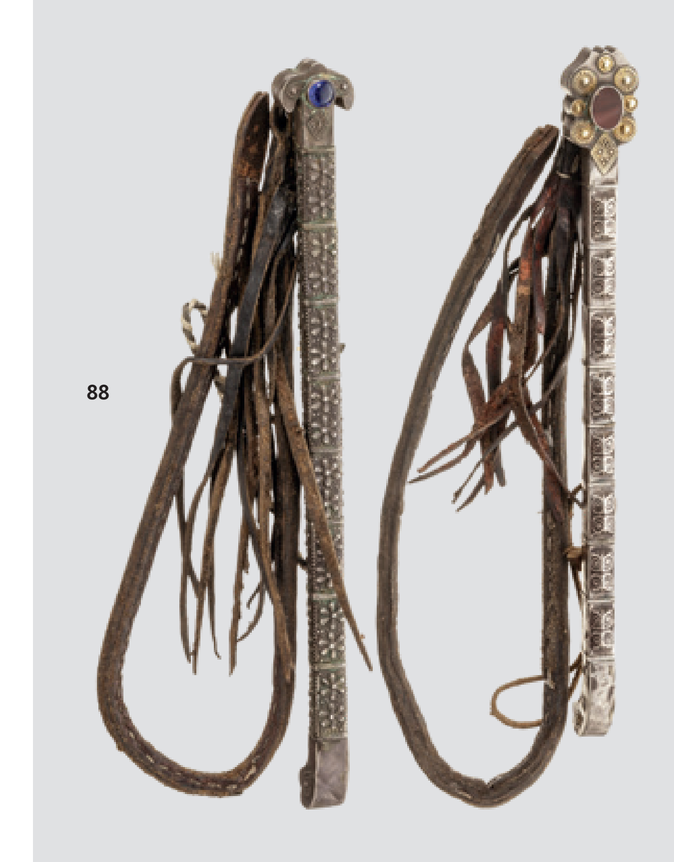
86 **Vier Kalligraphiescheren, osmanisch/persisch, 19. Jhdt.**
Zwei Scheren mit konvexen, in Resten silbertauschierten Blättern und Messinggriffen. Die anderen zwei mit kurzen gegrateten Schneideblättern und eisernen Griffen. Davon einer mit in Resten messingeingelegtem Dekor sowie im persischen Stil geschnittenen Augen. Länge 16,5 bis 24,5 cm.
298997 II - III € 450

87 **Brustgurt für einen Achal-Tekkiner, Turkmenistan, 19. Jhdt.**
Breiter, prächtiger Pferdebrustgurt aus braunem Leder mit Messingschließe. Vollflächig mit teils vergoldeten Silber-Schuppen dekoriert. Dazwischen insgesamt sechs ornamental gravierte, goldeingelegte Beschläge mit gefassten Carneolen (ein Stein verloren). Mittig stark konvex gewölbter, vergoldeter Buckel mit Carneolbesatz und Blütengravur. Darunter rückseitig kräftiger Kupferring. Länge 2,4 m.
298983 II € 850

88 **Zwei Reitpeitschen, Turkmenistan, um 1900**
Jeweils schmaler quadratischer Schaft, ummantelt von Silberbeschlägen mit Bandgliederung. Getriebener ornamentaler bzw. floraler Dekor. Das Kopfstück des einen Exemplars mit einem von verzierten Goldplaketten flankierten Achat. Das andere mit rund geschliffenem Glasstein. Unten jeweils von einem stilisierten Vogelkopf abgeschlossen. Rückseitig je eine eiserne Öse mit anhängendem Lederband. Länge 84,5 und 87 cm.
298985 II - € 700

89 **Zwei Reitpeitschen, Turkmenistan, um 1900**
Eine Peitsche mit facettiertem Rundschaft aus vollflächig mit ornamentalem Filigrandekor verziertem Silber. Am Kopf in symmetrischer Anordnung vier gefasste Karneole, rs. kräftige Ledergerte. Am unteren Ende ein großer Kugelknauf mit Öse. Die zweite Peitsche aus Weichholz, ummantelt mit punzierten Silberbeschlägen. Am gespaltenen Kopfstück drei Karneole sowie anhängende Glöckchen und ein Ledergurt. Gesamtlänge 66 bis 75 cm.
298984 II € 700





88



89

90

91



92



93

90 Seldukische Lajvardina-Fliese, 13. Jhdt.
Achtzackiger Stern. Lapislazuli-ähnliche blaue Glasur. Aufglasurmalerei in Weiß und Rostrot, schwarz konturiert. Kleine Fehlstellen. Maße 20 x 21 cm.
299012 II € 600

91 Fliese, persisch, um 1700
Steinzeugscherben, glasiert. Polychrome, schwarz konturierte Bemalung auf gelbem Grund: Vogel umgeben von Rankenwerk. Kleine Fehlstellen, eine Kante bestoßen. Maße 21,5 x 21,5 cm.
299013 II € 500

92 Zwei Fliesen, persisch, 19. Jhdt.
Schamotte, farbig glasiert und mit Blüten und Rankendekor verziert. Die andere Fliese weiß glasiert, mittig reliefierter achteckiger Stern, florale Bemalung in Türkis und Grün, schwarz konturiert. Glasur mit Fehlstellen. Maße 23 x 23,5 cm bzw. 24,5 x 24,5 cm.
299014 II - € 300

93 Bestickter Türbehang für eine Moschee, osmanisch, um 1800
Schauseitig vollflächig floral und ornamental in vergoldetem Kupferlahn bestickter Samtbehang in U-Form. Die floralen Dekorationen zieren mehrere Schriftkartuschen mit arabischen Inschriften. Baumwollfutter. Leicht berieben. Maße 175 x 314 cm.
302341 II - € 650

93



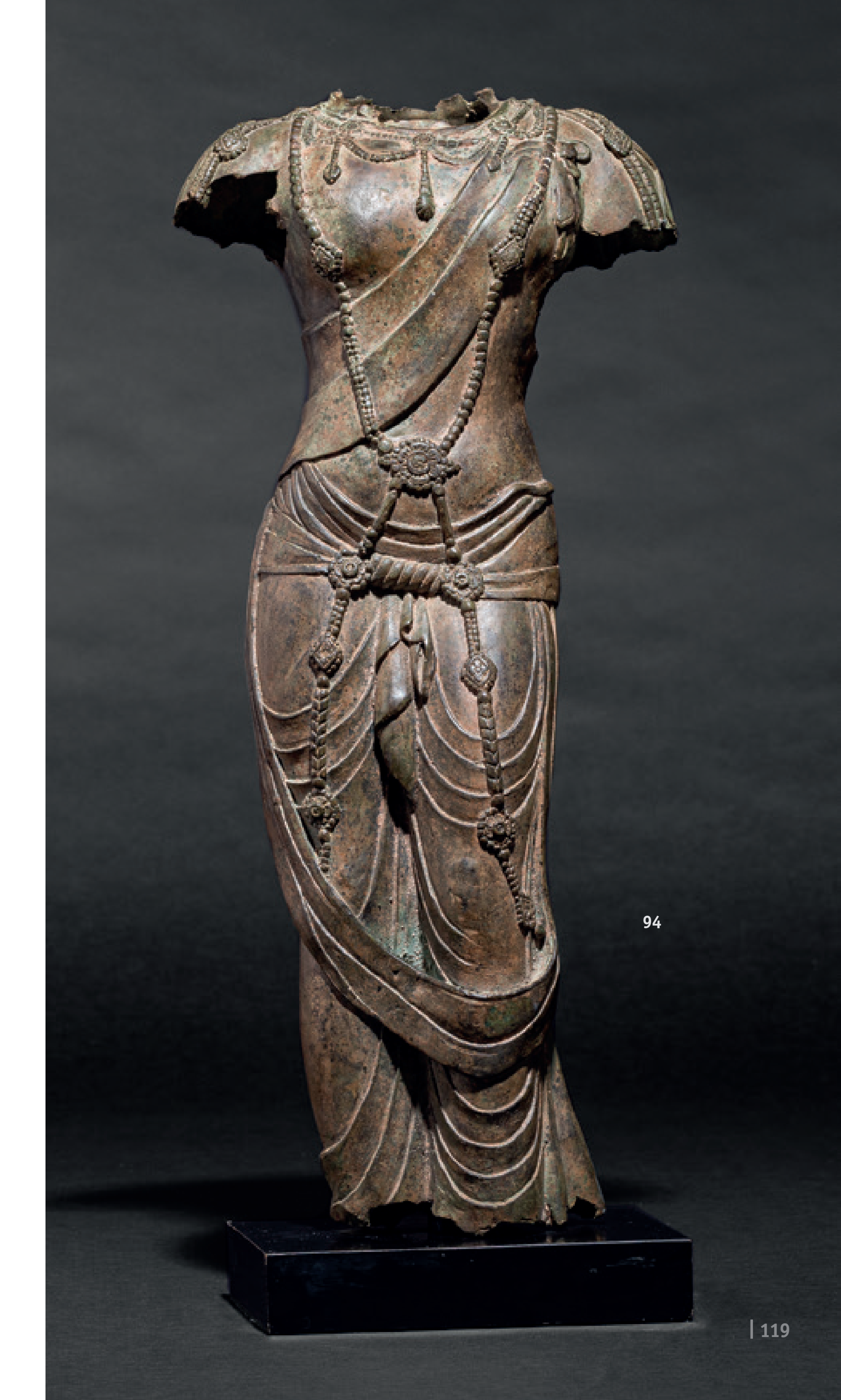
94 Bedeutender Bronzetorso eines Bodhisattva, China, Tang-Dynastie, 618 - 907 n. Chr.

Bronze mit grünlich-bräunlicher Alterspatina. Darstellung eines stehenden Bodhisattva in Tribhanga-Pose, das linke Knie leicht eingeknickt. Der Körper ist mit einem in feine Falten gelegten Gewand (Dhoti) und einem um die Schultern geschlungenen Schal bedeckt. Um den Hals hängt eine fein modellierte Kette, die über die Brust bis auf die Oberschenkel reicht. Die fleischige, voluminöse Körperlichkeit der Figur weist auf deutliche Einflüsse aus der indischen Gupta-Periode (320 - 600) hin. Auf modernem Ständer montiert. Höhe ohne Ständer 64 cm.
Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, in den 70er - 90er Jahren erworben.

A distinguished Chinese bronze torso of a Bodhisattva, Tang Dynasty, 618 - 907 A.D.

Bronze with a greenish-brown age patina. The depiction of a Bodhisattva in standing Tribhanga pose, the left knee slightly bent. The body is clothed in a garment that is draped in fine folds (dhoti) and a scarf slung around the shoulders. A delicately modelled chain hangs around the neck, extending down over the chest to the thighs. The fleshy, full-bodied shape of the figure clearly indicates the significant impact of the Indian Gupta period (320 - 600). Mounted on a modern stand. Height without stand 64 cm.
Provenance: From an old German private collection, acquired during the 1970s to 1990s.

297241 II - III € 60.000


94

95

96

97

95 **Bronze-Ritualgefäß vom Typ Fanghu, China, Han-Dynastie, 206 v. Chr. - 200 n. Chr.**
Grüne, teilweise lehmkrustige Patina. Vierkantiger Fuß. Vierkantige, bauchige Wandung mit profiliertem oberen Abschluss. Seitlich zwei Handhaben in Form von Taotie-Masken mit anhängendem beweglichen Ring. Ringe gerissen. Höhe 35 cm.
298989 II - III € 1.250

96 **Weiß glasierte Tasse, China, wohl Sui-/Tang-Dynastie oder später (613 - 628)**
Runder Standring. Umseitig weiß/elfenbeinfarben glasiert, krakeliert. Stand unglasiert. Produktionsbedingte Fehlstellen. Höhe 9 cm, Durchmesser 10 cm.
A Chinese white-glazed cup, probably Sui/Tang Dynasty or later
Round stand. Covered overall with an ivory-tinged crackle glaze, the foot unglazed revealing the white body. Manufacturing losses. Height 9 cm. Diameter 10 cm.
301541 II € 1.000

97 **Weißglasierte Schale, China, wohl aus der Sui-/Tang-Dynastie (613 - 628)**
Kugelförmige Schale mit breiter Öffnung und wunderbar fein krakelierter, elfenbeinfarbener Glasur. Auf vierbeinigem Holzsockel mit geschnitztem Dekor. Unterseite mit Klebeetikett, wahrscheinlich ehemals aus der „Ge Ren"-Sammlung. Normale Gebrauchsspuren. Durchmesser 17 cm , Höhe 11 cm bzw. 20 cm (mit Sockel).
Provenienz: Schweizer Privatsammlung.
A Chinese white glazed bowl with pedestal, probably Sui/Tang Dynasty (613 - 628)
The spherical bowl with a wide opening and wonderfully fine, craquelure ivory glaze. On a four-legged carved wood pedestal. A label on the bottom of the pedestal, probably former "Ge Ren" collection. Normal wear on the surface, no damage. Diameter 17 cm, height 11 cm, 20 cm including pedestal.
Provenance: Swiss private collection.
301543 II € 2.000


98

98 **Seltenes Sancai-glasiertes Kissen, China, wohl Liao-Dynastie (907 - 1125) oder später**
Keramik-Kissen in Form eines taillierten Rechtecks mit cremegrüner Glasur. Die Längsseite jeweils mit einer Drachenkartusche, seitlich jeweils vier um eine Blume gruppierte Drachenköpfe auf Wolkengrund. Feinmaschiges Craquelé. Berieben, Risse. Länge 29,5 cm, Höhe 16 cm.
Provenienz: Ostdeutsche Privatsammlung.
A rare Chinese sancai-glazed ceramic pillow, probably Liao Dynasty (907 - 1125) or later
Ceramic pillow in the form of a waisted rectangle with cream-green glaze. The long sides each with a dragon cartouche, the short sides each with four dragon heads grouped around a flower on a cloud background. Fine craquelé. Rubbed, some cracks. Length 29.5 cm, height 16 cm.
Provenance: East German private collection.
301524 II - III € 500



99

100

101

102

99 **Seladon-glasierter Krug, China,**
wohl Song-Dynastie (960 - 1279), 12. Jhdt.

Runder Standring, darüber bauchiger Wandungsansatz mit langgezogenem, sich leicht weitendem Hals mit ausgestelltem Rand. Mündung mit Abnutzungsspuren, sonst guter Zustand. Durchmesser 9,5 cm, Höhe 9 cm.

A Chinese celadon jar, probably Song Dynasty (960 - 1127)

Short tapered foot, tapering to a tall neck and everted dished rim, covered overall with celadon crackle glaze. Unglazed footrim. Wear on mouth. Height 9 cm, diameter 9.5 cm.

301522 II € 500

100 **Sehr seltene Yaozhou-Ofen-Schüssel mit graviertem Dekor,**
wohl Song-Dynastie (960 - 1279)

Abgeflachter runder Körper mit weit ausladender Lippe. Am runden Korpus umlaufend ornamentale Kartuschen. Die breite Innenseite der Lippe fein vollflächig mit elegantem Rankenwerk graviert. Seladonglasur mit feinem Craquelé. Unterseite unglasiert. Leichte Altersspuren, guter Zustand. Höhe 11 cm, Durchmesser 20 cm.

A very rare carved celadon Yaozhou jar,
probably Song Dynasty (960 - 1279)

A flattened round body with a wide extending lip. Outer body with ornamental cartouches all-round. The wide inner side of the lip is finely engraved with an elegant tendril pattern. Celadon glaze with fine craquelé. Unglazed bottom. Normal wear of age, apart from that good condition. Height 11 cm, diameter 20 cm.

301516 II € 500

101 **Yaozhou-Seladon-Schale, China,**
wohl nördliche Song-Dynastie (960 - 1127), 12. Jhdt.

Auf rundem Standring. Beidseitig grüne Seladon-Glasur. Spiegel mit graviertem Blattdekor. Außenseite mit stilisierten Lotusranken. Beidseitig grüne, krakelierte Seladon-Glasur. Standring unglasiert. Leichte Altersspuren, sonst guter Zustand. Durchmesser 13 cm, Höhe 2,5 cm.

A Chinese Yaozhou celadon bowl,
probably Song Dynasty (960 - 1127), 12th century

Exterior with stylized lotus decor. The interior well carved with leaves. Crackled glaze of olive-green color. Unglazed footrim. Wear, but good condition. Diameter 13 cm, height 2.5 cm.

301532 I - II € 300

102 **Seltenes bemaltes Cizhou-Kissen, China,**
wohl nördliche Song-/Jin-Dynastie (960 - 1234)

Cremefarben glasierter, blattförmiger Körper mit unglasiertem Bodenrand. Auf leicht konkaver Oberseite eine gemalte Blume in gravierter Kartusche. Der geschwungene Rand berieben, mit zwei produktionsbedingten Bohrungen. Länge 27 cm, Höhe 10 cm.

Provenienz: Schweizer Privatsammlung.

A rare Chinese painted cizhou pillow,
probably northern Song/Jin Dynasty (960 - 1234)

Cream-glazed, leaf-shaped body with unglazed bottom rim. On slightly concave top a painted flower in engraved cartouche. The curved rim rubbed, with two production-related holes. Length 27 cm, height 10 cm.
Provenance: Swiss private collection.

301521 II - III € 800



103

103 **Jizhou-Teeschale mit Blattdekor, China,**
wahrscheinlich Song-Dynastie (960 - 1279)

Stark ansteigende Fahne. Umseitig dunkel-braun-schwarz glasiert. Im Inneren mit einem Blatt in helleren Tönen verziert. Unterseite unglasiert. Altersspuren, ansonsten guter Zustand. Durchmesser 15,5 cm, Höhe 5,5 cm.

A Chinese leaf decorated Jizhou bowl,
probably Song Dynasty (960 - 1279)

Dark-brown-blackish glazed bowl with light colour leaf decoration inside. Unglazed stand. Wear, no damage. Diameter 15.5 cm, height 5.5 cm.

301534 II € 500



104 **Cizhou-bemalter Fischteller, China,**
wohl nördliche Song-/Jin-Dynastie, 12./13. Jhdt.
Schauseite weiß glasiert. Leicht ansteigende Fahne. Der Spiegel zeigt einen gemalten schwimmenden Fisch und Seetang, schwarzer Rand. Leichte Altersspuren, sonst guter Zustand. Durchmesser 13 cm, Höhe 2,3 cm.
A Chinese Cizhou-painted fish dish,
probably northern Song/Jin Dynasty, 12th/13th century
White-glazed plate painted with a swimming fish and kelp. Black border. Unglazed bottom. Good condition. Diameter 13 cm, height 2.3 cm.
301536 II € 300

105 **Jizhou-Schale mit „Scherenschnitt-Dekor", China,**
wohl südliche Song-Dynastie, 12./13. Jhdt.
Sich nach oben weitende, leicht bauchige Form. Innen sieben rechteckige Motive auf einem unregelmäßigen braun glasierten Grund. An Außenseite dunkelbraune Glasur mit beigen Sprenkeln in Schildpatt-Optik. Unterseite unglasiert. Oberfläche mit leichten Abnutzungsspuren, ansonsten guter Zustand, keine Beschädigungen. Durchmesser 16,5 cm, Höhe 7 cm.
Provenienz: Aus einer österreichischen Privatsammlung.
A Chinese Jizhou "paper-cut" bowl,
probably southern Song Dynasty, 12th/13th century
Conical form. The interior decorated with seven rectangular motifs against a variegated buff-brown glazed ground, the exterior is covered in a "tortoiseshell" glaze of dark brown mottled in beige. Unglazed base. Slight wear on the surface, otherwise in good condition, no damage. Diameter 16.5 cm, height 7 cm.
Provenance: From a private Austrian collection.
301535 II + € 500

106 **Jizhou-Schale mit Punktdekor, China,**
wohl südliche Song-/Yuan-Dynastie, 13./14. Jhdt.
Konische Wandung, mit dunkelbrauner, creme- und ockerfarben gesprenkelter Glasur. Standring unglasiert. Altersspuren, ansonsten guter Zustand. Durchmesser 14 cm, Höhe 5,5 cm.



A Chinese Jizhou bowl with spot design,
probably southern Song/Yuan Dynasty, 13th/14th century
The bowl is potted with rounded conical sides and covered inside and out with a dark brown and ochre-coloured dot glaze. Stand unglazed. Wear on surface, no cracks. Diameter 14 cm, height 5.5 cm.
301533 II € 500

107 Zwei schwarz glasierte „Russet-Splashed"-Teeschalen, China, wohl nördliche Song-/Jin-Dynastie (960 - 1234), 12./13. Jhdt.
Jeweils ein Standring, nach außen leicht gewölbte Wandung mit weiter Mündung. Schwarze Glasur mit hellbraunen Einsprenkelungen. Unterseiten unglasiert. Leichte Abnutzungen, sonst guter Zustand. Durchmesser 8,8 cm, Höhe 4 cm.
Two Chinese "Russet-Splashed" tea bowls,
probably northern Song/Jin Dynasty (960 - 1234), 12th/13th century
Deep rounded sides rising from a round foot. Body with dark-brown glaze. Unglazed stand. A little bit wear, no cracks. Diameter 8.8 cm, height 4 cm.
301531 I - € 300

108 Schwarz glasiertes Doppelhenkelgefäß, China, wahrscheinlich Song-/Jin-Dynastie (960 - 1234)
Bauchige Wandung mit reliefiertem Rippendekor. Kurzer Hals mit profiliertem Rand. Seitlich zwei Bandhenkel, die entsprechend gestaltet sind. Umseitig schwarz glasiert, die Rippen hellbraun glasiert. Der untere Teil der Wandung, der Standring und innen unglasiert. Kleine manufakturbedingte Fehlstellen, Altersspuren, ansonsten intakt. Durchmesser 22 cm, Höhe 21,5 cm.
A Chinese black-glazed twin-handled jar,
probably Song/Jin Dynasty (960 - 1234)
Bulbous black-glazed body with embossed vertical bright-brown glazed rips. Sides with two handles. Lower part of the body and stand unglazed. Small firing flaws, apart from that good condition. Diameter 22 cm, height 21.5 cm.
301529 II € 500



109 Seltenes rostrot-schwarz glasiertes Kissen, China, wohl nördliche Song-/Jin-Dynastie (960 - 1234)

Blattförmiges Kissen aus schwarz glasierter Keramik mit rostrotem Dekor. Auf der zweckmäßig konkaven Oberseite ein paar gefüllte Chips sowie zwei kleine Einschnitte. An der Seite ein tiefer Riss und eine produktionsbedingte Bohrung. Unglasierter Rand. Länge 28,5 cm, Höhe 10 cm.

PROVENIENZ: Schweizer Privatsammlung.

A rare russet-splashed and black-glazed pillow, probably northern Song/Jin Dynasty (960 - 1234)

Leaf-shaped pillow made of black-glazed ceramic with russet decoration. On the conveniently concave top a few filled chips and two small cuts. On the side, a deep crack and a hole due to production. Unglazed rim. length 28.5 cm, height 10 cm.

PROVENANCE: Swiss private collection.

301530 II - III € 800

110 Seltene rostrot-schwarz glasierte Vase, China, wohl Song-/Yuan-Dynastie, 13./14. Jhdt.

Bauchige Wandung, langgezogener Hals und ausgestellter Mund. Umseitig dunkelbraun-schwarz glasiert. Darüber gemalte Blätter in Rostrot. Unglasierter Boden. Mündung mit zwei Bestoßungen, kleine produktionsbedingte Fehlstellen. Höhe 26,5 cm.

A rare Chinese russet-painted and black-glazed vase, probably Song/Yuan Dynasty, 13th/14th century

A pear-shaped body rising to a waisted neck and a flared mouth, covered with a brownish-black glaze. Iron-brown painted leaves all-around. The base is unglazed. Two chips on the mouth rim, firing flaws on the body, no other damage. Height 26.5 cm.

301528 II - III € 800

111 Seltene rostrot-schwarz glasierte Vase, China, wahrscheinlich Song-/Jin-Dynastie (960 - 1234), 12./13. Jhdt.

Bauchige, schwarz glasierte Vase mit eingezogenem Hals. Rundum rostrot glasierter Blattdekor. Standring unglasiert. Kleine, produktionsbedingte Fehlstellen und Abnutzungsspuren, sonst guter Zustand. Höhe 22 cm, Durchmesser 17,5 cm.

A rare Chinese russet-painted and black-glazed vase, probably Song/Jin Dynasty (960 - 1234), 12th/13th century

Black-glazed body with russet-painted leaves all-around. Unglazed border of the stand. Wear on surface, firing flaws. Height 22 cm, diameter 17.5 cm.

301527 II € 800



112 **Longquan-Seladon-Schale, China,**
wohl südliche Song-Dynastie (1127 - 1279), 13. Jhdt.
Runder Standring. Stark ansteigende Fahne, auf der Außenseite mit sich überlappenden Lotusblättern verziert. Umseitig seegrün glasiert. Unglasierter Fußring. Leichte Altersspuren, sonst guter Zustand. Durchmesser 18 cm, Höhe 7 cm.
A Chinese Longquan celadon bowl,
probably southern Song Dynasty (1127 - 1279), 13th century
The deep rounded sides rising from a short, slightly tapered foot, the exterior molded with slender overlapping lotus petals. Covered overall with a sea-green glaze. Unglazed footrim. Diameter 18 cm, height 7 cm.
301511 I - II € 500

113 **Longquan-Seladon-Teller, China,**
wohl südliche Song-Dynastie (1127 - 1279), 13. Jhdt.
Runder Standring. Passig geschweifte Fahne. Umseitig seegrün glasiert. Unglasierter Standring. Leichte Altersspuren, sonst guter Zustand. Maße 18 x 17,5 cm.
A Chinese Longquan celadon plate,
probably southern Song Dynasty (1127 - 1279), 13th century
Round foot. Lobed rim. Covered overall with a sea-green glaze. Unglazed stand. Wear, no cracks. Dimensions 18 x 17.5 cm.
301509 I - II € 300

114 **Longquan-Seladon-Schale mit Zwillingsfischen,**
wohl südliche Song-Dynastie (1127 - 1279), 13. Jhdt.
Runder Standring. Stark ansteigende Fahne mit ausgestelltem Rand. Im Spiegel zwei reliefierte Fische. Die Außenseite mit Lotusblatt-Dekor. Umseitig grün glasiert. Standring unglasiert. Leichte Altersspuren, sonst guter Zustand. Durchmesser 21,5 cm, Höhe 5 cm.
A Chinese Longquan celadon bowl with twin-fish decor,
probably southern Song Dynasty (1127 - 1279), 13th century
Round stand. Covered overall with glaze of pale bluish-green tone. Center with two moulded fish, the exterior wall moulded with lotus petals. Stand unglazed. Wear, no cracks. Diameter 21.5 cm, height 5 cm.
301513 I - II € 500



115

116

117

115 **Longquan-Vase, wohl südliche Song-/Yuan-Dynastie (1127 - 1368)**

Balusterförmiger Körper mit langem, sich verjüngendem Hals. An dessen Ansatz ausladende Scheibe. Schöne seladonfarbene Glasur. Standring unglasiert. Guter Zustand. Höhe 31 cm.
PROVENIENZ: Aus alter süddeutscher Sammlung.

A Longquan vase, probably southern Song-/Yuan Dynasty (1127 - 1368)

Baluster-shaped body with a long tapering neck. At its base a protruding disc. Beautiful celadon colored glaze. Unglazed stand. Good condition. Height 31 cm.
PROVENANCE: From an old South German collection.
301520 II € 800

116 **Longquan-Vase in Cong-Form, wohl südliche Song-/ Yuan-Dynastie (1127 - 1368)**

Quadratische, zylindrische Form in Anlehnung an einen archaischen Cong. Einheitliche, dunkle Seladonglasur mit feinem Craquelé. In den Ecken horizontale Rippen. Runder Stand und Hals nahezu gleich hoch. Stand unglasiert. Leichte Altersspuren, sonst guter Zustand. Höhe 25 cm.
PROVENIENZ: Japanische Privatsammlung.

A Chinese Longquan celadon craquelé vase in cong form, probably southern Song/Yuan Dynasty (1127 - 1368)

A squared vase with a dark celadon glaze with fine craquelé. Moulded horizontal rips to the corners. Circular mouth. Unglazed bottom.

Normal wear, apart from that good condition, intact. Height 25 cm.
PROVENANCE: From a Japanese private collection.
301512 II € 600

117 Longquan-Kinuta-Vase in Mallet-Form, wohl südliche Song-Dynastie (1127 - 1279)

Kinuta-Vase mit schöner, gleichmäßiger Seladonglasur. Unterseite unglasiert. Die Außenwandung verjüngt sich leicht zum Fuß hin. Von der etwas abgeschrägten Schulter erhebt sich ein langer Hals mit ausladender Mündung. Seitlich jeweils ein stilisierter Phönix-Henkel. Kleine Risse in der Glasur, sonst guter Zustand. Höhe 26 cm.

A fine Longquan celadon Kinuta vase in mallet form, probably southern Song Dynasty (1127 - 1279)

A Kinuta vase with a beautiful even celadon glaze. Bottom unglazed. The outer wall tapers slightly towards the foot. From the slightly beveled shoulder rises a long neck with a wide mouth. A stylized phoenix handle on each side. Tiny hairlines in glaze only, apart from that good condition. Height 26 cm.
301517 II € 600

118 Kleine Longquan-Kinuta-Vase in Mallet-Form, wohl südliche Song Dynastie (1127 - 1279)

Leicht bauchiger zylindrischer Korpus mit etwas abgeschrägter Schulter und ausladender Lippe auf langem Hals. Henkel als stilisierte Phönixe mit Flügeln geformt. Helle seladonfarbene Glasur. Unterseite unglasiert. Leichte Abnutzungsspuren, sonst sehr guter Zustand. Höhe 17 cm.
PROVENIENZ: Aus alter süddeutscher Sammlung.

A small Longquan celadon Kinuta vase in mallet form, probably southern Song Dynasty (1127 - 1279)

A cylindrical body with a long neck. Sides with stylized phoenix handles with detailed crowns and wings. Body overall with a soft sea-green glaze. Bottom unglazed. Tiny wear parts. Height 17 cm.
PROVENANCE: From an old South German collection.
301510 II - € 500

119 Longquan-Seladon-Schale mit hohem Fuß, wohl späte Yuan- bis frühe Ming-Dynastie

Fein glasierte Schale auf hohem Fuß. Intakt. Keine Bestoßungen oder Risse. Höhe 8 cm. Durchmesser 8,8 cm.
PROVENIENZ: Bayerische Privatsammlung.

A Longquan celadon stem bowl, probably late Yuan - early Ming Dynasty

Finley glazed bowl on a high foot. Intact. No bumps or cracks. Height 8 cm. Diameter 8.8 cm.
PROVENANCE: From a Bavarian private collection.
286556 II + € 300



118



119





120 Seltene Longquan-Celadon-Teekanne, wahrscheinlich Ming-Dynastie (1368 - 1644)

Quadratischer, konischer Korpus mit reliefierten geometrischen Motiven, Seerosen und stilisiertem Rankenwerk verziert. An den Ansätzen des Bandhenkels Drachenköpfe. Schnabelausguss. Steckdeckel mit Blattzier. Dekor mit kleinen produktionsbedingten Fehlern. Höhe 23.5 cm.
PROVENIENZ: Aus süddeutscher Privatsammlung.

A rare Longquan celadon-glazed teapot, probably Ming Dynasty (1368 - 1644)

The squared, conical body decorated in relief with geometric motifs, water lilies and stylised tendrils. Dragon's heads at the attachments of the strap handle. Beak-shaped spout. Press-in lid with leaf ornament. Minor firing flaws in the pattern. Height 23.5 cm.
PROVENANCE: From a private southern German collection.

301518 II € 1.000

121 Zwei Longquan-Schälchen mit Fischpaar, China, wohl Yuan-Dynastie, 14. Jhdt.

Flaches Steinzeug-Schälchen mit krakelierter Seladonglasur. Im Spiegel ein Paar Fische. Auf der Außenseite ein Kranz von eingeschnittenen, schlanken Blättern. Intakt. Durchmesser 16,6 cm. Kleines Schälchen mit Fischpaar im Spiegel. Auf der Außenseite ein Kranz von schlanken Blättern. Intakt. Durchmesser 14,2 cm.
PROVENIENZ: Aus Münchner Privatsammlung.

Two Chinese Longquan bowls with fish decoration, probably Yuan Dynasty, 14th century

Flat bowl with crackled celadon glaze. In the mirror a pair of fish. On the outside a wreath of incised slender leaves. Intact. Diameter 16.6 cm. Small bowl with a pair of fish in the mirror. On the outside a wreath of slender leaves. Intact. Diameter 14.2 cm.
PROVENANCE: From a private collection in Munich.

282090 II + € 600

122 **Longquan-Schale, wohl Yuan- bis Ming-Dynastie, 14. - 15. Jhdt.**
Steinzeug-Schale mit eingeritzter floraler Dekoration unter olivgrüner Seladon-Glasur. Die Außenwandung ist vertikal gekerbt. Intakt. Durchmesser 19 cm.
PROVENIENZ: Aus dem Nachlass einer süddeutschen Privatsammlung.
A Longquan celadon dish, Yuan - Ming Dynasty, probably 14th - 15th century
Earthenware bowl with incised floral decoration under olive-green celadon glaze. The outer wall is vertically notched. Intact. Diameter 19 cm.
PROVENANCE: From the estate of a South German private collection.
282610 II + € 500

123 **Schüssel aus Jun-Ware, China, wohl Ming-Dynastie (1368 - 1644)**
Bauchiges Gefäß mit schmaler Öffnung auf kleinem runden, unglasierten Fuß. Feine gräulich-seladonfarbene Glasur. Minimale Gebrauchsspuren. Höhe 8 cm, Durchmesser 9 cm.
PROVENIENZ: Norddeutsche Privatsammlung.
A Chinese Jun-ware deep water pot, probably Ming Dynasty (1368 - 1644)
Rounded bellied vessel with a narrow opening on a small foot. Fine grayish-celadon glaze. A little bit wear, apart from that good condition. Height 8 cm, diameter 9 cm.
PROVENANCE: North German private collection.
301537 II - € 500


121
122
123



124 Longquan-Seladon-Teekanne und -Tasse sowie Ge-Typus-glasierte Tasse, China, wohl Ming-Dynastie (1368 - 1644)
Teekanne und eine Tasse umseitig mit seladongrüner Glasur. Eine Tasse mit blau-grünlich schimmernder Glasur, die mit schwarzen Strichen gesprenkelt ist. Unglasierte Standringe. Eine Tasse mit abgebrochenem Henkel und bestoßenem Lippenrand. Die anderen Objekte mit Altersspuren, ansonsten guter Zustand. Höhe 4,5 - 7,5 cm.

A Chinese Longquan celadon tea pot and cup and a Ge-type glazed cup, probably Ming Dynasty (1368 - 1644)
Tea pot and one cup covered with greenish celadon glaze. One cup covered with a greenish-blue glaze suffused with a black crackle. Unglazed footrims. One cup with broken and lost handle and lip with chip. Other objects with wear, but no cracks. Height 4.5 - 7.5 cm.
301526 III + € 300

125 **Longquan-Dreibein-Rauchbrenner mit graviertem Dekor, wohl Ming-Dynastie (1368 - 1644)**

Abgeflachter bauchiger Körper auf drei geraden Füßen mit fein reliefiertem Floraldekor (eine Seite leicht berieben). Eingezogener Hals mit umlaufendem Ornamentband. Oben zwei zierliche Flechthenkel. Umseitig oliv-grüne Glasur. Unterseite unglasiert. Schönes Craquelé. Leichte Altersspuren, sonst guter Zustand. Höhe 13 cm, Durchmesser 11,5 cm.
Provenienz: Norddeutsche Privatsammlung.

A Chinese Longquan tripod censer, probably Ming Dynasty (1368 - 1644)

Flattened bellied body on three straight feet with floral decoration in fine relief (one side slightly rubbed). Recessed neck with an ornamental band around it. An everted rim set with two rope-twist handles. Covered overall in an olive-green glaze. Unglazed feet. Beautiful craquelé. A little bit wear, apart from that good condition. Height 13 cm, diameter 11.5 cm.
Provenance: Private collection in northern Germany.

301514 II € 500

126 **Kleiner Dreifuß-Weihrauchbrenner aus Jun-Ware, wohl Yuan-/Ming-Dynastie (1279 - 1644)**

Formschönes Gefäß mit feinmaschig krakelierter, gräulich-seladonfarbener Glasur. Abgeflachter runder Körper auf drei kleinen Füßen. Ausladende Lippe auf kurzem, elegant geradem Hals. Unterseite der Füße unglasiert. Altersspuren. Höhe 8 cm, Durchmesser 10 cm.
Provenienz: Westdeutsche Privatsammlung.

A rare small Jun-ware tripod censer, probably Yuan/Ming Dynasty (1279 - 1644)

Beautifully shaped vessel with finely meshed crackled grayish-celadon glaze. Flattened round body on three small feet. Expansive lip on a short, elegantly straight neck. Bottom of the feet without glaze. Wear. Height 8 cm, diameter 10 cm.
Provenance: West German private collection.

301519 II € 500

127 **Rotgrundiger Shou-Krug mit Jiajing-Sechs-Zeichen-Marke**

Stilisierter Blumendekor und Shou-Medaillons in gelb-goldener Farbe auf rotem Grund. Auf dem Boden blaue Jiajing-Sechs-Zeichen-Unterglasurmarke, wohl aus der Zeit (1522 - 1566). Intakt. Höhe 20 cm.
Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung.

A floral-decorated Shou jar with Jiajing six-character mark

A red-grounded jar with stylized floral decoration and Shou medallions in yellow/golden colour. On the bottom blue underglaze Jiajing six-character mark, probably of that period (1522 - 1566). Intact. No chips, no cracks. Height 20 cm.
Provenance: South German private collection (Munich).

287872 II + € 500



127



128



129



128 Blaue-weiße Deckeldose mit Wanli-Sechs-Zeichen-Marke, China, wahrscheinlich aus dieser Zeit (1572 - 1620), 17. Jhdt.

Zweiteilige Dose, umseitig mit stilisierten Blüten und Rankenwerk verziert. Mittig auf dem Deckel sind zwei Drachen dargestellt. Unterseite mit blauer Unterglasur-Wanli-Sechs-Zeichen-Marke (1572 - 1620). Unglasierter Standring. Fehlstellen an der Oberfläche, aber keine Beschädigung. Durchmesser 20 cm, Höhe 13 cm.

A Chinese blue and white bowl with cover, with Wanli six-character mark, probably from that period (1572 - 1620), 17th century

The body decorated with stylised flowers and foliage all-around. Cover with two dragons. Bottom with blue underglazed Wanli six-character mark. Losses on the surface, no crack. Diameter 20 cm, height 13 cm.

301546 II - III € 1.000

129 Seltene blau-weiße Bodenfliese mit ornamentalem Dekor, China, wohl Ming-Dynastie (1368 - 1744) oder später

Quadratische Fliese aus weiß glasierter Keramik. Auf der Vorderseite unterglasurblauer ornamental-vegetabiler Dekor. Berieben, Chips. Maße 17 x 17 x 3 cm.

Provenienz: Norddeutsche Privatsammlung.

A rare Chinese white and blue floor tile with ornamental decor, probably Ming Dynasty (1368 - 1744) or later

A squared tile made of white-glazed ceramic. On the front underglazed blue ornamental decor. Rubbed, chips. Dimensions 17 x 17 x 3 cm.

Provenance: North German private collection.

301548 II - € 500

130 Sehr feine Schale, China, wohl Ming-Dynastie

Sehr dünnwandige, feine weiße Schale aus stark kaolinhaltigem, hellem Scherben. Der sich leicht nach oben verbreiternde Fußring trägt die sich ebenfalls nach oben verbreiternde Schale. Äußerst dünne, stellenweise altersbedingt vergangene Glasur. Minimaler alter Chip auf der



130

131

Innenseite des Fußrings. Sonst intakt, ohne Ergänzungen und Risse. Höhe 5,5 cm. Durchmesser 11 cm. Gewicht 98 g.
PROVENIENZ: Aus Münchner Sammlung.

A very fine Chinese white bowl, probably Ming Dynasty

Very thin-walled, fine white bowl made of light-coloured body with a high kaolin content. The minimally upwardly widening foot ring supports the also upwardly widening bowl. Extremely thin glaze, in some places worn due to age. Minimal old chip on the inside of the foot ring. Otherwise intact, without additions or cracks. Height 5.5 cm. Diameter 11 cm. Weight 98 g.
PROVENANCE: From the private collection of Professor R. in Munich. Previously in a private collection in Northrhine Westphalia, Germany.
286081 II + € 450

131 Weiß glasierte Medizin-Deckeldose, China, wohl Ming-Dynastie (1368 - 1644)

Zweiteilige Dose, umseitig weiß glasiert. Auf dem Deckel gravierter Blütendekor. Beide Teile an der Seite mit drei chinesischen Medizin-Bezeichnungen. Unterseite unglasiert. Deckel mit Brandriss, ansonsten guter Zustand. Höhe 13 cm, Durchmesser 10,5 cm.

A rare Chinese white-glazed medicine box, probably Ming Dynasty (1368 - 1644)

Two-piece lidded tin, covered with white glaze. Cover with engraved flowers. Both sides with three Chinese characters for medicines. Unglazed foot. Cover with burn spot. Height 13 cm, diameter 10.5 cm.
301538 II € 600



132

133

134

135

132 Dehua-Tasse mit Kangxi-Marke, wohl aus der Zeit (1661 - 1722)

Sehr feiner weiß glasierter Dehua-Becher. Auf dem Boden blaue Kangxi-Sechs-Zeichen-Marke in einem Doppelkreis, wahrscheinlich aus der Zeit (1661 - 1822). Intakt. Höhe 3,9 cm.
Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung.

A small Dehua cup with Kangxi mark, probably of that period (1661 - 1722)

Very finely crafted white-glazed Dehua cup. On the bottom blue Kangxi six-character mark in a double circle, probably of that period (1661 - 1822). Intact. No chips, no cracks. Height 3.9 cm.
Provenance: South German private collection. Previously in an old aristocratic household.

288003 II + € 300

133 Drei blau-weiße Teller mit „Chenghua Nian Zhi"-Marke, wohl 17. Jhdt.

Drei Schalen mit blauer und weißer Unterglasurmalerei. Auf dem Boden blaue Marke von „Chenghua Nian Zhi". Wohl späte Ming-Dynastie, 17. Jhdt. Jeder Fußring mit Inkrustationen. Intakt. Keine Chips, keine Risse. Durchmesser 14,8 cm.
Provenienz: Aus Münchner Sammlung.

Three blue and white dishes with "Chenghua Nian Zhi" mark

Three dishes with blue and white underglaze painting. On the bottom blue mark of "Chenghua Nian Zhi". Probably late Ming Dynasty, 17th century. Each of the footrings with incrustations. Intact. No chips, no cracks. Diameter 14.8 cm.
Provenance: From a private collection in Munich.

288010 II € 300

134 Blaue-weißer Pinselbecher mit Gelehrtem, China, wahrscheinlich Kangxi-Periode der Qing-Dynastie

Umseitig weiß glasiert, Darstellung eines Gelehrten mit seinen zwei Gehilfen in Blau. Unglasierter Standring. Kleine Fehlstelle unter der Mündung, leichte Gebrauchsspuren, sonst guter Zustand. Höhe 14 cm.

A Chinese blue and white brush pot, probably Kangxi period of the Qing Dynasty

Covered with white glaze and blue painting showing a scholar with his two assistants. Tiny chip below the mouth, wear, apart from that good condition. Height 14 cm.

301551 II € 500

135 Blau-weiße Vase mit Gelehrtenszene, China, wahrscheinlich Kangxi-Periode (1661 - 1722) oder später

Die Wandung umseitig mit einem Gelehrten in Landschaft verziert. Unglasierter Stand. Brandriss, ansonsten guter Zustand. Höhe 13,5 cm.

A Chinese blue and white vase with a scholar, probably Kangxi period (1661 - 1722) or later

Covered with white glaze. Blue-painted scene with a scholar in landscape. Fire crack, apart from that good condition. Unglazed base. Height 13.5 cm.

301569 II € 300



136

136 Große Vase mit Soldatenszene, China, wohl Kangxi-Periode (1661 - 1722), 17./18. Jhdt.

Nahezu zylindrischer Korpus mit eingezogenem Hals und geweiteter Mündung. Umlaufend verziert mit blauem Dekor: Soldaten in einer Landschaftskulisse. Unglasierter Boden. Kleine Kratzer, sonst guter Zustand. Höhe 47 cm.

A large Chinese blue and white vase showing soldiers, probably Kangxi period (1661 - 1722), 17th/18th century

Cylindrical body decorated with soldiers in landscape. Unglazed bottom. Tiny scratches, apart from that good condition. Height 47 cm.

301567 II € 800

137

138



137 Famille-verte-Teller (Schale), China, wahrscheinlich Kangxi-Zeit (1661 - 1722), 17./18. Jhdt.

Runder Standring. Im Spiegel und der stark ansteigenden Fahne in hellen, transparenten Schmelzfarben ausgeführter Dekor: ein Vogel, der auf einem Ast mit farbenfrohen Blättern sitzt. Vor ihm erscheint ein Schmetterling. Unterseite mit blauer Unterglasurmarke. Standring leicht bestoßen. Durchmesser 30,5 cm, Höhe 5,5 cm.

A Chinese famille verte plate (bowl), probably Kangxi period (1661 - 1722), 17th/18th century

Round stand. Inside polychrome painting: a bird sitting on a branch looking towards a butterfly. Bottom with blue underglaze mark. Stand chipped. Diameter 30.5 cm, height 5.5 cm.

301558 II € 800

138 Große Famille-noire-Vase, China, wahrscheinlich Kangxi-Periode (1661 - 1722)

Bauchiger Korpus mit langgezogenem Hals. Bunter Blüten- und Bambusdekor auf schwarzem Grund. Minimale produktionsbedingte Fehlstellen. Unterseite mit blauer Kangxi-Blattmarke. Höhe 36 cm.

A large Chinese famille noire vase, probably Kangxi period (1661 - 1722)

The round body and long neck decorated with polychrome flower and bamboo pattern on black ground. Unglazed footrim. Bottom with blue mark. Firing flaws. Bottom with blue Kangxi leaf mark. Height 36 cm.

301564 II € 500

139 Pfirsichblütenfarben glasierte Pinselwaschschale mit Kangxi-Marke, China, wahrscheinlich aus dieser Zeit (1661 - 1772)

Runder Standring. Bauchige Wandung mit rosaroter, ins Grünliche übergehender Glasur. Unglasierter Stand. Unterseite mit blauer

Kangxi-Sechs-Zeichen-Marke (Unterglasur). Durchmesser 12,5 cm.

A small Chinese brush washer glazed in peach-blossom colours with Kangxi mark, probably from that period (1661 - 1722)

The round body covered in mottled copper-red glaze, leaving exposed fabric along the body. Unglazed footrim. Bottom with blue underglaze Kangxi six-character mark. Diameter 12.5 cm.

301553 I - € 600

140 Sehr seltene Doucai-Schale mit Pilz- und Kranichdekor, wahrscheinlich Yongzheng-Zeit

Eine blau und rot verzierte Schale. Auf der Unterseite drei Kraniche in Unterglasurblau, auf der Außenwand Pilzdekor. Wahrscheinlich Yongzheng-Zeit (1723 - 1735). Intakt. Keine Risse, keine Chips. Höhe 3,7 cm. Durchmesser 15,8 cm.

Provenienz: Münchner Privatsammlung.

A very rare Doucai dish decorated with mushrooms and cranes, probably Yongzheng period

A blue and red decorated dish. On the underside three cranes, on the outer wall fungus-decorated. Probably Yongzheng period (1723 - 1735). Intact. No cracks, no chips. Height 3.7 cm. Diameter 15.8 cm.

Provenance: From a Munich private collection.

288021 II + € 300

141 Doucai-Drachenschale mit Kangxi-Marke, wohl aus dieser Epoche

Doucai-Schale mit fein gemaltem polychromen Drachen. Auf dem Boden Kangxi-Sechs-Zeichen-Marke im Doppelkreis, wohl aus dieser Periode (1661 - 1722). Intakt. Keine Chips, keine Risse. Höhe 6,6 cm. Durchmesser 13,3 cm.

Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung.

A Doucai dragon-bowl with Kangxi mark, probably of that period

Doucai-bowl with finely painted polychrome dragons. On the bottom Kangxi six-character mark in double circle, probably of that period (1661 - 1722). Intact. No chips, no cracks. Height 6.6 cm. Diameter 13.3 cm.

Provenance: South German private collection.

287983 II + € 600





142

142 Doucai-Schale „Elster und Prunus", China, wahrscheinlich Yongzheng-Periode (1723 - 1735)

Runder Standring. Im Spiegel bunte Darstellung zweier Elstern an einem Blütenstamm (Prunus). Stark ansteigende Fahne mit blauem Rand. Die äußere Wandung ist ebenfalls mit polychromem Prunus-Dekor verziert. Unterseite mit unterglasurblauer Yongzheng-Sechs-Zeichen-Marke. Guter Zustand. Durchmesser 20 cm.

A Chinese Doucai bowl "Magpie and Prunus" with Yongzheng six-character mark, probably from that period (1723 - 1735)

Round stand. Center with polychrome painting showing two magpies on a prunus trunk. Blue border. Outer body with polychrome prunus decor. Bottom with blue underglaze Yongzheng six-character mark. Good condition. Diameter 20 cm.

301556 I - II € 800

143 Gelbgrundige Fußschale mit Yongzheng-Marke, wohl aus dieser Zeit (1723 - 1735)

Außen und innen gelb glasiert. Feine Unterglasur-Drachenverzierung auf der Außenseite. Im Inneren Darstellung eines Vogels. Im Inneren des Fußes die Yongzheng-Sechs-Zeichen-Marke in einer waagerechten Zeile. Höhe 9,5 cm.

299405 I - II € 500

144 Kleine zitronengelb glasierte Schale mit Yongzheng-Marke, wahrscheinlich aus der Zeit (1723 - 1735)

Die äußere Wandung zitronengelb glasiert. Unterglasurblaue Yongzheng-Sechs-Zeichen-Marke. Unterseite unglasiert. Durchmesser 9,5 cm, Höhe 4,5 cm.

A small lemon-yellow glazed bowl with Yongzheng six-character mark, probably from that period (1723 - 1735)

Rounded sides. Supported on a gently tapering foot ring, the exterior covered with a bright lemon-yellow enamel contrasting with the white interior and foot. Blue underglaze Yongzheng six-character mark. Unglazed bottom. Diameter 9.5 cm, height 4.5 cm.

301554 I - € 800

145 Kleine kupferrot glasierte Vase mit unterglasurblauer Yongzheng-Sechs-Zeichen-Marke, 18./19. Jhdt.

Kleine Vase mit gestauchtem Bauch und langem, geradem Hals. Unterseite unglasiert. Unterglasurblaue Yongzheng-Sechs-Zeichen-Marke. Im unteren Bereich der Wandung ein Glasurfehler, sonst guter Zustand. Höhe 10 cm.

Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung.

A small copper-red glazed vase with Yongzheng six-character mark, 18th/19th century

A small vase with a compressed belly and a long straight neck. Unglazed bottom. Six-character mark. In the lower part of the wall a glazing flaw. Good condition. Height 10 cm.

Provenance: South German private collection.

301562 II € 800



143

144

145

146

146
Photo 2



146

146 Famille-Rose-Kupferteller mit Emaille, China, Qing-Dynastie, wahrscheinlich Qianlong (1736 - 1795)
Kupfer. Unterseite mit rundem Standring. Fahne und Spiegel mit bunter Emaille-Malerei: Blüten und Rankenwerk auf gelben Fond. Zwei Bordüren mit geometrischem Dekor. Die Rückseite mit stilisiertem Rankenwerk in Gelb, Blau und Lila. Unterseite mit Qianlong-Vier-Zeichen-Marke. Leichte Altersspuren an der Oberfläche und dem Rand, ansonsten guter Zustand. Durchmesser 20,5 cm.
Provenienz: Aus Schweizer Privatsammlung.
A Chinese enamelled famille rose copper dish, Qing Dynasty, probably Qianlong (1736 - 1795)
Copper. On a circular ring stand. The border and centre with coloured enamel painting of flowers and tendrils on a yellow ground. Two borders with geometric patterns. Back with stylised tendrils in yellow, blue and purple. The four-character Qianlong mark on the base. Minimal signs of age on the surface and rim, otherwise in good condition. Diameter 20.5 cm.
Provenance: From a former private Swiss collection.
301559 II + € 2.000

147 Famille-rose-Teller, Exportware, wohl Qianlong-Periode (1735 - 1796), 18. Jhdt.
Glasierter Teller im Famille-rose-Stil. Im leicht vertieften Boden Genreszene mit einer Frau im feinen Kleid und zwei Kindern. Ornamental dekorierte Randzone mit drei asymmetrischen Blumen-Kartuschen verziert. Auf Unterseite Standring. Guter Zustand. Durchmesser 23 cm, Höhe 3 cm.
Provenienz: Aus britischer Privatsammlung.
A famille rose export dish, probably Qianlong period (1735 - 1796), 18th century
A glazed plate in famille rose style. In the slightly recessed bottom a genre scene with a

woman in a fine dress and two children. Ornamental rim decorated with three asymmetrical floral cartouches. Unglazed stand ring on the bottom. Diameter 23, height 3 cm.
PROVENANCE: British private collection.
301557 I - II € 600

148 Seltene Famille-rose-Wandtafel „Da Ji", wohl Qianlong-Periode
Polychrome Famille-rose-Plakette mit Fledermausdekor, Da Ji. Wahrscheinlich Qianlong-Zeit (1736 - 1795). In perfektem Zustand. Keine Risse, keine Absplitterungen. Länge 31 cm.
PROVENIENZ: Süddeutsche Privatsammlung.
A rare famille rose wall plaque "Da Ji", probably Qianlong period
Polychrome famille rose plaque, Da Ji. Inter alia with bat decoration. Probably Qianlong period (1736 - 1795). In perfect condition. No cracks, no chips. Length 31 cm.
PROVENANCE: South German private collection.
287887 II + € 600

149 Zwei seltene Tintenkuchen mit Qianlong-Marke (1735 - 1796), möglicherweise aus der Zeit
Zwei rechteckige, beidseitig vollflächig reliefierte Tafeln aus geschwärztem Holz. Auf der Vorderseite jeweils ein mit Schriftzeichen beschriebenes Feld. Der Rand mit fein reliefierten Drachen auf Wolkengrund verziert. Die Rückseite jeweils mit von Wolken umgebenen symbolischen Gegenständen bzw. Personen dekoriert. Farbakzente in roter, bronzefarbener und Goldfarbe. Jeweils im Kästchen. Stellenweise oberflächliche Risse. Maße 18 x 9,5 cm bzw. 18 x 11,5 cm.
PROVENIENZ: Süddeutsche Privatsammlung.
Two rare carved ink cakes, with Qianlong mark (1735 - 1796), possibly from that period
Two rectangular panels with two-sided relief, made of blackened wood. On the front of each a field inscribed with characters. The edge is decorated with dragons in fine relief on a cloud background. The reverse side is decorated with symbolic objects and persons surrounded by clouds. Color accents in red and gold. Each in a case. Superficial cracks in some areas. Dimensions 18 x 9.5 cm and 18 x 11.5 cm.
PROVENANCE: South German private collection.
301572 II € 1.000

147

148



149

149
Photo 2

151



150 Tulpenvase (Drachenvase) mit Qianlong-Sechs-Zeichen-Marke (1735 - 1796), China, 19./20. Jhdt.
Auf eingezogenem quadratischen Fuß stehende Porzellanvase mit blauer Unterglasurbemalung und zwei seitlich frei hängenden Ringen. Die Wandung beidseitig jeweils mit von Wolken und Rankenblüten umgebenem Drachen reich verziert. Am oberen Rand Öffnungen für fünf Tulpen mit ausladender Lippe. Unterseite mit blauer Qianlong-Sechs-Zeichen-Marke. Höhe 25,5 cm.
299404 I - II € 500

151 Blau-weiße Knoblauch-Mund-Vase, Daoguang-Sechs-Zeichen-Marke, wahrscheinlich aus dieser Zeit (1782 - 1850)
Auf einem runden Stand mit Wellendekor. Bauchiger Korpus mit kobaltblauer Bemalung, abwechselnd Blüten- und Fruchtgehänge. Stark eingezogener Hals. Der knollenförmige Abschluss ist mit Blütengirlande und geometrischem Dekor verziert. Unterseite mit unterglasurblauer Daoguang-Sechs-Zeichen-Marke. Normale Abnutzungsspuren. Höhe 27,5 cm.
Provenienz: Aus einer süddeutschen Privatsammlung.

A fine blue and white garlic-head vase, Daoguang six-character mark, probably from that period (1782 - 1850)
On a round pedestal with a wavy pattern. The bellied body painted in bright cobalt blue tones with alternate garlands of flowers and bunches of fruit. Strongly tapered neck. The bulbous mouth is decorated with garlands of flowers and geometric patterns. The blue underglaze Daoguang six-character mark in the base. Normal traces of use. Height 27.5 cm.
Provenance: From a South German private collection.
301560 II + € 2.000

152 Ein Paar blauweiße Deckelvasen, China, späte Qing-Dynastie
Zwei bauchige Rundvasen mit blauweißer Unterglasurmalerei. Bemalt mit chinesischen Zeichen für Doppelglück, umgeben von Blattranken und Blüten. Auf dem flachen Deckel das jeweils vierte Schriftzeichen angebracht. Stellenweise oberflächliche Verunreinigungen, kleine Fehlstellen, ein Deckel von innen leicht bestoßen. Höhe 20 cm.
300046 II - € 600

152

150

153 **Feine Schale, China, Qing-Dynastie, 17. - 18. Jhdt.**
Dünnwandige rote Schale auf niedrigem, leicht ausladendem Fußring. Durchsichtige, leicht irisierende Glasur mit feinmaschigem Craquelé. Am Außenrand unter der Glasur stellenweise Reste dünner weißer Fassung der Lippe. Im Inneren geringe Glasur-Brandfehler. Auf der Außenseite wenige helle Flecken unter der Glasur. Minimaler Chip am Fußring, sonst intakt. Höhe 5 cm. Durchmesser 12 cm.
Provenienz: Aus Münchner Sammlung.
A fine red Chinese bowl, Qing Dynasty, 17th - 18th century
Thin-walled red bowl on a low, slightly projecting foot ring. Transparent, slightly iridescent glaze with fine crackle. On the outer rim under the glaze in places remains of thin white lining of the lip. Minor firing defects on the inside glaze. On the outside a few light spots from the potters fingerprints under the glaze. Minimal chip on the foot ring. Otherwise intact. Height 5 cm. Diameter 12 cm.
Provenance: From a private collection of Professor R. in Munich.
286080 II € 200



153



155

154

155

156

154 Seltene Mallet-Vase mit Ge-Typus-Glasur, China, wahrscheinlich Qing-Dynastie (1644 - 1911), 18./19. Jhdt.
Zylindrische Form, flache Schulter, darüber erstreckt sich ein langgezogener Hals. Umlaufend mit blau-grünlich schimmernder weißer Glasur, die mit schwarzen Strichen gesprenkelt ist. Fußrand unglasiert. Höhe 17 cm.
A rare Chinese Ge-type mallet vase, probably Qing Dynasty (1644 - 1911), 18th/19th century
The vase has a slightly tapering cylindrical body rising to an angled shoulder below a tall cylindrical neck and is covered with a greenish-blue glaze suffused with a black crackle. Unglazed footrim. Height 17 cm.
301523 I - II € 300

155 Celadon-Vase in Cong-Form mit Tonghzi-Sechs-Zeichenmarke, China, wahrscheinlich aus der Zeit (1861 - 1872)
Quadratische Vase in Form eines archaischen Congs. Runder Stand. Sehr ebenmäßige hellgrüne Glasur. Unterseite des Stands unglasiert. Die Wandung mit erhabenen horizontalen Rippen verziert. Kurzer, eingezogener Hals. Unterseite mit blauer Unterglasur-Sechs-Zeichenmarke. Guter Zustand. Höhe 28 cm.
Provenienz: Aus einer norddeutschen Privatsammlung.
A Chinese celadon cong vase with Tonghzi six-character mark, probably from that period (1861 - 1872)
Square vase in the form of an archaic jade cong. Short-waisted stand and a short neck. Body with horizontal bands, covered overall with a rich green glaze. Bottom of the foot without glaze. Bottom with blue underglazed Tonghzi six-character mark. Good condition. Height 28 cm.
Provenance: From a private North German collection.
301544 I - II € 500

156 Seladon-glasierter Krug, China, wohl Qing-Dynastie, 18. - 19. Jhdt.
Formschöne feine Seladon-glasierte Vase mit krakelierter Oberfläche. Runder unglasierter Fuß. Bauchige Mitte, langgezogener Hals und ausladende Lippe. Altersspuren, sonst guter Zustand. Höhe 13 cm, Durchmesser 13,5 cm.
Provenienz: Norddeutsche Privatsammlung.
A Chinese celadon-glazed jar, probably Qing Dynasty, 18th - 19th century
A beautifully shaped vase with finely celadon-glazed and craquelled surface. The vase stands

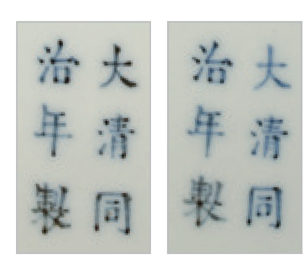
157

158

on a round base with a bellied center and a flared lip on a high neck. Unglazed stand. A little bit wear, apart from that good condition. Height 13 cm, diameter 13.5 cm.
Provenance: North German private collection.
301515 II € 500

157 Quadratische Ding-Schale mit gemodeltem Blumendekor, wohl 19. Jhdt.
Kleine, weiß glasierte Schale mit glatter Außenwandung und quadratischer Basis. Wandung mit geschwungenem Rand, der Spiegel mit üppigen Pfingstrosen reliefiert. Altersspuren. Maße 12 x 12 x 4 cm.
Provenienz: Schweizer Privatsammlung.
A Ding square dish with moulded flower decoration, probably 19th century
A small white-glazed bowl with a smooth outer wall and a square base. The wall with curved rim, the bottom is decorated with lush peonies in relief. Wear. Dimensions 12 x 12 x 4 cm.
Provenance: Swiss private collection.
301539 II € 500

158 Ein Paar Drachenteller mit Marke, China, wohl Tongzhi-Ära, 1862-74
Grün emaillierte Drachenteller. Ein Drache im Spiegel dargestellt, zwei auf der Außenwandung. Auf dem Boden Tongzhi-Sechszeichenmarke. Ein Teller intakt, der andere mit Fehlstellen am Rand. Durchmesser 19 cm.
Provenienz: Aus alter Münchner Sammlung. Übernommen vom Großvater, der sie vor dem 1. Weltkrieg erwarb.
A pair of green enamelled Chinese dragon plates with mark, probably Tongzhi period, 1862-74
Green enamelled dragon plates. One dragon depicted in the mirror, two on the outer wall. Tongzhi six-character mark on the base. One plate intact, the other with missing parts on the rim. Diameter 19 cm.
Provenance: From an old Munich collection. Acquired by the grandfather before the First World War.
282607 II € 1.000



158



159

160

162

163

159 Pinselbecher, China, Qing-Dynastie

Zylindrisches Pinselwaschgefäß (bitong). Porzellan bemalt mit Famille-verte-Schmelzfarben. Darstellung von fünf Drachen in stilisierter Landschaft. Oberer Rand mit geometrischer Bordüre. Unterseite mit roter Siegelmarke. Höhe 12 cm.

299402 II + € 400

160 Seltene Ding-Schale mit cremefarbener Glasur und gemoldetem Blumendekor, wohl 19. Jhdt.

Schale auf schmalem Standring mit glatter Außenwandung. Unglasierte Lippe. Im Spiegel reicher Dekor aus reliefierten Blüten und Ranken. Am Standring kleiner Glasurabplatzer, ansonsten sehr guter Zustand. Höhe 4,5 cm, Durchmesser 12,5 cm. Aus einer früheren Schweizer Privatsammlung.

Provenienz: Schweizer Privatsammlung.

A Ding bowl with cream-coloured glaze and moulded flower design, probably 19th century

A bowl on a narrow base (small chip) with a smooth outer wall. Unglazed lip. In the mirror rich decoration of flowers and tendrils in relief. Stand with tiny loss of the glaze, apart from that very good condition. Height 4.5 cm, diameter 12.5 cm. From a former private collection in Switzerland.

Provenance: Swiss private collection.

301540 II € 500



161

161 Blauglasierte Cong-Form-Vase, China, 19./20. Jhdt.

Runder Stand. Im Querschnitt rechteckiger, quadratischer Korpus mit weit eingezogenem, konischem Hals. Seitlich zwei Handhaben in Form von stilisierten Elefantenköpfen mit Ringösen. Rundum glasiert in einer leuchtend blauen Farbe. Leichte Gebrauchsspuren. Höhe 30 cm.

Provenienz: Aus einer süddeutschen Privatsammlung.

A Chinese blue glazed cong-form vase, 19th/20th century

Circular base. The square-shaped body of rectangular cross-section with an indented, conical neck. A pair of superbly modelled, stylised elephant heads suspending mock ring-handles. Covered with an intense and lustrous deep-blue glaze. Slight traces of use. Height 30 cm.

Provenance: From a South German private collection.

301566 I - II € 1.000

162 Famille rose-Porzellandose, China, GuangXu, um 1900

Fein bemalte, runde Porzellandose. Auf dem Deckel junge Dame am Teetisch. Seitlich floraler Dekor. Intakt. Durchmesser 8 cm. Höhe 4 cm.

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung.

A Chinese famille rose circular box, GuangXu, circa 1900

Finely painted round porcelain box. On the lid a young lady at a tea table. Floral decoration on the side. Intact. Diameter 8 cm. Height 4 cm.

Provenance: South German private collection.

282861 II € 300

163 Zisha-Ton-Vase, China, 19./20. Jhdt.

Leicht bauchiger Korpus. Jede Seite jeweils von einem großflächigen Relief mit durch Wolken fliegenden Drachen auf ornamental verziertem Grund dekoriert. Kuppelförmiger Steckdeckel mit reliefierter Blütenzier (leicht beschädigt). Rand mit Silberbeschlag, punziert. An Unterseite ungedeutete Marke. Höhe 25,5 cm.

299403 II € 700



164

165

166

164 **Blaue-weiße Lotusschale, China, wohl 19. Jhdt.**
Runder Standring. Stark ansteigende Fahne mit leicht ausgestelltem Rand. Beide Seiten mit blauem Floraldekor. Auf der Außenseite geometrische Bordüre. Unterseite mit unterglasurblauer Xuande-Sechs-Zeichen-Marke (1425 - 1435). Durchmesser 17 cm, Höhe 7,5 cm.
A Chinese blue and white lotus bowl, probably 19th century
Round stand. Both sides with blue flowers and leaf tendrils. Outer body with geometric border. Bottom with blue underglaze Xuande six-character mark (1425 - 1435). Diameter 17 cm, height 7.5 cm.
301547 I - II € 2.000

165 **Blaue-weiße Wasserkanne mit Yongzheng-Marke, China, wahrscheinlich später, 19. Jhdt.**
Sich nach oben verjüngende Wandung mit eingezogenem Hals und ausgestelltem Mündungsrand. Umseitig blauer Floraldekor. Unterseite mit blauer Yongzheng-Sechs-Zeichen-Marke (1723 - 1735). Guter Zustand. Höhe 15 cm.
A Chinese blue and white water pot with Yongzheng mark, probably later, 19th century
The body decorated with blue flowers and leaves all-around. Bottom with blue Yongzheng six-character mark (1723 - 1735). Good condition. Height 15 cm.
301550 I - € 800

166 **Blau-weiße Vase mit Qianglong-Marke, China, wahrscheinlich später, 19. Jhdt.**
Der obere und untere Teil der Wandung mit sich überlappenden Lotusblättern verziert. Mittig Rankenwerk. Den schmalen Hals mit ausgestelltem Mündungsrand schmückt eine geometrische Bordüre. Unterseite mit blauer Unterglasur-Qianglong-Marke (1735 - 1796). Guter Zustand. Höhe 20 cm.
A Chinese blue and white vase with Qianglong mark, probably later, 19th century
The body decorated with overlapping lotus petals, foliage and geometric border. Bottom with blue underglaze six-character Qianglong mark (1735 - 1796). Good condition. Height 20 cm.
301549 I - II € 800

167





168



167 Außergewöhnlich großer blau-weißer Porzellanteller mit Landschaftsszene, China, 19. Jhdt.

Porzellanteller mit feiner blauer Unterglasurmalerei. Altersspuren: kleiner Haarriss mit minimaler Fehlstelle am Rand rechts. Sonst intakt. Durchmesser 55 cm. Beeindruckend durch die ungewöhnliche Größe.
PROVENIENZ: Aus alter Münchner Sammlung.

A huge Chinese blue and white porcelain plate, 19th century

Porcelain plate with fine blue underglaze painting. Small hairline crack with minimal missing part at the rim on the right. Otherwise intact. Diameter 55 cm. Impressive due to the unusual size.
PROVENANCE: From an old private collection in Munich.

282070 II € 1.000

168 Blau-weißer Teller „drei Freunde der kalten Jahreszeit", China, 19./20. Jhdt.

Standring, stark ansteigende Fahne. Im Spiegel Darstellung der Pflanzen der kalten Jahreszeit: Kiefer, Bambus und Pflaume, die im Konfuzianismus für Standhaftigkeit, Ausdauer und Belastbarkeit stehen. Die Außenseite zeigt eine auf einer Bank ruhende alte Dame und zwei spielende Kinder in einer Landschaftskulisse. Unterseite mit blauer Unterglasur-Guangxu-Sechs-Zeichen-Marke. Guter Zustand. Durchmesser 18 cm.

A Chinese blue and white plate "three friends of winter", 19th/20th century

Round Stand. Center depicts pine, bamboo and plum blossoms, which are among the first plants to flower in the early spring and symbolize steadfastness, perseverance and resilience in Confucianism. Outer body showing an old lady on a bench, two playing children and landscape. Bottom with Guangxu six-character mark. Good condition. Diameter 18 cm.

301545 I - II € 600



169

169 Seltene Ding-Schale mit Drachendekor, China, wohl 19. Jhdt.

Standring. Stark ansteigende Wandung, innen mit reliefiertem Dekor: ein Drache und ein Vogel umgeben von stilisierten Blüten und Wolken, darüber eine Bordüre mit geometrischem Dekor. Oberer Rand unglasiert. Unterseite mit eingeritztem Guan-Zeichen. Minimale Altersspuren, guter Zustand. Durchmesser 20,5 cm, Höhe 6 cm.

A rare Chinese Ding dish-bowl with dragon decoration, probably 19th century

Flat stand. Interior with moulded decor: a dragon and a bird surrounded by stylized leaves, geometric pattern below the border. Unglazed lip. The base inscribed with an incised single-character Guan mark. Slight wear, apart from that good condition. Diameter 20.5 cm, height 6 cm.

301542 I - II € 1.000

170 Ein Paar Famille-rose-Deckelschalen, China, um 1900

Glasiertes und bemaltes Porzellan. Jeweils eine große Deckelschale auf breitem runden Fuß. Die untere wie obere Hälfte umlaufend mit traditionellen symbolischen Motiven bemalt. Auf dem Deckel jeweils eine Genreszene im Garten mit zwei schönen Damen in Gesellschaft. Links bzw. rechts in der Bildfläche je zwei Zeichenmarken. Vergoldung stellenweise etwas berieben. Auf dem Boden jeweils sechs Zeichen in Rot. Durchmesser 36 cm, Höhe 26 cm.

300049 II - € 800

171 Kupferrot glasierte Vase, China, 19./20. Jhdt.

Runder Stand. Bauchiger Korpus, umseitig mit kupferroter Glasur. Stand- und Halsring unglasiert. Unterseite mit rotem Siegel. Leichte Gebrauchsspuren. Höhe 16,5 cm.

A Chinese copper-red glazed vase, 19th/20th century

Round foot. Body with copper-red glaze except the footrim and lip. Bottom with red seal. Wear, but good condition. Height 16.5 cm.

301561 II + € 300

172 Rot glasierte Fußschale, China, 19. Jhdt.

Umseitig kupferrote Glasur. Unterseite unglasiert. Leichte Altersspuren, ansonsten guter Zustand. Höhe 14 cm.

A Chinese copper-red glazed stem bowl, 19th century

With deep, rounded sides flaring from above the pedestal foot to the rim, the exterior is covered with a copper-red glaze. Unglazed bottom. Wear. Height 14 cm.

301552 II € 300

173 Ein paar eisenrote Schalen mit Xuantong-Marke, China, 1908 - 1912

Runder Standring. Stark ansteigende Fahne. Außenseite in Eisenrot bemalt mit Aussparung in Form von Bambuszweigen. Standring unglasiert. Unterseite mit roter Xuantong-Sechs-Zeichen-Marke. Guter Zustand. Durchmesser 11,5 cm, Höhe 5,5 cm.

A pair of Chinese iron-red bamboo bowls with Xuantong mark, 1908 - 1912

Round stand. Outer body painted red. Footrim unglazed. Bottom with red Xuantong six-character mark. Good condition. Diameter 11.5 cm, height 5.5 cm.

301565 I - II € 500

171

170

171

172

173


174

175

174 Kupferrot flammenglasierte Vase, China, 19./20. Jhdt.
Auf einem runden, hohen Stand. Bauchiger Korpus mit langgezogenem, sich nach oben weitendem Hals mit passig geschweiftem Abschluss. Seitlich zwei stilisierte Löwenkopf-Handhaben mit Ringen. Umseitig flammenglasierte (Ochsenblut-)Glasur. Unterseite unglasiert. Alters-/Gebrauchsspuren am Stand, ansonsten guter Zustand. Höhe 33,5 cm.
PROVENIENZ: Aus einer westdeutschen Privatsammlung.
A Chinese copper-red flambé-glazed vase, 19th/20th century
Round stand. With a globular body and a tall straight neck. The sides set with a pair of animal mask handles suspending fixed rings, the exterior covered with a rich glaze of mottled crushed raspberry-red. Unglazed bottom. Wear on stand, apart from that good condition. Height 33.5 cm.
PROVENANCE: From a private collection in West-Germany.
301563 II € 500

175 Große Vase mit Unterglasurdekor, 19./20. Jhdt.
Die Wandung ist umseitig mit blauem und rotem Unterglasurdekor verziert: ein alter Gelehrter auf einem Esel, neben ihm sein Gehilfe, außerdem ein Wanderer. Sie sind von Bäumen, Störchen und Wolken umgeben. Der Dekor ist gerahmt von einer grünlichen Seladon-Glasur. Fußrand unglasiert. Minimale Gebrauchsspuren, guter Zustand. Höhe 43,5 cm.
A large Chinese vase with underglaze decor, 19th/20th century
The vase is decorated with a blue and red underglaze decor: on old savant riding on a donkey, next to him his attendant and a wanderer, surrounded by trees, storks and clouds. The decor is framed by a celadon glaze. Unglazed footrim. Minor wear on the surface, but good condition. Height 43.5 cm.
301568 II + € 300

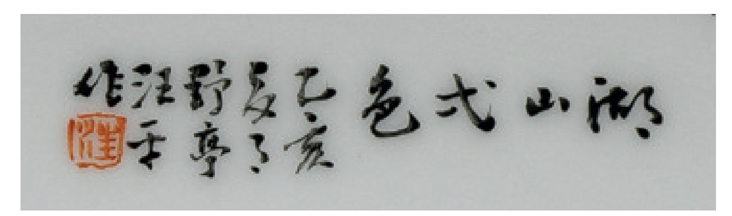
176 Sancai-glasiertes Keramik-Kissen, China, wohl 19./20. Jhdt.
Figur einer liegenden Frau aus dreifarbig (Sancai) glasierter Keramik. Auf ihr ruht die geschwungene Kopfstütze mit reliefierten Pfauenvögeln auf Perlengrund. Feinmaschiges Craquelé. Länge 27,5 cm, Höhe 10 cm.
A Chinese sancai-glazed pottery pillow, probably 19th/20th century
Figure of a reclining woman made of tri-color (sancai) glazed ceramic. On top of her the curved headrest with peacock birds in relief on a pearl background. Fine craquelé. Length 27.5 cm, height 10 cm.
301525 II € 300

177 Fein bemalter Wandteller mit Signatur von Wang Yeting, 20. Jhdt.
Wandteller mit fein gemalter Landschaftsszene. Darüber Signatur des Künstlers Wang Yeting (1884 - 1942). Auf dem Boden rote Marke. Chip am Rand, sonst intakt. Durchmesser 23,8 cm.
PROVENIENZ: Süddeutsche Privatsammlung.

176
Photo 2

176

177



177

A finely painted hanging dish with the signature of Wang Yeting, 20th century
Hanging dish with finely painted landscape scene. With signature of the artist Wang Yeting (1884 - 1942). Red mark on the bottom. Small chip on the rim, otherwise intact. Diameter 23.8 cm.
Provenance: South German private collection.
288015 II + € 300

178 **Große Porzellanvase mit Drachen, China, 20. Jhdt.**
Konische Vase aus weißem Porzellan mit weit ausladender Lippe und blauer Unterglasurmalerei. Blauer Dekor mit üppigen Kirschblüten und Ästen. Zwei plastisch gebildete Drachen umschlingen den Hals der Vase und formen zwei seitliche Henkel. Sehr guter Zustand. Höhe 56 cm.
299313 I - € 400



178



179 180 181

179 **Kupferrote Knoblauch-Mund-Vase, China, 20. Jhdt.**
Vase mit hohem Standring, bauchiger Wandung und langem, schmalem, leicht eingezogenem Hals, der an der Mündung nach außen schwingt. Die Außenseite mit kupferfarbener Glasur überzogen. Unterseite mit Qianlong-Sechs-Zeichen-Marke. Standring unglasiert. Höhe 23 cm.
A Chinese copper-red garlic-mouth vase, 20th century
Vase with a high stand ring and a long, narrow neck that swings outwards at the mouth. The outside covered with copper-red coloured glaze. A blue Qianlong six-character mark in the centre of the base. Unglazed footrim. Height 23 cm.
301570 I - € 300

180 **Glasierte Vase, China, 20. Jhdt.**
In Unterglasur blaue Vase in abgeflachter Balusterform mit kupferroter Überglasur. Zwei seitliche Ösen. Auf dem Boden blaue Unterglasur-Zeichenmarke. Intakt, stellenweise kleine Abplatzungen. Höhe 29,5 cm.
300044 II € 400

181 **Buchsbaum-Figur des Damo (Bodhidharma), China, Qing-Dynastie**
Vollplastisch aus Buchsbaum geschnitzte Darstellung des Damo mit einer Perle in seiner Hand. Sehr detaillierte Schnitzerei und naturalistischer Gesichtsausdruck. Auf einem aufwendig geschnitzten Holzsockel. Figur mit kleinen Rissen. Höhe 39 cm bzw. 34,5 cm (ohne Sockel).
299388 II € 1.800



182

182 Zwei Mönche, polychrom gefasstes Holz, Macao/China, 18. - 19. Jhdt.

Zwei sitzende, in sich versunkene Mönche mit kahlgeschorenen Häuptern. Reich gewandet. Polychrom gefasst. Intakt mit Altersspuren. Höhe 67 cm.
Sehr dekorativ! Wohl Macao. Kunstgeschichtlich von hohem Interesse, da hier der Einfluss europäischer Holzschnitzkunst und Gestaltung zutage tritt.
PROVENIENZ: Österreichische Sammlung.

Two monks, polychromely painted wood, Macau/China, 18th - 19th century

Two seated, introverted monks with shaved heads. Richly robed. Polychromely painted. Intact with signs of age. Height 67 cm.
Very decorative! Probably Macau. Of great interest in art history, as the influence of European woodcarving and design is evident here.
PROVENANCE: From an Austrian private collection.

286066 II - € 1.200


183

183 Holzfigur eines stehenden Mönches mit Goldlackfassung, China, 18./19. Jhdt.
Vollplastisch aus Hartholz geschnitzte Skulptur eines alten Mönches. Mit gleichgültigem Gesichtsausdruck ins Gebet vertieft, führt er seine Hände vor der nackten Brust zusammen. Die Schultern bedeckt das zum Boden hin in Schüsselfalten fallende Gewand. Großflächige Reste von Goldlackfassung. Höhe ca. 87 cm.
299393 II € 2.500

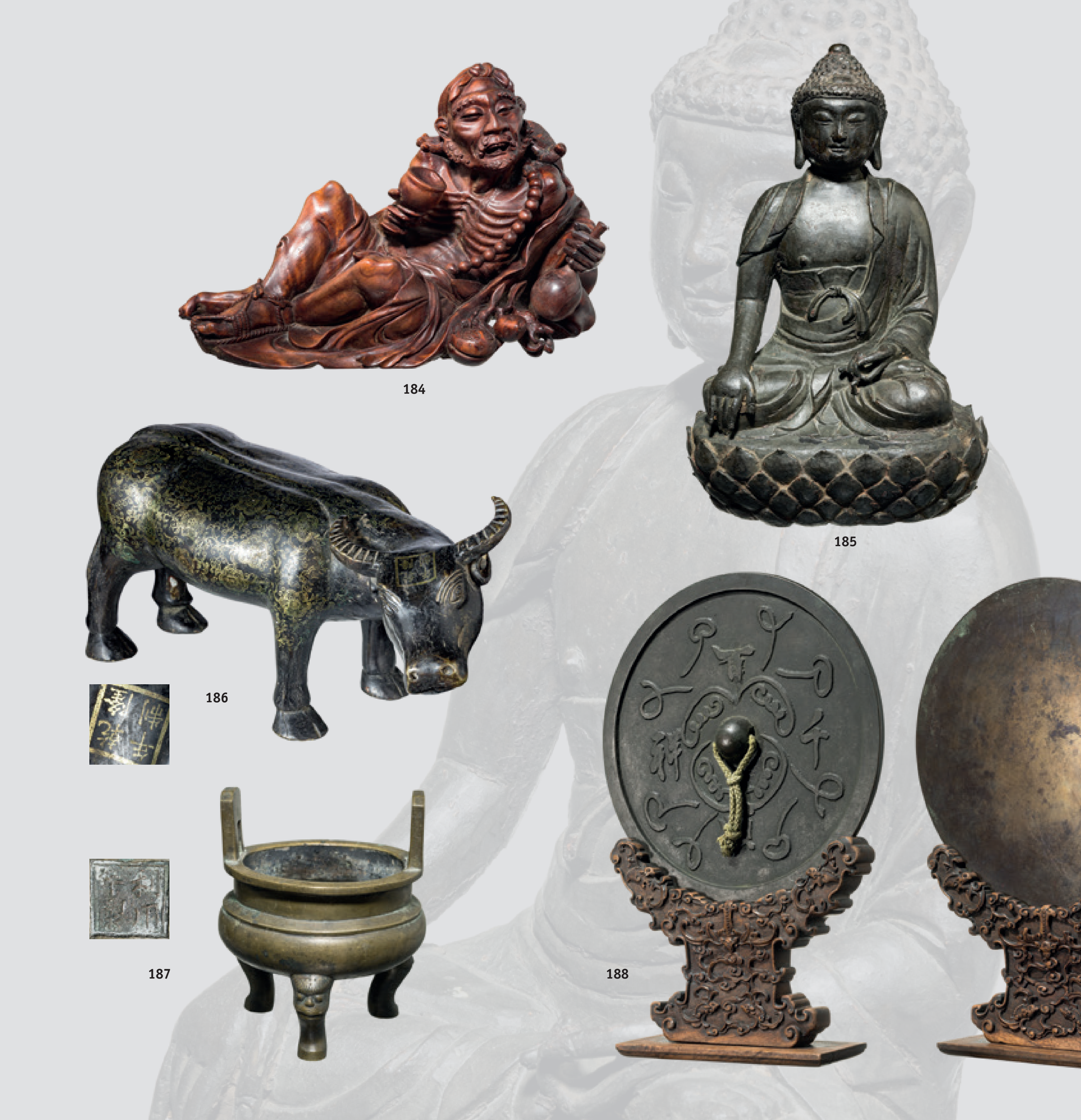
184 Geschnitzte Figur eines Trinkers, China, 20. Jhdt.
Fein vollplastisch aus rotem Holz geschnitzte Skulptur eines entspannt liegenden Mannes. Mit dünnen Fingern hält er ein bauchiges Gefäß mit dem Krug, von den Schultern gleitet das faltenreiche Gewand hinunter. Die Basis zieren ein paar durchbrochen geschnitzte Früchte. Ein Längsriss auf dem Oberkörper und ein kleiner Bruch im Weingefäß restauriert. Länge 33 cm.
299366 II - € 800

185 Bronzene Buddha-Statue, China, späte Ming-Dynastie
Bronze mit Resten von Lackvergoldung. In dhyanasana auf einem Lotusthron in Meditation versunkener Buddha, die Hände in bhumisparsa mudra haltend (der Zeigefinger nach unten umgeknickt). Die Schultern umrahmt drapiertes sanghati, unter der Brust gebundenes antarvasaka. Höhe 32 cm, Gewicht ca. 5,8 kg.
299394 II - III € 2.500

186 Bronze eines Wasserbüffels mit reichen Messingeinlagen, China, 20. Jhdt.
Bronzehohlguss, patiniert. Darstellung eines stehenden Büffels, den Kopf leicht zur rechten Seite gewandt. Rücken und Flanken mit fein in Messing eingelegtem floralen Dekor, auf der Stirn eine eingelegte Vierzeichenmarke. Maße 15,5 x 31 x 13 cm.
286049 II € 280

187 Weihrauchbrenner aus Bronze, China, 18./19. Jhdt.
Bronze mit schöner Alterspatina. Bauchiger Korpus auf drei Füßen mit Drachenkopfmotiven. Verstärkter Rand mit zwei kantigen Ösen. Auf dem Boden gegossene Vierzeichenmarke. Höhe 13,5 cm, Durchmesser 11,5 cm.
302164 II € 350

188 Bronze-Spiegel mit Ständer, China, Qing-Dynastie
Bronzener Spiegel mit reliefiertem Dekor. Dazu aufwendig geschnitzter und in Form von reliefierten Fabelwesen und Rankenwerk verzierter Ständer. Durchmesser 24 cm (Spiegel), Höhe mit Ständer 34,5 cm.
299342 II € 800



184

185

186

187

188



189

190

189 Ein Paar Bronze-Spiegel, China, wohl 20. Jhdt.

Bronzeguss. Jeweils ein einseitig reliefierter runder Spiegel. Um die Öse in der Mitte gruppieren sich kreisförmig zahlreiche phantastische Wesen. Der äußere Rand mit Weinranken bzw. Schriftzeichen verziert. Stellenweise grüne Patina. Durchmesser 19 cm.

Two Chinese bronze mirrors, probably 20th century

Bronze casting. Each round mirror with a one-sided relief. Around the eyelet in the center are numerous fantastic creatures grouped in a circle. The outer rim is decorated with vine tendrils or Chinese characters. Green patina in some areas. Diameter 19 cm.

301573 II € 1.000

190 Großer steinbesetzter Silber-Elefant mit Koralle, China, um 1900

Vollplastisch gearbeiteter Elefant aus Silber. Er trägt einen Umhang, der mit reliefiertem Rankenwerk verziert ist, sowie ein Zaumzeug mit plastischem Gehänge. Auf seinem Rücken steht ein passig geschweifter Blumenkorb mit Korallenblüte, der ebenfalls mit graviertem Rankenwerk verziert ist. Elefant und Schale umseitig reich besetzt mit Türkis-, Korallen- und Lapislazuli-Cabochons. Koralle mit Riss, Gebrauchsspuren. Gesamthöhe 46 cm, Maße Elefant 22 x 28 cm.

Achtung: Ein Export dieses Loses aus der EU ist leider nicht möglich.

300080 II - € 2.000

191 **Drei Lackarbeiten, China, Song-Dynastie und 18. - 19. Jhdt.**

Monochrom dunkelbrauner Teller aus der Zeit der Song-Dynastie. Gebrauchsspuren in Form von oberflächlichen Kratzern und zwei minimalen alten Bestoßungen auf der Unterseite des Randes. Kurze oberflächliche Risse im Lack im Bereich des Randes. Intakt. Durchmesser 16,5 cm. Höhe 2,5 cm.
Dazu ein Paar feine Schwarzlack-Tabletts mit polychrom schimmernden Perlmutteinlagen in Form von Wolkenmustern und Fledermäusen. Intakt. Maße 11 x 11 cm. Abgebildet in J. L. Fischer, Chinesische Kunst (München 1997), Seite 190.
PROVENIENZ: Süddeutsche Privatsammlung.

Three fine Chinese lacquer objects, Song Dynasty and 18th/19th century

Monochrome dark brown plate from Song Dynasty. Signs of use in the form of superficial scratches and two minimal old bumps on the underside of the rim. Short superficial cracks in the lacquer in the area of the rim. Intact. Diameter 16.5 cm. Height 2.5 cm.
Plus a pair of fine black lacquer trays with polychrome shimmering mother-of-pearl inlays in the shape of cloud patterns and bats. Intact. Dimensions 11 x 11 cm. Photo in J. L. Fischer, Chinese Art (Munich 1997), page 190.
PROVENANCE: From a South German private collection.

286987 II € 580

192 **Perlen- und steinverziertes Zeremonialgewand, sino-tibetisch, 20. Jhdt.**

Bestehend aus textiler Kopfbedeckung, zwei Armstulpen und einem großen Pektoral. Alle Teile vollflächig mit Korallen-, Glas-, gefärbten Beinperlen und Muscheln bestickt. Im Zentrum jeweils große und gefasste Carneol-Cabochons. Breite des Pektorals ca. 75 cm.

281909 II € 770



191

192



193



194

193 Zwei seltene Anhänger aus Jade und Holz, wohl Qing-Dynastie, 18./19. Jhdt.
Fein durchbrochen gearbeitetes Täfelchen aus hellgrüner Jade. Beidseitig identische Zeichengravur. Maße 4,5 x 3 cm. Dazu ein fast ovales Amulett aus Chenxiang-Holz mit geschnitztem Zeichen- und Rankendekor sowie anhängender Quaste. Maße 4,5 x 6,5 cm.
301571 II + € 300

194 Jade-Deckelgefäß, China, 20. Jhdt.
Passig geschweifter Stand, ebenfalls vierpassig, in Grundform rechteckige Wandung und entsprechend geformter Deckel, umlaufend mit reliefiertem Floraldekor verziert. Seitlich zwei Handhaben in Form von stilisierten Elefanten-Köpfen mit beweglichem Ring. Guter Zustand. Länge 18 cm, Höhe 13 cm.
A Chinese jade jar with cover, 20th century
A dark green jade jar. The two handles are finely rendered in openwork with the shape of stylized elephant heads. Body and lid with embossed flowers. Length 18 cm, height 13 cm.
233503 I - € 600

195 Weihrauchbrenner aus Jade, China, 20. Jhdt.
Bauchiges Gefäß auf drei runden Füßen aus schöner seladonfarbener Jade. Glatt polierte Wandung. Seitlich zwei aufeinanderstehende, sehr fein geschnittene Wächterlöwen. Deckel mit zwei hohen Henkeln und den zwei Fu-Hunden im liegen. Auf dem Boden eine Zeichenmarke. Mit Sockel. Höhe 24 cm bzw. 27 cm (mit Sockel).
300022 I - II € 700

196 Dreiteilige Bambus-Vase aus Jade, China, 20. Jhdt.
Grüngraue Jade. Sich vom Felsengrund erhebende Vasen in Form von stilisierten Bambusstämmen. In leicht unterschiedlichen Größen, umgeben von anderen Bambuspflanzen und zwei Affen. Höhe 16 cm.
300075 II + € 400

197 Doppelvase aus Spinat-Jade, China, 20. Jhdt.
Zwei Vasen auf abgesetzten Füßen, mittig durch ein floral reliefiertes Band zusammengebunden. Am Hals jeweils ein kleiner Henkel mit beweglichem Ring. Oben auf dem gemeinsamen Deckel mit zwei sich dem Xiuqiu-Ball zuwendenden Wächterlöwen abgeschlossen. Mit Sockel. Sockel bezeichnet „553”. Höhe 24 cm bzw. 27 cm mit Sockel.
300012 II + € 500

198 Jade-Vase mit Drachenhenkeln, China, 20. Jhdt.
Spinatgrüne Jade. Sich in der oberen Hälfte verjüngendes Gefäß mit Deckel. Die Wandung mit beidseitig reliefiertem Rankendekor. Henkel als plastische Drachenköpfe auf langem Hals geformt. Mit hölzernem Sockel. Höhe 25 cm bzw. 29,5 cm (mit Sockel).
300042 II € 400



195

196

197

198

199

200





201



202



203

199 **Jadefigur eines Mannes mit Wächterlöwe, China, 20. Jhdt.**
Seladonfarbene Jade. Fein geschnittene Skulptur in Form eines stehenden Mannes, in den Händen ein Halstuch mit gravierter Swastika haltend. Im detailliert gearbeiteten Gesicht gleichgültig-ruhiger Ausdruck. Der Alte lehnt sich an den hinter ihm stehenden Fu-Hund an, dieser schaut grinsend zu ihm hoch. Mit Sockel (kleine Fehlstelle). Höhe 36 cm bzw. 40 cm mit Sockel.
300018 I - II € 800

200 **Jadeschnitzerei mit Drachenboot, China, 20. Jhdt.**
Dunkelgrün gesprenkelte Jade. Feine, stellenweise durchbrochene Schnitzerei in Form eines Wellen reitenden Drachenschiffs (kleiner Riss im Maulbereich). Darin zwei vornehme Frauen in luftigen Kleidern, bekrönt von einem von Kranichen getragenen Dach. Auf geschnitztem Sockel. Maße 20 x 22 cm bzw. 23 x 22 cm (mit Sockel).
300020 I - II € 400

201 **Jadefigur eines Widders, China, 20. Jhdt.**
Vollplastisch gearbeitete Figur eines ruhenden Widders. Rot, grün und gräulich schimmernd. Ein Fuß minimal bestoßen. Maße 5,5 x 9 cm.
A Chinese recumbent jade ram, 20th century
Realistically carved figure of a recumbent ram. One foot with tiny chip. Dimensions 5.5 x 9 cm.
233568 I - II € 350

202 **Jadefigur, China, 20. Jhdt.**
Vollplastisch geschnitzte Figur eines Mannes mit Hut. Dunkelbraune Einschlüsse. Sehr guter Zustand. Höhe 7,5 cm.
A Chinese jade figure, 20th century
Realistically carved figure of a man with hat. Dark-brown inclusions. Good condition. Height 7.5 cm.
233615 I - € 300

203 **Jadefigur eines Adlers mit seinem Jungen, China, 20. Jhdt.**
Hellgrüne Jade mit bräunlichen Einschlüssen, rundum mit graviertem Ornamentaldekor verziert. Guter Zustand. Maße 7,5 x 6 cm.
A Chinese jade figure of an eagle with eaglet, 20th century
Bright-green stone with brown inclusions. Engraved body. Good condition. Dimensions 7.6 x 6 cm.
233575 II + € 350

204 **Schwere Jade-Vase mit geschnittener Wandung, China, 19./20. Jhdt.**
Leicht konische Vase aus massiver hellgrüner Jade auf abgesetztem Fuß. Die Wandung umlaufend mit verschiedenen vegetabilen bzw. ornamentalen Motiven geschnitten. Henkel in Form von Vogelwesen (Phönixen) jeweils mit anhängendem beweglichen Ring. Auf dem Deckel spielt ein fein geschnittener Wächterlöwe mit seinem Schwanz. Boden mit Zeichenmarke. Auf hölzernem Sockel. Höhe 37 cm bzw. 39,5 cm (mit Sockel).
300021 II + € 800


204



205



206



207

205 Kleiner Schweinedrache („Zhulong") aus Jade, China, 20. Jhdt.
Hellgrüne Jade. Reliefierte Augen- und Gesichtspartie. Guter Zustand. Maße 8,5 x 6 cm.
A small Chinese jade pig dragon ("Zhulong"), 20th century
Bright-green carved jade. Good condition. Dimensions 8.5 x 6 cm.
233597 I - € 400

206 Jadefigur, China, 20. Jhdt.
Vollplastisch gearbeitete bekrönte Figur, ornamental graviert. Weißer Stein mit dunkelbraunen Einschlüssen. Eine Spitze der Krone bestoßen, sonst guter Zustand. Maße 9,5 x 7,5 cm.
A Chinese jade figure, 20th century
Realistically carved figure of a crowned man. Ornamentally carved all-around. Dark brown inclusions. Dimensions 9.5 x 7.5 cm.
233614 II + € 300

207 Jade-Bär, China, 20. Jhdt.
Jade, geschnitzt. Vollplastisch gearbeitete Figur eines sitzenden dicken Bären, der sich die rechte Pfote leckt. Maße 8 x 6 cm.
A Chinese carved jade bear, 20th century
Realistically carved figure of a sitting bear. He is licking his right paw. Good condition. Dimensions 8 x 6 cm.
233566 I - € 300

208 Zwei Jade-Löwen, China, 20. Jhdt.
Vollplastisch geschnitzte Jade-Löwen. Sie ruhen auf ihren Beinen und blicken in Richtung ihres Schwanzes. Seladon-grünlicher Stein mit braunen Einschlüssen. Jeweils mit drei Cabochons besetzt. Unterseite mit Zeichenmarke. Maße 4,5 x 7,5 cm.
A pair of Chinese jade lions, 20th century
Carved lion resting with his tail flicked upwards onto his back. His head faces to the right and is carved with a lively expression. The stone is of an even celadon colour with russet veins and highlights. Each set with three cabochons. Bottom with carved mark. Dimensions 4.5 x 7.5 cm.
233562 II + € 400



208



208



209



210

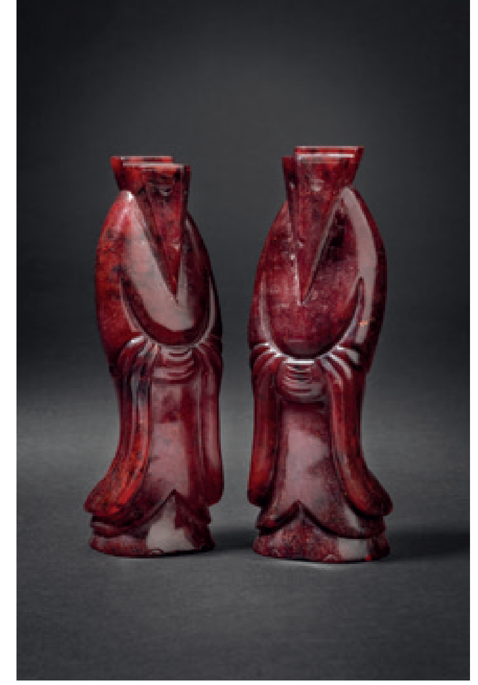


209 Ein Paar Jade-Ziegen, China, 20. Jhdt.
Vollplastisch geschnitzte Figuren zweier auf ihren Vorderbeinen ruhender Ziegen. Seladon-farbener Stein mit braun-rötlichen Einschlüssen. Länge 12 cm.
A pair of Chinese jade goats, 20th century
Two recumbent goats resting on their forelegs. The stone is of an even celadon colour with russet veins and highlights. Length 12 cm.
233569 I - II € 500

210 Ein Paar Jade-Esel, China, 20. Jhdt.
Auf einem rechteckigen Stand. Vollplastisch geschnitzte Eselsfiguren mit Sattel. Stein mit Einschlüssen. Stand minimal bestoßen. Maße jeweils 9 x 16 x 5 cm.
A pair of carved Chinese jade donkeys, 20th century
A pair of jade donkeys with beautiful inclusion in round- and openwork, the heads depicted facing forward, on a rectangular stand. Stand minimally chipped. Dimensions 9 x 16 x 5 cm.
233565 II + € 700



211





214



212



213

211 Drei kleine Guanyin-Statuetten aus Jade, China, 20. Jhdt.
Seladonfarbene Jade. Sehr fein geschnittene Figuren der Guanyin in weit schwingenden Kleidern, jede mit verschiedenen Attributen. An der Guanyin mit der Rose ein langer Riss an der rechten Seite. Jeweils mit Sockel. Höhe jeweils ca. 16 cm bzw. ca. 20 cm mit Sockel.
300040 II € 500

212 Jadefigur eines ruhenden Pferdes, 20. Jhdt.
Vollplastisch gearbeitete Figur eines auf dem Boden liegenden Pferdes mit Sattel. Gravierter Schweif. Maße 5 x 8,5 cm.
A Chinese jade figure of a recumbent horse, 20th century
Realistically carved figure of a recumbent horse with saddle on its back. Carved tail. Dimensions 5 x 8.5 cm.
233571 II € 350

213 Zwei weibliche Jade-Bären, China, 20. Jhdt.
Seladon-Jade, fein gearbeitet als sitzende weibliche Bärenfiguren. Der Rücken ist in der Art eines Phönix-Federkleides gestaltet. Ein Bär mit Fehlstellen. Maße 8 x 6 x 6 cm.
A pair of Chinese jade bears, 20th century
Celadon-jade finely worked as two female bears. The muscular back with phoenix feather design. One bear with losses. Dimensions 8 x 6 x 6 cm.
233581 II - III € 700

214 Ein paar Jade-Statuetten (Wengzong), China, 20. Jhdt.
Vollplastisch geschnitzte Jadeit-Figuren. Höhe 14 cm.



216

A pair of Chinese jade Wengzhong figures, 20th century
Two jadeits carved as necklace statue Wengzhong. Height 13.5 cm.
233507 II - € 500

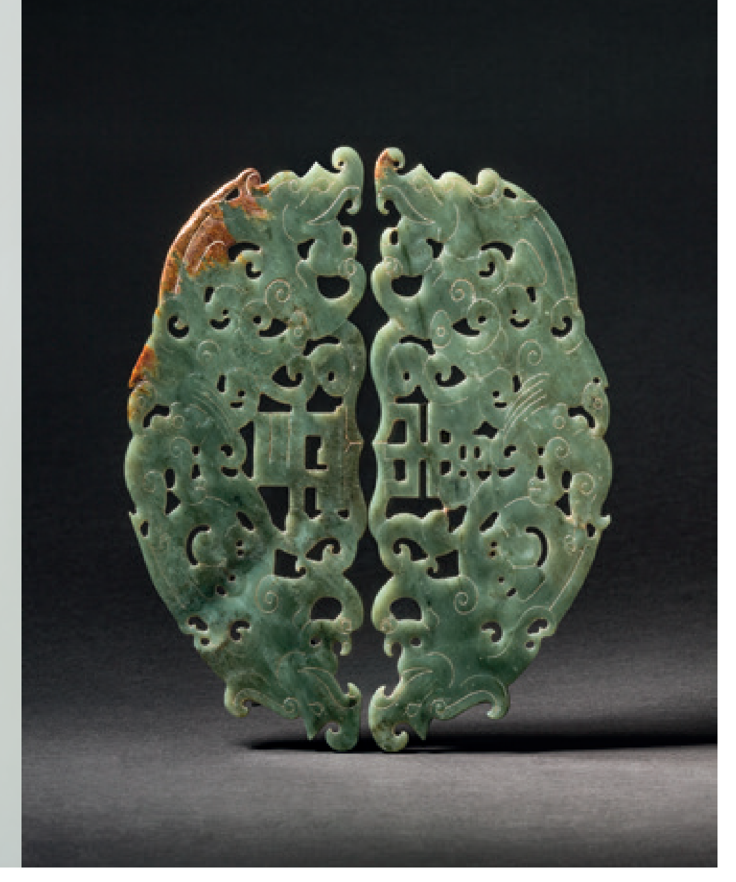
215 **Großes Jade-Ruyi-Zepter, China, 20. Jhdt.**
Ruyi bedeutet übersetzt „wie gewünscht". Dieses Stück folgt dem typischen Aufbau eines Ruyi: wolkenförmiger Kopf und ein langer S-förmiger Henkel. Chinesische Zeichen „Ji Xiang Ru Yi" auf dem Kopf und „Shou" auf den Henkel gemalt. Gebrauchsspuren. Länge 50,5 cm, Weite 13 cm.
A large Chinese jade "ruyi" scepter, 20th century
Ruyi means "as you wish" in Chinese. A typical ruyi is composed of two parts: a head in the shape of cloud and the handle in the shape of a flat "S", usually favored by the imperial Chinese officials as a symbol of good luck. This piece is massive in size and finely worked. Four characters "Ji Xiang Ru Yi" painted on the head and the character "Shou" in central handle. Tiny losses. Length 50.5 cm, width 13 cm.
233599 II + € 800

216 **Seladon-Jade-Bi-Scheibe, China, 20. Jhdt.**
Seladonfarbene Jadescheibe, beidseitig mit reliefierten Tänzerinnen verziert. Guter Zustand. Durchmesser 21 cm.
A Chinese celadon jade bi-disc, 20th century
Celadon jade accentuated with russet veins. Both sides decorated with embossed female dancers. Good condition. Diameter 21 cm.
233523 I - € 700

215



217



218



219

217 **Geschnittene Jadetafel, China, 20. Jhdt.**
Fein geschnittene Tafel aus seladonfarbener Jade. Die Vorderseite zeigt eine reliefierte Gebirgslandschaft mit mittig stehendem alten Mann mit Kind. Über ihnen kreisen in den Wolken zwei Kraniche. Die Rückseite ist mit Schriftzeichen graviert, die dunkelgrünen Jadeadern darunter werden durch gravierte Wolken einfallsreich in die Komposition mit einbezogen. Obere rechte Ecke abgebrochen. Mit (an ein Bein geklebtem) Sockel. Maße Tafel 23 x 17 cm, Höhe mit Sockel 32 cm.
300019 II - € 400

218 **Zwei oliv-grüne Jadescheiben, China, 20. Jhdt.**
Durchbrochen in Form von Ranken und stilisierten Drachen gearbeitete Jadescheiben. Oliv-grüner Stein mit partiell braunen Einschlüssen. Maße zusammen 21,5 x 17,5 cm.
A pair of Chinese olive-green jade plaques, 20th century
The dark green jade was symmetrically modelled in openwork. Both sides incised with dragon design. Some brown inclusions. Dimensions 21.5 x 17. 5 cm (together).
233532 I - II € 500

220





219 Rechteckiges Jadeobjekt, China, 20. Jhdt.

Oliv-grüner Stein mit partiell bräunlichen Einschlüssen. Durchbrochen in Form von Rankenwerk und Fabelwesen gearbeitetes, dünnes Jadeobjekt. Maße 20,5 x 13 cm.

A Chinese olive-green jade plaque, 20th century

Flat, irregularly rectangular and symmetrical shape on both sides. Stylized dragon appears at the upper part. Brown inclusions. Dimensions 20.5 x 13 cm.

233533 I - II € 600

220 Drei ineinander verschlungene Jaderinge

Helle Jade mit gräulich-braunen Einschlüssen. Reliefiert geschnittener, stilisierter Floraldekor. Guter Zustand. Länge 6,5 - 7,2 cm.

Three Chinese interlinked jade rings

Lustrous jade pieces with inclusions. All three rings interlinked and incised with floral pattern. Good condition. Length 6.5 - 7.2 cm.

233607 I - II € 400

221



221 Jade-Seladon-Cong, China, 20. Jhdt.

Dieses Objekt ist in der typischen Cong-Form, quadratisch mit runder Öffnung in der Mitte, gestaltet. Leuchtend grün mit braunen Einschlüssen. Guter Zustand. Durchmesser 7,5 cm.

A Chinese moulded jade celadon cong, 20th century

The cong is of typical square-section form with a central circular aperture. The stone is of a light green tone with some brown-russet inclusions. Good condition. Diameter 7.5 cm.

233540 I - II € 450

222



222 Zwei ineinandergreifende Jaderinge, China, 20. Jhdt.

Zweiteiliges Jadeobjekt bestehend aus zwei ineinander gesteckten ovalen Ringen. Braune Einschlüsse. Minimale Chips, sonst guter Zustand. Länge 12,9 cm, Breite 7 cm.

A Chinese interlinked double jade object, 20th century

Dark-green jade with russet inclusions. Two interlinked oval rings. Tiny chips. Length 12.9 cm, width 7 cm.

233557 II € 400

223



223 Ein Paar zweiteilige Jade-Scheiben, China, 20. Jhdt.

Jade, reliefiert geschnitzt. Jeweils aus zwei ineinander verschlungenen Segmenten bestehende, kreisförmige Objekte. Olivgrüner bzw. hellgrüner Stein mit bräunlichen Einschlüssen. Durchmesser 5,6 cm.

A pair of Chinese interlinked double jade discs, 20th century

Cast in relief. Olive-green and light-green with russet inclusion. Diameter 5.6 cm.

233559 II + € 400



224



225



226

224 Zwei Jadefiguren zweier auf Kamelen reitender Kaufmänner, China, 20. Jhdt.

Jade, vollplastisch geschnitzt. Auf einem rechteckigen Sockel. Ein Kaufmann sitzt auf einem Kamel, die Zügel fest in den Händen haltend. Die Kamele haben den Mund geöffnet und die Ohren gespitzt. Seladon-farbener Stein mit bräunlichen Einschlüssen. Ein Ohr bestoßen. Maße 15 x 17,5 cm.

A pair of Chinese jade carvings "Ethnic Merchants on Camels", 20th century

On a rectangular base. Two merchant figures, each on a camel, realistically carved. Camels with opened mouth and pointed ear. Celadon-green stone with brown inclusions. One ear chipped. Dimensions 15 x 17.5 cm.

233616 II € 1.000

225 Zwei große Jadeit-Figuren „Äffchen mit Pferd", China, 20. Jhdt.

Vollplastisch gearbeitete Figur eines sich aufbäumenden Pferdes, welches von einem kleinen Affen geritten wird. Der Affe klammert sich fest an den Schweif und guckt ängstlich zur Seite. Guter Zustand. Maße jeweils 26 x 6 x 15 cm.

Two large Chinese jadeit figures "monkey with horse", 20th century

Realistically carved figures of a rearing horse with a small monkey on its back. The monkey is looking fearfully to the side. Good condition. Dimensions each 26 x 6 x 15 cm.

233564 I - II € 1.000

226 Zwei große Jadeit-Ochsen, China, 20. Jhdt.

Vollplastisch gearbeitete Ochsen mit detaillierten Gesichtszügen und ausgeprägter Muskulatur. Ein Ochse mit minimal bestoßenem Horn und kleiner Fehlstelle. Maße jeweils 25 x 15 cm.

A magnificent pair of Chinese jade oxen, 20th century

Jadeit rendered with inclusions. Realistically carved with head held high and tail sweeping up. Powerfully defined backbone. One ox with tiny chip at the horn and on the back. Dimensions each 25 x 15 cm.

233560 I - II € 1.200

227 Zwei Jade-Trinkgefäße, China, 20. Jhdt.

Zwei tassenförmige Gefäße aus Jadeit. Auf einem runden Standring. Die runde Wandung



227



228

mit geometrischem Dekor verziert. Henkel in Form eines stilisierten Pferdekopfes. Guter Zustand. Länge 10,5 cm, Höhe 5,5 cm.
A pair of Chinese horse-head shaped jade cups, 20th century
Carved jadeit cups with geometric pattern. Horse-head shaped handle. Round stand. Good condition. Length 10.5 cm, height 5.5 cm.
233498 I - II € 600

228 Jadeit-Doppelhenkel-Gefäß, China, 20. Jhdt.
Runder Standring. Bauchige Wandung mit umlaufendem Rillendekor. Zwei seitliche Handhaben. Durchmesser 13,5 cm.
A Chinese double-handled jadeit jar, 20th century
On a round stand. Body set with string pattern. Two handles. Good condition. Diameter 13.5 cm.
233501 I - II € 500

229 Feine Speckstein-Schnitzerei, China, Anfang 20. Jhdt.
Die Schauseite dekoriert mit der Figur eines Gelehrten in Begleitung eines Dieners in Landschaft. Beige bis rötlich marmorierter Speckstein. Poliert und auf Holzsockel. Intakt. Länge 16 cm. Höhe 10 cm.
A fine Chinese soapstone carving, early 20th century
The front decorated with the figure of a scholar accompanied by a servant in a landscape. Beige to reddish marbled soapstone. Polished and on a wooden base. Intact. Length 16 cm. Height 10 cm.
286628 II + € 640

229

230 Zwei kleine Jade-Gefäße, China, 20. Jhdt.
Seladon-farbene Vasengefäße mit jeweils zwei Henkeln. Der Korpus ist mit Rillendekor verziert. Guter Zustand. Höhe 4,5 bzw. 6,5 cm.
Two small Chinese jade jars, 20th century
Two celadon-shaped vases with handles. Body decorated with string pattern. Good condition. Height 4.5 and 6.5 cm.
233499 I - II € 400

230



231



232

231 **Fünf zeremonielle Jade-Gegenstände, China, 20. Jhdt.**
Bogenförmiges Jade-Huang mit graviertem Dekor, Maße 17 x 4,5 cm. Ein Jade-Zhang mit kleinem Loch in der Mitte, Maße 21 x 5,5 cm. Jade-Scheibe (Yuan) mit graviertem Dekor, kleine Fehlstellen, Durchmesser 11,9 cm. Jade-Qi mit stilisierten Fabelwesen, Maße 11,4 x 4,7 cm. Jade-Yue mit stilisierten Drachen, Maße 10,5 x 4,5 cm.
Five Chinese jade objects for ceremonial use, 20th century
A jade huang, an arc-shaped artifact with engraved decor, dimensions 17 x 4.5 cm. A jade zhang with central hole, dimensions 21 x 5.5 cm. A jade yuan with engraved decor, losses, diameter 11.9 cm. A jade qi with zoomorphic design, dimensions 11.4 x 4.7 cm. A jade yue with stylized dragons, dimensions 10.5 x 4.5 cm.
233530 II € 500

232 **Sechs Teile geschnittener Jade, 19./20. Jhdt. und früher**
Vier Anhänger bzw. Applikationen aus gelblich-grüner Jade. Dabei eine kleine frühe Bi-Scheibe und zwei Appliken mit halbplastisch geschnittenen Pantherfiguren. Ein durchbrochen gearbeiteter Anhänger mit anhängender Quaste. Dazu zwei Armreife aus Jadeit. Größe 5 bis 9 cm.
302160 II € 350

233 **Jade-Weihrauchbrenner auf Löwenfüßen, China, 20. Jhdt.**
Hellgrüne Jade mit braunen Adern. Abgeflachtes rundes Gefäß auf drei sich von der Wandung abhebenden Löwenfüßen. Seitlich zwei als plastische Drachenköpfe geformte Henkel mit beweglichen Ringen. Leicht konischer Deckel mit durchbrochen geschnittenem Drachen. Drei winzige Fehlstellen, reparierter Riss in der Wandung. Mit Sockel. Höhe 14 cm bzw. 19 cm (mit Sockel).
300016 II - € 400

234 **Jade-Fu-Hund mit Vase, China, 20. Jhdt.**
Fein geäderte spinatgrüne Jade. Der untere Teil in Form eines halb liegenden Fu-Hundes mit offenem Maul geschnitten. Daraus erhebt sich eine balusterförmige Vase mit reliefiertem Flammendekor und jeweils zwei seitlichen Henkeln mit beweglichen Ringen. Auf dem Deckel durchbrochene Feuerzungen. Höhe 49 cm.
300034 II + € 800

235 **Große Jade-Schildkröte, China, 20. Jhdt.**
Hellgrüne Jade. Massive Figur einer liegenden Schildkröte mit nach hinten geworfenem Kopf. Mittig auf dem Panzer sowie alsRanddekoration reliefierte Yin- und Yang-Symbole. Einige Risse auf der linken Körperseite. Mit Sockel. Länge 26 cm, Höhe 11 bzw. ca. 17 cm mit Sockel.
300035 II - III € 800


233
234
235


236
Photo 2

236


237

236 Jade-Deckeldose in Form eines Ochsen, China, 20. Jhdt.
Zweiteiliges Gefäß aus brauner Jade. Der Korpus umlaufend mit ornamentalen Gravuren dekoriert. Kopf und Rücken bilden zusammen den abnehmbaren Dosendeckel. Höhe 13, Länge 20 cm.
300047 II € 400

237 Liegender Rosenquarz-Stier, China, 20. Jhdt.
Massives Rosenquarz. Skulptur in Form eines sich entspannenden kräftigen Stiers. Auf seiner Stirn stilisierte Sterngravur. Risse. Mit Sockel. Länge 41, Höhe mit Sockel 27 cm.
300043 III + € 800

238 Massive Jade-Komposition mit zwei Frauen, China, 20. Jhdt.
Grünbraune Jade. Schwere Skulptur mit Darstellung zweier alter sitzender Frauen. Sie lehnen sich aneinander und lächeln, dabei halten sie einen üppig blühenden Ast über ihren Köpfen. Mit Sockel. Höhe ca. 36 cm, mit Sockel ca. 40 cm.
300112 II € 1.000

239 Li Tieguai aus Jade, China, 20. Jhdt.
Überwiegend seladonfarbene Jade. Figur des lächelnden Unsterblichen auf massivem Felsen sitzend. Der alte Mann, in faltenreiches Gewand gehüllt, stützt sich mit beiden Armen am Knie ab, die Schultern hochziehend. Das Gesicht besonders fein geschnitten. Hinter ihm die abgestellte Kalebasse. Große Fehlstelle unterhalb des Felsens, sonst sehr guter Zustand. Mit Sockel. Höhe 34 bzw. 39 cm.
300017 II + € 900

240 Rhombische Gu-Vase aus Jade, China, 20. Jhdt.
Seladonfarbene Jade. Schmale Vase auf durchbrochener Basis mit rhombischem Grundriss. Vollflächig ornamental graviert. Die eingezogene und etwas bauchige Mitte mit gravierten Augen in ornamentalen Einrahmungen. Stellenweise oberflächliche Verunreinigungen. Höhe 22,5 cm.
300076 II € 300

241 Schildkröten aus schwarzem Jadeit, China, 20. Jhdt.
Schwere Skulptur zweier aufeinanderliegender Weichschildkröten. Die obere Schildkröte trägt auf dem Panzer ihr kriechendes Junges. Kleine Risse bzw. Bestoßungen. Mit Sockel. Länge ca. 31 cm, Höhe mit Sockel 15 cm.
300048 II - € 900

238

239

240

241



242

243

244

242 **Große Guanyin aus Jade, China, 20. Jhdt.**
Graugrüne Jade. Massive Skulptur der frontal stehenden barmherzigen Guanyin. In der Linken drückt sie die Perle des Lichts fest an sich, mit der Rechten einen langen Fliegenwedel haltend. Das fein geschnittene Gesicht mit friedlich-liebevollem Ausdruck. Bestoßen. Höhe 58 cm.
300036 III € 800

243 **Große Jade-Figur des Liu Hai mit Glückskröte, China, 20. Jhdt.**
Hellgrüne Jade. Auf drei großen Käsch-Münzen steht eine kräftige dreibeinige Glückskröte mit großen Warzen und zorniger Miene. Auf ihrem Rücken der unsterbliche Liu Hai mit einer um den Oberkörper geworfenen Münzenkette und einer Perle in der Hand. Auf Sockel. Höhe 34 bzw. 38 cm mit Sockel.
300023 II € 800

244 **Deckelvase aus Jade mit vegetabilem Dekor, China, 20. Jhdt.**
Fein geäderte grüne Jade. Auf abgesetztem Fuß stehende, leicht bauchige Vase mit eingezogener Wandung. Mittig zwischen graviertem Blattdekor beidseitig das Gesicht eines Fabelwesens. An den nach Fu-Hunden stilisierten Henkeln je ein beweglicher Ring. Ei-



ner der Deckelhenkel abgebrochen, sonst keine Risse. Mit Sockel. Höhe 26 cm bzw. 30 cm mit Sockel.
300011 II € 400

245 Großer Glückselefant aus Jade, China, 20. Jhdt.
Spinatgrüne Jade mit braunen Adern. Skulptur in Form eines sich zurücklehnenden Glückselefanten mit erhobenem Rüssel. Darauf ein imposanter, im Grundriss rechteckiger Behälter mit Deckel und drei anhängenden beweglichen Ringen. Mit Sockel (kleiner Riss). Höhe 35 cm bzw. 39 cm mit Sockel.
300032 II + € 700

246 Fenghuang aus Jade, China, 20. Jhdt.
Figur eines stolz fortschreitenden Fenghuangs aus grüner, braun geäderter Jade. Restaurierte Risse an den Krallen und den flammenden Schulterpanzern sowie Riss am Schwanz. Höhe 21 cm.
300078 III € 400

247 Liegender Jade-Qilin, China, 20. Jhdt.
Grünbraune Jade. Figur eines in sich verschlungenen Qilins in der für die Ming-Dynastie traditionellen Ausführung ohne Hirschgeweih bzw. Karpfenbart. Aus den Lapislazuli-Augen blickt er in 180-Grad-Umdrehung nach hinten. Unter dem Bauch eine Zeichenmarke. Mit Sockel. Höhe 15 cm bzw. 18 cm mit Sockel.
300029 II € 400

248

249

250

251



250

248 Jade-Deckeldose mit Blattdekor, China, 20. Jhdt.

Grau-braune Jade. Im Grundriss fast rechteckiger Körper. Die äußerliche Wandungsschicht aus durchbrochen geschnittenen Blattranken umgibt den inneren Kern mit ovaler Öffnung. Auf der Unterseite des Deckels kleine Gravur mit blühendem Ast. Basis am unterseitigen Rand umlaufend gebohrt. Mit Sockel. Höhe 13 cm bzw. 18,5 cm (mit Sockel).
300013 II + € 500

249 Stehende Guanyin aus Jade, China, 20. Jhdt.

Schwarz gesprenkelte grüne Jade. Figur einer frontal fest auf dem Boden stehenden Guanyin. Vor sich hält sie das Ryui-Zepter in einer und ein Bündel Schrifttäfelchen in der anderen Hand. Mit Haftpaste am Sockel befestigt. Höhe 30 cm.
300033 II - € 600

250 **Jadeschnitzerei, China, 20. Jhdt.**
Grün-braune Jade. Block-Jadeit mit fein geschnitzter Siedlung in den Bergen. Im Vordergrund überquert ein einen Ochsen reitender Flötenspieler eine Brücke. Weiter innen im Felsen liegt ein kleines Dorf verborgen. Mit Haftpaste am Sockel befestigt. Maße 9 x 15 cm (ohne Sockel) bzw. 12 x 15 cm (mit Sockel).
300015 I - II € 500

251 **Weihrauchbrenner aus Goldfluss, China, 20. Jhdt.**
Abgeflacht bauchiges Gefäß auf drei Wächterlöwenfüßen aus glitzerndem Goldfluss. Zwei weitere Löwenköpfe halten als Henkel in den Mäulern jeweils einen beweglichen Ring. Auf dem Deckel mit zwei Fu-Hunden einige kleine Bestoßungen und restaurierte Risse. Auf dem Sockel mittig eine Zeichenmarke. Höhe 23 cm, mit Sockel 28 cm.
300028 II - € 700

252 **Monumentale Jadeskulptur des Shou Xing, China, 20. Jhdt.**
Dunkelgrüne Jade. Große Figur des alten Gottes der Langlebigkeit. Sich auf den nach Holzart geschnittenen mächtigen Drachenstab stützend, präsentiert er den Pfirsich der Unsterblichkeit. Sein Gewand ist mittig mit gravierten Symbolen verziert. Shou Xing ist traditionell mit langem Bart und übergroßem Schädel als freundlicher älterer Mann dargestellt. Risse. Mit Sockel. Höhe 75 cm bzw. 87 cm mit Sockel.
300039 II - € 1.800


252


253

253 Überragende Jadestatue der Guanyin als Fischerpatronin, China, 20. Jhdt.
Grünbraune Jade. Kolossale Darstellung der Göttin des Mitgefühls mit einem Koi-Karpfen. Frontal stehend neigt sie sich zur Seite, einen stärkeren Gewandschwung hervorrufend. Mit beiden Händen hält sie sanft einen großen Karpfen vor der Brust. Im Gesicht mit ausgeprägter Urna erstarrt ein friedvoller Ausdruck. Ihre in hohem Chignon geflochtenen Haare von langem Tuch bedeckt. Einige Risse. Mit Sockel. Höhe 94 bzw. 106 cm mit Sockel.
300058 II - III € 1.800

254 Lin Yuming (*1958) - Kirschblüten-Dame
Großes Rollbild mit japanischem Sujet. Anmutige japanische Schönheit vor Kirschblüten. Rechts unten Künstlerstempel. Maße 80 x 185 cm.
Lin Yuming wurde an der Canton Academy of Art in Südchina ausgebildet. Es folgten längere Aufenthalte in Japan, die Lin Yuming künstlerisch stark beeinflussten. In seinen Werken vereinen sich poetische Landschaftsmalerei und Charaktermalerei. Diverse Auszeichnungen, u.a. mit dem Tokyo Metropolitan Ueno Art Museum Special Award und dem Japanese Minister of Foreign Affairs Award.
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
Lin Yuming (*1958) - a cherry blossom Lady
Large scroll painting with Japanese sujet. Graceful Japanese beauty in front of cherry blossoms. Artist's stamp in the lower right. Dimensions 80 x 185 cm.
Lin Yuming attended the Guangzhou Academy of Art in South China. Long stays in Japan followed, which strongly influenced Lin Yuming artistically. His works combine poetic landscape painting and character painting. He has received various awards, including the Tokyo Metropolitan Ueno Art Museum Special Award and the Japanese Minister of Foreign Affairs Award.
Provenance: German private collection.
286176 I € 770

255 Qiu HongZhi (*1968) - Philosoph und Schüler bei der Rast, China
Ausdrucksstarkes Gemälde eines betagten Philosophen und seines jungen Schülers bei der Rast. Meisterhafte Stilisierung der Gesichter und Personen. Oben kalligraphische Rahmung. Rechts unten rotes Künstlersiegel. Papier unter Glas gerahmt. Maße 90 x 90 cm.
Qui HongZhi war Schüler u.a. von Chen Yuming. Werke in verschiedenen nationalen Malereiausstellungen, ausgezeichnet u.a. mit dem Excellence Award of the 2nd National Chinese Drawing Exhibition.
Qiu HongZhi (*1968) - a resting philosopher and pupil
Expressive painting of an aged philosopher and his young pupil taking a rest. Masterly stylisation of the faces and persons. Calligraphic framing at the top. Lower right red artist's seal. Paper framed under glass. Dimensions 90 x 90 cm.
Qui HongZhi was a student of Chen Yuming, among others. Works in various national Chinese painting exhibitions; awarded, among others, with the Excellence Award of the 2nd National Chinese Drawing Exhibition.
Provenance: Private collection Professor Dr R. Munich.
285699 I € 1.200

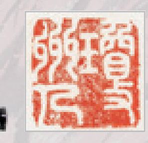


254



255







256



256

256 Koro in Form des Bunbuku Chagama, Japan, Meiji-/Taisho-Periode

Patinierte Bronze. Bauchiges, theriomorphes Räuchergefäß mit Kopf, Beinen und Schwanz eines Tanuki, floral durchbrochenem Deckel und zwei seitlichen Trageringen, an der Unterseite bezeichnet „Kimura Toun". Höhe 24 cm, Gewicht 8,7 kg.

Die Form dieses Koro nimmt Bezug auf das japanische Volksmärchen vom „Bunbuku Chagama", dem glückverheißenden Teekessel, eigentlich einem Tanuki (Marderhund), welcher sich im Laufe der Geschichte in einen Teekessel verwandelt.

A Japanese koro in the form of Bunbuku Chagama, Meiji/Taisho period

Patinated bronze. Bellied, theriomorphic incense burner with the head, legs, and tail of a tanuki, lid pierced with a flower design, and two lateral handles, inscribed "Kimura Toun" on the underside. Height 24 cm, weight 8.7 kg.

The form of this koro refers to the Japanese folktale of "Bunbuku Chagama", the lucky teakettle, actually a tanuki (raccoon dog) which transforms into a teakettle in the story.

302455 II - € 3.000

257 Große Bronzevase, Japan, Meiji-Periode

Runder, getreppter Fuß. Die bauchige Wandung ist umseitig mit graviertem geometrischen Dekor verziert. Front- und Rückseite zeigen zwei Kartuschen, die jeweils von einem reliefiert gearbeiteten gehörnten Drachen gehalten werden. Die Kartuschen zeigen im star-

257

257 258 259

ken Relief einen Samurai bzw. zwei Vögel in Landschaft und werden von reliefierten Blättern, Fabelwesen und Rankenwerk gerahmt. Den langgezogenen Hals der Vase ziert ein Band mit geometrischem Dekor. Passig geschweifter Rand. Unterseite mit Marke. Höhe 36 cm.
297239 II € 1.500

258 Cloisonné-Vase, Japan, Sato Ando, um 1940

Versilbert. Umseitig rote Cloisonné-Emaille auf guillochiertem Grund. Polychromer Ikebanadekor. Unterseite mit Signet. Versilberter Standring mit Gebrauchsspuren. Höhe 22 cm.
298993 II € 450

259 Ein Paar Emaille-Vasen, Japan, um 1920

Zwei Vasen mit entsprechendem Dekor: der Korpus umseitig rot emailliert. Der Stand mit türkisfarbenen Emaillefeldern, der Hals mit stilisierten Blüten und Rankenwerk verziert. Polychrome Darstellung eines Drachen. Gebrauchsspuren. Höhe 15 cm.
298992 II € 450



257

260

261



262

260 Modell eines Pferdes mit traditionellem Zaumzeug, Japan, Meiji-Periode oder später

Figur eines Schimmels aus Pappmasse in reicher traditioneller Aufzäumung in roter Farbe mit hölzernem Sattel mit Steigbügeln. Detailliert gearbeitete Aori, fein geflochtene uma waraji. Das linke Bein angehoben, blickt das Pferd aufmerksam zur Seite. Auf rechteckiger Basis aus geschwärztem und lackiertem Holz. Höhe 42 cm.

299346 II € 700

261 Ichimatsu-Puppe, Japan, Taishō-Periode (1912 - 1926)

Große Puppe aus Muschelkalk im bunten Kimono aus Seide. Den Kopf schmückt eine schwarze Perücke aus echtem Haar und braune Glasaugen. Ein paar Risse. Sockel aus Eisen mit Halteschaft, darin zwei eingesteckte Pinsel. Größe 73 cm.

299348 II + € 500

262 Zwei Nō-Masken, Japan, 19./20. Jhdt.

Aus farbig gefasstem Weichholz geschnitzte Masken für japanische Theaterdarsteller. Eine in Form eines Affen mit in Goldfarbe akzentuierten Augen und Zähnen. Die andere in Form eines breit grinsenden alten Mannes mit großer Hakennase. Innen mit Gipstuch bezogen, an der Innenkante alter, in Grasschrift beschriebener Aufkleber mit rotem Künstlerstempel. Beide Masken mit seitlichen Befestigungslöchern, eine mit anhängender Schnur. Stellenweise bestoßen. Länge 18 und 24 cm.

299011 II - € 600

263

263 Sieben Glücksgötter, Japan, späte Meiji-Zeit

Gouache, Tusche und Goldfarbe auf Papier. Großformatige Darstellung der Shichi Fukujin mit ihren zugehörigen Attributen vor einem Tempel. Links im Garten musiziert Benzoiten mit biwa und bachi, am Fuß der Treppe steht Jurōjin als Gelehrter gekleidet, hinter ihm ein Hirsch. Weiter rechts befindet sich ein bewaffneter Bishamonten, eine Miniatur einer religiösen Kultstätte haltend. Der als Fischer gekleidete Mann mit Angel stellt den Gott Ebisu dar. Von rechts nähert sich die bunte takarabune, das Schatzschiff der Götter: Darin Fukurokuju mit dem Stab, Daikokuten mit Kind und seinem Wohlstandshammer sowie der dicke Hotei mit uchiwa. Von oben wie unten dringen in die Szene goldene Wolken mit geprägten Mustern ein. Bildfläche etwas fleckig, mit einigen Fehlstellen. Rand aus Seide mit feinem Brokatdekor. Hinter Glas gerahmt. Maße mit Rahmen 65 x 173 cm.

297243 | II - III | € 1.500



263


264
265
266
267



268



ÜBRIGE STAATEN

264 Hookah-Fuß mit Bidri-Arbeit, Indien, 2. Hälfte 19. Jhdt.
Gewölbter Korpus auf einer runden Standfläche, sich leicht weitender Schaft. Umseitig feine Einlegearbeit aus Silber in Form von Faun, Vögeln, Löwe und Fuchs in einer stilisierten Architektur- und Landschaftskulisse. Leiche Gebrauchsspuren. Höhe 15,5 cm.
298986 II € 700

265 Hookah-Fuß, Indien, spätes 19. Jhdt.
Gewölbter Fuß. Sich leicht weitender Schaft. Umseitig in Bidri-Technik gearbeitet, feine Einlegearbeit aus Silber: Pokale umgeben von Blütengirlanden und Rankenwerk. Oberer Rand mit minimaler Fehlstelle. Höhe 17 cm.
298987 II + € 700

266 Hookah-Fuß, Indien, 2. Hälfte 19. Jhdt.
Auf drei Füßen. Leicht steigende Sockelzone. Sehr fein gearbeitete Silber-Einlagearbeit: Blütensträuße, Blätter und Rankenwerk. Griff mit plastischen Fabelwesen verziert. Einlagen mit kleinen Fehlstellen. Höhe 18 x 20 cm.
298988 II € 500

267 Großes Vorratsgefäß, Thailand, Ban-Chiang-Kultur, 3. Jhdt. v. Chr.
Großes ovoides Vorratsgefäß. Die Schulter dekoriert mit Spiraldekor. Intakt. Höhe 39 cm. Durchmesser der Öffnung 30,5 cm.
Durch Thermoluminiszenz-Test datiert auf ca. 220 v. Chr.
Provenienz: Alte süddeutsche Privatsammlung.
A large Thai storage vessel, Ban Chiang culture, 3rd century B.C.
Large ovoid storage vessel. The shoulder with spiral decoration. Intact. Height 39 cm. Diameter of the opening 30.5 cm.
Dated by thermoluminescence test to circa 220 B.C.
Provenance: From an old South German private collection.
286630 II € 1.600

268 Relief mit dem Kopf des Bodhisattva, Java, Indonesien, 9. Jhdt.
Architekturfragment mit trefflich gestalteter Reliefdarstellung auf der Vorderseite: Kopf des in sich versunken blickenden Bodhisattva mit reich geschmückter Krone, Ohrgehänge und Halsschmuck. Alters- und Witterungsspuren. Maße 26 x 39 x 16 cm.
Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung, erworben aus einer Sammlung in Singapur.
A Javanese relief stone with the head of Bodhisattva, 9th century
Architectural fragment with a superbly sculptured relief depiction on the front: the head of the Bodhisattva with downcast gaze, lavishly ornate crown, pendant earrings and necklace. Signs of age and weathering. Dimensions 26 x 39 x 16 cm.
Provenance: South German private collection, acquired from a collection in Singapore.
289161 II - € 2.800



269 Früher stehender Vishnu, Chola, Südindien, 13. Jhdt.
Eindrucksvolle, teils durchbrochen gearbeitete Skulptur eines Vishnu in basischem Granolith. Fein reliefierte Details wie reicher Brustschmuck. In den erhobenen, hinteren Armen Glücks- und Fruchtbarkeitssymbole. Unten gebrochen, rechter vorderer Arm fehlt. Oberfläche mit Altersspuren und wunderbar gewachsener Patina. Höhe 72 cm. Auf modernem Eisen-Sockel (Gesamthöhe 82 cm).
PROVENIENZ: Süddeutsche Privatsammlung.
An early South Indian Chola-style standing Vishnu sculpture, 13th century
Formidable, partly openworked sculpture of a Vishnu in basic granolith. Fine details in relief, such as lavish breast ornaments. Symbols of



270



271

luck and fertility in the raised arms at the back. Broken at the bottom, the right front arm is missing. The surface with signs of age and a wonderfully established patina. Height 72 cm. On a modern iron pedestal (total height 82 cm).
PROVENANCE: From a South German private collection.
289160 II - € 4.000

270 Lack-Buddha, Burma, 18. Jhdt.
Lack auf textilem Trägerstoff. Vollplastisch aus Lack gefertigte und vergoldete Figur des sitzenden Buddha. Auf einem Lotusthron sitzt der in eine schöne Robe mit Noppendekor gekleidete Buddha in Padmasana, die Hände in Bhumisparshamudra haltend. Sein Gesicht trägt den Ausdruck tiefer innerer Ruhe und Harmonie. Vergoldung etwas berieben. Auf rot gefasster Basis, an der Rückseite etwas beschädigt. Höhe ca. 71 cm.
299036 II - € 950

271 Buddha Shakyamuni, Burma, 19. Jhdt.
Holz mit Lackdekor und Resten einer Vergoldung. Sitzender Buddha in Erdanrufungsgestus (Bhumisparshamudra). Seine linke Hand ruht auf seinen Beinen. Er trägt ein Mönchsgewand, welches mit Glassteinen besetzt ist. Glassteine fehlerhaft. Höhe 47 cm.
299396 II - III € 400



272

273

274


275

276

272 **Buddha-Kopf, Thailand, 19. Jhdt.**
Vollplastisch aus Bronze gegossener Kopf eines herabschauenden Buddha mit feiner Lockenfrisur, die Uschnischa teils beschädigt. Augen mit Perlmutt-Einlagen und Glaspupillen. Teil des Nackens abgebrochen. Großflächige Reste von Vergoldung, schöne braune Alterspatina. Auf quadratischem Sockel aus Ebenholz. Höhe mit Sockel 41 cm.
299392 III € 2.500

273 **Skulptur eines stehenden Buddha, Burma, um 1900**
Vollplastisch aus lackiertem und vergoldetem Hartholz geschnitzte Figur eines in Kayotsarga Asana stehenden Buddha. Die rechte Hand in Varadamudra ausgestreckt, hält er mit der linken das breit schwingende Gewand. Um seinen Haupt sowie die Gewandränder smaragdgrüne bzw. durchsichtige Glasapplikationen. Auf eingezogenem hölzernen Sockel, die Ziereinlagen aus Glas größtenteils verloren. Höhe 65 cm.
299395 II - III € 400

274 **Drei zweiarmige Avalokiteshvara-Statuen, Nepal, 20. Jhdt.**
Bronze. Figur eines auf doppeltem Lotusthron sitzenden Bodhisattvas in drei verschiedenen Ausführungen. Alle drei führen verschiedene Attribute und tragen jeweils einen ornamental fein reliefierten Rock. Höhe je ca. 17 cm.
301079 II € 600

275 **Ganesha-Figurine aus Bergkristall, Indian/Nepal, um 1900**
Einteilig aus klarem Bergkristall geschnittene vollplastische Figur der populären hinduistischen Gottheit. Höhe 24,5 cm.
A Nepalese rock crystal figurine of Ganesha, circa 1900
Fully sculptured figure of the popular Hindu deity cut from clear rock crystal. Height 24.5 cm.
279966 II + € 620

276 **Sattel mit durchbrochenen und vergoldeten Beschlägen, Tibet, 19. Jhdt.**
Hölzerner Sattel, der schwarze Lederbezug stellenweise erneuert. Umlaufend fein durchbrochen gearbeitete eiserne Beschläge mit Resten von Feuervergoldung. Fein geschnittene Darstellungen von Drachen und Vögeln zwischen Rankendekor. Sitzfläche mit Teppich belegt, Gebrauchsspuren. Maße 27 x 57 x 39 cm.
299035 II - € 1.200





277 Reich dekorierter Sattel, sino-tibetisch, 20. Jhdt.
Farbig gefasster hölzerner Hochsattel. Die Sitzfläche mit dickem Filz bezogen, reich getriebene und ziselierte Beschläge aus Neusilber. Sattelauflage aus fein paspeliertem, mehrfarbigem Leder. Anhängend originale Beriemung mit eisernen Steigbügeln. Länge des Sattels 47 cm.
A richly decorated Sino-Tibetan saddle, 20th century
Polychrome wooden saddle. The seat covered with thick felt, richly chased and stamped nickel-silver mounts. Saddle pad of polychrome leather with fine piping. Including original straps with iron stirrups. Length of saddle 47 cm.
281734 II + € 800

278 Zundertasche, Tibet, um 1800
Mit floral fein getriebenem Messing- bzw. Silberblech beschlagene Tasche aus Leder. Schauseitig in Silber gefasste große Koralle zwischen zwei Türkisen (einer teils abgebrochen). Unterseitig drei Ösen aus Messing, an der mit reliefiertem Rankenwerk verzierten Silberplatte befestigt. Mit anhängendem Ledergurt, darauf fünf Ziernieten. Breite 15 cm.
299407 II - III € 600

279 Phurbu, Nepal, 19./20. Jhdt.
Sehr kräftige Dreikantklinge mit aufgelegten silbernen Schlangenleibern in den Hohlkehlen. Schweres, reliefiertes Gefäß aus einer Kupferlegierung, das Parierelement und der Knauf vergoldet und als Dämonenköpfe ausgebildet, Hilze versilbert und durch Knotenbänder gegliedert. Länge 28 cm. Gewicht 1498 g.
Phurbus werden in den schamanistischen Traditionen der Himalayaregion sowie im Buddhismus/Lamaismus in Tibet und im Bön verwendet. Sie dienen u.a. in exorzistischen Ritualen der Abwehr von Dämonen.
298862 II € 1.800

280 Grigug, Nepal, 19./20. Jhdt.
Sehr kräftige, konvex geformte Klinge, an einem Ende in einen Haken auslaufend. Schweres, reliefiertes Gefäß aus einer Kupferlegierung, das Parierelement und der Knauf vergoldet und als Kopf eines Elefanten bzw. Dämonenköpfe ausgebildet, Hilze versilbert und durch Knotenbänder gegliedert. Länge 23 cm, Gewicht 1306 g.
Grigug (auch Kartika) werden sowohl in der Praxis des Yundrung Bön als auch in der Nyingma- bzw. Kagyu-Schule des tibetischen Buddhismus/Lamaismus u.a. in der Ausübung des Chöd-Rituals verwendet.
298863 II € 1.800

281 Feines Kalaga-Seidenstickerei-Bildnis eines Prinzen, Birma, Ende 19. Jhdt.
Große dreieckige Seidenstickerei auf Baumwolle mit Darstellung eines Prinzen. Aufgezogen und gerahmt. Intakt. Maße 107 x 29/127 cm.

279

280

Lit.: M. A. Stanislaw, Kalagas: The Wallhangings of Southeast Asia (1987).
PROVENIENZ: Süddeutsche Privatsammlung.

A fine Burmese Kalaga silk embroidery portrait of a prince, late 19th century

Large triangular silk embroidery on cotton depicting a prince. Mounted and framed. Intact. Dimensions 107 x 29/127 cm.
Lit.: M. A. Stanislaw, Kalagas: The Wallhangings of Southeast Asia (1987).
PROVENANCE: South German private collection.

286626 II € 320

281







282

LITERATUR

282 Ernst Benjamin Gottlieb Hebenstreit (1758 - 1803) - „Handbuch der militairischen Arzneikunde für Feldärzte und Wundärzte in Garnisonen und Kriegslazarethen", Band 3, Leipzig, 1790

480 Seiten mit kartoniertem Einband, fleckig, einige Seiten (ohne Textverlust) beschnitten. Das Faltblatt mit dem menschlichen Verdauungstrakt beschädigt, aber komplett vorhanden. Selten.

292777 III € 320

GEMÄLDE UND GRAFIK

283 Johann Daniel Herz (1693 - 1754) - Gesamtpanorama der Stadt Jerusalem, kolorierter Kupferstich, 1735

Äußerst detailreicher und vielfiguriger Kupferstich u.a. mit Szenen aus der Passion Christi. Unter Glas gerahmt. Größe 80 x 113 cm. Rahmen minimal bestoßen.
Provenienz: Kunstsammlung des Filmproduzenten und sechsfachen Oscarpreisträgers Arthur Cohn.

Johann Daniel Herz the Elder (1693 - 1754) - a capriccio view of Jerusalem in coloured copperplate, 1735

Extremely detailed, multi-figured copperplate, including scenes from the Passion of Christ. Under glass, framed. Dimensions 80 x 113 cm. The frame with minor knocks.
Provenance: Art collection of the six times Oscar prize winner Arthur Cohn.

283823 II € 1.900

284 Frans Wilhelm Odelmark - „Innenansicht der Basilika St. Francesco in Assisi"

Öl auf Leinwand, auf Presspappe aufgezogen. Darstellung des Innenraumes der farbig ausgemalten Kirche mit gotischem Chorgestühl und zwei Betenden. Rechts unten signiert „F.W. Odelmark" und bezeichnet „Assisi". In stuckiertem und vergoldetem Holzrahmen. Maße 48 x 39 cm, mit Rahmen 63 x 53 cm.
Frans Wilhelm Odelmark (1849 - 1937), Maler der Düsseldorfer Malerschule, in Düsseldorf, München und Stockholm tätig. Führte Studienreisen nach Italien, Spanien und Österreich durch. Bekannt für Interieurs, Veduten und genrehafte Straßenansichten.

274361 II + € 260

285 Maria mit schlafendem Kind, deutsch, 18. Jhdt.

Öl auf Leinwand. Darstellung der sitzenden Maria vor dunklem Hintergrund, in einen üppigen blauen Mantel gekleidet. Auf ihrem Schoß hält sie das ruhig schlafende Kind und blickt fürsorglich zu ihm hinunter. Rechts im Hintergrund drei rotwangige Engelchen. Feinmaschiges Craquelé. Im (etwas wurmstichigen) Profilrahmen aus Holz. Bildmaße 31 x 26, Maße gerahmt 44 x 38 cm.

297355 II - € 400



283



284



285



286



287

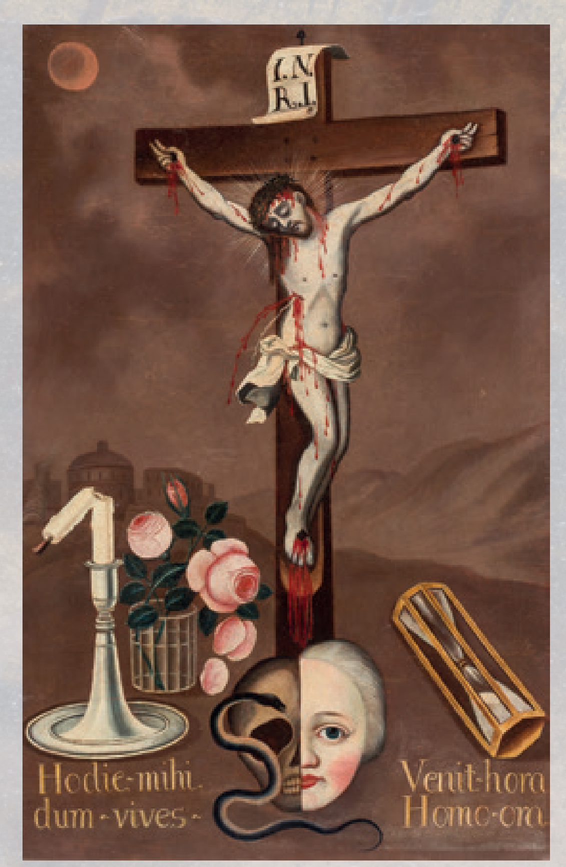
286 **Schmerzensmann, Öl auf Kupfer, flämisch, 17. Jhdt.**
Öl auf Kupfer. Darstellung Christi als Schmerzensmann mit Leidenswerkzeugen. Der Gegeißelte, mit Dornenkrone bekrönt, hält in einer der gekreuzten Hände eine Lanze. Das Blut strömt über das Gesicht und die nackte Brust hinunter, die Schultern bedeckt ein blutroter Mantel. Von einem Spruchband eingeschlossen, darauf die Anfangszeilen aus dem 3. Hohelied: „Egredimini et videte filiae Sion regem Salomonem in [diademate]". Rechte obere Ecke berieben. Im schmalen Holzrahmen. Maße 20,5 x 6,5 cm, Maße mit Rahmen 24,5 x 20,5 cm.
300135 II - € 600

287 **Marienbildnis im geschnitzten Rahmen, wohl deutsch, 19. Jhdt.**
Öl auf Leinwand. Büstenportrait Mariens mit demütig gesenktem Haupt vor dunklem Hintergrund. Malschicht stellenweise abgeplatzt und übermalt. Rückseitig „Garrmy"(?) bezeichnet. Im prunkvollen, fein durchbrochen geschnitzten und vergoldeten Laubwerk-Rahmen, mit einigen Bruchstellen. Maße 28 x 23 cm, Maße gerahmt 44 x 40 cm.
294052 II € 250

288 **Seltene Memento-Mori-Darstellung mit großem Kruzifix, nordalpin, um 1900**
Öl auf Leinwand. In der Bildmitte alles überragend der Gekreuzigte mit offenen Wunden. Zu Füßen seines Kreuzes der typische Vanitas-Kopf - halb Totenschädel, halb Frauengesicht. Der Totenkopf korreliert mit einer erloschenen Kerze und verblühenden Rosen, das Gesicht der jungen Frau hingegen mit einem Stundenglas rechts. Ein lateinischer Spruch deutet noch einmal auf die Memento-Mori-Botschaft: „Hodie mihi dum vives / venit hora homo ora". Ohne Rahmen. Maße 71 x 46 cm.
Provenienz: Aus der Sammlung Hofstätter, Wien.
299915 II + € 1.400

289 **Die Heilige Familie auf Kupferplatte, Italien, um 1900**
Öl auf Kupfer. Darstellung der Heiligen Familie mit Maria und Christusknabe im Vordergrund. Ein Paar von Wolken niederblickende Engel lassen prächtige Rosenblüten vom Himmel auf sie fallen. Im fein mit Kartuschen- und Rankendekor beschnitzten Profilrahmen aus Holz. Bildmaße 20 x 15, mit Rahmen 34 x 30 cm.
299908 II + € 300

290 **Vogelhändlerinnen auf einer Treppe, flämisch/Italien, um 1700/20**
Öl auf Leinwand. Hochformatige Darstellung einer Gruppe Marktfrauen, auf ihren Köpfen Käfige mit Singvögeln balancierend. Im Vordergrund auf der Treppe ein gestürzter Junge, davor die aus seinem Korb entflohenen Vögel. Im Hintergrund Vorhang und Säulenarchitektur. Doubliert, Ränder beschnitten. In hölzernem Rahmen mit Kerbschnittdekor. Maße 132 x 90 cm.
269568 II - € 500



288


289

290





291

291 **Ein Paar Landschaftsbilder in originalen Barockrahmen, Niederlande, 1. Hälfte 17. Jhdt.**

Öl auf Leinwand, jeweils doubliert. Ein Bild mit Waldlandschaft, auf der linken Seite Durchblick mit Straße und Figurenstaffage. Auf der Rückseite des Spannrahmens bezeichnet „Gillis van Coninxloo (1544-1607), Weltkunst No. 13, 1962". Das zweite Bild mit Flusslandschaft und Brücke, im Vordergrund Straße mit Reisenden. Auf dem Spannrahmen bezeichnet „David Vinckeboons 1578 - 1629". In identischen zeitgenössischen, fein beschnitzten und vergoldeten Rahmen mit reich reliefiertem, teils ziseliertem Dekor. Bildmaße je 22 x 30 cm, mit Rahmen 29 x 38 cm.

A pair of Dutch landscape paintings in original Baroque frames, 1st half of the 17th century

Oil on canvas, each doubled. One painting with forest landscape, on the left with view of a street and human figures. On the reverse of the tenter frame inscribed "Gillis van Coninxloo (1544-1607), Weltkunst magazine No. 13, 1962". The second painting with river scenery and bridge, in the foreground street with travellers. On the tenter frame inscribed "David Vinckeboons 1578 - 1629". In identical, contemporary, finely carved and gilt frames with partly chiselled décor in rich relief. Dimensions of each painting 22 x 30 cm, with frame 29 x 38 cm.

272953 II - € 2.400

292 **Jan van Kessel (1641-80) - Waldlandschaft mit Hirschjagd am Fluss, Amsterdam, 17. Jhdt.**

Öl auf Leinwand. Stimmungsvolles Landschaftsbild, eine Jagdgesellschaft am Flussufer darstellend. Ein Paar Jäger mit Hunden reitet aus dem Wald hinaus und verfolgt einen den Fluss überquerenden Hirsch. Alte Bäume mit mächtigen Laubkronen überragen das Geschehen am Fluss. Craquelé. Im Profilrahmen aus vergoldetem Holz. Bildmaße 75 x 100 cm, Maße gerahmt 91 x 116 cm.

Jan van Kessel (Amsterdam) ging wahrscheinlich bei Jacob van Ruisdael in die Lehre und war mit Werken von Meindert Hobbema gut vertraut. Er malte verschiedene Landschaftstypen (darunter viele Waldlandschaften) und Straßenbilder.

292

PROVENIENZ: Laut Einliefererangaben stammt das Bild aus der Sammlung von Gräfin Montgelas.

Jan van Kessel (1641-80) - a forest landscape with deer hunt by the river, Amsterdam, 17th century

Oil on canvas. Atmospheric landscape view, depicting a hunting party by a river. A couple of huntsmen with dogs ride out of the forest and chase a deer crossing the river. Old trees with massive crowns tower above the river scene. Craquelures. In a profile frame of gilt wood. Dimensions of painting 75 x 100 cm, dimensions of frame 91 x 116 cm.

Jan van Kessel (Amsterdam) was probably a pupil of Jacob van Ruisdael and was well acquainted with the paintings of Meindert Hobbema. He painted various types of landscapes (among them many forest landscapes) and street sceneries.

PROVENANCE: According to the consignor this painting is from the collection of Countess Montgelas.

297242 II € 5.000



292



293

293 **Christian Georg Schütz der Ältere - Romantische Rheinlandschaft mit Staffage, deutsch, 18. Jhdt.**

Öl auf Leinwand. Stimmungsvolle Darstellung einer Flusslandschaft zur Abendzeit. Im Vordergrund Figurenstaffage mit Wäscherinnen und Männern zu Pferde, weiter links ein Fischerboot. Hinter ihnen erstreckt sich eine weite idyllische Landschaft, am Horizont zeichnet sich eine Uferstadt ab. Das allgegenwärtige sanfte Licht des Abendrots sorgt für eine ruhige Atmosphäre. Rechts unten „Schütz" signiert. Restauriert. Im Holzrahmen mit plastischem Dekor aus Stuck-Ranken. Bildmaße 52 x 80, Maße gerahmt 64 x 93 cm.
Christian Georg Schütz I. (1718 - 1791) war ein deutscher Stadt- und Landschaftsmaler sowie Kupferstecher. Seine Rheinlandschaften genießen heute einen besonderen Stellenwert.
301076 II + € 2.800

294 **Ferdinand Feldhütter - Der Königssee vom Malerwinkel, 19. Jhdt.**

Öl auf Leinwand. Stimmungsvolle Szene am Königssee an einem sonnigen Tag. Links im Vordergrund ein in bayerische Tracht gekleidetes Paar in einem schmalen Boot. Dahinter öffnet sich die weite Aussicht auf stilles Wasser und alles überragendes Gebirge. Rechts unten signiert „Ferdinand Feldhütter München". Im reich stuckierten Profilrahmen aus Holz. Mittig bezeichnende Plakette „Ferdinand Feldhütter 1842-1892" [sic!]. Doubliert, leicht restauriert. Bildmaße 56 x 76 cm, Maße gerahmt 72 x 92 cm.
Ferdinand Feldhütter (1842 - 1898) war ein deutscher Landschaftsmaler mit besonderer Vorliebe für bayerische bzw. oberitalienische Berglandschaften und Mitglied des Kunstvereins München.
299895 I - € 600

295 **Bilderuhr, Österreich, 19. Jhdt.**

Öl auf Leinwand. Darstellung eines an einer Waldlichtung gelegenen Kirchenturmes sowie eines Kutschers. Im Hintergrund ein Dorf am See im Voralpenland. Vergoldeter Rahmen mit Stuck. Emaillezifferblatt mit römischen Zahlen und Stahlzeigern im Bild integriert. Tonspirale, Pendel und Schlüssel vorhanden. Rahmen mit kleinen Fehlstellen. Leinwand leicht rissig, zwei Fehlstellen (unter der Uhr sowie rechts unten im Bildfeld). Öse eines Hakens des Holzkastens fehlt. Funktionsfähigkeit nicht geprüft. Maße 68,5 x 79 cm (mit Rahmen), 52 x 63 cm (Bildmaße), 11 cm (Tiefe des Kastens).
292266 II - € 720

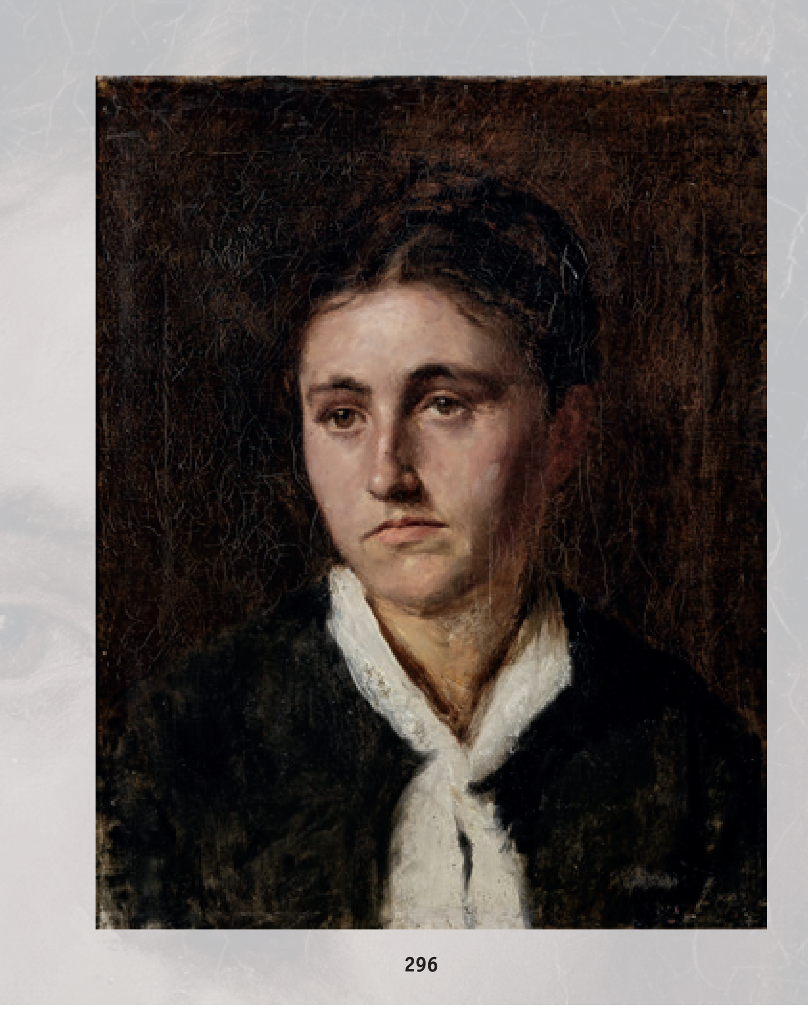


294





295



296



296

296 Bildnis einer Bäuerin, Umkreis Wilhelm Leibl, München, um 1870

Öl auf Leinwand. Schulterstück einer jungen Bäuerin vor dunklem Hintergrund. Gekleidet in ein schwarzes Kleid mit lockerem weißen Kragen, schaut sie gedankenvertieft aus dem Bild heraus. Feines Craquelé. Rückseitig auf dem Keilrahmen „W. Leibl" bezeichnet, Leinwand mit einem (schwer leserlichen) Münchener Künstlerbedarf-Stempel. Im vergoldeten Profilrahmen aus Holz mit punziertem Dekor. Bildmaße 46,5 x 37 cm, Maße gerahmt 62,5 x 43 cm.
Wilhelm Leibl (1844 - 1900) war ein bedeutender Vertreter des deutschen Realismus. Er stand in ständigem Austausch mit Gustave Courbet und machte auf einer Reise nach Paris Bekanntschaft mit Manet. Um ihn versammelten sich zahlreiche Maler (Leibl-Kreis), die Anhänger von Leibls Idee des „Reinmalerischen" waren. So äußerte sich Leibl zur Portraitmalerei: „Man male den Menschen so, wie er ist, da ist die Seele ohnehin dabei.".

A portrait of a peasant girl, circle of Wilhelm Leibl, Munich, circa 1870

Oil on canvas. Head-and-shoulder portrait of a young peasant woman against a dark background. Clad in a black dress with loose white collar, she faces the viewer with a thoughtful look. Fine craquelures. The stretcher signed "W. Leibl" on the reverse, the canvas with a (barely legible) stamp of a Munich arts supplier. In a gilt wooden profile frame with punched décor. Dimensions of painting 46.5 x 37 cm, dimensions of frame 62.5 x 43 cm.
Wilhelm Leibl (1844 – 1900) was a significant representative of German Realism. He was in constant exchange with Gustave Courbet and made the acquaintance of Manet on a journey to Paris. Numerous painters gathered around him (Leibl Circle) who were followers of his idea of "pure painting". Leibl's comment on portrait painting: "I paint human beings as they are, so the soul is there in any case".

296566 II € 3.000

297 Junge in Blau, Spanien, datiert 1832

Öl auf Leinwand. Darstellung eines Jungen in hellblauem Kostüm im Garten. In der Rechten hält er sanft einen kleinen Vogel, in der Linken einen goldenen Käfig. Links vor ihm auf einem quadratischen Sockel unter dem Wappen eines spanischen Adligen „Año 1832" datiert. Im Hintergrund Traubenranken und Bäume. Restauriert. Hölzerner Profilrahmen bestoßen. Maße 120 x 76, Maße gerahmt 138 x 96 cm.

300059 III + € 800

298 Ein Paar kleine Genrebilder in der Art des Jan Steen, flämisch, 19. Jhdt.

Öl auf Kupfer. Fein gemalte Wirtshausszenen mit zahlreichen Figuren in der Tracht des 17. Jhdts. In zeitgenössischen Flammleistenrahmen aus ebonisiertem Holz. Bildmaße je ca. 10 x 15 cm, mit Rahmen je 21,5 x 26,5 cm.

279977 II € 960

299 Genreszene in der Art David Teniers' d. J., deutsch, 2. Hälfte 19. Jhdt.

Öl auf Leinwand. Ruhige Genreszene in einer Schänke. Am runden Tisch eine ins Gespräch vertiefte Trinkgesellschaft bestehend aus fünf älteren Männern. Rechts im Bild dringt in den Raum durch ein hohes Fenster Licht ein. Im reich stuckierten Holzrahmen (stellenweise bestoßen). Bildmaße 25 x 19, Maße gerahmt 42 x 36 cm.

301939 II € 500



297







298



299



301



302

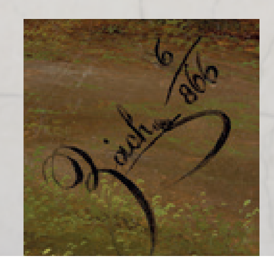


300

300 Friedrich Friedländer (zugeschr.) - Kadett verabschiedet sich von der Familie, deutsch, datiert 1850

Öl auf Leinwand. Darstellung einer Familie in einfach eingerichteter Küche. Kleiner Junge in Kadetten-Uniform küsst zum Abschied das kleine Mädchen auf dem Schoß der besorgt schauenden Großmutter. Hinter ihnen trocknet sich die bekümmerte Mutter ihre Tränen mit der Schürze. In der rechten unteren Ecke monogrammiert „IF 25.3.1850". Im hölzernen Profilrahmen. Rückseitig auf dem Keilrahmen geringe Reste einer deutschen Widmungsinschrift. Bildmaße 60 x 74 cm, Maße gerahmt 79 x 90 cm. Friedrich Friedländer (1825 - 1901) studierte Malerei an der Wiener Akademie und widmete sich nach seiner Historien-Phase hauptsächlich der Genremalerei, wobei seine Motive größtenteils aus dem Volks- und Soldatenleben kommen.

295965 II € 900



303

301 **Radetzky mit seinem Stab in der Schlacht von Novara am 23. März 1849, Genremaler nach Albrecht Adam, 19. Jhdt.**

Mischtechnik auf Leinwand, auf Presspappe aufgezogen. Großformatige Darstellung des Aufbruchs zur Schlacht unter der Führung des österreichischen Feldmarschalls Radetzky. Er reitet auf arabischem Schimmel, um ihn herum schaaren sich die Offiziere. Auf der rechten Bildhälfte verschwindet ein Kavalleriezug in einer Staubwolke, dahinter öffnet sich der Blick aufs Schlachtfeld. Unter Glas gerahmt. Maße mit Rahmen 76 x 96 cm.
Das Gemälde ist in Anlehnung an das gleichnamige, 1855 datierte Gemälde von Albrecht Adam (1786 - 1862) entstanden. Adam war ein deutscher Schlachten-, Portrait- und Genremaler, der besonderen Wert darauf legte, als Augenzeuge bei den zu malenden Schlachten dabei gewesen zu sein.

300809 II € 1.500

302 **Prof. Christian Kröner, Hugo Becker, Eduard Schoenfeld, Flusslandschaft/Steinaltar am Fluss, deutsch, spätes 19. Jhdt.**

Öl auf Leinwand. Ruhige morgendliche Landschaft mit altem Steinaltar und großem Olivenbaum. Im Hintergrund eine von Gebirge umgebene kleine Stadt. Personenstaffage auf dem Weg. Feines Craquelé. Originaler vergoldeter und stuckierter Holzrahmen mit Signaturplatte, leicht bestoßen. Maße 42 x 64 cm, Maße gerahmt 60 x 80 cm.
Die drei Maler gehörten zu den Spitzenvertretern der Düsseldorfer Schule. Kröner war Professor an der Kunstakademie München und ein renommierter Tier- und Landschaftsmaler seiner Zeit.

286602 II € 770

303 **Alois Bach - Bayerische Berglandschaft, deutsch, datiert Juni 1866**

Öl auf Leinwand. Panorama-Aussicht auf eine weite Gebirgslandschaft im sanften Abendlicht. Der im Vordergrund beginnende schmale Weg führt zu der hölzernen Waldhütte und verschwindet hinter der Figurenstaffage. Mittig ein reiterloses Pferd neben aufgeregtem kleinen Hund. Rechts im Bild erkennt man einen Kirchenturm. Rechts unten signiert und datiert „Bach 6/866". Zwei kleine Retuschen. Craquelé. Im prächtigen Rahmen aus Holz mit stuckiertem Blattdekor. Maße 82,5 x 102,5, Maße gerahmt 121,5 x 153,5 cm.
Alois Bach (1809 - 1893) studierte an der Akademie der Bildenden Künste in München und spezialisierte sich auf Genre-, Tier- und Landschaftsmalerei.

299894 II - € 800



304

304 Albert Janesh - Weite Tallandschaft, Österreich, 1930
Öl auf Leinwand. Großformatiger Ausblick auf eine Talsiedlung. In der Bildmitte pflügt eine Bäuerin das Feld mit einem Bullen, die Szene spiegelt sich weiter unten im Fluss wider. Hinter ihnen erstrecken sich weite Felder am Fuße einer Hügellandschaft. In der rechten Ecke signiert und datiert „Janesh Albert 1930". Stellenweise restauriert. Im hölzernen Profilrahmen. Bildmaße 94 x 104, Maße gerahmt 106 x 118 cm.
Albert Janesh (1889 - 1973) war ein an der Wiener Akademie studierter österreichischer Portrait- und Genremaler. Während der beiden Weltkriege war er als Kriegsmaler tätig und reiste viel. Er ist in der Ehrengrabgruppe des Wiener Friedhofs bestattet.
302358 II - € 700

305 Jacob Jan Coenraad Spohler - Stadtansicht, Niederlande, 2. Hälfte 19. Jhdt.
Öl auf Holz. Ruhige Szene mit ins Morgenlicht getauchter gotischer Backsteinkirche. Die Straße ist von einzelnen Passanten und einigen kleinen Menschengruppen beseelt. Signiert „JJC Spohler" unten rechts. Im stuckierten Profilrahmen aus Holz. Maße 25 x 20, mit Rahmen 38 x 32 cm.
J.J.C. Spohler (1837 - 1922) stammte aus einer Amsterdamer Künstlerfamilie und malte niederländische Landschaften und Stadtansichten.
301077 II + € 850

306 Mönche mit einem Eselskarren, Italien, 19. Jhdt.
Öl auf Leinwand. Humoristische Darstellung von Mönchen, die einen mit Wein und Lebensmitteln beladenen Eselskarren einen steilen Weg hinaufschieben, im Vordergrund ein erschöpfter Mönch, im Hintergrund ein junger Eseltreiber. Szene vor weiter Landschaftsstaffage. In vergoldetem, etwas bestoßenem Stuckrahmen. Bildmaße 44,5 x 56 cm, Maße gerahmt 57 x 69 cm.
287852 II - € 290

307 Peter Götz Pallmann (1908 - 1966), Potsdam - Blick auf die Nikolaikirche und den Palast Barberini, Berlin
Öl auf Presspappe. Stimmungsvolle Szene mit Blick von der Havelbucht an einem sonnigen Tag. Im Vordergrund einige Fischerboote, dahinter öffnet sich der Ausblick auf den klassizistischen Barberini-Palast und die monumentale Kuppel der St.-Nikolai-Kirche. Rechts unten Signatur „P.G. Pallmann". Leinwand etwas fleckig. Im leicht beschädigten stuckierten Rahmen aus Holz. Bildmaße 45 x 70, Maße gerahmt 60 x 85 cm.
Peter G. Pallmann war ein in Berlin ansässiger Genre- und Städtemaler. In den letzten Kriegsjahren erhielt er Malverbot.
300057 II - € 800

308 Clara Sulzer - „Die Traufe", Öl auf Leinwand
Fein und ausdrucksstark gemalte Naturszene. Rechts unten signiert. Restauriert. Gerahmt, Maße 50 cm x 75 cm.
Clara Sulzer war Schülerin u.a. der Malerin Tina Blau. Später unterhielt sie selbst eine Malschule in Wien. Einige der wenigen weiblichen Mitglieder in der „Kunstgemeinschaft" Wien, die 1938 aufgelöst wurde. 1938 zusammen mit ihrem Mann Hugo Breuer Emigration nach London, wo Sulzer im Austrian Centre in London engagiert war.
Clara Sulzer - "Die Traufe", oil on canvas
Finely and impressively painted nature scene. Signed at the lower right. Restored. Framed, dimensions 50 cm x 75 cm.
Clara Sulzer was a pupil of the painter Tina Blau, among others. Later she ran a painting school in Vienna herself. One of the few female members of the "Kunstgemeinschaft" Vienna, which was dissolved in 1938. Emigration to London in 1938, together with her husband Hugo Breuer, where Sulzer was engaged at the Austrian Centre in London.
284712 II € 450



305



306



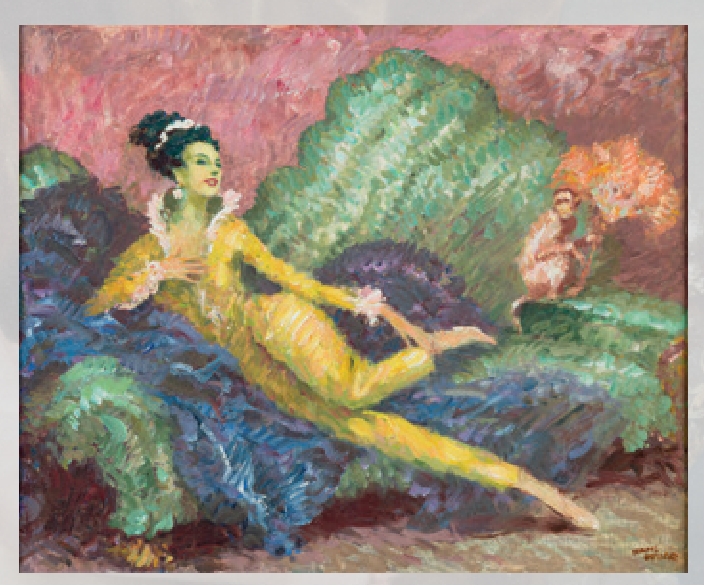
307



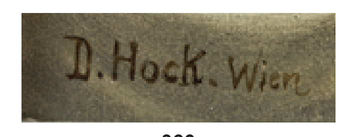
308



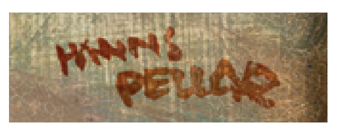
309



310



309



310

309 Daniel Hock (1858 - 1934) - Aktgemälde, Wien, frühes 20. Jhdt.

Öl auf Leinwand. Akt-Darstellung einer schönen rothaarigen Frau mit ins Haar geflochtener Perlenkette. Sich auf dem Bett stark nach vorn gebeugt, hat sie, das Gesicht versteckend, den Kopf sanft ans Knie angelehnt. Rechts im Bild eine Vase voller Wildblumen, dahinter öffnet sich der Blick in den weiten Himmel. Links unten signiert „D. Hock. Wien". In gestuftem, lackiertem Holzrahmen mit Stuck-Kartuschen, rs. Aufkleber mit kurzer Auskunft zum Künstler. Bildmaße 32 x 48, Maße gerahmt 41 x 57 cm.

299397 II + € 500

310 Hans Pellar - Tänzerin in Gelb, Österreich/deutsch, 20. Jhdt.

Öl auf Presspappe. In Primärfarben ausgeführte Szene im Gemach einer Tänzerin. Lässig-kokett liegt sie auf einer großen Couch, unter ihr eine üppige sattblaue Decke ausgebreitet. Von der Lehne des Sofas blickt sie ein roter Affe mit einem Fächer an. Unten rechts „Hans Pellar" signiert. Im schwarz-goldenen Profilrahmen aus Holz. Bildmaße 60 x 70 cm.
Hans Pellar (1886 - 1971) war ein österreichischer Maler und Meister der Damenbildnisse. Er studierte an der Wiener Akademie der Bildenden Künste und ging u.a. auch bei Franz von Stuck in die Lehre.

301056 II + € 800

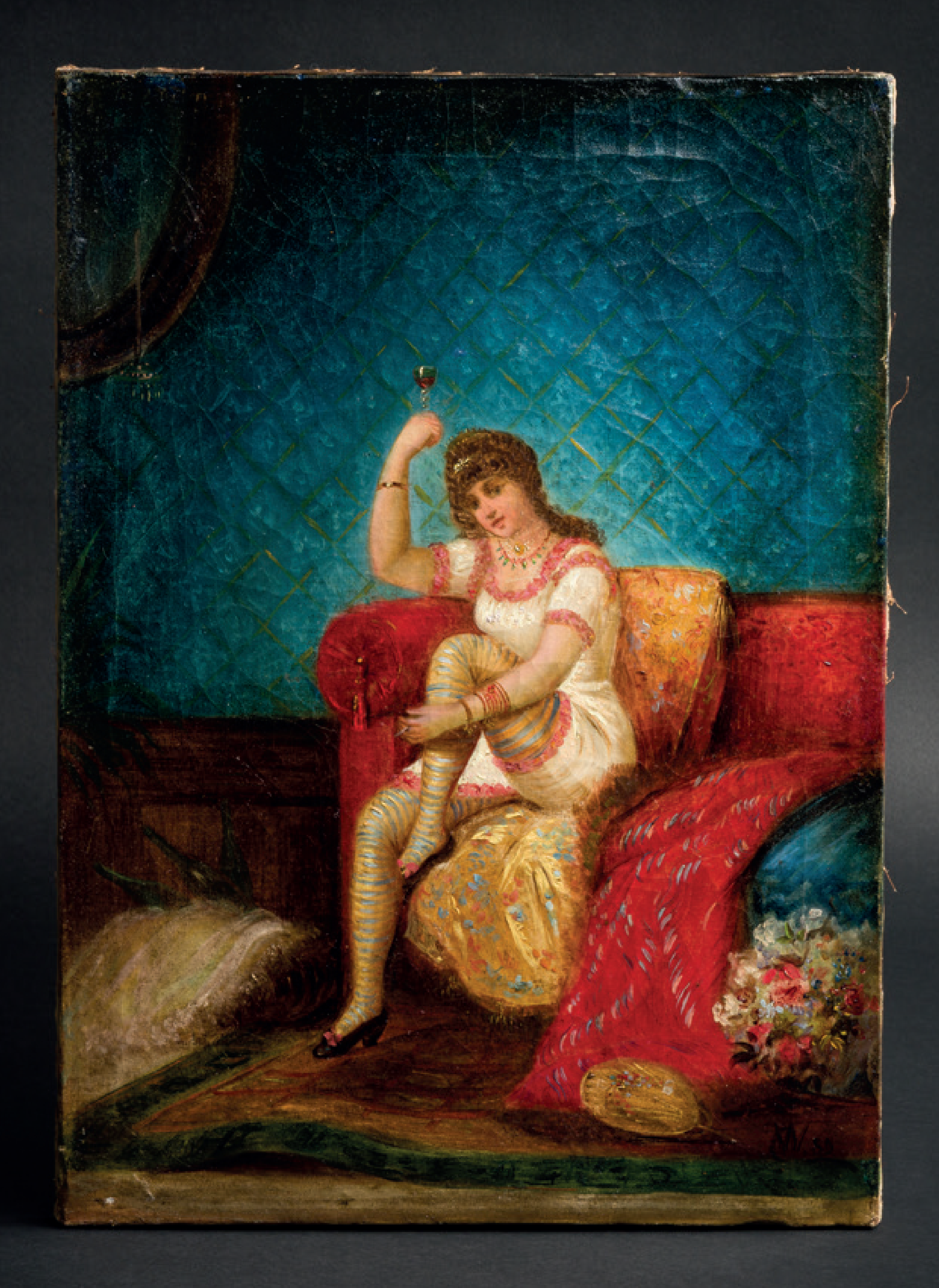
311 Charles Wilda (1854 - 1907, Wien) - Im Gemach einer Tänzerin, Wien, 1888

Öl auf Leinwand. Darstellung einer sitzenden Schönheit im orientalischen Ambiente. Ein Bein leicht angewinkelt, hält sie in einer Hand die fast abgebrannte Zigarette, in der anderen das über den Kopf gehaltene Glas Rotwein. Fragend blickt sie aus den großen Augen den Betrachter an. Unten rechts „CW 88" monogrammiert und datiert. Im ornamental stuckierten Leistenrahmen aus Holz. Krakelee. Bildmaße 48 x 34 cm bzw. 54 x 40 cm (Rahmen).
Charles Wilda (1854 - 1907) war schon zu Lebzeiten ein anerkannter Vertreter des Wiener Orientalismus mit zahlreichen Auftritten bei wichtigen zeitgenössischen Ausstellungen. In den 90er Jahren wurde er mit dem Kaiserpreis (1895) sowie der goldenen Staatsmedaille (1898) ausgezeichnet.

Charles Wilda (1854 – 1907, Vienna) - In a Dancer's Boudoir, Vienna, 1888

Oil on canvas. Depiction of a seated beauty in an oriental ambiance. One leg slightly bent, she holds an almost burned-out cigarette in one hand and a glass of red wine in the other raised above her head. The questioning look in her large eyes is directed towards the viewer. Monogram and date "CW 88" on the lower right. In a moulded wooden frame with oriental stucco ornaments. Craquelures. Dimensions of painting 48 x 34 cm, dimensions of frame 54 x 40 cm.
Even in his lifetime, Charles Wilda (1854 – 1907) was an acknowledged representative of Viennese Orientalism whose paintings were on display in major contemporary exhibitions. During the 1890s, he received the Emperor's Award in 1895 and the State Medal in Gold (1898).

299896 II € 2.000



312



312

312 Ibrahim Safi - Bauchtänzerinnen, Istanbul, 20. Jhdt.

Öl auf Leinwand. Stimmungsvolle Szene vor einem Burgberg mit drei Bauchtänzerinnen in orientalischen Kleidern, umgeben von zuschauenden Händlern. Links von den Frauen drei Musiker, auf der anderen Seite zwei Männer beim Shisharauchen. Hinter der Gruppe vorbeiziehende Karawanen und eine weite, in Abendlicht getauchte Berglandschaft. Links unten „I. Safi" signiert. In vergoldetem Profilrahmen aus Holz. Bildmaße 54 x 82,5 cm, Maße gerahmt 69 x 98 cm.
Ibrahim Safi (1898 - 1983) war ein ursprünglich aus Aserbaidschan stammender Künstler des Impressionismus. Während des ersten Weltkrieges zog er nach Istanbul, wo er sich dem Einfangen von städtischen und Motiven aus dem Volksleben widmete.

298283 II € 1.300

313 Herbert Siebner (1925 - 2003) - „Bird forms", 1962

Mischtechnik auf Holz, links unten signiert „H. Siebner". Auf mit Leinen bezogenem Passepartout und in Holzrahmen. Die Rückseite von Siebner eigenhändig betitelt „Bird forms - Mixed media", erneut signiert und datiert „Herbert Siebner - Victoria B.C. 1962" sowie mit Werkverzeichnisnummer „2834". Bildmaße 16 x 47,5 cm, Rahmenmaße 48,5 x 78,5 cm.

287135 II + € 200

314 Manfried Sihle-Wissel - Bronzerelief „Struktur im Wandel", deutsch, 1980

Bronze, stellenweise grüne Patina. Quadratisches Wandrelief mit geometrischer Abstraktion. Rechts unten datiert und signiert. Maße 81 x 81 cm.

296955 II - € 600

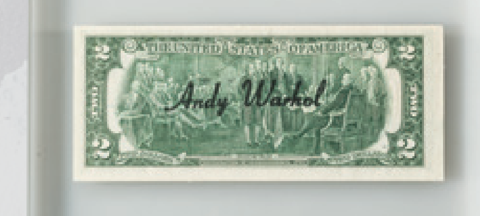
315 Zwei-Dollar-Banknote mit vier Briefmarken, gestempelt und signiert „Andy Warhol", 1976

Zwei-Dollar-Banknote mit dem Portrait von Thomas Jefferson (amerikanischer Präsident von 1801 bis 1809). Die Rückseite mit Darstellung der Unabhängigkeitserklärung nach einem Gemälde von John Trumbull. Die Frontseite ist mit „Andy Warhol" mit Filzstift signiert. Vier aufgeklebte US-Postage-Briefmarken zu 13 Cent, die zusammen ebenfalls die Unabhängigkeitserklärung darstellen, zwei-


313

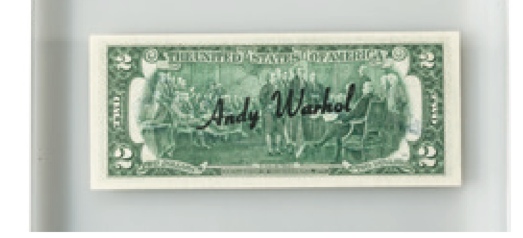

314


315




316





fach abgestempelt in „Atlanta 4. July 1976" sowie mit der Nr. „F21569981A" versehen. Die Rückseite ist mit „Andy Warhol" gestempelt. Im Plexiglasrahmen. Mit Expertise der Galerie 32 Nice, Frankreich vom 14. Oktober 2019. Maße 6,3 x 15,5 cm bzw. 15 x 20 cm (Rahmen).
301070 I - € 750

316 Zwei-Dollar-Banknote, gestempelt und signiert „Andy Warhol", 1976
Zwei-Dollar-Banknote mit dem Portrait von Thomas Jefferson (amerikanischer Präsident von 1801 bis 1809). Die Rückseite zeigt die Darstellung der Unabhängigkeitserklärung nach einem Gemälde von John Trumbull. Die Frontseite ist mit „Andy Warhol" mit Filzstift signiert sowie mit der Nr. „J13843065A" versehen. Die Rückseite ist mit „Andy Warhol" gestempelt. Im Plexiglasrahmen. Mit Expertise der Galerie 32 Nice, Frankreich, vom 14. Oktober 2019. Maße 6,3 x 15,5 cm bzw. 15 x 20 cm (Rahmen).
301066 I - € 600



317

317 Elf Werbeplakate der Olympischen Spiele 1972 in München

Elf Originalplakate zu den Olympischen Spielen 1972 in München, dabei Bogenschießen, 100-Meter-Lauf, Ringen, Rudern, Boxen, Fechten, Radfahren, Reiten, Hürdenlauf, Segeln (Kiel) und Schwimmen. Maße ca. 84 x 59 cm. Fotos: Albrecht Gaebele, Franzis-Druck München. Dieses Jahr feiern die Olympischen Spiele in München 50 Jahre (1972 - 2022). Insgesamt sehr guter Zustand mit leichten Altersspuren, selten.

301339 I - € 400

SKULPTUREN



318

318 Figur eines liegenden Löwen, Italien, 17./18. Jhdt.

Weißer Marmor. Feine, detaillierte Darstellung eines männlichen Löwen, den Kopf erhoben und dem Betrachter zugewandt. Auf viereckigem Sockel, schauseitig mit summarisch dargestellten Blüten und Felsstruktur. Maße (mit Sockel) 23 x 14 x 16 cm.
302458 II - € 1.500

319 Reiterstandbild des Bartolomeo Colleoni, Italien, 19. Jhdt.

Bronze, brüniert. Detailgetreue Nachbildung des berühmten Originals von Andrea del Verrocchio in Venedig. Der Feldherr in prächtiger Galarüstung sitzt in stolz aufrechter Haltung hoch zu Ross, sein entschiedener Blick richtet sich nach vorn. Das muskulöse Pferd in feinem Zaumzeug folgt mit dem Kopf dem Blick des Reiters. Auf massivem Sockel aus schwarzem geäderten Marmor (stellenweise leicht bestoßen). Höhe 30 cm, Länge 48 cm.
298425 II - € 600

319



320 **Antoine Barye - Schreitender Tiger, Paris, 19. Jhdt.**

Bronze mit changierender, braunschwarzer Patina. Detailgetreue Darstellung eines fortschreitenden mächtigen Tigers mit offenem Maul. Auf der gestuften Plinthe rechts signiert „BARYE", auf der linken Seite „F. BARBEDIENNE Fondeur". Sehr guter Zustand. Höhe 21,5, Länge 41 cm.

Antoine-Louis Barye (1795 - 1875) war ein schon zu Lebzeiten berühmter Pariser Bildhauer. Durch ihn gewann die Tierplastik als modernes Ausdrucksmittel an Bedeutung, einige der Werke befinden sich noch heute in namhaften internationalen Museen. Barye arbeitete in Paris (neben den meisten französischen Bildhauern seiner Zeit) unter dem berühmten Galeristen und Bronzegießer Ferdinand Barbedienne (1810 - 1892).

Antoine Barye – Striding Tiger, Paris, 19th century

Bronze with an iridescent brownish-black patina. Accurate depiction of a mighty striding tiger, its maw wide open. Signed "BARYE" on the right of the stepped plinth and "F. BARBEDIENNE Fondeur" on the left. In excellent condition. Height 21.5, length 41 cm.

Even during his lifetime, Antoine-Louis Barye (1795 - 1875) achieved fame as a sculptor in Paris. He was instrumental in animal sculpture's emergence as a modern means of expression. Some of his works can still be found in prestigious international museums. Along with most French sculptors of his time, Barye worked in Paris under the tutelage of the famous gallery owner and bronze caster Ferdinand Barbedienne (1810 - 1892).

297244 I - € 12.000


320



321

323

322

321 **Liegender Bronzelöwe mit Kugel, süddeutsch, wohl um 1900**
Aus massiver Bronze gegossene Figur eines ruhenden Löwen. Mit gekreuzten Tatzen bewacht er die vor ihm liegende Bergkristall-Kugel. Auf Plinthe aus seltenem Silberobsidian. Länge 11 cm.
301017 II + € 400

322 **Ein Paar Bronzeplaketten, Frankreich(?), 18./19. Jhdt.**
Jeweils ein aus Bronze gegossener reliefierter Tondo. Von einem Perlstab umschlossene Komposition mit einem männlichen Profil und rahmender Namensbezeichnung. Die Dargestellten sind der Philosoph Aristippos von Kyrene bzw. der Weise Solon von Athen (von der Insel Salamin). Jeweils im runden Rahmen (wurmstichig, restauriert) mit (neuer) Hängeöse. Durchmesser je 10 bzw. 16 cm mit Rahmen.
300137 II - € 600

323 **Franz von Lenbach (1836 - 1904) - persönliches Petschaft des Münchner Portraitisten**
Bronze, vergoldet. Adler mit ausgebreiteten Flügeln, sein Nest auf einem Baumstumpf beschützend. Achteckige Siegelfläche mit geschnittenem Wappen Franz von Lenbachs. Gesamthöhe 76 mm.
Franz von Lenbach, einer der bedeutendsten deutschen Portraitisten. Insbesondere seine rund 80 Portraits des Fürsten von Bismarck, aber auch die der Kaiser Wilhelm I. und Wilhelm II. oder des österreichischen Kaisers Franz Joseph I. begründeten den Ruf des Münchner Malerfürsten. 1882 wurde er durch die Verleihung des Verdienstordens der Bayerischen Krone in den persönlichen Adelsstand erhoben.
Provenienz: ZAM - Zentrum für Außergewöhnliche Museen, München. Ausgestellt unter der Inventarnummer 48 in der Sonderausstellung „Das Siegel in meiner Hand - Petschaften bedeutender Persönlichkeiten des 18., 19. und des frühen 20. Jhdts." vom 23.7. bis 15.11.2001. Dazu das ehemalige Inventarkärtchen und in Kopie ein Presseschreiben für die Ausstellung der damaligen Museumsleiterin, in dem dieses Petschaft erwähnt wird.
Franz von Lenbach (1836 - 1904) – a personal seal of the Munich portraitist
Gilt bronze. Eagle with spread wings, protecting its nest on a tree stump. Octagonal seal surface with cut coat of arms of Franz von Lenbach. Overall height 76 mm.
Franz von Lenbach was one of the most significant German portraitists. In particular, his roughly 80 portraits of Prince of Bismarck and also those of Emperors William I and II or the Austrian Emperor Franz Joseph I won him a reputation as one of the most famous Munich painters. In 1882, he was raised to nobility with the award of the Order of Merit of the Bavarian Crown.
Provenance: ZAM- Zentrum für Außergewöhnliche Museen (Centre for Exceptional Museums), Munich. Displayed under inventory no. 48 in the special exhibition "Das Siegel in meiner Hand - Petschaften bedeutender Persönlichkeiten des 18., 19. und des frühen 20. Jhdts." (tr. "The seal in my hand - seals belonging to significant personalities of the 18th, 19th and early 20th century") from 23 July to 15 November 2001. Included is the former exhibition card and a copy of the press release for the exhibition, written by the director of the museum at the time.
272026 I - II € 1.600



324

324 **Charles Cumberworth (1811-52) – zwei Bronzefiguren**
Dunkel patinierte Bronze. Darstellung eines jungen Mannes sowie eines Mädchens in ländlicher Kleidung, der junge Mann trägt einen Strohhut mit Jungvögeln in der einen Hand, das Mädchen füttert einige Singvögel zu ihren Füßen. Beide Figuren auf ovalen, vs. mit „Cumberworth" signierten Plinthen. Höhe 44 und 46 cm.
278628 II - € 1.300



325 Oscar Bodin (1868 - 1940) - Stehender Fechter

Buntmetall, patiniert. Darstellung eines stehenden jungen Mannes, in der Rechten ein zu Boden geneigtes Florett. Die quadratische Plinthe signiert „O. Bodin", polierter Sockel aus schwarz geädertem rotbraunen Stein mit weißen Einschlüssen (minimal bestoßen). Gesamthöhe 31,5 cm.

Oscar Bodin (1868 - 1940) – Standing Fencer

Non-ferrous metal, patinated. Depiction of a standing young man, holding a foil pointing down in his right hand. The square plinth signed "O. Bodin", polished base of reddish-brown stone veined in black with white inclusions (minimally knocked). Overall height 31.5 cm.

292482 II + € 1.200

326 Peter Hohberger (geb. 1939) - „Aglaia", Akt in Bronze

Bronze, patiniert. Weiblicher Akt in hockender, weit zurückgelehnter Haltung. Auf dem linken Unterschenkel signiert „Hohberger" und „44/99", daneben schwer leserlicher Gießerstempel. Maße 18 x 33,5 x 22 cm.

Peter Hohberger, geboren 1939, deutscher Bildhauer, wird der „Nouvelle École" zugerechnet.

301787 I - II € 500



327

327 **Hofnarr mit Papagei, Franz Rosse (1858 - 1900 Hanau), 1888**

Bronze, schwarz patiniert und mit Kaltfarben bunt bemalt. Eine Hand und das Gesicht aus Elfenbein. Auf einem in Form eines Teppichs gestalteten Sockel. Vollplastisch gearbeiteter Hofnarr, der auf einem gepolsterten Sessel sitzt und sich einem Papagei, der auf seinem Finger sitzt, zuwendet. Sessel mit reliefierten Ornamenten verziert. Am Sockel bezeichnet und datiert „F.ROSSE 88". Höhe 28,5 cm.
Franz Rosse studierte an der Staatlichen Zeichenakademie in Hanau unter Max Wiese und an der Berliner Akademie unter Fritz Schape. Er schuf mehrere monumentale Werke wie das Kaiser-Wilhelm-Denkmal in Rathenow. Gutachten vorhanden.
Achtung: Ein Export dieses Loses aus der EU ist leider nicht möglich.

A bronze and ivory jester with parrot, Franz Rosse (1858 - 1900 Hanau), dated 1888

Black patinated bronze, cold painted in bright colours. One hand and the face of ivory. On a base shaped like a rug. A jester sitting on an armchair and looking at a parrot perched on his finger. Armchair decorated with raised ornaments. The base inscribed and dated "F.ROSSE 88". Height 28.5 cm.
Franz Rosse studied at the Staatliche Zeichenakademie in Hanau under Max Wiese and at the Berliner Akademie under Fritz Schape. He created several monumental works such as the Kaiser Wilhelm Denkmal in Rathenow. Expert report existent.
Attention: *This lot can only be shipped within the European Union.*

300671 I - II € 3.500

327



328 **Lebensgroße Marmorbüste eines Orientalen, Italien, 19./20. Jhdt.**
Mehrteilig gearbeitete Büste aus zweifarbigem Marmor. Kopf und Sockel aus poliertem schwarzen Stein, Gewand und Turban aus rot-weiß gemasertem Marmor gearbeitet. Höhe 75 cm.
270350 II € 400

329 **Bronzefigur eines Elches, wohl Hendrik Scholten, um 1930**
Patinierte Bronze. Naturalistische Darstellung eines Elchbullen, die Geweihschaufeln eingesteckt (eine lose). Auf rechteckiger Plinthe, diese an einer Schmalseite etwas undeutlich bezeichnet „H. Scholten". Auf ebenfalls rechteckigem, mit Bernstein besetztem Sockel. Höhe (mit Sockel) 19,5 cm, Maße des Sockels 24 x 10 x 2,5 cm.
300858 II - € 800

330 **Moderne figürliche Bronzeskulptur, signiert „DD", USA, 20. Jhdt.**
Moderne figürliche Skulptur eines hingestreckten, niedergeschlagenen Mannes in kraftvoller Formgebung, in der sich Körperspannung und Verletzlichkeit des Menschen ausdrucksstark verbinden. Auf Holzpodest. Signiert „DD" und mit Gießereistempel. Höhe 16 cm. Länge 29 cm.
In der Grundhaltung erinnert die Szene an die antike hellenistische Marmorskulptur des sterbenden Galliers, in diversen Details variiert die Szene jedoch. Der Künstler schuf dadurch eine Skulptur ganz eigener Wertigkeit.
Provenienz: Kunstsammlung Oscarpreisträger Arthur Cohn.
A US-American modernist bronze figure with the signature "DD", 20th century
Modern figurative sculpture of a prostrate man in expressive combination of body tension and vulnerability. On a wooden pedestal. Signed "DD" and stamped. Height 16 cm. Length 29 cm.



331

332

In its basic posture the scene is reminiscent of the ancient Hellenistic marble sculpture of the dying Gaul, but the scene varies in many details. The artist thus created a sculpture of a very special value.
PROVENANCE: Private collection of the Oscar prize winner Arthur Cohn.
283820 II € 520

331 Großer Bronze-Obelisk mit Silber-Appliken
Bronze. Gestufte, quadratische Sockelzone mit jeweils einem angeschraubten, plastischen ruhenden Löwen in den Ecken. Obelisk mit drei reliefierten Portrait-Appliken aus Silber und einer applizierten Plakette mit Inschrift im Relief: „Seinem verehrten Chef zum 25 jährigen Geschäftsjubiläum dankbar gewidmet vom Geschäftspersonal". Höhe 50 cm.
298427 II € 750

332 Kapitell in Kopfform, Italien, 14./15. Jhdt.
Kalkstein mit heller Alterspatina. Vollplastisch gearbeiteter Kopf mit auf der Stirn aufgelegtem Akanthusblattornament. Hinterkopf mit ausgearbeiteten Haarsträhnen. Die Oberseite des Kopfes zur Aufnahme des Gebälks abgeflacht. Nase unvollständig, stellenweise bestoßen. Maße 40 x 32 x 36 cm.
PROVENIENZ: Aus alter Pariser Privatsammlung.
An Italian limestone capital in the shape of a head, 14th/15th century
Limestone with light age patina. Three-dimensional head with an acanthus ornament applied to the forehead. The back of the head chiselled with strands of hair. The crown of the head flattened to hold the beam. Nose incomplete, partially bumped. Dimensions 40 x 32 x 36 cm.
PROVENANCE: Old Parisian private collection.
277271 III € 3.200

333



333
Photo 2


333


334

333 Renaissance-Säule aus Carrara-Marmor, Italien, 16. Jhdt.
Feinporiger weißer Marmor mit dunkler Alterspatina. Runde, leicht konische Säule, die untere Hälfte mit erhaben gearbeiteten Ranken- und Vasenmotiven. Die Details der Blätter und Blüten teils gebohrt. Darüber ein Band mit feinem Weinlaubfries. Die obere Hälfte fein kanneliert, mit flachem Echinus. Stellenweise leicht bestoßen. Höhe 143 cm.
Provenienz: Aus alter Pariser Privatsammlung.
A carved Italian Renaissance marble pillar, 16th century
Finely pored white marble with dark age patina. Round, slightly conical pillar, the lower half decorated with raised scrolling leaves and vases. The details of the leaves and blossoms partially drilled. Surmounted by a frieze of vine leaves. The upper half finely fluted, with flat echinus. Partially slightly bumped. Height 143 cm.
Provenance: Old Parisian private collection.
277244 II - € 11.000

334 Wasserspeier in Form einer Sphinx, Frankreich oder Italien, 16. Jhdt.
Hellgrauer Kalkstein mit leichter Alterspatina. Einteilig gearbeitete vollplastische Figur einer liegenden Sphinx. Der weibliche Oberkörper mit langen offenen Haaren und einer Perlenkette dargestellt. Auf dem Rücken eine breite Wasserrinne mit Ablauf aus dem Maul der Sphinx, das Abflussrohr fehlt. Die rechteckige Plinthe unvollständig, bestoßen. Maße 42 x 55 x 26 cm.
Provenienz: Aus alter Pariser Privatsammlung.
A French or Italian water spout in the shape of a sphinx, 16th century
Light grey limestone with slight age patina. Three-dimensional figure of a prone sphinx. The female torso with long flowing hair and pearl necklace. On the back a wide water channel leading to the sphinx's mouth, the drain pipe missing. The rectangular base incomplete, bumped. Dimensions 42 x 55 x 26 cm.
Provenance: Old Parisian private collection.
277269 III € 1.600



335

336

337

335 **Großer Wappenstein von einem Kloster, wohl Raum Paderborn, datiert 1643**
Rechteckig behauener Mauerstein aus hellem Kalkstein. Schauseitig in kräftigem Relief ausgearbeitetes Doppelwappen mit Bischofsstab und Datierung 1643. Am unteren Rand „1863” datiert, wohl Hinzufügung von einer Renovierung des Gebäudes. Maße 44 x 42 x 27 cm.
302269 II € 650

336 **Brunnenmaske aus Sandstein, deutsch, um 1700**
Halbplastischer Maskaron aus gelblich-gräulichem Sandstein. Darstellung eines bärtigen Flussgottes, der weit geöffnete Mund mit eingestecktem (späteren?) Brunnenrohr aus Bronze. Maße 40 x 29 cm.
302162 II - III € 1.600

337 **Terrakotta-Säulenbasis, Florenz, 18./19. Jhdt.**
Rötliche Keramik mit schöner Alterspatina. Achtkantiger Sockel mit umlaufend modelliertem Dekor im Renaissance-Stil. Jeweils mit Darstellung eines Puttos über Ranken und Vasenornamenten. Umlaufend feiner Eierstabfries. Die Oberseite mit geritzter Nummerierung „4 32 C”, an Ober- und Unterseite runde Montageöffnungen. Maße 41 x 26 x 26 cm.
Provenienz: Alte Pariser Privatsammlung.
277261 II - € 520

338 **Geschnitzter und vergoldeter Adler, deutsch, 18. Jhdt.**
Vollplastisch geschnitzte Figur aus Hartholz mit gut erhaltener Vergoldung. Darstellung eines Adlers im Flug mit ausgebreiteten Schwingen und nach vorne gestreckten Klauen. Fein durchmodellieres Federkleid. Stellenweise leicht bestoßen, Wurmschäden. Zwischen den Beinen alte eiserne Öse. Maße 33 x 52 x 56 cm. Wohl vom Baldachin einer Kanzel stammend.
301789 II - € 400

339 **Ein Paar Wandleuchter in Form von Adlern, süddeutsch, 18. Jhdt.**
Plastisch geschnitzte Figuren mit originaler vergoldeter Fassung. Darstellung von zwei hockenden Adlern mit weit ausgebreiteten Flügeln, in den Fängen jeweils eine Konsole haltenden. Darauf die originalen Kerzenhalter mit jeweils gewellter Tropfschale und eisernem Dorn. Rückseitig alte eiserne Hängeösen. Stellenweise leicht bestoßen. Maße 49 x 77 und 45 x 67 cm.
301788 II - € 1.200


338
Photo 2
338
339



SAMMLUNG LEBENSGROSSER PLASTIKEN UND SKULPTUREN, GARTENDEKORATIONEN



340



341



Wir freuen uns, Ihnen in dieser Auktion eine besondere Sammlung meist lebensgroßer Plastiken und Skulpturen sowie hochwertiger Gartendekorationen präsentieren zu können. Die Figuren befinden sich im parkartigen Garten einer Villa im Süden Münchens und können nach Terminabsprache vor Ort besichtigt werden.
Die Kosten für Abbau und Transport nach der Auktion trägt der Käufer. Gerne vermitteln wir Ihnen den Kontakt zu hierauf spezialisierten Transportunternehmen.

340 **Großes Marmorkapitell, Italien, 13./14. Jhdt.**
Einteilig gearbeitetes Kapitell aus weißem Marmor. Leicht konische Form mit umlaufend stilisiertem Akanthuslaubdekor. Am oberen Rand umlaufende Wulst. Stark bestoßen, das Innere im 19. Jhdt. als Pflanzschale ausgehöhlt. Höhe 52 cm.
302259 III € 1.800

341 **Liegender Löwe aus Marmor, Italien, 19. Jhdt.**
Vollplastische Skulptur aus weißem Marmor. Darstellungen eines liegenden männlichen Löwen mit dichter Mähne, den Schwanz unter die Hinterläufe gelegt. Auf rechteckiger Plinthe. Maße 101 x 47 x 35 cm.
302257 II € 1.400



342 John Warrington Wood (1839 - 1886) - Marmorskulptur der sitzenden Eva

Lebensgroße Figur der unbekleideten Eva in sitzender Haltung, den Kopf zur Seite gewandt, zu ihren Füßen die Schlange. Auf ovaler Plinthe mit Bodenstruktur. Auf der Plinthe signiert „J. Warrington Wood, Roma". Die Finger der linken Hand am Ansatz gebrochen, restauriert. Höhe 104 cm.

John Warrington Wood (9. September 1839 - 26. Dezember 1886), gelernter Bildhauer, studierte ab 1858 an der New Warrington School of Art. Verlegte 1865 seine Werkstatt erfolgreich nach Rom und wurde dort 1877 von der Lukasgilde aufgenommen. Er stellte von 1868 bis 1874 Werke an der Royal Academy in London aus.

Provenienz: Auktionshaus Christie's, London, 25. Sept. 1991, damaliger Zuschlag umgerechnet 48.387 Euro.

John Warrington Wood (1839 - 1886) – a marble sculpture of the seated nude Eve

The life-sized figure of the unclothed Eve in a seated posture, her head turned to the side, the serpent at her feet. Mounted on an oval plinth with a textured base. The plinth signed "J. Warrington Wood, Roma". The fingers of the left hand broken at the base and restored. Height 104 cm. John Warrington Wood (9 September 1839 - 26 December 1886) was a trained sculptor, studying at the New Warrington School of Art from 1858. In 1865, he successfully moved his workshop to Rome, where he was accepted by the Guild of Saint Luke in 1877. From 1868 to 1874, he exhibited works at the Royal Academy in London.

Provenance: Christie's, London, 25 September 1991, selling for the equivalent of 48,387 euros.

302241 II € 15.000



342



343

343 Lebensgroße Skulptur der Jagdgöttin Diana, Italien, 2. Hälfte 19. Jhdt.

Vollplastische Darstellung der Göttin aus weißem Carrara-Marmor. Die junge Diana mit vom Wind gebauschtem Chiton, die rechte Hand mit dem Mantelzipfel emporgehoben. Auf ihrem Rücken ein Pfeilköcher, zu ihrer Linken ein Jagdhund. Quadratische Plinthe mit kräftigem, hüfthohem Baumstumpf. Höhe 190 cm.

A life-size Italian marble sculpture of the goddess Diana, 2nd half of the 19th century

Figure of the goddess of white Carrara marble. The young Diana, her chiton billowing in the wind, her right hand raised and holding the tip of her dress. A quiver on her back, a hound to her left. Square base with robust, waist-high tree stump. Height 190 cm.

302252 II + € 6.000

344 Lebensgroße Skulptur des Herkules, deutsch, um 1900

Vollplastische Figur aus hellem Kalkstein. Darstellung des stehenden Helden mit umgelegtem Löwenfell, die Hände auf seine große Keule stützend. Flache rechteckige Plinthe. Auf hohem Sockel. Gesamthöhe ca. 300 cm.

A German life-size sculpture of Hercules, circa 1900

Figure of light-coloured limestone. Portrayal of the standing hero wearing the lion pelt, his hands resting on his large club. Flat, rectangular base atop a tall socle. Overall height ca. 300 cm.

302246 II € 3.500

345 Lebensgroße Skulptur des Orpheus, deutsch, um 1900

Vollplastische Figur aus hellem Kalkstein. Darstellung des unbekleideten Dichters mit lockigem Haar, in den Händen seine Lyra haltend. Über den linken Arm ein Tuch gelegt. Höhe 190 cm.

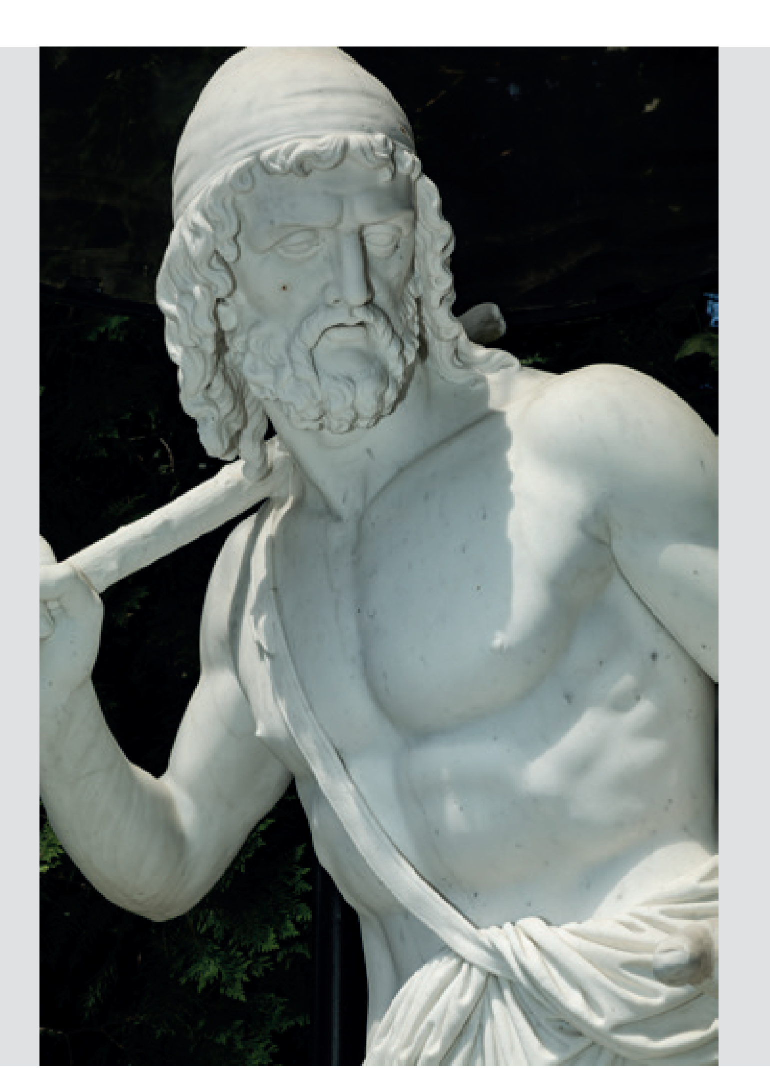
302237 II + € 2.500

344

345

346







346 Odysseus mit seinem Hund, lebensgroße Marmorskulptur, Großbritannien, 2. Hälfte 19. Jhdt.

Vollplastisch gearbeitete Figurengruppe aus weißem Carrara-Marmor. Darstellung des nach langer Odyssee nach Hause zurückkehrenden Odysseus mit Lendenschurz und einfacher Kappe. Zu seiner Linken sein treuer Hund Argos, der seinen Herrn als einziger nach 20 Jahren Abwesenheit wieder erkennt. Rechteckige Plinthe mit kräftigem Baumstumpf, an der Vorderseite bezeichnet „Ulysses and his dog". Die Finger der linken Hand beschädigt, restauriert. Höhe 190 cm.

Ulysses and his dog, life-size British marble sculpture, 2nd half of the 19th century

Figure group of white Carrara marble. Ulysses wearing a loin cloth and simple cap, returning home after his long journey. At his left his faithful dog Argos who is the only one recognising Ulysses after his 20 years of absence. Rectangular base with thick tree stump, the obverse inscribed "Ulysses and his dog". The fingers of his left hand damaged, restored. Height 190 cm.

302253 II - € 10.000



348

347

347 Lebensgroße Skulptur des Zeus, deutsch, um 1900

Vollplastische Darstellung des Göttervaters aus hellem Kalkstein. Darstellung des Zeus mit Krone und wallendem Bart, einen Mantel um die Schulter geschlungen. Zu seinen Füßen ein Adler. Auf massivem gestuften Kalksteinsockel. Gesamthöhe ca. 305 cm.

A German life-size sculpture of Zeus, circa 1900

Portrayal of the father of the gods made of light-coloured limestone. Zeus with crown and long beard, a cloak draped around his shoulders. An eagle resting at his feet. On a heavy, stepped limestone base. Overall height 305 cm.

302233 II € 3.500

348 Antonio Tantardini (1829-79) - lebensgroße Marmorskulptur eines stehenden Aktes

Vollplastische Skulptur aus weißem Marmor. Darstellung einer stehenden, unbekleideten Frau mit erhobenen Armen und hochgestecktem Haar. Seitliche Stütze in Form eines Baumstumpfes, auf ovaler Plinthe. Signiert „Tantardini". Der kleine Finger der rechten Hand gebrochen, restauriert. Höhe 180 cm.

Antonio Tantardini (1829-79), in Mailand tätiger Bildhauer. Studierte an der Academia di belle arti in Brera und später auch in Florenz. Er stellte seine Werke auf vielen internationalen Ausstellungen aus.

Achtung: Der Pavillon wird als separates Los 371 versteigert.

Antonio Tantardini (1829-79) - a life-size marble sculpture of a nude

White marble statue of a standing nude with raised arms and upswept hairdo. On an oval base with a tree stump on one side. Signed "Tantardini". The small finger of her right hand broken, restored. Height 180 cm.

Antonio Tantardini (1829-79), Milan-based sculptor. Studied at the Academia di belle arti in Brera and later in Florence. He presented his works at many international exhibitions.

Attention: *The pavilion will be auctioned separately under lot 371.*

302243 II € 10.000



348



349 **Stefano Galletti - „Die Sinnende", Rom, datiert 1864**

Vollplastisch gearbeitete Figur aus weißem Marmor. Darstellung einer jungen Frau in antikisierender Tracht. Das linke Bein auf ein kleines Podest gestellt, steht sie nachdenklich mit gesenktem Haupt da, die rechte Hand sinnend vor die Brust gehoben. Auf der Plinthe signiert „Stefano Galletti, Rome 1864". Höhe 180 cm.
Stefano Galletti (1835 - 1905), italienischer Bildhauer, tätig u.a. in Rom. Sein bekanntestes Werk ist die Statue der Liberty auf dem Platz vor dem Palazzo Publico in San Marino.

349 ***Stefano Galletti - a marble sculpture of a young woman, Rome, dated 1864***

Figure of white marble. Portrayal of a young woman in an ancient-style gown. Her left leg resting on a small pedestal, her head lowered and apparently contemplating, her right hand raised to her chest in a reflective gesture. Signed "Stefano Galletti, Rome 1864" on the base. Height 180 cm.
Stefano Galletti (1835 - 1905), Italian sculptor, active in Rome etc. His most famous work is the Statue of Liberty on Liberty Square in San Marino.

302240 II + € 8.000

350 **„Liebende", Marmorrelief, Frankreich, 2. Hälfte 19. Jhdt.**

Einteilig gearbeitetes halbplastisches Relief aus weißem Marmor. Darstellung eines jungen Paares, das Mädchen den Kopf zum Kuss nach hinten geneigt. Höhe 54 cm.

302261 I - II € 800

351 **Lebensgroßer weiblicher Akt aus weißem Marmor, Italien, 2. Hälfte 19. Jhdt.**

Vollplastische Darstellung einer jungen Frau mit um die Hüfte gerafftem Gewand. Im Schritt innehaltend ist sie leicht vorgebeugt und hat den rechten Arm vor die Brust gehoben. Auf der runden Plinthe seitlich eine



350

351

Pflanzenstaude. Auf kleinem gestuften Sockel. Die linke Hand ergänzt, restaurierte Bruchstelle am vorderen Rand der Plinthe. Höhe 190 cm.

An Italian life-sized female nude carved from white marble, 2nd half of the 19th century

Figure of a young woman with a gown draped around her waist. Stopping in mid-stride, she is slightly bent forward and raising her right arm defensively to her chest. On one side of the circular base a shrub. On a small stepped socle. The left hand replaced, restored crack at the front edge of the base. Height 190 cm.

302244 II - € 5.000



352



353



354

352 **Marmorskulptur „Badende", nach Etienne Maurice Falconet (1716-91), Frankreich, um 1900**
Fein gearbeitete Skulptur aus poliertem weißen Marmor. Darstellung einer jungen Frau, ihr Gewand für ein Bad abstreifend. Auf dem Sockel bezeichnet „Falconet fecit". Höhe 82 cm.
302258 I - II € 1.200

353 **Weibliche Marmorbüste im Stil des Barock, deutsch, 2. Hälfte 19. Jhdt.**
Einteilig aus weißem Marmor gearbeitete Büste einer jungen Frau mit hochgesteckten Haaren. Um die nackten Schultern ein weiter Umhang drapiert, die linke Brust unbedeckt lassend. Auf kleinem Sockel aus weißem Marmor. Gesamthöhe 90 cm.
302255 I - II € 1.200

354 **Marmorbüste eines jungen Mädchens in Renaissancetracht, deutsch, 2. Hälfte 19. Jhdt.**
Lebensgroße Büste aus weißem Marmor. Darstellung einer jungen Frau, den kräftigen Zopf über die rechte Schulter nach vorne gelegt. In fein gefältelte Bluse mit Mieder gekleidet. Auf kleinem balusterförmigen Sockel. Höhe 77 cm. Durchmesser 185 cm.
302254 II + € 1.500



355

355 Ferdinand Lepcke (1866 - 1909) - lebensgroße Bronzeplastik „Phryne"

Bronze mit kräftiger grünlicher Patina. Darstellung der für ihre Schönheit gerühmten griechischen Hetäre in stehender Position, sich ein Hemd überstreifend. Die runde Plinthe bezeichnet „Ferd. Lepke fec.". Höhe 185 cm.

Ferdinand Lepcke (* 23. März 1866 in Coburg; † 12. März 1909 in Berlin), deutscher Bildhauer. Er lernte zunächst im Atelier der Brüder Biber, später an der Schule des Kunstgewerbemuseums in Berlin. Von Oktober 1883 bis September 1890 studierte er an der Berliner Akademie, ab 1888 als Meisterschüler von Fritz Schaper. 1891 wurde er Mitglied beim Verein Berliner Künstler. 1893 zeichnete ihn die Preußische Akademie der Künste mit dem großen Staatspreis aus.

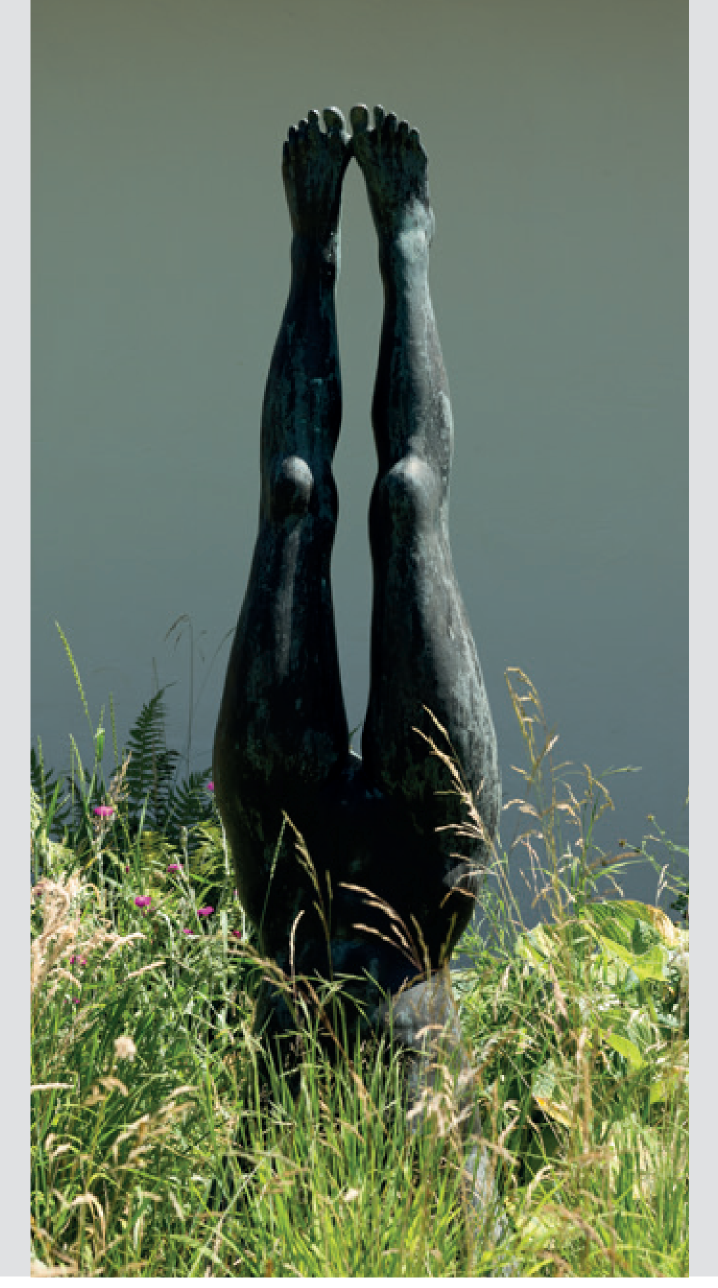
Ferdinand Lepcke (1866 - 1909) - a life-sized bronze figure "Phryne"

Bronze with distinctive greenish patina. Portrayal of the notoriously beautiful Greek hetaira, standing and putting on a gown. The round base inscribed "Ferd. Lepke fec.". Height 185 cm.

Ferdinand Lepcke (23 March 1866 in Coburg; † 12 March 1909 in Berlin), German sculptor. He began his training in the studio of the Biber brothers and later attended the school of the Kunstgewerbemuseum in Berlin. From October 1883 to September 1890 he studied at the Berlin academy, in 1888 he became Fritz Schaper's master student. In 1891 he became a member of the Verein Berliner Künstler. In 1893 the Prussian Academy of Arts awarded him the Grand National Award.*

302238 II + € 9.000

355



356

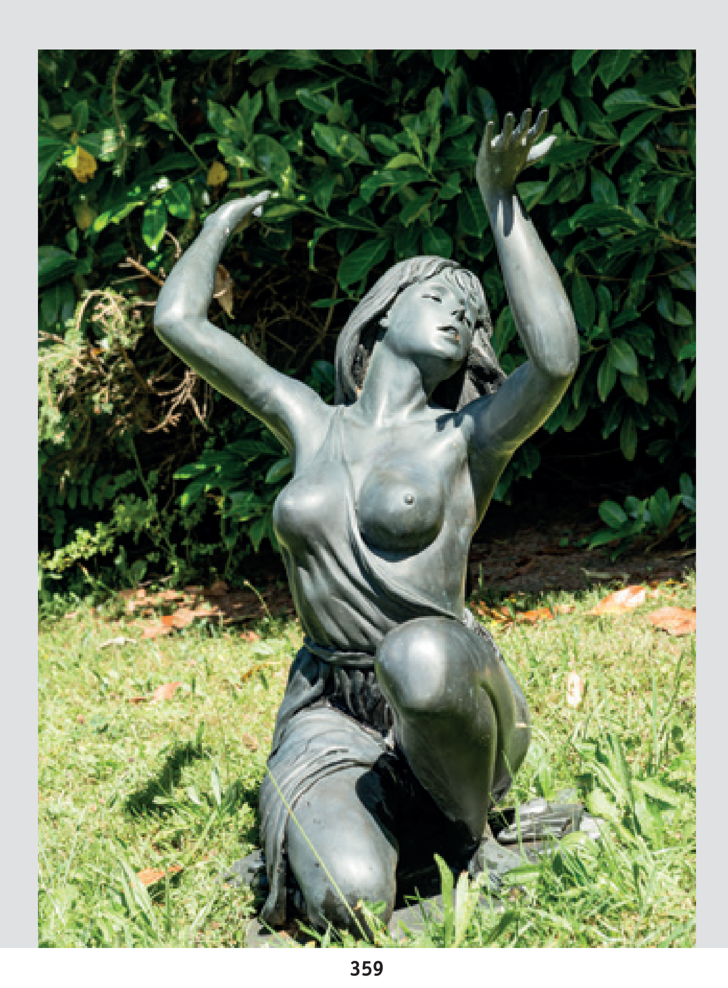


357

356 Andreas Krämmer - lebensgroße Bronze „Kopfstehende", 1996
Lebensgroße Plastik aus patiniertem Bronzeguss. Darstellung eines weiblichen Aktes beim Kopfstand. Höhe 195 cm.
Andreas Krämmer (*1959 in Coburg), zeitgenössischer deutscher Bildhauer. Seine meist lebensgroßen Bronzen sind auf vielen öffentlichen Plätzen in deutschen Städten zu finden.
302236 I - II € 2.500

357 Lebensgroße Bronzeskulptur eines weiblichen Aktes, letztes Viertel 20. Jhdt.
Bronze, patiniert. Darstellung einer unbekleideten jungen Frau mit erhobenem Kopf, die Hände an den Hinterkopf erhoben. Höhe 175 cm.
302231 I - II € 1.000

358



359

358 **Weiblicher Akt aus Bronze, deutsch, 2. Hälfte 20. Jhdt.**
Bronze, patiniert. Darstellung einer stehenden jungen Frau, den Kopf mit langem, offenem Haar in den Nacken gelegt. Die beiden Hände zum Hinterkopf gehoben. Auf runder Plinthe. Höhe 125 cm.
302239 I - II € 600

359 **Bronze einer knienden Frau, 2. Hälfte 20. Jhdt.**
Bronze, patiniert. Vollplastische Figur einer knienden Frau mit leichtem Kleid, die linke Brust unbedeckt. Die Arme stützend in die Höhe gehoben, wohl ursprünglich der Fuß eines Salontisches. Höhe 80 cm.
302230 II € 500

360





360



361



362

360 Kees Verkade - „Invitation", datiert 1982

Bronze, patiniert. Lebensgroße Darstellung eines unbekleideten Paares in einer innigen Umarmung. Auf der rechteckigen Plinthe signiert und datiert „K.Verkade '82". Höhe 170 cm.
Korstiaan „Kees" Verkade (12. Oktober 1941 - 29. Dezember 2020), niederländischer Bildhauer. Arbeitete vornehmlich in Bronze, seine Bildwerke sind an vielen öffentlichen Plätzen in seiner Heimatregion in Haarlem und Zandvoort zu sehen.

Kees Verkade - "Invitation", dated 1982

Patinated bronze. Life-size portrayal of a naked couple in a tight embrace. Signed and dated "K.Verkade '82" on the rectangular base. Height 170 cm.
Korstiaan "Kees" Verkade (12. October 1941 - 29. December 2020), Dutch sculptor. He worked mostly in bronze, and his works can be found in many public places in his native region of Haarlem und Zandvoort.

302235 I - II € 8.000

361 Lebensgroße Bronze eines kapitalen Hirschbullen, 2. Hälfte 20. Jhdt.

Bronze, patiniert. Darstellung eines stehenden Hirsches, den Kopf mit mächtigem Geweih zur Seite gedreht. Höhe 190 cm.

302232 II € 1.200

362 Stehender Löwe, Steinguss, 2. Hälfte 20. Jhdt.

Darstellung eines kapitalen männlichen Löwen, den Kopf wachsam zur Seite geneigt. Auf rechteckiger Plinthe. Schwanz und linker Hinterlauf gebrochen, restauriert. Höhe 90 cm.

302248 II - € 500



363





364

363 „Amor und Psyche", Keramikguss, 2. Hälfte 20. Jhdt.
Vollplastische Darstellung der Entführung der Königstochter Psyche durch den Gott Amor nach dem antiken Vorbild der Metamorphosen des Apuleius. Höhe 123 cm.
302260 I - II € 300







365

364 **„Die vier Jahreszeiten", Figurengruppe, 2. Hälfte 20. Jhdt.**
Eisenguss mit Keramiküberzug. Lebensgroße weibliche allegorische Figuren in antikisierender Tracht, jeweils ein Attribut in den Händen haltend. Quadratische Plinthe, auf reliefierten Sockeln. Gesamthöhe jeweils ca. 200 cm.
302234 II € 1.600

365 **Tänzerin, Steinguss, 2. Hälfte 20. Jhdt.**
Stehende Figur einer exotischen Tänzerin im Stil der 20er Jahre, an eine Balustrade mit ägyptischen Motiven gelehnt. Höhe 79 cm.
302262 II + € 350


366


367


368



369

366 **Lebensgroße Figur „Laternenträger", Gussstein, 2. Hälfte 20. Jhdt.**
Vollplastische Figur eines älteren Dienstboten mit Kinnbart und Schürze, in der rechten Hand eine Laterne haltend, in der linken die zum Gruß abgenommene Mütze. Höhe 165 cm.
302247 II - € 400

367 **Ein Paar schmiedeeiserne Ziergitter mit Löwen, deutsch, 2. Hälfte 19. Jhdt.**
Schwarz lackierte Gitterelemete aus Schmiedeeisen. Darstellung zweier bayerischer Löwen mit Krone zwischen Band- und Rankenwerk. Höhe je ca. 85 cm. Hochwertige Schmiedearbeit des Historismus.
302242 II € 1.800

368 **Gartenbank aus weißem Marmor, Italien, 2. Hälfte 20. Jhdt.**
Leicht geschwungene Bank aus weißem Marmor im antiken Stil. Die beiden Beine mit Maskaronen und Hermenbüsten dekoriert. Sitzplatte mit umlaufendem Eierstabfries. Höhe 50 cm.
302474 II + € 900

369 **Gartenbank aus Gussstein, 2. Hälfte 20. Jhdt.**
Mehrteilig gearbeitete Bank im antikisierenden Stil. Sitzfläche und Rückenlehne mit Eierstabfriesen, seitliche Abschlüsse in Form von zwei geflügelten Löwen. Höhe 80 cm, Breite ca. 250 cm.
302251 II € 1.200



370

370 **Dekorative Sitzgruppe mit Gartentisch aus Stein, deutsch, 2. Hälfte 20. Jhdt.**
Runder Tisch aus Kalkstein. Der Fuß mit umlaufendem Perlfries, Schaft mit reliefiertem Weinlaubdekor. Die Tischplatte mit fein reliefierter Darstellung der zwölf Sternzeichen. Am Rand umlaufende abnehmbare Einlagen aus Teakholz. Drei zugehörige Sitzbänke aus Teakholz im Louis-XVI-Stil. Dazu Winter-Schutzhaube aus lackiertem Blech in Form einer Tischdecke.
302256 II € 1.800

371 **Gartenpavillon aus Gussstein, deutsch, 2. Hälfte 20. Jhdt.**
Mehrteilig gearbeiteter Pavillon aus Gussstein-Elementen. Sechs Säulen, die vierkantigen Basen mit Früchtefestons dekoriert. Schlanke, leicht konische Schäfte mit Kompositkapitellen. Gebälk mit umlaufendem Girlandenfries. Kuppel aus weiß gefasstem Schmiedeeisen mit Einsatz aus Acrylglas. Höhe ca. 320 cm.
Achtung: Die abgebildete Figur ist nicht Bestandteil dieses Loses. Die Statue wird als separates Los 348 versteigert.
Attention: *the statuette will be auctioned separately under lot 348.*
302249 II € 2.500

371





372 Gotische Madonna mit Apfel, Salzburg, um 1420

Dreiviertelplastisch aus Lindenholz(?) geschnitzte und farbig gefasste Skulptur der gekrönten Madonna. Die heilige Jungfrau, sitzend dargestellt, hält auf dem Schoß das sich drehende Christuskind. In der rechten Hand hält sie vor der Brust einen roten Apfel, der für die Ursünde steht und die Notwendigkeit der Erlösung symbolisiert. Aus dem ideal proportionierten Gesicht entspringt ein eindrucksvoller, etwas betrübter Blick. Originale Fassung, gefestigt und stellenweise restauriert. Spannungsrisse an beiden Knien der Maria bzw. den Beinen Christi. Ein Händchen restauriert, Finger fehlen. Bestoßung jeweils an der Krone und einer Gewandfalte. Höhe 68 cm.

A Gothic Madonna with apple, Salzburg, circa 1420

Polychrome lindenwood(?) figure of the Madonna with crown, carved in three-quarter relief. The Virgin Mary, seated, holding on her lap the Christ Child. Holding in her right hand at chest height a red apple representing the original sin and mankind's need for redemption. Her ideally proportioned face has an impressive, slightly saddened expression. Original colour, stabilised, and partially restored. Tension cracks on both knees of Mary and Christ's legs. One of the boy's hands restored, fingers missing. The crown and one fold bumped. Height 68 cm.

301938 II - III € 18.000



372



373 **Spätromanische Heiligenfigur, Frankreich oder Spanien, 13./14. Jhdt.**
Kupfer, halbplastisch getrieben und graviert. Angesetzter Nimbus, Reste von Feuervergoldung. Darstellung des Apostels Johannes, wohl von einem Prozessionskreuz stammend. Auf modernem Ständer montiert. Höhe ohne Ständer 11 cm, Gesamthöhe 18 cm.
302301 II - € 1.200

374 **Elfenbeinfigur der Maria mit dem Christusknaben, deutsch, um 1500**
Elfenbein, vollplastisch geschnitzt. Ein Stück. Auf einer runden Plinthe steht aufrecht die bekrönte Gottesmutter mit dem Christusknaben in ihrem linken Arm. Christus hält den Heiligen Geist in Form einer Taube in seinem Arm. Der rechte Arm der Gottesmutter fehlt. Elfenbein rissig. Höhe 20,3 cm. Mit Gutachten.
Achtung: Ein Export dieses Loses aus der EU ist leider nicht möglich.
A German ivory figure of the Virgin with the Infant Jesus, circa 1500
Fully sculptured ivory. In one piece. The crowned Virgin Mary standing upright, holding the Infant Jesus in her left arm, on a round plinth. Jesus holding the Holy Spirit in the form of a dove in his arm. The right arm of the Virgin has been lost. The ivory cracked. Height 20.3 cm. Includes an expert report.
Attention: *This lot can only be shipped within the European Union.*
300644 II - III € 6.500

375 **Betende Madonna, rheinisch, um 1500**

Betende Madonna, aus Lindenholz geschnitzt. Feine Darstellung der Muttergottes in langem Kleid mit schönem Faltenwurf und umgelegtem Mantel. Stellenweise bestoßen, kleinere Reparaturen, eine Hand angesetzt, ein Finger der linken Hand repariert. Höhe 102 cm. Feine, ausdrucksstarke Figur.

A Rhenish praying Madonna, circa 1500

Praying Madonna carved of limewood. Fine portrayal of the Mother of God in a long gown falling in fine folds and a cloak draped over her shoulders. Partially bumped, minor repairs, one hand attached, a finger of her left hand is repaired. Height 102 cm. Fine, expressive figure.

287820 II - III € 2.900

376 **Beweinung Christi, Spanien oder Süditalien, um 1600**

Skulptur aus Pappelholz(?) mit Resten alter Fassung. Figur der sitzenden Maria mit Mantel und Schleier, auf ihrem Schoß der Leichnam Christi mit Lendentuch. Der linke Unterarm Christi und die linke Hand Mariens verloren. Stellenweise leichte Wurmschäden, bestoßen, kleinere Restaurierungen. Rückseite leicht gehöhlt mit schmiedeeisernem Befestigungshaken. Höhe 75 cm.

A Spanish or South Italian Lamentation of Christ, circa 1600

The sculpture possibly carved in poplar wood, with remnants of the old paintwork. The Virgin Mary is shown seated, wearing a cloak and veil, holding the body of Christ in a loincloth on her lap. Christ's left forearm and the Virgin's left hand have been lost. Slight worm damage here and there, knocked, minor restorations. The back slightly hollowed with a wrought iron fastening hook. Height 75 cm.

264644 III € 2.600



375

376



377 **Stehende Madonna mit Kind, deutsch, um 1700**
Halbplastisch aus Weichholz geschnitzte Figur der Muttergottes mit partiell erneuerter Fassung. Maria mit nur leicht gesenktem Kopf steht streng frontal und hält mit beiden Händen das Christuskind mit goldenen Haaren vor der Brust (beide Arme verloren). Der weite Mantel fällt in viele Parallelfalten. Auf ovalem rotgefassten Sockel mit zwei Lochungen zur Aufnahme der Mondsichel (verloren). Höhe 84 cm.
299890 III - € 1.000

378 **Madonna der Apokalypse, Rheinland, um 1700**
Vollplastisch aus Hartholz geschnitzte und polychrom gefasste Skulptur der betenden Madonna. Auf der vom Drachen beherrschten Erdkugel steht die Gottesmutter, in ein mit Nelken dekoriertes Gewand gekleidet. Um ihre Schultern schwingt der grünblaue Sternenmantel. Die Hände in Gebetshaltung vor der Brust haltend, blickt sie hoffnungsvoll gen Himmel. An den Ohren seitlich jeweils eine kleine Öse zur Befestigung des verlorenen Sternenkranzes. Rückseitig alte eiserne Öse und schmaler Schwindriss. Fassung partiell erneuert. Etwas bestoßen. Höhe 75 cm.
299389 II - III € 1.200



380

379 **Hl. Martin von Tours, deutsch, 18. Jhdt.**
Halbplastisch aus Hartholz geschnitzte und farbig gefasste Figur des als Bischof dargestellten Heiligen Martin mit der Gans. Umrahmt vom weit schwingenden blauen Mantel hält der Heilige seine Rechte im Segensgestus, sein Blick folgt der Richtung. Auf volutenabgesetztem Sockel mittig eine Schriftkartusche, darauf als „St. Martinus" bezeichnet. Fassung überarbeitet. Höhe 62 cm.
299889 II - € 800

380 **Das Stifterpaar Heinrich und Kunigunde, Bamberg, 18. Jhdt.**
Aus Weichholz halbplastisch geschnitzte Figuren mit erhaltener Originalfassung. Auf jeweils einer Volute knieend Heinrich bzw. Kunigunde von Bamberg. Gekleidet in wild bewegte Gewänder und Hermelinmäntel, streckt das Paar die Arme in energischen Fürbitten-Gebärden vor (Kunigundes kleiner Finger fehlt). Stellenweise restauriert bzw. bestoßen. Höhe je 40 cm.
299916 II € 2.200

381 **Ein Paar große Funeralleuchter, Toskana, um 1760**
Große hölzerne Leuchter mit originaler Farbfassung. Leicht konische dreikantige Schäfte auf kleinen Plinthen. Durch Leisten abgesetzte Sockel und Köpfe, eingesteckte eiserne Dorne. Originale Fassung mit Ordenskreuzen und gekreuzten Knochen zwischen floralem Dekor. Höhe jeweils 123 cm.
301877 II - € 2.500

381



382

383

382 **Außergewöhnliche Skulptur des Bacchus, Flandern/Mechelen, wohl 18. Jhdt.**
Freistehend. Alabaster vollplastisch, teils durchbrochen geschnitzt. Auf naturalistischem Sockel stehende, leicht geschwungene Figur eines stehenden Bacchus mit Weinfass, -kanne und -kelch sowie reichem Traubendekor als typischen Attributen. Auf Metallsockel. Altersspuren. Minimal bestoßen. Höhe 39,5/45 cm.
269059 II € 770

383 **Geschnitzte Figur des Hl. Johannes, süddeutsch, 18. Jhdt.**
Aus Lindenholz fein geschnitzte Heiligenfigur, nach links gewandt in faltenreichem Gewand und mit umgelegtem Mantel. Spuren einer Farbfassung, auf etwas beschädigter Plinthe. Hände ergänzt, stellenweise weitere Ergänzungen und Überarbeitungen, Altersspuren, kleine Risse und Bestoßungen. Höhe 39 cm.
Ursprünglich vermutlich eine Figur aus einer Kreuzigungsgruppe.
287794 III + € 770

384 **Elfenbeinfigur der Maria Magdalena, wahrscheinlich Justus Glesker (1610 - 1678), um 1650**
Elfenbein, plastisch geschnitzt. Darstellung der knieenden Maria Magdalena mit der linken Hand vor ihrer Brust. Die Figur könnte ein Teil einer Kreuzigungsgruppe sein oder Maria ist im Moment, als sie dem auferstandenen Christus begegnet, erfasst. Sehr detaillierter



Faltenwurf. Auf einen mit Samt bespannten Holzsockel montiert. Höhe 10 cm bzw. 16,5 cm (mit Stand). Eine vergleichbare Kleinskulptur Marias von der Hand Justus Gleskers befindet sich in der Sammlung des Victoria & Albert Museum in London. Gutachten vorhanden.
Achtung: Ein Export dieses Loses aus der EU ist leider nicht möglich.
300647 II + € 2.800

385 Elfenbein-Maria mit dem Christusknaben (Maria Immaculata), deutsch, um 1700
Elfenbein, vollplastisch geschnitzt. Runder getreppter Sockel (angesetzt). Vollplastisch geschnitzte Darstellung der Gottesmutter, die auf einer Schlange (die das Böse symbolisiert) steht. Sie hält den Christusknaben in ihrem linken Arm. Dieser hält ein Zepter. Auf einem Holzbrett montiert. Der rechte Arm fehlt, Elfenbein rissig. Höhe 17 cm bzw. 17,4 cm (mit Brett). Gutachten vorhanden.
Achtung: Ein Export dieses Loses aus der EU ist leider nicht möglich.
300646 II - III € 2.500

386 Christusfigur aus Elfenbein, 19. Jhdt.
Elfenbein, vollplastisch geschnitzt. Auf einen gestuften Holzsockel montiert. Ovaler Stand. Detaillierte ganzfigurige Darstellung von Christus. Graviertes Gewand mit Resten einer Vergoldung. Arme später angesetzt. Finger abgebrochen. Höhe 18 cm bzw. 22,5 cm (mit Sockel). Gutachten vorhanden.
Achtung: Ein Export dieses Loses aus der EU ist leider nicht möglich.
300645 II - III € 1.500



387

388

389

387 **Großes Kruzifix, süddeutsch, um 1800**
Holz, geschnitzt, farbig gefasst. Korpus vollplastisch gearbeitet. Dreinageltypus. Der leicht geschwungene Korpus mit nach rechts gesunkenem Kopf. Von einer Kordel gehaltenes, in Falten ausschwingendes Lendentuch. Arme angesetzt. Auf ein schwarz gebeiztes Kreuz mit Schrauben montiert. Kleine Fehlstellen, Loch auf dem Kopf. Höhe 140 cm, 81 cm (Korpus).
290483 II € 480

388 **Figur eines Engels, deutsch, um 1900**
Vollplastisch aus Hartholz geschnitzte und farbig gefasste Skulptur eines Engels. Auf schmaler oktagonaler Basis steht in leichter Drehung der in ein vergoldetes Gewand gekleidete Engel. Vor der Brust hält er eine versilberte Schriftrolle. Flügel separat gefertigt, stellenweise berieben. Am Kopf umlaufender Riss. Höhe 62 cm.
299909 II - III € 400

389 **Engelsfigur als Teil eines Kirchengestühls, deutsch, 20. Jhdt.**
Halbplastisch aus Weichholz geschnitzte Skulptur eines Engels im Fürbitte-Gestus im Profil. Auf einem Holzbalken steht eine gepolsterte Unterlage mit vergoldetem Rand. Darauf kniet der Engel, Hände im

Gebetsgestus zusammenhaltend, den Blick streng nach vorn gerichtet. Hände wieder angesetzt, die Farbfassung stellenweise erneuert, mit kleinen Fehlstellen, Vergoldung etwas berieben. Höhe 103 cm.
299034 II € 750

390 Ein Paar Paneele mit Marketeriedekor, süddeutsch, wohl Augsburg, um 1600
Hochrechteckige Bildtafeln aus Weichholz mit Furnierauflagen aus unterschiedlichen Obst- und Edelhölzern. Darstellung der Verkündigung Mariens bzw. der Anbetung durch die Hl. Drei Könige. Altersspuren, stellenweise kleine Fehlstellen. Auf der Rückseite alte Inventaretiketten. Maße je ca. 29 x 22 cm.
276258 II - III € 770

391 Sehr feines Marmor-Relief mit Hl. Antonius von Padua, Italien, spätes 17. Jhdt.
Ovales, fein gearbeitetes sowie detailliertes Relief in Carrara-Marmor mit der Darstellung des adorierenden Heiligen Antonius mit Jesusknaben. Dieser auf einem stilisierten Wolkenband und in der rechten Hand ein Kreuz haltend. Antonius auf einer Altartreppe vor einem Rokoko-Tischchen kniend. Darauf die aufgeschlagene Heilige Schrift und Blumen. Neuzeitlicher Rahmen sowie stoffbezogene Holzmontur. Leichte Altersschäden. Marmor bestoßen. Die rechte Hand des Antonius ebenfalls bestoßen. Im unteren Bereich die Umrandung teilweise verlustig. Zwei sichtbare Brüche, diese restauriert. Rahmenmaße 44 x 37,5 cm, Relief 28,5 x 21,5 cm.
An exquisite Italian marble relief with a depiction of St. Anthony of Padua, late 17th century
Oval, delicately carved, detailed relief in Carrara marble, depicting St. Anthony in adoration with Jesus as a young boy. Jesus on a stylised band of clouds, holding a cross in his right hand. St. Anthony kneels on an altar step before a small rococo table. The table bearing the opened Holy Scripture and flowers. In a modern frame and cloth-covered, wooden mount. Slight damage due to age. Knocks in the marble. The right hand of St. Anthony also knocked. Parts of the lower border have been lost. Two visible cracks, both restored. Dimensions of the frame 44 x 37.5 cm and the relief 28.5 x 21.5 cm.
269062 III € 1.300




390



391



392



393

392 **Reliefplatte mit Darstellung des Hl. Franziskus, Franken, 18. Jhdt.**
Ovale Bildtafel aus geschnitztem Eichenholz. Darstellung des Hl. Franziskus in seiner Stube am Schreibtisch. Über ihm die Taube des Heiligen Geistes. Maße 73 x 60,5 cm.
301802 II € 800

393 **Barockrelief mit Mönch, Franken, 2. Hälfte 18. Jhdt.**
Eichenholz. Ovale Bildtafel mit der Darstellung eines Mönchs in Habit (Franziskus?). Mit der rechten Hand ein Kreuz an die Brust pressend, in der linken eine Fahne haltend. Maße 87 x 52 cm.
301803 II € 600

394 **Hinterglasbild (Ikone) mit dem Heiligen Petrus, Schwarzwald, 19. Jhdt.**
Auf schwarzem Fond in leuchtenden Farben ausgeführte, floral gerahmte Kartusche mit Darstellung des Apostels Petrus mit seinen Attributen, einem Hahn und zwei Schlüsseln. Profilierter Holzrahmen. Maße 29 x 21 cm bzw. 34,5 x 27 cm (mit Rahmen).
299920 I - II € 340

395 **Hinterglasbild mit der Heiligen Familie (Hinterglasikone), Staffelsee oder Oberammergau, 19. Jhdt.**
Vor weißem Fond in bunten Farben ausgeführte Darstellung der Geburt Christi. Links neben dem Neugeborenen stehen Anna und Joachim. Rechts stehen ehrwürdig die Drei Heiligen Könige. Ochs und Esel erscheinen im Hintergrund. Hinterglas mit ebonisiertem Holzrahmen. Dieser im Inneren vergoldet. Rahmen mit kleinen Fehlstellen. Maße 42,5 x 32,5 cm.
301931 II € 750

396 **Anhänger mit Darstellung der Muttergottes und des Hl. Georg, flämisch, um 1580**
Runder, gehenkelter Anhänger aus vergoldeter Bronze. Vs. Darstellung der Maria mit dem Jesuskind auf dem Schoß vor Architekturstaffage, rs. der Heilige Georg im Kampf mit dem Drachen, im Hintergrund die zu rettende Königstochter. Vergoldung berieben, am Rand kleinen Bestoßungen und Fehlstellen. Durchmesser 5,3 cm, Gewicht 39,8 g.
301781 II - € 1.000

397 **Pilgerabzeichen aus Zinn, Niederlande, um 1400**
Zinn mit dunkler Alterspatina. Flache, leicht reliefierte Darstellung der Muttergottes mit Szepter und Christuskind. Im Hintergrund eine kirchenartige Architekturkulisse, ein Turm beschädigt. Seitlich vier Befestigungsösen, die Rückseite mit Gitterstruktur. Höhe 4,5 cm.
302318 II - € 500

394

395



396

397

398

399

398 **Pilgerabzeichen aus Zinn, Niederlande, um 1400**
Zinn mit dunkler Alterspatina. Flache, leicht reliefierte Darstellung der Muttergottes im „hortus conclusus", im Vordergrund ein verzierter Zaun (kleine Fehlstelle). Rückseitig Reste der Befestigungsstifte. Höhe 5,2 cm.
302317 II - € 500

399 **Pilgerabzeichen aus Zinn, Niederlande, um 1400**
Zinn mit dunkler Alterspatina. Flache, leicht reliefierte Darstellung der Muttergottes mit Szepter und Christuskind. Zu ihren Füßen ein Vogel und eine Blume, darunter ein Schriftband „EV.o.MAria". Rückseitig Reste der Befestigungsstifte. Höhe 5,2 cm.
302316 II € 500


400
401
402
403
404
405

400 **Marienkrone, 18./19. Jhdt.**
Umseitig viele Rosetten, reich mit Schmucksteinen und Silberfiligranarbeit verziert. Oberer Abschluss mit Perlenreihe. Gebrauchsspuren. Maße 6,5 x 13 x 12 cm.
301883 II € 600

401 **Große Marienkrone, 19. Jhdt.**
Messing, Weißmetall, partiell in Form von Blättern getrieben. Ehemals Bekrönung einer Marienfigur. Umseitig Perlbandzier und bunte Schmucksteine. Reichsapfel als Bekrönung. Zwei Steine fehlen. Höhe 21 cm.
297779 II + € 500

402 **Große Marienkrone, 19. Jhdt.**
Messing, vergoldet. Durchbrochen gearbeitete, gravierte Blattzier. Umseitig mit bunten Schmucksteinen besetzt. Bekrönung mit Reichsapfelzier. Kleine Fehlstellen. Höhe 19 cm.
297777 II € 500

403 **Große Marienkrone, 19. Jhdt.**
Metall, aufgelegter, durchbrochener Dekor aus Weißmetall. Umseitig mit facettiert gefassten Imitationssteinen. Abschluss als mit einem Stein besetztes Kreuz gearbeitet. Steine teils mit Fehlstellen. Höhe 20 cm.
297780 II + € 500

404 **Große Marienkrone, 19. Jhdt.**
Metall, vergoldet. Ursprünglich Bekrönung einer großen Marienfigur. Der untere Teil der Wandung mit durchbrochen gearbeiteter Auflage mit reliefiertem Blattdekor. Angeschraubte Perlbandzier. Umseitig bunte, mit Perlband gerahmte Schmucksteine. Kreuz als Bekrönung. Ein Stein fehlt, minimale Altersspuren, sonst guter Zustand. Höhe 31 cm.
297778 II + € 700



405 **Zwei Marienkronen, 19. Jhdt.**
Messing, beide mit Applikationen aus Weißmetall mit getriebenen Girlanden bzw. floralem Gehänge. Umseitig besetzt mit Schmucksteinen. Die Kronen ziert jew. ein Reichsapfel als Bekrönung. Beide Kronen mit kleinen Fehlstellen, eine Bekrönung leicht eingedrückt. Höhe 18 bzw. 17,5 cm.
297774 II - III € 700

406 **Drei Marienkronen, deutsch, 19. Jhdt.**
Metall, teils getrieben, eine mit versilberten Applikationen. Ehemals Bekrönung einer großen Marienfigur. Alle reich mit Schmucksteinen besetzt. Zwei mit Reichsapfel als Bekrönung. Altersspuren. Zwei mit abgebrochenem Kreuz. Höhe 10 - 14 cm.
297773 II - € 600

407 **Drei Marienkronen, 19. Jhdt.**
Messing, Weißmetall, partiell getrieben. Eine Krone durchbrochen in Form von Girlanden, Blattzier und Schleifen gearbeitet. Alle drei Kronen umseitig mit Schmucksteinen besetzt. Eine mit Reichsapfel als Bekrönung. Zwei Kronen mit kleinen Fehlstellen. Eine Krone beschädigt. Höhe 6,5 - 16 cm.
297775 II - III € 500


408

409

408 Reich bestickte Bischofs-Mitra, deutsch, 1. Hälfte 19. Jhdt.

Mitra pretiosa aus rotem Samt mit reicher floraler Goldstickerei. Umlaufend feine Borten aus Metallgespinst, das Innere mit roter Seide ausgekleidet. Anhängend bestickte Pendilienbänder mit Fransen aus vergoldetem Silberdraht. Höhe ohne Bänder 41 cm.
302340 II € 400

409 Thora-Rolle, Frankreich, 19. Jhdt.

Auf Pergament in schwarzbrauner Tinte handgeschriebener Thora-Text. Am elegant mehrfach abgesetzten Schaft aus Obstholz oben eine kleine Beinkappe. Länge 28 cm.
300136 II € 500

KUNSTKAMMEROBJEKTE, KUNSTHANDWERK UND VOLKSKUNST

410 Goldtauschierte Bronzeplakette, Limoges, 13. Jhdt.

Runde Bronzeplakette, der tief gestochene Grund mit geringen Resten von Emailleeinlagen. Darstellung eines Ritters mit Schwert und Schild, mit fein in Gold tauschierten Details (berieben). Umlaufend drei Befestigungslochungen. Durchmesser 4,5 cm.

302303 II - € 800

411 Vergoldete Heiligenbüste mit Emailleeinlagen, Limoges, 13./14. Jhdt.

Halbplastische Büste eines Evangelisten(?) mit grünlich-blauen Emailleeinlagen. Zwei Befestigungslochungen, wohl ursprünglich Zierelement eines Reliquienkästchens. Auf modernem Ständer montiert. Höhe 6,7 cm, mit Ständer 8,5 cm.

302302 II - III € 900

412 Markuslöwe von einem gotischen Prozessionskreuz, Italien, 14. Jhdt.

Bronze, graviert und ziseliert, Reste von Feuervergoldung. Halbplastisch gearbeitete Figur des Markuslöwen, in den Fängen ein Buch haltend. Auf dreipassig geschweiftem Abschluss des linken Kreuzarmes vernietet. Größe 8,2 x 8 cm.

302304 II - III € 500



410

411

412

413

413
Photo 2

414

415

413 **Bronzenes Christmatorium-Kästchen, Frankreich, 14. Jhdt.**
Bronze mit schöner Alterspatina. Rechteckiger Korpus mit umlaufenden Verstärkungsbändern an Boden und Lippe. Scharniergelagerter Giebeldeckel mit gravierten Dachziegeln und umlaufendem Zinnenkranz. Ein Scharnier alt nachgelötet, eine Verschlussöse fehlt, die andere gebrochen. Im Inneren alter Ausschnitt mit Auktionsbeschreibung. Maße 7 x 8,5 x 4,5 cm.
Provenienz: Sammlung Doctor L. de Saint Germain, versteigert bei Drouot in Paris am 20. Mai 1902.
A French bronze "christmatorium" box, 14th century
Bronze with fine age patina. Rectangular box, reinforced with iron straps at the upper and lower edge. Hinged gable lid with engraved roof tiles and surrounding battlement. One hinge with old resoldering, one lock eyelet missing, the other broken. The interior with old clipping featuring an auction description. Dimensions 7 x 8.5 x 4.5 cm.
Provenance: Collection of Doctor L. de Saint Germain, sold at auction at Drouot in Paris on 20 May 1902.
302313 II - € 3.400

414 **Großer emaillierter Glockenfußleuchter im Stil der Renaissance, Limoges, 19. Jhdt. oder früher**
Mehrteilig gearbeiteter Leuchter aus Kupfer mit ganzflächig emailliertem Dekor. Feine Grisaille-Bemalung mit Goldhöhungen auf schwarzem Grund. Auf Fuß und Schaft umlaufende Darstellung von Putti, auf maritimen Fabelwesen reitend. Dazwischen Banddekor mit Vasen und Früchtefestons. Der untere Rand bestoßen. Höhe 32 cm.
302312 II - € 1.800

415 **Buckelförmige Applike, Mailand(?), 16. Jhdt.**
Fein gearbeitete, halbkugelförmige eiserne Applike mit breitem Rand und feinem Rankendekor aus Goldtausia, zahlreiche leere Fassungen mit Spuren einer Vergoldung. Rs. Teil einer vernieteten Verstärkungsplatte. Durchmesser 8,7 cm.
300463 II - III € 1.500

416 **Schale aus Zöblitzer Serpentin, Sachsen, um 1910**
Schale aus schwarz-rötlichem Granatserpentin. Stark ansteigende Fahne mit breit ausladendem Rand. Rand mit kleinem Chip. Durchmesser 25 cm, Höhe 6,5 cm.
300676 II € 1.500

417 **Kleiner Elfenbein-Deckelhumpen, deutsch, spätes 19. Jhdt.**
Elfenbein, geschnitzt. Aus mehreren Teilen zusammengesetzt. Auf vier Kugelfüßen. Ovaler, zylindrischer Korpus mit reliefierter Bacchanal-Szene. Sehr detailliert ausgeführt. Seitlich zwei angesetzte flammenförmige Handhaben. Getreppter Steckdeckel, verziert mit Maskaron und Blattzier, sowie godronnierter Rand. Ein Putto mit einer Ziege als Bekrönung. Horn der Ziege abgebrochen, eine Fehlstelle am unteren Rand, Wandung mit zwei Rissen, Farbreste. Höhe 12,5 cm. Dokumente vorhanden.
Achtung: Ein Export dieses Loses aus der EU ist leider nicht möglich.
300655 II - € 1.800


416

417

418



418

418 Elfenbein-Deckelpokal mit Darstellung der Amazonenschlacht, deutsch, um 1800

Elfenbein, plastisch geschnitzt. Aus mehreren Teilen zusammengesetzt. Antikisierender Dekor. Runder Fuß mit naturalistisch gearbeiteten gefallenen Kriegern, Amazonen und Pferden. Vollplastisch gearbeiteter Schaft in Form eines Mannes, der eine Frau ersticht. Hierbei handelt es sich um Achilles, der Penthesilea tötet. Die zylindrische Kuppa mit sehr detaillierter Darstellung der Amazonenschlacht. Der Steckdeckel ist entsprechend dem Fuß gestaltet. Knauf in Form eines vollplastischen Kriegers mit Hund, hierbei könnte es sich um Odysseus mit seinem Hund handeln. Kleine Fehlstellen: Schwert, Helmspitze. Deckel restauriert. Höhe 34,5 cm. Gutachten vorliegend.
Achtung: Ein Export dieses Loses aus der EU ist leider nicht möglich.

A German ivory lidded goblet showing the battle of the Amazons, circa 1800

Fully sculptured ivory. Composed of several pieces. Antique-style embellishment. The circular base with naturalistically modelled fallen warriors, Amazons and horses. The fully sculptured shaft in the shape of a man stabbing a woman. This represents Achilles slaying Penthesilea. The cylindrical bowl with extremely detailed scene from the battle of the Amazons. The press-in lid repeats the design of the base. The pommel in the shape of a fully sculptured warrior with a dog, possibly Odysseus with his dog. Minor defects on the sword, top of the helmet. The lid restored. Height 34.5 cm. Includes an expert report.
Attention: *This lot can only be shipped within the European Union.*

300656 II - € 5.800

419 **Große Elfenbeinfigur in der Art von Simon Troger, Ende 19. Jhdt.**

Elfenbein, Buchsbaum, Silber. Runder gestufter Holzsockel mit sechs applizierten Weintrauben aus Elfenbein. Vollplastische Darstellung eines Winzers aus Elfenbein. Detailliert geschnitzte Haarpracht. In einer Hand hält er einen Stock. Mit der anderen Hand hält er den Gurt seines Korbes, den er auf dem Rücken trägt. Korb aus Silber mit Elfenbeinmantel und gravierte Streben aus vergoldetem Silber. Seine Kleidung ist aus Holz. Sehr detaillierter Faltenwurf. An seinem Gürtel stecken eine kleine Tasche und ein Messer mit Löwenkopf. Er steht auf einer runden Platte mit reliefierten Trauben und Steinen. Blatt am Sockel bestoßen. Höhe 35 cm. Gutachten vorhanden.
Achtung: Ein Export dieses Loses aus der EU ist leider nicht möglich.

A silver-mounted ivory and boxwood figure of a winemaker in the manner of Simon Troger, late 19th century

Ivory, boxwood, silver. Circular, stepped wood base applied with six ivory grapes. Figure of a winemaker with elaborately carved hair. Holding a stick in one hand and in his other hand the strap of the basket which he carries on his back. Silver basket with ivory cover and engraved struts of gilt silver. Clothing made of wood. Very detailed folds. A small pouch and lion-head knife on his belt. The figure standing on a round plate with grapes and stones cast in relief. Leaf bumped at the base. Height 35 cm. With expert report.
***Attention:** This lot can only be shipped within the European Union.*

300673 I - II € 8.500



419



420 Vier Bettlerfiguren, Veit Grauppensberg (1698 - 1774 Bamberg) zugeschrieben, 18. Jhdt.
Elfenbein, umseitig geschnitzt, Lindenholz. Sehr naturalistischer Gesichtsausdruck. Detaillierte Hände und Füße. Glasaugen. Jeweils auf einem geschnitzten Holzsockel. Ihre durchlöcherte Kleidung ist mit reichem Faltenwurf geschnitzt. Kopfbedeckungen aus Holz. Kleine Fehlstellen. Höhe jeweils ca. 23,5 cm.
Achtung: Ein Export dieses Loses aus der EU ist leider nicht möglich.

Four ivory and lime wood figures of beggars, attributed to Veit Grauppensberg (1698 - 1774 Bamberg), 18th century
Ivory, carved around the perimeter, lindenwood. Very naturalistic facial features. Detailed hands and feet. Glass eyes. Either figure on a carved wood base. Their torn clothing carved with folds of drapery. Wooden hats. Small losses. Height of either figure 23.5 cm.
Attention: *This lot can only be shipped within the European Union.*
300641 II € 4.800

421 **Büttenfigur, deutsch oder Österreich, 19. Jhdt.**

Kombinationsfigur aus Elfenbein, Silber, Emaille, vollplastisch geschnitzt. Sehr detaillierte Ausführung des Gewandes, reich besetzt mit Cabochons. Er trägt einen Hut aus vergoldetem Silber, der mit grüner Emaille auf guillochiertem Grund verziert ist, hält einen Silber-Schirm und einen silbernen Obstkorb in der Hand und trägt auf dem Rücken einen Korb aus vergoldetem Silber und Emaille. Auf einen quadratischen Silbersockel mit bunter Emaille geschraubt. Auf dem Scharnierdeckel reliefierter Weintraubendekor. Emaille mit Fehlstellen. Eine Fußrückseite restauriert. Höhe 24 cm. Gutachten vorhanden.

Achtung: Ein Export dieses Loses aus der EU ist leider nicht möglich.

A German or Austrian ivory, silver and enamel figure, 19th century

A figure made of carved ivory, silver, and enamel. Very elaborately crafted robe, richly studded with cabochons. Wearing a hat of gilt silver, decorated with green enamel on guilloched base, holding a silver umbrella and a silver fruit basket in his hand and carrying an enamelled gilt silver basket on his back. Bolted to a polychrome enamelled square silver base. The hinged lid with grapes cast in relief. Enamel with losses. The back of one foot restored. Height 24 cm. With expert report.

Attention: *This lot can only be shipped within the European Union.*

300678 II € 8.800



421

423



422

422 Barockes Dominospiel in goldgeprägter Lederkassette, deutsch, Mitte 18. Jhdt.

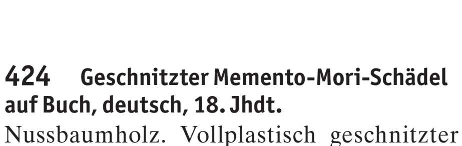
Hölzernes Futteral mit Schiebedeckel. Lederbezug mit goldgeprägtem, teils farbig gefasstem Dekor, der Deckelknauf fehlt. Im Inneren ein Satz von 36 originalen Spielsteinen aus Hartholz mit Auflage aus Bein. Lederbezug berieben, kleine Fehlstellen. Maße 5 x 18, 6,5 cm.

299343 II - III € 650

423 Geheime Giftapotheke in Buchform, Historismus im Stil des 17. Jhdts.

Bucheinband aus hellem, kalligraphiertem Pergament, die Seiten zu einem Block verklebt und rechteckig ausgeschnitten. Unter den Buchdeckeln beidseitig je 14 Schubläden mit gedrehten Handgriffen aus Bein, um ein zentrales Fach angeordnet, darin unter Glas ein Schädel aus Bein und ein Hirschkäfer bzw. zwei Heiligenfigürchen aus Bein und ein Bergkristall. Unter den Deckeln jeweils ein kolorierter anatomischer Stich. Die Buchdeckel durch einen Haken aus Messing verschließbar. Maße 23 x 36 x 11,5 cm.

298860 II € 1.100



424 **Geschnitzter Memento-Mori-Schädel auf Buch, deutsch, 18. Jhdt.**

Nussbaumholz. Vollplastisch geschnitzter Schädel, auf ein geschnitztes Buch aufgesetzt. Kanten teils bestoßen. Auf der Unterseite aufgeklebtes Besitzeretikett „Fridericus ab Hagendorn, natus Hamburgi DXXIII Apr. MDCCVIII". Maße 9 x 16,5 x 11 cm. Friedrich von Hagendorn (1708 - 1754) war ein deutscher Dichter des Rokoko.

302135 II - € 300

425 **Memento-Mori-Schädel aus Marmor, Italien, 17. Jhdt.**

Vollplastische Arbeit aus rötlich-braunem Ruinenmarmor mit fein skulpierten Details und einteilig gearbeitetem Unterkiefer. An der Unterseite alte Montagelochung. Höhe 17 cm, Gewicht 5,8 kg.

302131 II € 1.500

426 **Memento-Mori-Schädel aus Terracotta, Italien, 17./18. Jhdt.**

Fein modellierter Schädel ohne Unterkiefer aus rötlicher Terrakotta. Reste alter Farbfassung. Stellenweise leicht bestoßen, das linke Jochbein fehlt. Auf altem hölzernen Ständer montiert. Höhe ohne Ständer 15 cm, Gesamthöhe 26,5 cm.

302132 II - III € 1.250

427 **Hölzerner Memento-Mori-Schädel mit alter Farbfassung, deutsch, 17./18. Jhdt.**

Vollplastisch aus Lindenholz geschnitzter Schädel ohne Unterkiefer mit fein gearbeiteten Details. Originale cremefarbene Fassung, stellenweise bestoßen. Auf hölzernen Ständer montiert. Höhe 14 cm, mit Ständer 33 cm.

302133 II - € 1.250

424

425

426

427



428

429

428 Original gefasster hölzerner Memento-Mori-Schädel, deutsch, 17./18. Jhdt.

Einteilig geschnitzter Schädel ohne Unterkiefer aus Lindenholz. Auf zugehöriger geschweifter Plinthe montiert. Originale cremefarbene Farbfassung, teils bestoßen. Gesamthöhe 13 cm, Maße der Plinthe 20 x 15 cm.

302134 II - III € 300

429 Memento-Mori-Skulptur, süddeutsch, 18. Jhdt.

Weichholz mit Resten der originalen monochromen Fassung. Gruppe von drei einteilig geschnitzten, gestapelten Schädeln. Drei eingeschobene Knochen, davon einer ergänzt. Der oberste Schädel auf der Oberseite leicht abgeflacht mit Montagelochung für ein Kruzifix(?). Auf ovaler Plinthe. Maße 32 x 26 x 19 cm.

A southern German memento mori sculpture, 18th century

Softwood with remnants of the original monochrome painting. A group of three skulls stacked on top of each other, carved in one piece. Three inserted bones, one of them replaced. The top skull slightly flattened on the upper side with a hole for mounting a crucifix(?). On an oval plinth. Dimensions 32 x 26 x 19 cm.

296271 II - III € 1.500

430 Memento-Mori aus geschnitztem Perlmutt, Italien, 19. Jhdt.

Natürlich gewachsene Perlmuttschicht einer Muschel, die Innenseite in Form eines Totenschädels geschnitten. Dahinter eine zweite, größere Muschel ohne Dekor. Auf schwarzer Holzplinthe montiert. Maße 22 x 20 x11,5 cm.

302306 II + € 800

431 Tödlein, deutsch, um 1800

Wachs. Sehr naturalistische Darstellung eines verwesenden Skelettes mit Wurmbefall. In einem Sarkophag aus Holz mit beweglichem Glasdeckel. Stoffeinlage. Altersspuren. Länge 15,5 cm.

300652 II € 1.500

432 Bewegliche Figur eines Bettlers, deutsch, um 1800

Holz, geschnitzt, mehrfarbig gefasst. Auf einem rechteckigen Stand. Vollplastisch geschnitzte Figur eines alten Mannes mit stark ausgeprägtem Kropf. Die Hüftgelenke, Kniegelenke und Beine sind beweglich. Glasaugen. Leichte Farbverluste, Finger mit Fehlstellen. Höhe 20,5 cm.

300650 II € 750

433 Großer beidseitiger Model, Bayern, um 1820/30

Schwerer, aus zwei ca. 3 cm starken Lindenhölzern gefertigter Model. Schauseitig tief geschnitztes bayerisches Staatswappen in der Ausführung ab 1809, auf der Gegenseite der Hl. Georg im Kampf mit dem Drachen. Maße 69 x 58 cm.

Ungewöhnlich großer Model, wohl zur Ausformung von Keramik- oder Stuckelementen verwendet.

302130 II - € 800

431

430

432



433



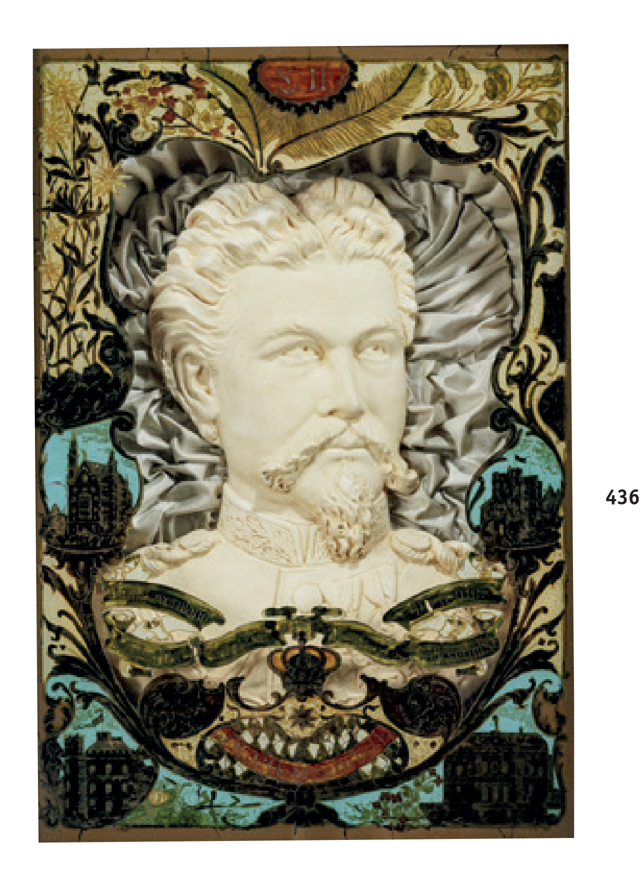
433
Photo 2



434



434
Photo 2



436

434 Beidseitiges Holzmodell, süddeutsch, um 1800
Holz, beidseitig im Tiefrelief geschnitzt. Vorderseite mit zwei Frauen in Tracht, Rückseite mit einer Dame in Tracht. Patina. Gebrauchsspuren, minimal wurmstichig. Maße 24 x 22,5 x 3 cm.
299917 II + € 500

435 Schnupftabakdose in Form eines Kriegsschiffes, Frankreich, um 1800
Mehrteilig gearbeitete, aufwendig aus Palmnuss geschnitzte Dose in Form eines Schiffes. Auf dem scharniergelagerten Klappdeckel durchbrochen geschnitztes Trophäenbündel mit sakralen Objekten. Länge 14 cm.
299869 II € 300

436 Guckkastenbild des Königs Ludwig II. im Rahmen mit Hinterglasmalerei und eingebauter Spieluhr, Bayern, Ende 19. Jhdt.
Keramische Büste Ludwigs II. von Bayern im Schaukasten. Sein Abbild wird von Hinterglasmalerei eingerahmt, mittig vor der Brust ein Spruchband: „Dem Bayernland starbst Du zu früh / Dein treues Volk vergisst dich nie". Die Ecken der unteren Hälfte zeigen links die Schlösser Neuschwanstein und Schloss Berg bzw. rechts Hohenschwangau sowie Linderhof. Oben schließt die Einrahmung mit Edelweißblumen und weiteren Blumendarstellungen. Im Holzrahmen mit eingebauter Spieluhr („Heil dir im Siegerkranz"), Schlüssel beiliegend. Maße 66 x 48 cm.
298285 II - € 1.400

437 **Silbermontierte Schildpatt-Tabatiere, Neapel, 18. Jhdt.**

Schildpatt, Silbermontierung. Passig geschweifte, in vertikale Züge gegliederte Dose. Zwei Scharniere. Beidseitig feine Silberauflage. Deckel mit einer Dame und Putto am Brunnen umgeben von Rankenwerk und Fabelwesen. Unterseite mit stilisiertem Vogel und Floraldekor. Unterseite mit Fehlstellen. Länge 7,8 cm.
Achtung: Ein Export dieses Loses aus der EU ist leider nicht möglich.
301882 II € 1.500

438 **Barocke Schildpatt-Schatulle, Frankreich, 17. Jhdt.**

Rechteckiges, hölzernes Kästchen mit kräftig gewölbtem Deckel, ganzflächig mit Schildpatt furniert. Reliefierte Beschläge aus Messing mit Resten von Vergoldung, die Ecken mit Hermenfiguren dekoriert. Seitlich und auf dem Deckel bewegliche Tragegriffe. Schloss funktionsfähig, der Schlüssel ergänzt. Das Innere original mit lachsfarbener Seide ausgekleidet. Maße 14 x 19 x 11 cm.
Achtung: Ein Export dieses Loses aus der EU ist leider nicht möglich.
A French tortoiseshell casket with gilt mounts, 17th century
Rectangular wooden casket with pronounced domed lid, veneered all-over with tortoiseshell. Brass mounts cast in relief and with traces of gold-plating, the corners decorated with Herm figures. Movable handles on the sides and on the lid. Lock operational, key replaced. The interior lined with original salmon-coloured silk. Dimensions 14 x 19 x 11 cm.
***Attention:** This lot can only be shipped within the European Union.*
289306 II € 1.600



435

437



438

439

440



441

439 **Kassette mit Lackmalerei, Braunschweig, wohl Stobwasser-Manufaktur, um 1830**
Rechteckiges hölzernes Kästchen mit schwarzer Lackfassung. Auf dem Deckel polychrome Genreszene mit Schachspielern im Stil des 17. Jhdts., stellenweise verkratzt, kleine Fehlstellen. Abschließbar, Schlüssel fehlt. Das Innere goldfarben lackiert, im Deckel bezeichnet „Léchec et mat inévitable (Chalon)". Maße 8 x 22,5 x 17,5 cm.
276260 II - € 770

440 **Schreibkassette, Frankreich, 18./19. Jhdt.**
Lederbezogene Kassette mit geprägtem Floraldekor, innen mit ebenfalls geprägtem Leder und Papier ausgekleidet. Schlösser beschädigt. Messingbeschläge teilweise ergänzt bzw. fehlend. Maße 25 x 18 x 9 cm.
276145 II - III € 320

441 **Nähkästchen mit Nadelkissen, Niederlande, um 1800**
Achtkantige Messingdose mit aufgelegten Appliken aus reliefiertem Messing. Einseitig kleine Schublade für Nähutensilien. Abnehmbarer Deckel mit großem Nadelkissen, der textile Bezug verschlissen. An der Unterseite kräftige Schraubzwinge aus Messing zur Befestigung an einer Tischplatte. Maße 13 x 11 x 11 cm, Höhe mit Zwinge 31 cm.
A Dutch sewing kit with pin cushion, circa 1800
Octagonal brass case with relief appliqués of brass. A small drawer on one side for a sewing kit. The detachable lid with a pin-

cushion, a bit worn. A solid screw clamp on the bottom to mount it to a table top. Dimensions 13 x 11 x 11 cm, height with the clamp 31 cm.
276257 II - € 260

442 Bootshaken eines Gondoliere, Venedig, 19. Jhdt.

Geschwärzte Spitze mit kurzem Haken und angedeuteter konkaver Schneide an konischer Tülle. Geschwärzter Schaft, reich mit Ziernägeln aus Messing, Heiligendarstellungen und Münzen dekoriert, mittig bezeichnet „VENEZIA". Runder Messingknauf. Länge 152 cm. Schönes Zeugnis für die venezianische Volkskunst des 19. Jhdts.
301349 II - € 1.000

443 Silbermontierte Falkner-Tasche, deutsch, Ende 18. Jhdt.

Kleine lederne Gürteltasche aus feinem Chagrinleder mit seitlichem Faltenbalg. Schauseitig fein durchbrochen gearbeitete silberne Beschläge mit gravierten Vogeldarstellungen zwischen Ranken. Silbernes Scherenschloss, das Innere mit violetter Seide ausgeschlagen. Durchbrochen gearbeitete silberne Gürtelspange, die beiden Trageriemen defekt, restaurierungsbedürftig. Maße der Tasche 13,5 x 15 cm.
296863 II - III € 1.800

444 Jagdliche Stachel-Hundehalsung, deutsch, um 1800

Aus drei kräftigen Lederlagen vernähtes breites Lederhalsband mit drei Reihen langer vierkantiger Eisendorne. Eiserne Verschlussöse mit anhängendem kleinen Hangschloss (Schlüssel fehlt), bewegliche Riemenöse für die Leine. Durchmesser ca. 17 cm, Breite 8,5 cm.
302274 II € 600



442

443

444



445

446

447

445 Schneebrille und Pottwalfigur der Inuit, um 1900

Leicht gewölbte Brille aus Bein mit Alterspatina. Rund um die Sehschlitze gravierter Liniendekor, an den Seiten je zwei Öffnungen für eine Befestigungsschnur. Länge 16 cm. Dazu eine fein aus Bein geschnitzte Figur eines Pottwals. Auf gedrechselter Hartholzbasis montiert. Höhe 14 cm.
298994 II + € 600

446 Geschnittene Tupilak-Figur der Inuit mit Sammlungskatalog, Grönland, um 1930

Aus Pottwalzahn geschnittene Figur eines grotesken Geisterwesens mit weit offenem Mund. Die Gestalt wächst aus einer Tiermaske heran, mit der sie am Bauch verbunden ist. Die Augen mit schwarzem Horn eingelegt. Höhe 13 cm. Dazu ein reich illustrierter Sammlungskatalog zur Einführung in die Kunst Grönlands mit 120 Abbildungen in Farbe und erläuternden Texten: Philippovich, Eugen von: Eskimo-Kunst aus Grönland. Die Grönlandsammlungen Schörghuber und Philippovich. Stuttgart 1999.
Provenienz: Ex-Sammlung Hiltunen in Turenki, Finnland. Erworben in Upernavik, Grönland, im Jahre 1934.
302475 I - € 1.300

447 Grinsender Tupilak der Inuit, Grönland, um 1930

Einteilig aus Pottwalzahn geschnittene Figur eines breit grinsenden stehenden Tupilaks mit faltigem Gesicht. Die Augen mit schwarzem Horn eingelegt. Leichte Haarrisse, am Knie etwas bestoßen. Länge 13,5 cm.
Provenienz: Ex-Sammlung Hiltunen in Turenki, Finnland. Erworben in Upernavik, Grönland, im Jahre 1934.
302476 II € 1.250

448 Ahnenschädel der Asmat, Papua-Neuguinea

Leicht patinierter, im Stirnbereich durch langen Gebrauch leicht glatt polierter Schädel. Die Augenhöhlen mit dunkler, von Pflanzensamen geschmückter Masse gefüllt, die Nase in ähnlicher Technik nachgebildet. Durch die Nasenöffnung um den Unterkiefer geführter Ring aus Rotangeflecht. Unterkiefer seitlich ebenfalls durch Rotangeflecht gesichert. Höhe 16 cm.
Provenienz: Alte westdeutsche Privatsammlung.
300114 II - € 300

449 Ahnenschädel der Asmat, Papua-Neuguinea

Leicht patinierter, im Stirnbereich durch langen Gebrauch glatt polierter Schädel. Die Augenhöhlen mit dunkler, von Pflanzensamen geschmückter Masse gefüllt, die Nase in ähnlicher Technik nachgebildet. Durch die Nasenöffnung um den Unterkiefer geführter Ring aus Rotangeflecht. Unterkiefer seitlich ebenfalls durch Rotangeflecht gesichert. Höhe 15 cm.
Provenienz: Alte westdeutsche Privatsammlung.
300113 II - € 300

450 Ahnenschädel der Asmat, Papua-Neuguinea

Patinierter Schädel, die Augenhöhlen mit dunkler, von Pflanzensamen geschmückter Masse gefüllt. Durch die ebenso verzierte Nasenöffnung um den Unterkiefer geführter Ring aus kunstvollem Rotangeflecht, Unterkiefer seitlich ebenfalls durch Rotangeflecht gesichert. Höhe 16 cm. Die Schädel von geschätzten Ahnen, sog. „Ndambirkus", waren Objekte der Verehrung. Sie wurden geschmückt und an einem sicheren Ort untergebracht. Mit den Schädeln von Feinden, sog. „Ndaokus", ging man dagegen weniger ehrfurchtsvoll um. Sie wurden u.a. als Kopfstützen verwendet und die Unterkiefer wurden, als Zeichen äußerster Geringschätzung, zu Frauenschmuck verarbeitet.
Provenienz: Alte westdeutsche Privatsammlung.
300115 II - € 300


448
449
450



451

452

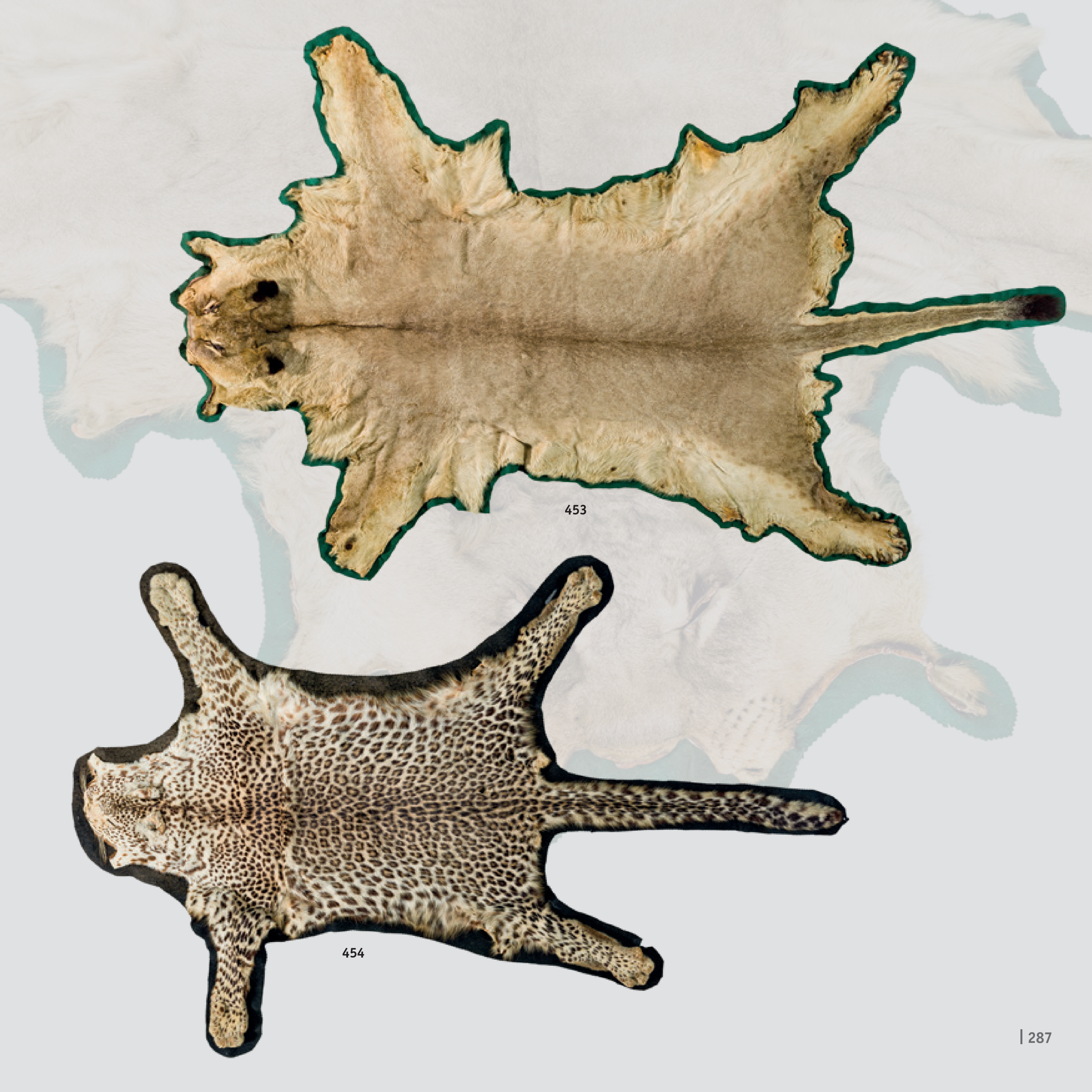
451 **Großer Schild der Asmat, Papua-Neuguinea**
Hochrechteckiger, oben spitz zulaufender, beschnitzter und polychrom gefasster Schild aus Holz, vs. reich mit vollflächigen Ornamenten verziert, rs. einfache Handhabe. Höhe 193 cm.
Provenienz: Alte westdeutsche Privatsammlung.
300123 II - € 200

452 **Tanzschild der Asmat, Papua-Neuguinea**
Hochrechteckiger, beschnitzter und farbig gefasster Schild aus leichtem Holz, vs. Darstellungen menschlicher Figuren, rs. lange Mittelrippe mit Handgriff, das obere Ende in Form eines menschlichen Kopfes geschnitzt. Höhe 152 cm.
Provenienz: Alte westdeutsche Privatsammlung.
300124 II - € 200

NATURALIEN

453 **Löwenfell, Südafrika, 20. Jhdt.**
Fell eines männlichen(?) Löwen (Panthera leo) in schönem Erhaltungszustand inkl. Kopfschwarte, auf grüne Filzunterlage montiert. Länge (ohne Schwanz) 209 cm, Breite 167 cm.
CITES-Dokumente vorhanden.
Achtung: Ein Export dieses Loses aus der EU ist leider nicht möglich.
299923 II € 600

454 **Leopardenfell, Südafrika, 20. Jhdt.**
Fell eines Leoparden (Panthera pardus) in schönem Erhaltungszustand inkl. Kopfschwarte, auf schwarze Filzunterlage (etwas geblichen) montiert. Länge (ohne Schwanz) 107 cm, Breite 117 cm.
CITES-Dokumente vorhanden.
Achtung: Ein Export dieses Loses aus der EU ist leider nicht möglich.
299924 II € 600



453
454


455

456

GLAS, PORZELLAN UND KERAMIK

455 Zwei Mineralwasserflaschen, Belgien, 18. Jhdt. und deutsch, Anfang 19. Jhdt.
Olivfarbenes Glas. Unterhalb der abgesprengten Mündung umlaufende Fadenauflage. Kratzer. Höhe 24 cm. Die zweite: olivgrünes Glas mit hochgestochenem Boden und Abriss. Wandung mit schimmernden Ablagerungen, lang gezogener, sich verjüngender Hals, profilierte Mündung. Altersspuren, Verformungen. Höhe 30 cm.
299001 II - € 450

456 Vier Glasflaschen, flämisch, 18./19. Jhdt.
Vier Flaschen aus grünem und bräunlichem Glas, jeweils mit eingezogenem Boden und Abriss. Höhe 21 bis 30 cm.
276141 II € 500

457 Geschenkpokal, datiert 1894
Konische, facettierte Kuppa, schauseitig graviert mit Familienwappen unter einem Stechhelm, rs. Widmungsinschrift „Dem Grafen Hermann Droste zu Vischering von Nesselrode Reitzenstein und der Gräfin Charlotte Elisabeth geb. Freiin von Vitinghoff-Schell am Tage ihrer silbernen Hochzeit zu freundlichem Gedenken in dankbarer Verehrung gewidmet von Robert Freiherr von Reitzenstein 19/10, 94”. Hoher, ebenfalls facettierter, balustergegliederter und geschliffener Stiel mit ausgestelltem Fuß. Höhe 27 cm.
Das Haus Droste zu Vischering gehört zum westfälischen Adel und ist eine der bedeutendsten Familien des Münsterlandes, deren gräfliche und freiherrliche Linie heute noch existiert.
300961 II € 950

458 Glasvase mit Jugendstil-Montierung, Geislingen, WMF (Montierung), um 1920
Partiell grünunterfangenes Glas, Metallmontierung. Durchbrochen in Form von reliefierten Seerosen gearbeitete Montierung, teils vergoldet. Unterseite gestempelt mit Firmenzeichen „WMF”, Beizeichen „I/O” und „as” sowie Modellnr. „116”. Minimale Chips am oberen Glasrand. Höhe 29,5 cm.
301230 II + € 400

459 Drei Besteckteile, wohl Meissen, 19. Jhdt.
Bestehend aus Messer, Gabel und Löffel. Silber mit Porzellangriffen. Porzellan mit polychromem Blumendekor. Silber mit reliefiertem Cherubim sowie graviertem Rankenwerk. Punziert mit Meistermarke „TFT”. Gabel restauriert, Löffel mit Haarriss. Mit Etui. Länge 20 - 22,5 cm bzw. 26 cm (Etui).
294385 II - € 280


457
458
459

460

460 Bologneser-Hund, Modell J. J. Kaendler, um 1768-70, Ausführung Meissen, 20. Jhdt.

Porzellan, farbig staffiert. Der Hund sitzt auf seinen Hinterbeinen und schaut den Betrachter erwartungsvoll an. Unterseite mit unterglasurblauer Schwertermarke. Brandriss. Höhe 30 cm.

A porcelain Bolognese dog, J. J. Kaendler, circa 1768-70 (design), Meissen, 20th century (finish)

Polychrome porcelain. The dog sitting on its hind legs and gazing expectantly at the observer. The underside with underglaze blue sword mark. Fire crack. Height 30 cm.

300635 II € 3.800

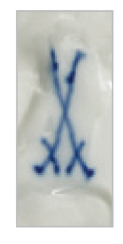
461 Großer Porzellan-Eisbär (Polarbär), Otto Jarl, 1903 (Modell), Meissen, 2. Hälfte 20. Jhdt. (Ausführung)

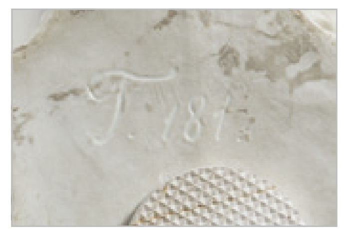
Porzellan, leicht farbig staffiert. Naturalistisch modellierter schreitender Eisbär. Unterseite mit blauer Schwertermarke ohne Schleifstriche und eine Pfote mit gepresster Modellnr. „T181". Maße 24 x 52 x 24 cm. Vgl. Bergmann, Kat.-Nr. 679.

A large porcelain polar bear, designed by Otto Jarl in 1903, Meissen, manufactured in the 2nd half of the 20th century

Porcelain, slightly coloured. Naturalistic depiction of a striding polar bear. The bottom with blue mark of crossed swords without slashes, one paw with impressed model number "T181". Dimensions 24 x 52 x 24 cm. Cf. Bergmann, catalogue number 679.

300636 I - II € 3.800





461


461

462



462

462 62-teiliges Rosenthal-Speiseservice mit handgemaltem Jagddekor, um 1940/50

Weißes, glasiertes Porzellan mit Goldrand und handgemalten Wildmotiven, dabei u.a. Rotwild, Elch, Fuchs, Steinbock, Gems, Auerhahn, Ente, Schnepfe, Rebhuhn, Fasan, Eber und Hase. Im Boden jeweils grüne Aufglasurmarke mit goldener Inschrift „Rosenthal - Handmalerei - München - Germany" in der Form zwischen 1933 und 1961, zudem die Nummerierung „679" und verschiedene Signaturen, u.a. „Dürig" und „A. Ehl". Bestehend aus zwei Servierschüsseln mit Henkeln und Deckel (Durchmesser 24 und 21 cm, Höhe 18,5 und 15 cm), Sauciere (Maße 21,5 x 17 x 10 cm, ein Randchip), zwei quadratischen Servierschalen (Maße 24 x 24 cm bzw. 20,5 x 20,5 cm), zwei ovalen Servierplatten (Maße 44,5 x 33 cm bzw. 37 x 27,5 cm), 23 Speisetellern (Durchmesser 25,5 cm), zwölf Suppentellern (Durchmesser 23,5 cm), zwölf Desserttellern (Durchmesser 19,5 cm) sowie acht Butterschälchen (Durchmesser 9 cm, zwei mit Randchip). Seltenes und umfangreiches Service in schöner Erhaltung.

Provenienz: Fürstliches Haus von Thurn und Taxis.

298705 I € 1.800

463 **Acht Goebel-Figuren, mit der Jahresfigur „Sängerquartett" aus der Century-Collection-Serie von 1989**

Eine Sammlung von acht Goebel-Figuren, 80er/90er Jahre, dabei die seltene Großfigur aus der Century Collection 1989 „Sängerquartett - Harmony in four parts", sehr dekorativ. Außerdem dabei ein Junge mit Laterne, erste Ausgabe 1993, ein Tubaspieler, ein Junge mit dem „Schlüssel zum Herzen", limitierte Ausgabe, 310 von 1999, ein Geige spielender Wandersbub, ein kleiner Hase, ein Dompfaff-Vogel sowie Hänsel und Gretel mit Korb. Dazu neun neuzeitliche Goebel-/Hummel-Postkarten, alle farbig gestaltet mit Figuren-Motiven. Insgesamt sehr guter Zustand.

301911 I - II € 300

464 **14 M. J. Hummel- und Goebel-Figuren, mit „Sterngucker" und Walt-Disney-Bambis**

Eine Sammlung von 14 Hummel- und Goebel-Figuren, 50er/60er Jahre, dabei der seltene „Sterngucker-Junge" (ein Riss in einem Stab), zwei kleine Bambis mit Umhängeetikett bzw. Aufkleber „Walt Disney Bambi Charakter - WDP FFM", dabei ein Bambi mit Fliege auf dem Schwanz (hier zwei Beine nach Bruch geklebt). Außerdem dabei zwei Regenschirm-Wandvasen, eine mit Kordel, drei Engel, einer mit alter Kerze (lose, bei dem mit Laterne sind die Flügel gebrochen/geklebt bzw. stabilisiert), ein Ziehharmonika spielender Junge und einer stehend mit einem Korb in der Hand, drei braune Dackel mit Halsband und Kette, zwei Wandbilder und ein Weihwasserkessel mit einem betenden Mädchen, zum Hängen. Insgesamt guter Zustand mit leichten Altersspuren.

301910 II € 300

465 **Sammlung Porzellaneinsätze für Bierkrugdeckel, deutsch, Mitte 19. Jhdt.**

28 gewölbte Porzellanplaketten mit teils gedrucktem, teils handgemaltem Dekor. Dabei Berufszeichen, Landschafts- und Städteansichten, Scherzmotive, Suchbilder und erotische Motive. Zwei Exemplare im Drückerbereich gechipt, drei Plaketten stärker beschädigt. Durchmesser 6,5 bis 7 cm.

296130 II - III € 800



463



464



465



466 Großes Modell einer Segelyacht, um 1930

Sehr dekorative Nachbildung eines Segelschiffes aus Holz. Der Schiffsrumpf ist rot und weiß lackiert. Die Oberseite des Rumpfes mit Beplankung. Details aus Messing und Kupfer. Drei Stoffsegel an einem Holzmast. Großbaum geklebt, ein Stag fehlt. Maße 136 x 140 x 19,5 cm.

297760 II + € 600

467 JNF-Rennwagen Mercedes Silberpfeil im Originalkarton

JNF (Josef Neuhierl Fürth), Mercedes-Rennwagen Silberpfeil, 30er Jahre, Blechausführung, bedruckt, Uhrwerkantrieb gut, Aufziehschlüssel, Länge ca. 20 cm, mit Fahrerfigur und Startnummer 5, Gummireifen, Windschutzscheibe, dazu der seltene Originalkarton. Der Deckel ist farbig bedruckt mit dem Rennwagen, alle Seiten des Deckels mit Hinweisen in verschiedenen Sprachen. Insgesamt in gutem Zustand mit leichten Spiel- und Altersspuren, selten.

279582 II € 300

UNEDLE METALLE

468 **Seltene Zinnfigur eines Ritters zu Pferd, flämisch, ca. 1350**

Zweiteilig hohl gegossene vollplastische Figur aus Zinn. Darstellung eines Ritters mit Topfhelm, rechteckigen Schulterkacheln und Wappenrock, in der rechten Hand die Lanze, links einen Schild haltend. Das ruhig stehende Pferd mit textilem Überwurf und fein gearbeitetem Zaumzeug. Das rechte vordere Bein am Ansatz restauriert. Auf modernen Ständer montiert. Höhe ohne Ständer 6,5 cm.
Seltene frühe Darstellung eines hochgotischen Ritters mit vielen fein gearbeiteten Details.
Provenienz: Ex Gabrielsen Collection.
302323 II - € 2.900

469 **Große Zunft-Prismenkanne der Weber von Dinkelsbühl, datiert 1673**

Sechsseitige Prismenkanne aus Zinn mit ausgestelltem Boden. Im Übergang zur Schulter umlaufend gestufte Verstärkung, vorderseitig sechskantige Tülle. Schraubdeckel mit ringförmiger Handhabe. Auf der Wandung umlaufend feine Ranken- und Blütengravur. Auf der Vorderseite das Zunftzeichen der Weber im Blattkranz sowie die Namen der Zunftmeister und Verordneten. Der Deckel gemarkt mit Stadt- und Meistermarke des David Scholl, der von 1656 bis 1701 als Zinngießermeister in Dinkelsbühl nachweisbar ist. Gebrauchsspuren, Tülle verbogen. Höhe 48 cm, Gewicht 6933 g.
297765 II - € 2.500



470

471



472

470 **Gravierter Trinkbecher aus Zinn, Niederlande, Ende 17. Jhdt.**
Zinn mit schöner Alterspatina. Schlanker, leicht konischer Becher mit abgesetztem Fuß und leicht ausgestellter Lippe. Die Wandung umlaufend mit gravierten Blütenranken dekoriert. Auf dem Boden geschlagene Rosenmarke mit Meisterinitialen „GP". Höhe 17 cm.
301933 II + € 350

471 **Große Zunftkanne der Stuttgarter Bäcker, datiert 1770**
Siebenkantige Prismenkanne aus Zinn mit ausgestelltem Boden. Kräftige Ausgusstülle, der Schraubdeckel verloren. Gestufte Schulter, der Schraubdeckel mit beweglichem Tragering. Schauseitig graviertes Zunftzeichen der Bäcker, flankiert von zwei Löwen. Daneben Kartuschen mit Namen der Meister. Auf dem Deckel die geschlagene Stadt- und Meistermarke des Hofzinngießers Joseph Ludwig Pelargus, der von 1742 - 1785 als Zinngießer in Stuttgart tätig war. Gebrauchsspuren. Höhe ohne Tragering 36 cm, Gewicht 6251 g.
297764 II - € 2.500



472 **Zwei Bergmannsleuchter, Sachsen, 19. Jhdt.**
Unterschiedliche Figurenleuchter mit Darstellungen von Bergleuten in traditioneller Uniform, in der Hand je eine Kerzentülle. Auf mehrfach gestuften, runden Standfüßen, der eine bezeichnet „Colberg 1805". Leicht verbogen und bestoßen. Höhe 20 und 23 cm.
287854 II - III € 520

473 **Spätgotischer Löffel aus Messing mit figürlichem Knauf, Niederlande, um 1500**
Messing mit schöner Alterspatina. Leicht ovale Laffe mit deutlich geschlagener bekrönter Lilienmarke. Halbrunder Stiel mit spiralig gekehltem Dekor, der Knauf in Form der Muttergottes gearbeitet. Länge 11 cm.
302297 II + € 600

474 **Messinglöffel mit Heiligenfigur, Niederlande, 1. Hälfte 16. Jhdt.**
Messing mit schöner Alterspatina. Tropfenförmige Laffe, der gegratete Stiel mit Knauf in Form eines Heiligen mit Stab (Jakobus?). Länge 13,4 cm.
302299 II + € 600

475 **Renaissance-Löffel mit Hermenfigur, Niederlande, 16. Jhdt.**
Messing mit dunkler Alterspatina. Tropfenförmige Laffe, der gestufte Stiel mit Abschluss in Form einer Hermenfigur, die Arme hinter dem Kopf verschränkt. Länge 10,2 cm.
302355 II € 500

476 **Renaissance-Löffel mit Hermenfigur, Niederlande, 16. Jhdt.**
Messing mit dunkler Alterspatina. Tropfenförmige Laffe, der halbrunde Stiel mit spiralig gekehltem Dekor. Knauf in Form einer Hermenfigur, die rechte Hand zum Gruß erhoben. Länge 10,6 cm.
302300 II € 500

477 **Zwei Medizinlöffel aus Bronze, deutsch, 17./18. Jhdt.**
Ein Löffel mit ovaler Laffe und schlankem achtkantigen Stiel. Der Knauf mit Fläche zum Verreiben von medizinischen Wirkstoffen. Dazu ein weiterer Löffel mit ovaler Laffe, der geschwungene Stiel in einen Knauf mit Maskaron auslaufend. Länge 15 und 16,5 cm.
302165 II € 200

478

479

480



481

478 **Gravierte Öllampe aus einem Reiseset, deutsch, datiert 1714**
Messing. Rechteckiger Ölbehälter mit oberseitiger Füllöffnung. Verschraubter Messingstöpsel, die Deckkappe fehlt. Kurzer Arm mit Brennstelle und verschraubtem Deckel. Die Oberseite fein mit „IHS" in Blattkranz und Baum des Lebens graviert. Seitlicher Schlitz, wohl zum Aufstecken auf einen Fuß. Länge 19,5 cm.
302157 II € 450

479 **Dornleuchter aus Messing, deutsch, um 1600**
Mehrteilig gearbeiteter Leuchter aus gegossenen und fein abgedrehten Teilen. Gestufter Glockenfuß mit verschraubtem Balusterschaft. Tiefe, gestufte Tropfschale mit originalem verschraubten Dorn. Höhe 29,5 cm.
301880 II + € 750

480 **Ein Paar Figurenleuchter im Stil des 15. Jhdts., deutsch, um 1880**
Mehrteilig gearbeitete zweiflammige Figurenleuchter aus Messing mit schöner Alterspatina. Geschweifte Standplatten auf drei gegrateten Beinen. Schäfte in Form von bärtigen Männerfiguren in gotischer

Tracht. Runde Tüllen mit geschweiften Tropfschalen. Nach dem Vorbild eines Leuchters in der Sammlung des Bayerischen Nationalmuseums in München. Höhe je 23 cm.
302271 II € 450

481 Zwei Christophorusleuchter im Stil der Spätgotik, deutsch, um 1900
Unterschiedliche Figurenleuchter aus Messing. Der Schaft jeweils in Form des Hl. Christophorus mit Christuskind gestaltet. In der Hand jeweils ein Stab, in eine sechskantige gotische Kerzentülle auslaufend. Falsche Standfüße mit gewölbten Tropfschalen. Der große Leuchter mit Reparaturstelle am Schaft. Höhe 25 und 33 cm.
302167 II € 350

482 Beckenschlägerschüssel mit Cicero-Motiv, Nürnberg, 1. Hälfte 16. Jhdt.
Flache Schüssel aus Messing-Schlagblech mit gebördeltem Rand. Im Zentrum Portraitkartusche mit Umschrift „Marcus Tul. Ciceror Cons.", umgeben von Buckeldekor und zwei gotischen Schriftbändern. Die flache Fahne mit zwei Reihen umlaufender Zierpunzen. Am Rand kleine Hängelochung. Durchmesser 42,5 cm.
301928 II - € 600

483 Große Beckenschlägerschüssel, Nürnberg, 1. Hälfte 16. Jhdt.
Tiefe Schüssel aus schwerem Messing-Schlagblech. Im Spiegel zentral gemodelte Darstellung der Traubenträger Joshua und Kaleb (kleines Loch), umlaufend zwei gotische Schriftbänder und Zierpunzen. Die schmale Fahne ebenfalls mit umlaufenden Zierpunzen dekoriert. Seltenes großes Becken. Durchmesser 41,5 cm.
301937 II - € 2.800


482

483


484

485

484 Beckenschlägerschüssel mit Vasenmotiv, Nürnberg, Mitte 16. Jhdt.

Teller aus Messing-Schlagblech mit gebördeltem Rand. Im Spiegel zentrales Vasenmotiv, flankiert von zwei Hermenfiguren. Umlaufend geprägtes Zierband mit Rankenmotiv. Die flache Fahne mit zwei Reihen umlaufender Zierpunzen. Fahne mit Reparaturstelle. Durchmesser 38,5 cm.

301927 II - III € 450

485 Beckenschlägerschüssel und Weihwasserkessel, Niederlande/Flandern, 17./18. Jhdt.

Flacher Teller aus Messingblech mit kräftig gebördeltem Rand. Auf der gewölbten Fahne gravierte Darstellung von Adam und Eva. Auf der Fahne umlaufend getriebener Buckeldekor. Dazu ein gefußter Weihwasserkessel aus Messing mit geschweiftem Klapphenkel. Kleine Weichlot-Reparaturstellen. Durchmesser des Tellers 42 cm, Höhe des Weihwasserkessels ohne Henkel 17 cm.

302136 II - € 500

486 Dose aus getriebenem Kupfer, Böhmen, datiert 1770

Kupfer mit schöner Alterspatina, Stand und Deckelrand mit Messingmontierung. Passig geschweifter Korpus mit ornamentalem Reliefdekor. Auf dem Deckel ein plastisch getriebener liegender Löwe. Die Innenseite verzinnt. Auf dem Boden monogrammiert „IMC 1770". Maße 14 x 18 x 15 cm.

299870 II + € 600

487 Kupferner Behälter für heilige Öle(?), süddeutsch, 15./16. Jhdt.

Rechteckiger, durchbrochen gearbeiteter Korpus aus kräftigem Kupferblech. Beidseitig großflächige Balkenkreuzmotive. Scharnier-



486

gelagerter Deckel mit zwei Zierbuckeln, frontale Verriegelungsöse. Seitlich zwei Ösen mit beweglichem Tragehenkel. Das Innere durch Mittelwand zweigeteilt. Die beiden eingesetzten vierkantigen Behältnisse fehlen. Stellenweise verbeult, leicht deformiert. Maße ohne Henkel 29 x 28 x 15 cm.
301437 II - III € 1.800

488 Großer spätgotischer Lavabokessel, flämisch, um 1500
Einteilig aus Messing gegossener Kessel mit leicht ausgestellter Lippe. Die beidseitigen Ausgüsse in Tierkopfform gearbeitet. Eiserner Hängebügel mit beweglicher Öse. Wandung seitlich mit kleiner alter Reparaturstelle. Höhe ohne Bügel 18 cm, Durchmesser 24,5 cm.
301930 II - € 1.300

489 Kleiner spätgotischer Lavabokessel, flämisch, um 1500
Einteilig gegossener bauchiger Kessel aus Messing mit ausgestellter Lippe. Die beidseitigen Ausgüsse in Form von Tierköpfen gearbeitet. Bügelhalterungen in Form von Frauenköpfen. Der eiserne Hängebügel mit beweglicher Öse. Höhe ohne Bügel 12 cm, Durchmesser 14,5 cm. Ungewöhnlich kleines, zierliches Exemplar in gutem Zustand.
301929 II € 1.800

487

488

489

490

491

493

492

494



490 **Kleiner spätgotischer Weihwasserkessel, flämisch, um 1500**
Einteilig gegossener Korpus aus Messing mit mehrfach gestufter Wandung. Am oberen Rand zwei kantige Ösen, dreipassig geschweifter beweglicher Bügel aus Messing. Höhe ohne Bügel 10 cm.
301935 II + € 850

491 **Mörser, Niederlande, datiert 1617**
Leicht konisch geformter, fein reliefierter, leicht verputzter Bronzemörser mit ausgestellter Lippe und Fuß, rechts und links zwei Delfinhenkel, am oberen Rand Sinnspruch und Datierung. Dazu ein balustergegliedertes, nicht zugehöriges Pistill. Höhe 11 cm, Gewicht 2,174 kg (inkl. Pistill).
276117 II - € 420

492 **Großer Bronzegrapen, norddeutsch, 16./17. Jhdt.**
Bronze mit schöner Alterspatina. Bauchiger Kessel mit ausgestellter Lippe, die drei kurzen gekehlten Standfüße in stilisierten Löwenpfoten auslaufend. Seitlich zwei kantige Henkel, der originale tordierte eiserne Griff mit seitlicher Auflage für den Kesselrand. Höhe 25 cm, Durchmesser 33 cm. Gewicht 6,81 kg.
Seltener früher Grapen in schönem unbeschädigten Zustand.
290354 II + € 360

493 **Großer Bronzemörser mit vier Handhaben, England, Mitte 17. Jhdt.**
Bronze mit schöner Alterspatina. Schwerer, mittig leicht eingezogener Korpus mit zwei Bandverstärkungen und weit ausgestellter Lippe. Schauseitig aufgelegtes Monogramm „BD", umlaufend vier halbrunde Handhaben. Rand leicht gechipt. Höhe 18 cm, Durchmesser 23 cm, Gewicht 10,92 kg.
302308 II € 1.600

494 **Große Wasserstande aus Kupfer, süddeutsch oder Schweiz, um 1700**
Großer, leicht konischer Behälter aus getriebenem Kupfer auf ausgestelltem Standfuß. Am unteren Rand umlaufender Zierfries, seitlich zwei vernietete Ringhenkel. Scharniergelagerter Deckel mit getriebenem Zierdekor und Monogramm „HCZ". Innenseite verzinnt. Höhe 50 cm, Durchmesser 58 cm.
302270 II - € 750

495 **Kleine Sammlung Gewichte, deutsch u.a., 19. Jhdt.**
Bechergewicht mit konischem Gehäuse aus Messing mit scharniergelagertem intakten Deckel, gemarkt „D.R.". Auf dem Deckel geschlagene Gewichtsangabe 500 g. Im Inneren zehn Einsatzgewichte erhalten. Höhe 3,5 cm, Durchmesser 7 cm. Dazu elf burmesische Opiumgewichte in Form von verschiedenen Vögeln (Höhe 2 - 6 cm) bzw. fünf als Schlangen (darunter auch ein Vogel) geformte Ashanti-Goldgewichte (Länge ca. 4 cm).
299374 II - € 500

496 **Miniatur-Kussplatte, flämisch, 16. Jhdt.**
Bronze mit schöner Alterspatina. Reliefierte Darstellung der Kreuzigung Christi auf fein ziseliertem Grund. Rahmung aus zwei Balustersäulen, der Spitzbogen mit feinem Krabbendekor. Rückseitig kleine Handhabe. Maße 8 x 5 cm.
302298 II + € 500



497

498

497 Getriebene Schautafel der Kupferschmiedezunft, Nürnberg, Mitte 19. Jhdt.
Einteilig getriebene Kupfertafel im barocken Stil mit fein gravierten und ziselierten Details. Darstellung von Kupferschmieden bei der Arbeit in reicher barocker Rahmung. Links unten signiert „X. Pempsl". Auf der Oberseite gravierte Bezeichnung „Eigentum der Kupferschmiedemeister Nürnbergs". Maße 51 x 49,5 cm.
300670 II € 1.500

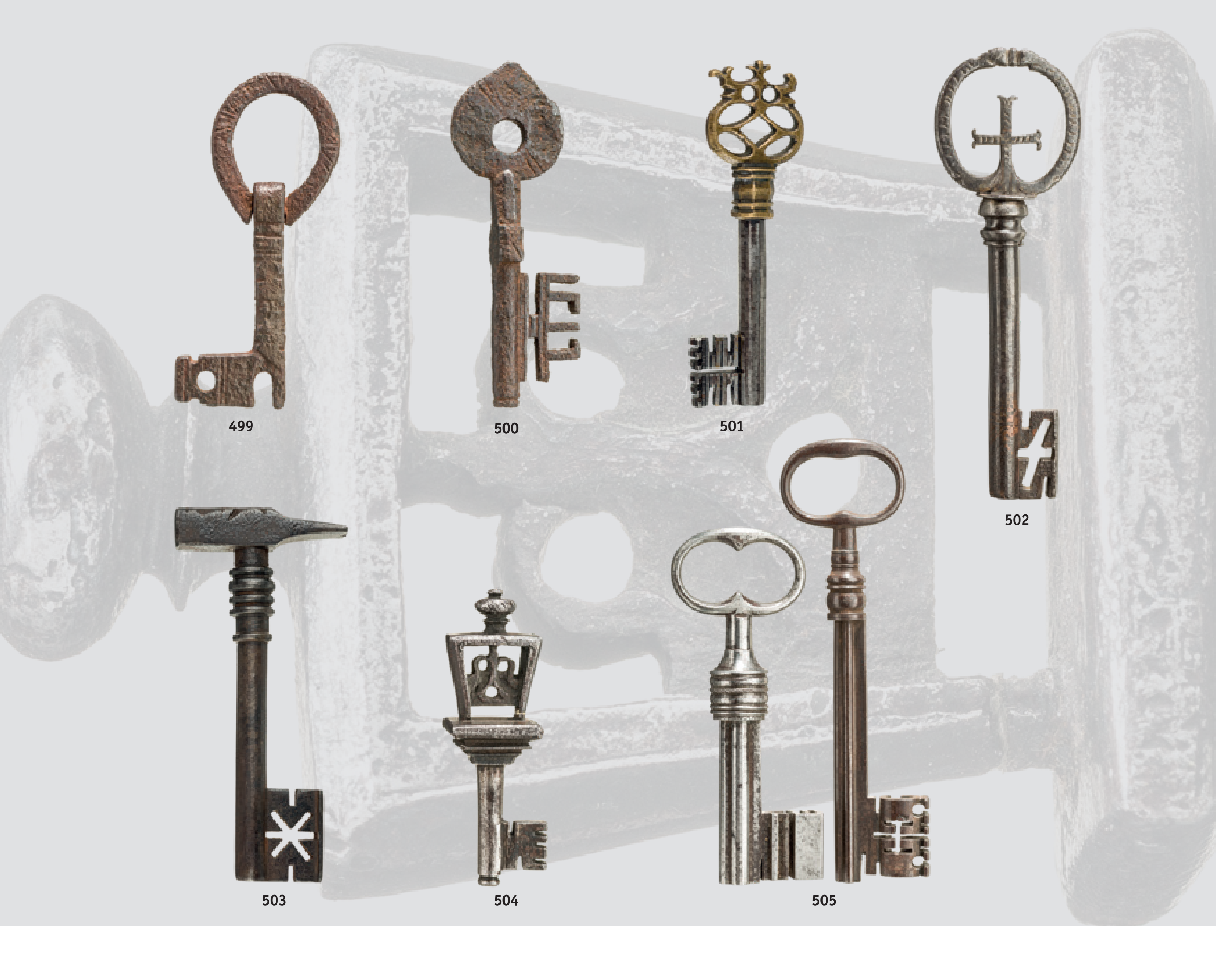
498 Opferstock, deutsch, um 1700
Quadratischer Opferstock aus Eisenblech mit aufgenieteten Kantenverstärkungen. Deckel mit aufgenieteter Plakette mit Einwurfschlitz. Auf der Vorderseite Schlüsselloch mit Geheimmechanismus. Seitlich zwei Scharniere. Innen Schloss mit tropfenförmigem, graviertem Federhaus, flacher Kapelle und zwei Riegeln. Hohldornschlüssel mit Ringreide. Korrosionsspuren. Maße 16 x 10,5 cm.
297212 II € 800

499 Gotischer Schlüssel, deutsch, 12./13. Jhdt.
Eiserner Schlüssel mit geschnittenem Bart. Gesägter Schaft. Klappbare Ringreide. Altersspuren. Länge 8,5 cm.
297787 II € 400

500 Gotischer Schlüssel, Frankreich, 15. Jhdt.
Schmiedeeisen. Fein geschnittener Bart, geschnittener Schaft und spitz zulaufende Reide. Korrosionsspuren. Ein Stück vom Bart abgebrochen. Länge 9,5 cm.
297788 II - € 600

501 Schlüssel, Frankreich, 16. Jhdt.
Eiserner Hohldornschlüssel mit achtkantiger Form. Aufwendig gearbeitete Messingreide. Gesägter Bart. Altersspuren. Länge 9,5 cm.
297786 II € 500

502 Barocker Hohldornschlüssel, süddeutsch, 17. Jhdt.
Fein geschmiedete Ringreide mit Kerbdekor, im Zentrum ein kräftiges Balkenkreuz. Hohldornschaft mit balusterförmigem Gesenk, T-förmiger Bart. Länge 16 cm.
302272 II - € 250



503 **Winzer-Schlüssel, deutsch, 17./18. Jhdt.**
Schmiedeeiserner Hohldornschlüssel, mehrfach profiliert. Breiter, gesägter Bart. Reide in Form eines Hammers gearbeitet. Altersspuren. Länge 13 cm.
297791 II - € 400

504 **Kleiner Laternenschlüssel, Frankreich, 18. Jhdt.**
Eisen. Laternenförmige Reide. Gesägter Bart. Reide mit Riss. Länge 5,5 cm.
297790 II - € 600

505 **Zwei Tresorschlüssel, Frankreich oder Italien, um 1800**
Aufwendig gearbeitete eiserne Schlüssel mit Ringreiden, die Schäfte jeweils mit kleeblattförmigem Querschnitt. Kompliziert aufgebaute dreidimensionale Bärte. Länge 13 und 16,5 cm.
302163 II + € 500

507



506

508

506 Set von drei außergewöhnlichen Schlüsseln, Frankreich, um 1800

Hochwertig gearbeitete Schlüssel aus fein poliertem Stahl. Spitzovale, teils facettierte Reiden, Hohdornschäfte in unterschiedlichen Querschnitten. Extrem aufwendig gearbeitete Bärte mit feinen Durchbrucharbeiten. Länge 9,5 bis 10,5 cm. Möglicherweise Meisterstücke eines Schlossers.

302296 I - II € 700

507 Zwei Möbelschlösser, deutsch/Spanien, um 1600

Eisen. Ein spanisches Truhenschloss, teils durchbrochen gearbeitet, Schlüsselloch gerahmt von zwei angeschraubten Beschlägen, Maße 13,5 x 17 cm. Außerdem ein partiell graviertes deutsches Möbelschloss mit zwei Zuhalterungen, halbkugeliger Kapelle (leicht eingedrückt) auf geschweifter Schlossplatte und genieteter Schlüssellochführung (beschädigt), Maße 15 x 21 cm.

297217 II € 300

508 Großes Truhenschloss, deutsch, um 1650

Schmiedeeisen. Reich durchbrochen gearbeitete Schlossplatte, partiell graviert. Achtkantige Kapelle (beschädigt). Zwei Zangen. Schlossplatte mit Rissen. Länge 40 cm.

297208 III € 400

509 Großes Schloss, deutsch, um 1720

Schmiedeeisernes Schloss. Rechteckiger Kasten mit passig geschweiftem Federhaus. Angeschraubte, durchbrochen in Form von einer Büste umgeben von Blattranken gearbeitete und gravierte Messingauflage. Achtkantige Kapelle. Auf einer aufwendig durchbrochen gearbeiteten, massiven Schlossplatte verziert mit Rocaillen, Blattdekor und Maskaron. Eine Schraube fehlt. Kleine Fehlstellen. Länge 41 cm.

297201 II € 2.500

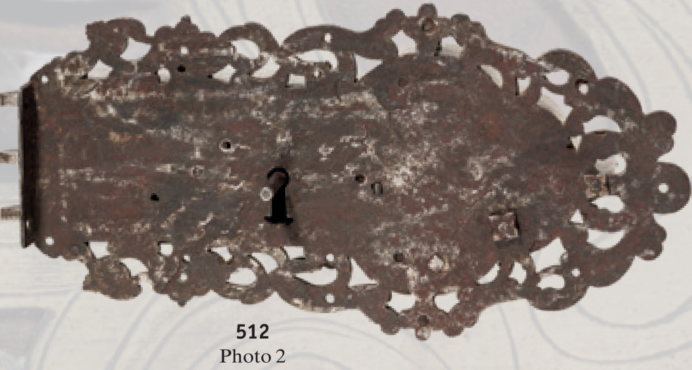


510 **Großes Schloss, deutsch, um 1720**
Eisen. Rechteckiger Kasten mit in Form von graviertem Rankenwerk sowie reliefierter Blattzier durchbrochen gearbeiteter Messing-Auflage. Drei Riegel. Auf geschweifte Schlossplatte mit graviertem Dekor geschraubt. Minimale Alterspuren, guter Zustand. Länge 26 cm.
297205 II € 600

511 **Großes Türschloss, deutsch, um 1720**
Eisen. Rechteckiger Kasten mit gewölbtem Abschluss aus Messing. Auf durchbrochen gearbeitete Schlossplatte mit graviertem Rankendekor geschraubt. Achteckige Kapelle, vier Riegel. Federgehäuse fehlt. Altersbedingte Gebrauchsspuren. Länge 56 cm.
297204 II € 600



512



512
Photo 2



513



513
Photo 2



514



514
Photo 2

512 Großes Schloss, deutsch, um 1720

Schmiedeeisen. Rechteckiger Schlosskasten mit passig geschweiftem Federhaus. Durchbrochen in Form von Blüten und Rankenwerk gearbeitete Messingauflage. Achtkantige Kapelle. Ebenfalls durchbrochen gearbeitete, geschweifte Schlossplatte mit graviertem Dekor. Altersspuren. Drei Schrauben fehlen. Länge 35 cm.

297202 II € 600

513 Großes Torschloss, deutsch, um 1720

Eisernes Schloss. Rechteckiger Schlosskasten mit dreipassig geschweiftem Federhaus. Auf eine reich in Form von Rankenwerk durchbrochene Schlossplatte gesteckt. Gewölbte Klinke. Befestigungsschrauben fehlen. Schlossplatte mit kleinen Fehlstellen. Ohne Schlüssel. Maße 22 x 50 cm.

297220 II - € 800

514 Großes Torschloss, deutsch, 18. Jhdt.

Rechteckiger Schlosskasten mit durchbrochen in Form von Blattrankenwerk gearbeiteter Deckplatte mit sechs Schrauben. Auf eine Schlossplatte gesteckt. Eine Seite der Schlossplatte mit durchbrochen gearbeitetem Blattwerk verziert. Klinke mit geschnittenem Dekor (dieser beschädigt). Auf der Gegenseite eingesteckte große Klinke mit plastischer Blattzier. Ohne Schlüssel. Kleine Fehlstellen, Korrosionsspuren. Maße 24 x 48,5 cm.

297221 II - € 900

515 Trickschloss, deutsch, 2. Hälfte 18. Jhdt.

Schmiedeeisen. Runder Schlosskorpus mit scharniergelagertem runden Bügel. Kastenförmige Schlüssellochabdeckung mit Zahlenrad in Messing. Rückseitig verborgener Schieber zum Entriegeln bei passender Einstellung. Verriegelungsöse abgebrochen, fehlt. Auf der Gegenseite identisches Scheinschloss. Originaler Schlüssel liegt bei. Höhe 17,5 cm.

301427 II - € 600

516 Möbelschloss, Frankreich/Italien, um 1780

Schmiedeeisen. Flache Schlossplatte mit seitlichem Messingbeschlag. Breiter Riegel. Rundes Schlüsselschild. Dazugehöriger Schlüssel mit dreipassigem Hohldorn. Altersspuren. Maße 9 x 12,5 cm.

297785 II € 300



515

515
Photo 2

516


517

517
Photo 2

518

517 **Kastenschloss aus königlichem Besitz, Bayern, um 1800**
Eisernes Schloss mit gravierter und durchbrochener Messingauflage: das von zwei Löwen gerahmte Monogramm Maximilians I. Joseph (König von Bayern 1806 - 1825) „MJK" mit der Königskrone umgeben von Blüten und Rankenwerk. Massive Riegel und Fallen. Schlüsselschild ebenfalls aus Messing. Lange Schlüssellochführung. Dazu passender Schlüssel mit gesägtem Bart. Leichte Gebrauchsspuren, ansonsten sehr guter Zustand. Maße 11,5 x 16,5 cm. Max Joseph wurde 1806 erster König des Königreichs Bayern.
297783 II + € 800

518 **Vorhängeschloss in Form eines Schlüssels, deutsch, 19. Jhdt.**
Eisernes Schloss in Form eines Schlüssels mit geschnittenem Bart. Geheimmechanismus unter schraubbarem Messingprofilring. Bügel in Form einer Ringreide. Dazugehöriger Schlüssel. Länge 8 cm.
297784 II € 800

519 **Eisenkästchen, Nürnberg, um 1580**
Rechteckiges Kästchen mit scharniergelagertem Deckel auf Kugelfüßen. Oberseitig balustergegliederter Tragehenkel, Schlüsselloch (Abdeckung fehlt). Geätztes Schloss mit drei Zuhaltungen, alter Schlüssel. Allseitig fein geätzter Rankendekor. Die Innenseite mit Mennige gestrichen. Leichte Altersspuren. Maße 13,5 x 8 x 9 cm.
An iron casket, Nuremberg, circa 1580
Rectangular casket with hinged lid on ball feet. The top with baluster handle, key hole (cover missing). Etched lock with three tumblers, old key. Decorated all-over with finely etched scrolling leaves. The inside painted with minium. Slight signs of age. Dimensions 13.5 x 8 x 9 cm.
288026 II - € 3.200

520 **Geätztes eisernes Kästchen, Nürnberg, um 1580**
Rechteckiges Kästchen aus vernietetem Eisenblech auf vier Scheibenfüßen. Der scharniergelagerte Deckel mit beweglichem Tragebügel. Seitenflächen und Deckel mit fein geätztem Banddekor, die Ätzung des Deckels teils verputzt. Zentrales Schlüsselloch mit verschiebbarer Abdeckung, originaler(!) Hohldornschlüssel mit Dreipassreide. Schließmechanik mit zwei Zuhaltungen, eine Befestigungsniete ergänzt. Auf dem Boden geschlagene Schmiedemarke. Maße 9 x 15,5 x 9,5 cm.
298979 II - € 1.800

519

519
Photo 2



520



520
Photo 2





522

521 **Eiserne Kassette, Nürnberg, Mitte 16. Jhdt.**
Rechteckige Kassette aus kräftigem Eisenblech mit aufgenieteten Eck- und Randverstärkungen. Seitlich zwei bewegliche Tragegriffe. Deckel mit zentralem Schlüsselloch, die gefederte Schlüssellochabdeckung mit Geheimmechanismus. Schöner spätgotischer Schließmechanismus mit großen C-Federn. Vier bewegliche Riegel, Kapelle mit beweglichem Dietrichschutz, eiserne Zierrosetten. Kleine Innenlade mit gefedertem Verschlusshebel. Späterer Hohldornschlüssel. Reste von grüner Farbfassung. Maße 13 x 30,5 x 15 cm.
298980 II € 1.600

522 **Kleine Kriegskasse, deutsch, um 1600**

Rechteckiger, lackierter, etwas bestoßener Korpus aus Eisenblech mit kreuzförmig vernieteten Verstärkungsbändern. Vorderseitiges Scheinschloss, seitlich zwei bewegliche Tragegriffe. Der scharniergelagerte Deckel mit zentralem Schlüsselloch sowie zwei weiteren rechts und links davon (Abdeckungen alt entfernt), drei Zuhaltungen, einem Scharnierschlüssel und einem späteren Hohldornschlüssel. Seitlich klappbare Arretierung für den Deckel. Schlichte Abdeckplatte und Inneres der Kriegskasse mit Mennigefassung. Maße 42 x 28 x 30 cm.

A small German armada chest, circa 1600

The rectangular, lacquered, somewhat dented body of sheet iron with riveted reinforcement straps in a cruciform arrangement. A false lock on the front and a movable carrying handle on each side. The hinged lid with a central keyhole and two additional holes to the left and right (the coverings removed in olden times), three latches, one folding key and a hollow shank key of later date. A foldable locking mechanism for the lid on the side. The unostentatious cover plate and interior of the armada chest lined with red lead. Dimensions 42 x 28 x 30 cm.

284023 II - € 960

523 **Große Renaissance-Kriegskasse, deutsch, 2. Hälfte 16. Jhdt.**

Rechteckiger Korpus aus Eisenblech mit kräftigen, vernieteten Bandverstärkungen. Vorderseitiges Scheinschlüsselloch mit V-förmiger Schlüsselführung, seitlich zwei bewegliche Tragegriffe. Der scharniergelagerte Deckel mit zwei seitlichen Fallriegeln für Hangschlösser. Zentrales Schlüsselloch mit geschlossener rechteckiger Abdeckung. Aufwendiges Riegelwerk mit zwölf beweglichen Zuhaltungen, feine Mechanik mit aufgesetzten Zierrosetten aus Messing. Mechanik blockiert, Schlüssel nicht vorhanden. Seitlich verschlossene Innenlade, Schlüssel fehlt. Im Boden rechteckige Fehlstelle, wohl zum Öffnen entfernt. Außenseiten teils narbig. Durch Restaurierung gut zu verbessern. Seltene, frühe Kriegskasse in guter Qualität. Maße 49 x 106 x 51 cm.

298851 II - III € 2.500



523



524 Eisenkassette mit Geheimmechanismus, Frankreich, 17. Jhdt.
Rechteckiger Korpus aus Eisenblech auf vier Scheibenfüßen. Gewölbter Deckel mit beweglichem Tragegriff. Beidseitig (Schein-)Scharnier und (Schein-)Schlüssellochabdeckung. Die Abdeckung des Schlüssellochs kann mittels eines der Füße entriegelt werden. Eiserner Hohldornschlüssel liegt bei, Schloss schließt nicht. Maße 13 x 15,5 x 11,5 cm.
301934 II - € 1.000

525 Eisenkassette, deutsch, um 1650
Eisen, innen rot gefärbt. Auf vier Füßen. Rechteckige Eisenkassette mit vernieteten, gekreuzten Beschlägen und umseitig acht applizierten, rot bemalten Blüten. Zweifach scharniergelagerter Deckel mit zentralem Schlüsselloch und Schlossblende. Die Innenseite des Deckels mit aufwendiger Schlossmechanik. Hohldornschlüssel mit Ringreide. Blüten leicht beschädigt, wenige Nieten verloren, Altersspuren. Maße 20 x 34 x 17 cm.
297213 II € 1.500

526 Barocke Kriegskasse, deutsch, um 1700
Rechteckiger Korpus aus Eisenblech mit kreuzförmig vernieteten Bandverstärkungen. Vorderseitiges Scheinschloss mit reich getriebenem Schlüsselschild (beschädigt), seitlich zwei bewegliche Tragegriffe. Zwei Fallriegel für Hangschlösser, rechts anhängend ein orientalisches(?) Spreizfederschloss, Schlüssel steckt fest. Scharniergelagerter Deckel, das zentrale Schlüsselloch mit verriegelbarer Abdeckung. Mechanik mit acht beweglichen Zuhaltungen, eine Riegelführung defekt. Mechanik blockiert, Schlüssel und Deckplatte fehlen. Maße 45 x 84,5 x 49 cm.
Durch Restaurierung gut zu verbessern.
298850 II - € 1.500



526



527 Reich verzierte, kleine Kriegskasse, süddeutsch, um 1720

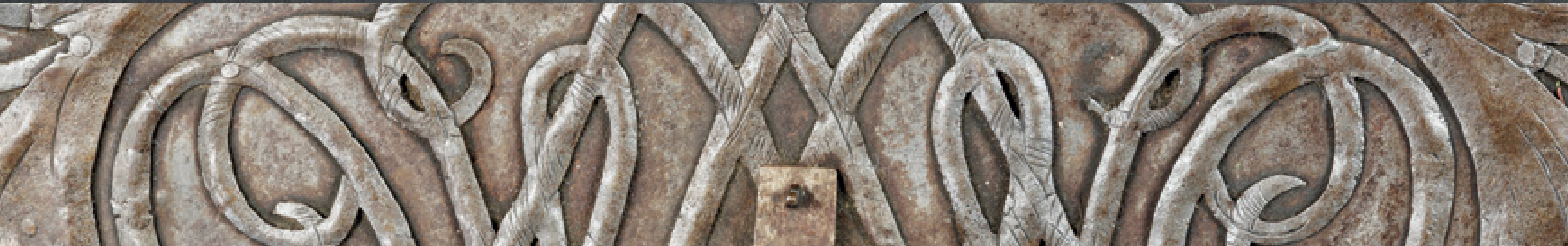
Rechteckiger, eiserner Korpus auf vier gedrückten Kugelfüßen. Die vier Seiten und der Deckel mit aufgenietetem getriebenen und gravierten Rankendekor. Schauseitig getriebenes Familienwappen, seitlich zwei bewegliche Tragegriffe. Auf dem Deckel legiertes Spiegelmonogramm, rechteckige Schlüssellochabdeckung mit Geheimmechanismus. Komplett geschlossenes Riegelwerk mit acht beweglichen Zuhaltungen. Die Seiten der Abdeckung graviert, die Deckplatte mit durchbrochen gearbeiteten und getriebenen Messingblechen auf gebläutem Grund. Originaler Schlüssel mit geschweifter Reide und durchbrochen gearbeitetem Schaft. Seitliche Innenlade, der Deckel mit zwei Zuhaltungen, Originalschlüssel. Maße 35,5 x 53 x 36,5 cm.

A small, richly decorated southern German war chest, circa 1720

Rectangular iron body resting on four swamped ball feet. The four sides and the lid with riveted, chased and engraved tendril décor. On the obverse chased family coat of arms, two movable side handles. The lid with alloyed mirrored monogram, rectangular keyhole cover with hidden mechanism. Fully covered lock mechanism with eight movable latches. The sides of the cover engraved, the cover plate with openwork brass sheets decorated with chased ornaments on blued ground. Original key with curved bow and openwork shank. Inner drawer on the side, the lid with two latches, original key. Dimensions 35.5 x 53 x 36.5 cm.

297959 II + € 6.000

527





528

529

530

530
Photo 2



531



532

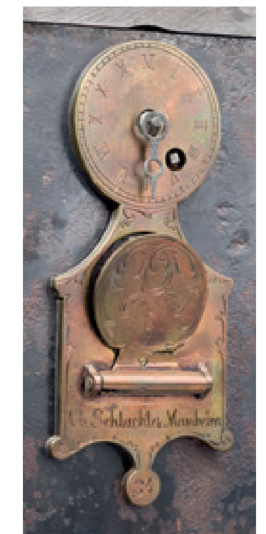
528 **Eisenkassette, deutsch, um 1750**
Kleine eiserne Kassette. Umseitig vernietete Beschläge. Die Frontseite mit reliefiertem Beschlag in Form eines Blattes. Mittig bewegliche Trageöse. Der mittlere Teil der Oberseite als zweifach scharniergelagerter Deckel gearbeitet. Innen Schlossmechanik. Mit Schlüssel. Wenige Nieten fehlen, Korrosionsspuren. Maße 18 x 30,5 x 18,5 cm.
297211 II € 650

529 **Kleine Kassette mit Messingbeschlägen, deutsch, 18. Jhdt.**
Rechteckiger Korpus aus kräftigem Eisenblech auf vier gedrückten Kugelfüßen aus Messing. Deckel und Kanten mit durchbrochen gearbeiteten Messingbeschlägen dekoriert. Vorderseitiges Schloss, Schlüssel nicht passend, Verschlusshaken fehlt. Auf dem Deckel ligiertes Monogramm „BG", beweglicher eiserner Tragebügel. Maße 7,5 x 11 x 8 cm.
302158 II € 650

530 **Schwere Kupfer-Kassette mit Geheimmechanismen, deutsch, um 1780**
Schweres Kupferblech mit vernieteten Kanten- und Bandverstärkungen. Der scharniergelagerte Deckel mit verdecktem Schlüsselloch. Seitlich zwei bewegliche Tragegriffe mit je einem seitlichen Schlüsselloch. Im Inneren drei eiserne Schlösser, die beiden seitlichen ohne erkennbare Funktion. Doppelter Boden, mit zwei scharniergelagerten Deckeln mit geheimem Entriegelungsknopf. Mechanik reinigungsbedürftig. Der Deckel offen, Schlüssel nicht vorhanden. Maße 25,5 x 40 x 26 cm.
297782 II - € 2.000

531 **Kassette aus getriebenem Kupfer, Italien, 19. Jhdt.**
Rechteckiges hölzernes Kästchen mit kräftig gewölbtem Deckel. Die Außenseite mit reich im Stil der Renaissance getriebenem Kupferblech dekoriert. Darstellung von Tieren, Fabelwesen und Maskaronen zwischen Blattranken. Schloss defekt. Das Innere textil ausgekleidet. Maße 18 x 21,5 x 13 cm.
302168 II € 400

532 **Eiserne Kassette mit frühem Zeitschloss, deutsch, Mitte 19. Jhdt.**
Kassette aus schwerem Eisenblech mit vernieteten Kantenverstärkungen. Vorderseitig aufgelegtes Schlüsselschild aus Messing. Die gefederte Abdeckung des Schlüssellochs mit einem aufziehbaren Zeitmechanismus gesichert. Funktion nicht überprüft, wohl restaurierungsbedürftig. Im Inneren großes Schloss mit vier Zuhaltungen, Schlüssel vorhanden. Seitlich zwei bewegliche Tragegriffe. Im Inneren Reste des Herstelleretiketts „C. Schlachter in Mannheim". Auf der Schlüsselblende wiederholt gravierte Signatur. Maße 27 x 46 x 34 cm.
297781 II € 1.800



532

533

534

536



535



535

533 Eisengeschnittener Pfeifenstopfer, Frankreich, um 1700
Balusterförmiger Kopf mit geschnittenem Akanthusdekor, in einen plastischen Frauenkopf auslaufend. Verschraubte Handhabe in Form einer Seeschlange. Länge 13,5 cm.
302315 II + € 700

534 Klauenhammer, Frankreich, datiert 1721
Schmiedeeisen, fein geschnitten. Konkav geschwungener Hammerkopf mit oktagonaler Bahn und Finne in Klauenform. Seiten und Oberseite mit floralen Ornamenten dekoriert, über der Bahn eine Lilie, die Finne seitlich mit Monogramm „JM" und Jahreszahl „1721". Runder Holzstiel mit kurzem, vernietetem Schlagschutz und verdicktem Knauf mit Fangriemenösen. Länge 33 cm. Ungewöhnlich prachtvoll gestaltetes Werkzeug.
300434 II € 1.250

535 Werkzeug eines Hufschmiedes, Flandern/Frankreich, 18. Jhdt.
Schmiedeeisen, fein geschnitten und graviert. Dexelartige Klinge an mehrfach gekehltem Schaft, den ein geflügeltes Fabeltier im Maul hält, der Übergang zum Griff wird von einem schlangenartigen Tier gebildet, dessen Leib in eine Volute mit angeschlossenem Baluster übergeht. Runder, beschnitzter Holzgriff mit Bandwerkeinlagen aus Zinn. Länge 28 cm.



537

Außerordentlich fein gearbeitetes Werkzeug, welches die Grenzen zwischen Kunst und Handwerk verschwimmen lässt.
300433 II € 1.750

536 Goldtauschierte Kalligraphieschere, osmanisch, 19. Jhdt.
Leicht konvexe, vollflächig äußerst fein ornamental-vegetabil goldtauschierte, doppelt gekehlte Schneideblätter. Durchbrochen gearbeiteter Griff aus Messing, ein Auge etwas verbogen. Länge 27 cm.
298996 II € 950

537 Schmiedeeiserne Öllampe, alpenländisch, 16./17. Jhdt.
Fein geschmiedete Rahmenkonstruktion mit seitlichen Zierspangen und beweglich anhängenden Ornamenten. An der Oberseite geschmiedeter Haken, an der Unterseite runde Brennschale. Reste einer alten Mennigefassung. Maße 48 x 42 cm.
301435 II - € 450

538 Großer spätgotischer Dornleuchter, süddeutsch, 15./frühes 16. Jhdt.
Schmiedeeisen. Drei abgewinkelte Standfüße mit kräftigem Vierkantprofil. Der runde Schaft mit zwei kräftigen Nodi. Schlanker vierkantiger, in rund übergehender Dorn. An der Basis aufgesteckte doppelte Tropfschale mit drei seitlichen Voluten. Höhe 160 cm.
301433 II € 2.500

538



542

539

539 Eiserner Fuß eines spätgotischen Leuchters, deutsch, 15./16. Jhdt.

Schmiedeeisen. Einteilig geschmiedeter Standfuß mit vier abgespaltenen Beinen, kantiger Schaft mit einem kräftigem Nodus. Am oberen Abschluss Zapfen zur Aufnahme des fehlenden Aufsatzes. Höhe 140 cm.
302166 II € 800

540 Kleine spätgotische Eisentür, 16. Jhdt.

Rechteckige schmiedeeiserne Tür, aus vernieteten Blechen gebildet. Rückseitig Schloss mit zwei Scharnierangeln. Maße 78 x 48,5 cm.
294654 II € 1.500

541 Eiserne Tür (Fetzentür), deutsch, 16. Jhdt.

Rechteckige Tür, der obere Abschluss als Bogen ausgebildet. Eiserner Rahmen mit Verstrebungen in Form eines Andreaskreuzes. Die Füllung aus mehreren vernieteten Stücken Eisenblech gebildet. Einseitig erhaltener originaler Türgriff aus zwei schmiedeeisernen Voluten. Auf der Gegenseite erhaltenes Schloss mit trapezförmiger Platte. Maße ohne Angeln 209 x 89 cm.
296051 II - € 1.500

542 Eisernes Fenstergitter, 17. Jhdt.

Eiserner Rahmen, gesteckte Verbindungen. Altersspuren. Maße 41,5 x 39,5 cm.
294656 II € 560



540

541

543



543

MÖBEL UND EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDE

543 Geschnitzte Renaissance-Truhe, norddeutsch, spätes 16. Jhdt.
Rechteckiger Korpus aus Eichenholz in Rahmenbauweise. Deckel mit geschrägten Seiten. Schauseitig fein geschnitztes Bildfeld mit dreiviertelplastischer Darstellung des Urteils des Salomon. Zentral der biblische König unter einem Baldachin, rechts vor ihm ein Knecht, das Kind emporhaltend, daneben die flehende echte Mutter. Auf der linken Seite die falsche Mutter mit Begleitern. Auf dem Rand die Umschrift „De Koning Salemon sin erte Gerichte - sat ein even Ordel gebe". Seitlich zwei Hermenpilaster mit Wappenschilden. Originale farbige Fassung. Seitlich zwei bewegliche eiserne Tragegriffe. Originales eisernes Schloss mit Hohldornschlüssel. Verzinnte Scharnierbänder, seitliche Innenlade. Maße 53 x 84,5 x 54 cm.

A carved North German Renaissance oak chest, late 16th century
The rectangular body made from oak in frame construction. The lid with bevelled edges. A delicately carved depiction of the Judgement of Solomon in three-quarter relief on the front. In the centre, the Biblical king sits under a canopy; a man-at-arms to his right holding the child aloft, next to the true mother, pleading for the baby's life to be spared. On the left, the false mother with her entourage. The inscription "De Koning Salemon sin erte Gerichte - sat ein even Ordel gebe" around the edge. Two herm pillars with escutcheons at the side. Original coloured paint. Two movable iron handles at the side. Original iron lock with a hollow shank key. Tinned hinge straps, an inner drawer on the side. Dimensions 53 x 84.5 x 54 cm.
301936 II € 6.500

544 Hölzerne Kassette, norddeutsch, um 1600
Holz, Kanten mit genieteter Eisenverstärkung, innen Leder- und Stoffeinlage. Rechteckiger Korpus. Alle Seiten aufwendig geschnitzt und farbig gefasst. Vorder- und Rückseite mit Cherub, seitlich jeweils ein Putto gerahmt von Blüten und Rankenwerk. Seitlich zwei eiserne Handhaben. Eisenschloss mit Schlüssel. Fehlstellen. Maße 23,5 x 49 x 44 cm.
A northern German wooden casket, circa 1600
Wood, the edges reinforced with riveted iron bands, leather and cloth lining on the inside. Rectangular body. All sides elaborately carved and polychrome. The obverse and reverse with a cherub, both sides depicting a putto framed by flowers and scrolls. Two iron handles on the sides. Iron lock with key. Losses. Dimensions 23.5 x 49 x 44 cm.
295057 II € 2.200


544



545

546


547

545 **Miniatur-Ebenholz-Kabinettschrank, Augsburg, um 1620**
Rechteckiger Kasten aus Weich- und Hartholz mit Furnier aus Ebenholz und Palisander mit feinen floralen Beineinlagen. Auf der Oberseite gestempelter Augsburger Pyr, beweglicher Tragegriff aus Messing. Abschließbar, späterer Schlüssel liegt bei. Die Innenseiten der Türen mit eingelegten Darstellungen zweier Edelmänner aus Ebenholz und graviertem Bein. Im Inneren neun Schubladen, der zentrale Schub mit rückseitigem Geheimfach. Die Blenden mit fein graviertem Bein belegt. Stellenweise kleine Restaurierungen. Maße 15 x 20 x 15 cm.
302322 II € 2.500

546 **Eichenholzschatulle mit geschnitzten Portraitmedaillons, Niederlande, 17. Jhdt.**
Rechteckiger Korpus aus Eichenholz auf vier gedrückten Kugelfüßen, schauseitig zwei geschnitzte Portraitmedaillons. Schlüsselloch mit eisernem Schlüsselschild. Schloss funktioniert, Schlüssel ergänzt. Seitlich zwei bewegliche eiserne Tragegriffe. Deckel mit eisernen Scharnierbändern. Im Inneren seitliche Innenlade mit Geheimfach. Maße 18 x 34 x 17 cm.
302314 II € 600

547 **Kabinettkasten mit Marketteriedekor, Augsburg, um 1600**
Rechteckiger Kasten aus Weichholz mit Nussbaumfurnier. Eiserne Kantenverstärkungen mit Resten von Ätzdekor, seitlich zwei bewegliche eiserne Tragegriffe. Vorderklappe fehlt. Mittelfach mit scharniergelagerter Türe und originalem Schloss (Schlüsselloch durch Umbau verdeckt). Umlaufend acht Weichholz-Schubladen. Die Schauseiten jeweils mit reichem Marketteriedekor. Auf der zentralen Tür die Darstellung eines Karten spielenden Paares, auf den Schubladenblenden Ruinenlandschaften. Knäufe erneuert. An der Vorderseite des Kastens stellenweise alte Wurmlöcher. Maße 38 x 50 x 35 cm.
A cabinet case with marquetry décor, Augsburg, circa 1600
Rectangular softwood case veneered with walnut wood. Iron edge reinforcements with remnants of etched decoration, on the sides two movable iron carrying handles. Front flap is missing. The central compartment with hinged door and original lock (keyhole covered due to alteration). Eight surrounding softwood drawers. The obverse of each drawer richly decorated with marquetry. On the central door depiction of a couple playing cards, the drawer panels with ruin landscapes. Knobs replaced. The front of the case with isolated old wormholes. Dimensions 38 x 50 x 35 cm.
302129 II - III € 3.200

548



549

548 Intarsierter Kabinettschrank, süddeutsch, Mitte 17. Jhdt.

Rechteckiger Kasten aus Hartholz mit Furnier aus Nussbaum, Esche und Obsthölzern. Rechts abgeschlagene Klappe mit originalem Schloss, der Schlüssel passend ergänzt. Auf der Oberseite eiserner Tragegriff. Scharnierbänder mit Kerbdekor, die Innenseite der Klappe mit Darstellung eines Messkelches und eines Baumes mit Monogramm „BD". Abschließbares zentrales Fach mit originalem Schloss. Umlaufend sieben Schubladen aus Weichholz, die Blenden mit intarsiertem Beschlagwerk dekoriert. Rechts oben ein Geheimfach. Maße 36 x 48 x 32 cm.

302128 II - € 2.000

549 Reich verbeinter Kabinettkasten, Norditalien, 1. Hälfte 17. Jhdt.

Kasten aus Weichholz mit teils ebonisiertem Nussbaumfurnier und fein gravierten und geschwärzten Einlagen aus Bein. Gestufte Sockelzone, das vorspringende Mittelteil mit nach vorne zu öffnender Klappe, darin ausklappbare Buchauflage. In der Rahmung des Innenfachs mehrere verborgene Geheimschubladen. Seitlich je fünf Schübe, davon der unterste jeweils abschließbar. Gestufter Aufsatz mit zentralem Deckelfach. Auf späterem Stand des 19. Jhdts. im Barockstil. Maße des Kastens 58 x 78 x 47 cm, Gesamthöhe 142 cm.

A bone-inlaid North Italian cabinet case, 1st half of the 17th century

The cabinet of softwood with partially ebonised walnut veneer and finely engraved and blackened bone inlays. Tiered base section, the protruding centre with hinged front and folding book rest on the inside. In the frame of the inner compartment several hidden drawers. Five compartments on either side, the lowest ones lockable. Tiered top with central lid compartment. On a later Baroque-style stand from the 19th century. Box dimensions 58 x 78 x 47 cm, overall height 142 cm.

301054 II - € 6.000



549



550 Kabinettschränkchen mit Bein- und Schildpatteinlagen, Spanien, 17. Jhdt.

Rechteckiger Kasten aus ebonisiertem Nussbaumholz mit scharniergelagertem Deckel. Durchbrochen gearbeitetes Eisenschloss mit Fallriegel (Schlüssel verloren). Die Schubladenfront mit neun länglichen beinplattierten Schubladen mit Schildpatteinlagen in Form von Putti und Delfinen. Die Beinplättchen sind ihrerseits fein mit dichtem Groteskendekor graviert. Auf der mittleren Tür Darstellung der Mondsichelmadonna, bekrönt vom gesprengten Giebel mit gemalter Vasendekoration bzw. von Doppelsäulen aus Nadelholz flankiert. Von den hochrechteckigen Schubladen der unteren Front blicken die Engel jeweils hoch zur Madonna. Messingknäufe. Maße 62 x 106 x 40 cm.
Achtung: Ein Export dieses Loses aus der EU ist leider nicht möglich.
A Spanish cabinet case with bone and tortoise-shell inlays, 17th century
Rectangular case of ebonised walnut wood with hinged lid. Openwork iron lock with hasp (key missing). The drawer front with nine oblong bone-plated drawers with tortoise-shell inlays in the shape of cherubs and dolphins. The bone plates densely decorated with fine grotesque masks. On the central door depiction of the Madonna on the Crescent Moon, crowned by a split gable decorated with painted vases and flanked by double pillars of conifer wood. The high rectangular drawers at the front bottom with depiction of angels looking up to the Madonna. Dimensions 62 x 106 x 40 cm.
***Attention:** This lot can only be shipped within the European Union.*
300052 II - € 3.000

551 Großes Schreibkabinett, Spanien, 17. Jhdt.

Rechteckiger Kasten aus Nussbaumholz, die scharniergelagerte Klappe mit durchbrochen gearbeiteten Beschlägen auf rot unterlegtem Grund. Schloss mit Fallriegel, der originale Schlüssel mit dreikantigem Schaft. Seitlich zwei kleine Schubriegel. An den Seiten bewegliche eiserne Tragebügel. Die reich gegliederte Innenseite mit 19 Schubladen und zwei Türen, ornamental geschnitzte Blenden mit floralem Dekor, vereinzelt fehlende Randleisten. Mehrere Geheimfächer, insbesondere im zentralen oberen Schub. Auf reich geschnitztem späteren(?) Stand aus Nussbaumholz. Maße des Kastens 64 x 105 x 39 cm, Gesamthöhe 151 cm.
A large Spanish cabinet case, 17th century
Rectangular case of walnut wood, the hinged front with pierced mounts on red base. Lock with latch, the original key with triangular shank. Two small lateral sliding bolts. Movable iron handles on the sides. The interior with 19 drawers and two doors, ornamentally carved panels decorated with flowers, trims missing here and there. Several hidden compartments, especially in the central upper drawer. On richly carved, later (?) stand of walnut wood. Dimensions of box 64 x 105 x 39 cm, overall height 151 cm.
301055 II - € 4.000



551



552

553

552 **Bäuerlicher Kabinettschrank (Kästchen), Salzburg, 18. Jhdt.**
Holz, farbig gefasst. Rechteckiger Korpus auf vier gedrückten Kugelfüßen. Zweiteilige Scharniertür mit reliefiertem Rankendekor. Innen zwölf Schubladen. Geschnitzter Aufsatz. Schloss mit Schlüssel. Farbverluste. Maße 33 x 32 x 14 cm.
295047 II € 1.100

553 **Uhrenständer in Form einer Standuhr, flämisch, Ende 18. Jhdt.**
Eiche mit Nussbaumfurnier. Geschlossener Stand, der Uhrenkasten mit scharniergelagerter Türe und seitlichem Verriegelungshaken. Schauseitige Rahmung aus reich reliefiertem Messing. Im Inneren runder Uhrenhalter, darin das Werk einer Spindeluhr mit stark beschädigtem Emailleziffernblatt. Höhe 45 cm.
301932 II € 700

554 **Kleiner barocker Spiegel mit fein geschnitztem Rahmen, süddeutsch, um 1700**
Einteilig geschnitzter Rahmen aus Lindenholz(?). Reich reliefierter Volutendekor mit Girlanden und Engelsköpfen. Originale Fassung, teils versilbert und vergoldet. Altes Spiegelglas, leicht fleckig. Die rückseitige Halterung des Spiegels wohl erneuert. Maße 49 x 33,5 cm.
301790 II + € 1.000

555 **Wandspiegel, deutsch, 19. Jhdt.**
Ovaler Spiegel mit geschnitztem sowie farbig gefasstem und vergoldetem Rahmen in Form von Lorbeerzweigen, welche eine Adelskrone umfangen. Höhe 84 cm.
298904 II - € 600

556 **Leuchter (Lüsterweibchen) im gotischen Stil, deutsch, 19. Jhdt.**
Farbig gefasst, fein aus Hartholz geschnitzte Figur eines Engels mit langem, lockigem Haar, in den Händen einen Wappenschild haltend. Finger teils geklebt. Rückseitig zwei kräftige Stangen eines Dammhirsches mit je zwei eisernen Kerzenhaltern. Geschwärzte schmiedeeiserne Aufhängung mit tordierten Stangen. Maße 65 x 86 x 80 cm.
302311 II € 2.500


554
555
556



557



557 Großer Gobelin mit Kegelspielern, flämisch, 17. Jhdt.

Fein geknüpfte Tapisserie aus farbiger Wolle. Darstellung einer Genreszene mit Bauern beim Kegeln. Einer der Versammelten beugt sich, zum Wurf bereit, nach vorne. Die zwei stehenden Männer scheinen das Spiel unter sich zu kommentieren, die Gruppe in der rechten Ecke führt die Punkteliste. Im Hintergrund ein Schloss mit imposantem Garten und eine Waldlandschaft. Bordüre fehlt. Rückseitig erneuerter Leinenbezug. Maße 181 x 295 cm.

A large Flemish tapestry depicting a genre scene with bowling players, 17th century

Finely woven tapestry of coloured wool. Genre scene with bowling farmers. One player leaning forward, ready to throw. The two standing men seem to talk about the game, the group on the right noting the score. In the background a castle with lavish garden and forest. Trim missing. Renewed linen backing on the reverse. Dimensions 181 x 295 cm.

302127 II + € 4.800



558

558 Tisch und ein Paar Stühle, Frankreich, 18. Jhdt.
Stühle und Tisch jeweils beschnitzt, weiß gefasst und vergoldet, mit reichen Ornamenten aus Rocaillen und Blüten. Tischplatte mit violettem Samtbezug, die Stühle mit Brokatbezug in floralem altrosafarbenen Dekor. Stellenweise Bestoßungen, Textilbezug später, Polsterung der Stühle neuzeitlich. Maße der Stühle 97 cm (Höhe), 40 x 47 cm (Sitzfläche). Maße des Tisches 71 cm (Höhe), 62 x 65 cm (Tischplatte).
298903 II - € 1.200

559 Große Marmorvase mit vergoldeter Bronzemontierung, wohl Frankreich, um 1890
Marmorvase mit Montierung aus vergoldeter Bronze. Quadratischer Stand mit abgerundeten Ecken. Zwei geschwungene Henkel in Form eines Baumstammes mit Zweigen und Blättern. Montierung am Mündungsrand mit reliefiertem Zungendekor. Deckel mit Blattzier. Deckel lässt sich nicht öffnen. Leichte Gebrauchsspuren. Höhe 57,5 cm.
299888 II € 800

559



560



560 Seltener originaler klassizistischer Terrakotta-Gartensitz, Florenz, um 1800

Rötliche Keramik mit schöner Alterspatina. Runder Sitz mit schauseitig reliefiertem Palmettendekor, an der Sitzfläche umlaufender Zierfries. Seitlich zwei plastische Chimären, ihre ausgebreiteten Flügel die Arm- und Rückenlehne bildend. Sitzfläche mit altem Brandriss, stellenweise kleine witterungsbedingte Abplatzungen und Bestoßungen. Maße 73,5 x 63 x 60 cm.

Seltenes Original eines klassizistischen Sitzmöbels, von dem seit dem späten 19. Jhdt. zahlreiche Kopien gefertigt werden. So z.B. von der Signa Manifattura, die dieses Modell seit 1895 im Angebot hat.

PROVENIENZ: Alte Pariser Privatsammlung. Inklusive drei Bildern, die den Stuhl in einer Inneneinrichtung der 1960er Jahre zeigen.

A rare original neoclassical terracotta-seat, Florence, circa 1800

Reddish ceramic with fine age patina. Round seat with a raised palmette design on the obverse, ornamental frieze around the perimeter of the seat. Flanked on either side by a chimera, their outstretched wings forming the arm and back rest. Seat with old heat crack, partially chipped and bumped due to weather exposure. Dimensions 73.5 x 63 x 60 cm.

Rare original classicist chair, of which many copies were produced since the late 19th century. For example by Signa Manifattura, which has had this model on offer since 1895.

PROVENANCE: Old Parisian private collection. Including three pictures which show the chair in a 1960s interior setting.

277264 II - € 5.200

WISSENSCHAFTLICHE INSTRUMENTE

561 Miniaturglobus von T. Harris & Son im Etui, London, frühes 19. Jhdt.

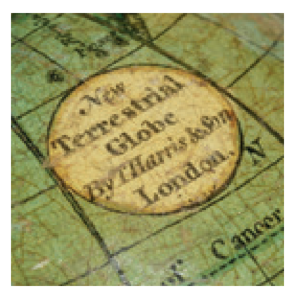
Die aus zwölf fein handbemalten Zwickeln zusammengesetzte Erdkugel als „New Terrestrial Globe by T. Harris & Son London" bezeichnet. Angegebene Linie des Äquators bzw. der Ekliptik. Feines Craquelé, Oberfläche stellenweise etwas berieben. Das Etui aus Fischleder, beschrieben „New Celestial Globe", vollflächig bedeckt mit detailreichen Darstellungen der Sternbilder. Riss in der Wandung. Durchmesser 7,5 cm.

299866 II € 1.500

562 Äquatoriale Sonnenuhr von Johann Martin, Augsburg, 18. Jhdt.

Achteckiges Gehäuse aus Silber und teils vergoldetem Messing, unten mit „Johan Martin in Augspurg 48" signiert, darüber die Polhöhe Wiens und Berlins angegeben. Klappbarer Gnomon. Kompass mit gebläuter Stahlnadel, rückseitig Angabe der Polhöhe für 32 weitere Städte. Im späteren Lederetui des 19. Jhdts. Maße ca. 51 x 46 mm.

299867 II € 1.200





561

561

562



563

563 Spätgotische, eiserne Räderuhr, süddeutsch/Schweiz, 16. Jhdt.

Fein gearbeiteter, eiserner Rahmen, die Standfüße mit gotischem Dekor, vorderseitig zwei kleine, gekrümmte Vialen. Durchbrochen gearbeitetes Ziffernblatt mit gotischen Zahlen und alter Mennigefassung. Messingzeiger. Frontpendel. Eisernes Räderwerk. Schlagwerk mit Messingglocke und seitlichem Klöppel. Schnüre und Gewichte fehlen. Werk läuft nicht, Öle verharzt, reinigungsbedürftig. Vereinzelt ältere Restaurierungen. Höhe 34,5 cm.

A South German or Swiss late Gothic mechanical iron clock, 16th century

Finely wrought, iron frame, the feet with Gothic adornment, two small, curved vials on the front. The openwork dial with Gothic numerals and old red lead paintwork. Brass hands. The pendulum at the front. Iron clockwork. The striking mechanism with a brass bell and clapper on the side. Cords and weights are not included. The clockwork not running, the lubricants resinified, needs cleaning. Old restorations here and there. Height 34.5 cm.

301430 II € 7.500

564 Eiserne Räderuhr mit Vorderpendel und Wecker, süddeutsch/Schweiz, datiert 1691

Rechteckiges Gehäuse aus Eisenblech mit originaler Farbfassung. Ziffernblatt mit römischen Zahlen, ein eiserner Zeiger, darunter Weckerscheibe. Die seitlichen Werkstüren mit Darstellungen der allegorischen Figuren „SOL" und „LUNA". Eiserner Glockenstuhl mit blattförmigen Spangen und durchbrochen gearbeiteten Zieraufsätzen. Eisernes Räderwerk mit Schnurzug, anhängend vier schmiedeeiserne Gewichte. Rückseitig Hängeöse und zwei Zapfen zur Wandbefestigung. Farbfassung stellenweise leicht retuschiert. Maße 33 x 13,5 x 15 cm.



A South German or Swiss mechanical iron clock with front pendulum and alarm function, dated 1691

Rectangular case of sheet iron with the original coloured paint. The dial with Roman numerals, one iron hand, the alarm disc underneath. The lateral movement access doors with representations of the allegorical figures "SOL" and "LUNA". Iron bell cage with leaf-shaped bars and ornamental openwork appliqués. Iron clockwork with pull cord, four wrought-iron weights attached. A ring loop and two pins on the back to attach the clock to the wall. The coloured paint slightly retouched here and there. Dimensions 33 x 13.5 x 15 cm.

301786 II € 4.500



565

565 **Miniatur-Laternenuhr, Fromanteel in London, 2. Hälfte 17. Jhdt.**

Rechteckiges Gehäuse aus Silber und feuervergoldetem Messing auf vier birnenförmigen Standfüßen. Ziffernblatt mit lateinischen Zahlen, gebläuter eiserner Zeiger. Auf dem Ziffernblatt gravierte Stadtszene mit Windmühle. Gehäuse mit tief gestochenem Rankendekor, unterhalb des Ziffernblattes signiert „Fromanteel". Bogen mit aufgesetzter niellierter Plakette mit Monogramm „PM". Gravierte silberne Werkstürchen mit Glaseinsätzen und gefederten Verschlusshebeln (eine Türe leicht defekt, Glas lose). Glocke in feuervergoldetem Glockenstuhl, gravierte seitliche Zierbleche. Spindelwerk mit kurzem Birnen-Hinterpendel. Stundenschlag auf Glocke. Revisionsbedürftig. Kettenzug mit silberummanteltem Bleigewicht. Auf originale Wandhalterung aus fein graviertem und feuervergoldetem Messing montiert. Höhe der Uhr 15,5 cm, mit Wandhalterung 21 cm.
Ahasuerus Fromanteel (1607 - 1693), bekannter Londoner Uhrmacher, der als erstes das 1657 von Constantin Huygens erfundene Uhrpendel in englischen Uhren verwendete.

A fine miniature lantern clock by Fromanteel of London, 2nd half of the 17th century

Rectangular case of silver and fire-gilt brass, mounted on four pear-shaped feet. The dial with Roman numerals, one blued iron hand. A city scene with a windmill engraved on the dial. The case deeply etched with decorative tendrils, signed "Fromanteel" below the dial. The bow with appliquéd nielloed plaque, bearing the monogram "PM". Small movement access door in engraved silver, inset with glass panels, and spring-loaded locking levers (one door slightly damaged, the glass loose). The bell in a fire-gilt bell cage, an engraved plaque on the side. Verge escapement with a short, pear-shaped rear pendulum. Striking the hour on a bell. In need of repair. Pull chain with a silver-coated lead weight. Mounted on the original wall bracket of finely engraved, fire-gilt brass. Height of the clock 15.5 cm, including the wall bracket 21 cm.
Ahasuerus Fromanteel (1607 - 1693) was a famous London clockmaker, the first to use the pendulum that was invented by Constantijn Huygens in 1657 in English clocks.

301784 II + € 6.000



566

566 **Einzeiger-Laternenuhr, London(?), 2. Hälfte 17. Jhdt.**

Quadratisches Gehäuse aus Messing auf vier Balusterfüßen. Ziffernring mit römischen Zahlen, eiserner Zeiger auf kleinem Ziffernblatt mit arabischen Zahlen. Hinterlegte Zierplatte mit fein graviertem Ranken- und Muscheldekor, Reste von Feuervergoldung. Glatte Werkstüren mit Verschlusshebeln. Glockenstuhl mit umlaufend durchbrochen gearbeiteten Zierblechen (ergänzt?). Rückseitig eiserne Öse und zwei Dorne zur Wandbefestigung. Spindelwerk mit kurzem Birnen-Hinterpendel. Stundenschlag auf Glocke. Schnurzug mit messingummantelten Bleigewichten. Maße 22 x 8,5 x 8,5 cm.

301785 II € 2.800



567

568

567 **Friesische Stoeluhr, Niederlande, 18./frühes 19. Jhdt.**
Gehäuse aus Eisenblech. Das farbig gefasste Ziffernblatt mit römischen Zahlen. Durchbrochen gearbeiteter Aufsatz, seitlich zwei fein gemalte Meerjungfrauen. Werkstüren mit eingesetzten Glasscheiben. Messinguhrwerk mit Stundenschlag, Rückpendel. Glockenstuhl mit seitlichen Zierblechen. Die Zierbleche teils mit alten Reparaturstellen. Zwei Messinggewichte. Der Stand (Stoel) aus Eichenholz mit reliefierten Zierbeschlägen aus Messing. Höhe der Uhr 37 cm, Gesamthöhe 76 cm.
301801 II - € 1.200

568 **Garten-Sonnenuhr mit Schieferplatte, Richard Melvin, London, um 1850**
Rechteckige graue Schieferplatte mit fein gravierter Skalierung. Mittig eingesteckter Zeiger aus patinierter Bronze. Signiert „R. Melvin Fecit". Eine Ecke beschädigt. Maße 27 x 24 cm.
302161 II - € 500

569 **Standuhr mit Chinoiserie-Lackmalerei, William Spicer, London, 2. Hälfte 18. Jhdt.**
Gehäuse aus schwarz lackiertem Eichenholz mit fein gemaltem Dekor in Goldlack. Die Tür vollflächig mit vergoldeten, reliefierten Lack-Chinoiserien bemalt (stellenweise nachgebessert). Verglaster und verschließbarer Uhrenkasten mit seitlichen Säulen und gewölbtem Giebel. Innen Messinggehäuse mit durchbrochen gearbeiteter Rankenauflage. Versilbertes Ziffernblatt mit römischer Stundenskalierung und arabischer Minuterie (Minutenzeiger fehlt). Im unteren Bereich gravierte Herstellerangabe „Wm. Spicer London". Sekundenanzeige unter der Zwölf, Datumsanzeige über der Sechs. Im oberen Bereich die Schlagwerkabstellung. Funktion des Uhrwerks nicht geprüft. Mit Originalschlüssel. Im Inneren Eisenpendel (nicht angehängt). Basis mit einem Riss. Höhe ca. 230 cm.
299400 II - III € 2.000

570 **Kaminuhr im Louis-XV-Stil, Samuel Marti & Cie, Montbéliard, um 1890**
Geschweiftes Gehäuse mit Palisanderfurnier und Blumenintarsien in Obstholz. Reich reliefierte Messingbeschläge mit Resten von Vergoldung. Emailliertes Ziffernblatt mit römischen Stunden und arabischen Minuten. Gebläute Zeiger. Messingwerk bezeichnet „Marti & Cie", Schlagwerk mit Stunden- und Viertelstundenschlag. Höhe 34 cm.
302364 II + € 500

571 **Atmos - Jaeger-LeCoultre-Tischuhr, Schweiz, 2. Hälfte 20. Jhdt.**
Messing, bordeauxrot lackiertes Gehäuse, hinter Glas. Rechteckige Plinthe. Zifferblatt Gelbgold, kreisgeschliffen mit zwölf römischen Ziffern und zwölf Lilien, Breguetzeiger. Bezeichnet „JAEGER LECOULTRE". Seitlich zwei Rädchen im Gehäusesockel zum Niveauausgleich mit Wasserwaage unter der Sechs. Minimale Gebrauchsspuren. Höhe 22 cm.
292267 II + € 640



569

570

571


572
573
574
575

572 Silberner Rosenkranzanhänger mit Marienbildnis, süddeutsch, 18. Jhdt.

Kleiner Portraitkopf Mariens in Öl auf Karton hinter Glas. Fein gearbeiteter silberner Filigranrahmen mit Hängeöse. Maße 5,2 x 4 cm, Gewicht 13,5 g.

301441 II € 400

573 Barocker Kreuzanhänger mit Steinbesatz, süddeutsch, 1. Hälfte 18. Jhdt.

Gelbgold, die Fassung der Steine in Silber gearbeitet. Schauseitig acht farblose Schmucksteine (Bergkristall?) in Tafelschliff, dazu fünf weitere kleine Steine in Altschliff (einer verloren). Rückseitige Trageöse. Maße 6,5 x 3 cm, Gewicht 8,7 g.

301440 II - € 800

574 Goldkette mit Emaille und Almandinen, wohl Frankreich, um 1820

21kt Gold (Anhänger und Kette). Durchbrochen in Form von Blattranken gearbeiteter Anhänger aus Gold. Verziert mit blauer Emaille, besetzt mit drei Almandinen. Der mittige Stein ist blütenförmig entouriert von weißen Emaillefeldern. Verschluss ebenfalls emailliert. Kette nachträglich verlängert. Emaille mit Fehlstellen. Kettenlänge 44 cm, Maße Anhänger 3 x 2,8 cm, Gesamtgewicht 18,1 g.

299906 II € 800

575 Amethyst-Kette, um 1880

Silber, partiell vergoldet. Kette bestehend aus 22 Gliedern und einer zweiteiligen Schließe. Der Anhänger ist mittig mit einem rechteckig-kissenförmigen Amethyst besetzt (Maße 12 x 7 mm, ca. 2,45 kt). Außerdem zieren den Anhänger und die Kette insgesamt 61 runde Amethyst-Cabochons und zwei Perlen umgeben von C-Schnörkel-Dekor. Schließe punziert mit Beschauzeichen (Blatt) sowie verschlagener Marke. Länge Anhänger 6 cm, Kettenlänge 50 cm, Gesamtgewicht 48,63 g.

299897 II € 550

576 Halskette, Jemen, 19. Jhdt.

Kette bestehend aus elf Silber- und zwölf Schmuckstein-Elementen. Silber getestet. Gebrauchsspuren. Länge 63 cm.

299006 II € 600

577 Armreif mit böhmischen Granaten, um 1880

Gold-Doublé. Armreif mit Granaten über drei Reihen. Ein Granat beschädigt. Innenmaße 5,4 x 6,2 cm.

301244 II € 300

578 Armreif mit böhmischen Granaten, um 1900

Vergoldet. Umseitig mit Granaten besetzter Armreif. Schauseitig zu einer Rosette geformt. Innenmaße 4,5 x 6 cm.

301243 I - € 300



576

577

578



579

580

581

582

583

584

585



579 **Ein Paar Kamee-Ohrringe, viktorianisch**
Schaumgold. Jeweils eine fein geschnittene ovale Muschelkamee mit Profildarstellung einer jungen Frau. Zargenfassung mit Kordelbandzier, darüber punzierter Blumendekor. Höhe 5 cm.
301246 I - II € 300

580 **Kamee-Brosche, viktorianisch**
Schaumgold. Mittig ein bewegliches Medaillon mit fein geschnittener Muschelkamee mit dem antikisierenden Portrait einer Dame, Rückseite mit Glasverschluss. Fassung mit vier applizierten, gravierten Schleifen verziert. Maße 4,8 x 4 cm.
301247 II + € 300

581 **Ein Paar Goldfluss-Ohrringe mit Mikromosaik**
Bewegliche Ohrringe mit ovaler Form. Glitzernder Goldfluss (Aventuringlas) in Silberfassung. Im Zentrum jeweils ein bunter Blumenstrauß in Mikromosaiktechnik. Höhe 3,9 cm bzw. 5,4 cm.
301245 II € 400

582 **Goldener Ring mit Millefiori-Einlage im Stil der Antike, 20. Jhdt.**
Gelbgold. Flache Schiene aus drei Bändern. Großer scheibenförmiger Kopf mit feinem Filigrandekor, an den Schultern jeweils eine große Goldperle. Runde Einlage aus verschiedenfarbigem Glas. Höhe 2,8 cm, Gewicht 11,4 g.
Schöne, handgearbeitete Replik im Stil der römischen Antike.
302383 II + € 800

583 **Jugendstil-Brosche mit Diamanten**
Silber, Rückseite mit 14kt Goldauflage. Verschlungene, offen gearbeitete Form mit einer Schleife als Bekrönung. Besetzt mit 37 Diamantrosen. Maße 4,2 x 3,5 cm, Gesamtgewicht 10,95 g.
301254 II + € 500

584 **Engelskorallen- und Nephrit-Blütenbrosche**
14kt Weiß- und Gelbgold. Blumenförmige Brosche mit drei gravierten Nephrit-Blättern, Stempel aus Engelskoralle und sechs Blütenblättern, die jeweils mit zwei Brillanten besetzt sind. Das Stielende ist ebenfalls mit drei Brillanten verziert. Stiel punziert mit Feingehalt „585“. Ein Blatt minimal beschädigt. Länge 5,5 cm.
299902 II € 550

585 **Ein Paar Ohrringe mit Engelskoralle**
14kt Weißgold. Runde Form mit zentralem Engelskorallen-Cabochon entouriert von jeweils 30 Brillianten. Punziert mit Feingehalt „585“. Eine Rückplatte mit 1 mm langem Riss. Durchmesser 1,8 cm.
Bitte beachten Sie auch das dazu passende vorherige Los.
299903 II + € 800

586 **Goldarmband mit Engelskoralle**
14kt Gold. Durchbrochen gearbeitetes Armband. Sechs Glieder mit graviertem Dekor und mittig jeweils ein goldgefasster, ovaler Engelskorallen-Cabochon. Die Verbindungselemente sind jeweils mit zwei Brillanten besetzt (insgesamt zwölf Stück). Schließe punziert mit Feingehalt „585“. Länge 19 cm.
Bitte beachten Sie das dazu passende folgende Los.
299904 I - II € 2.000

587 **Brillanten-Ring mit Engelskoralle**
14kt Gelbgold-Ring. Ringschiene sehr fein graviert. Schöner hellrosafarbener Korallen-Cabochon umgeben von 32 Brillanten. Innen punziert mit Feingehalt „585“. Innendurchmesser 19,1 mm (Ringgröße 60), Höhe 29 mm, Gesamtgewicht 18,87 g.
299901 I - II € 800

588

589

590



591



592

593

594

588 **Gold-Anhänger mit Opal**
14kt Weißgoldkette. Anhänger mit einem Opal in einer 14kt Gelbgold-Fassung, besetzt mit 40 Diamanten. Schließe punziert mit „585". Länge 50 cm (Kette), Höhe 4,5 cm (Anhänger), Gesamtgewicht 8,30 g.
292110 I - II € 600

589 **Blütenförmiger Weißgold-Ring mit Brillanten**
18kt Weißgold. Sehr dekorative Kalla-förmige Ringplatte, verziert mit zahlreichen Diamantrosen. Innen punziert mit Feingehalt „750". Innendurchmesser 22,9 mm (Ringgröße 72), Höhe 33 mm, Gesamtgewicht 20,15 g.
297354 I - € 1.200

590 **Weißgold-Ring mit Altschliffdiamanten, um 1920**
Sehr schöner Ring aus 14kt Weißgold. Navettenförmiger Ringkopf besetzt mit elf Altschliffdiamanten (zus. ca. 0,7kt). Innen punziert mit Feingehalt „585" und Meistermarke „AB". Ringgröße 57, Gesamtgewicht 3,88 g.
301251 I - € 850

591 **Art Deco-Kette mit Anhänger**
14kt Weißgold. Passig geschweifter, durchbrochen gearbeiteter Anhänger besetzt mit Altschliff-Diamanten, ca. 1,3 kt. Schließe punziert mit „14K". Höhe 3,7 cm (Anhänger), Gesamtgewicht 7,57 g.
A white gold and diamond Art Deco necklace and pendant
14 ct white gold. The foil-curved, openwork pendant set with old-cut diamonds, approx. 1.3 ct. The clasp stamped with "14K". Height 3.7 cm (pendant), total weight 7.57 g.
292107 I - II € 1.300

592 **Weißgold-Ring mit Smaragd und Diamanten**
750-Weißgold (18kt). Smaragd mit achteckigem Facettenschliff und einer intensiven Farbe entouriert von 26 Brillianten (zus. ca. 1kt). Punziert mit Feingehalt „750" in der Schiene. Smaragd mit Oberflächenmerkmalen. Innenmaße 1,6 cm (Ringgröße 53), Gesamtgewicht 3,78 g.
301252 II € 1.300

593 **Smaragd-Brillant-Ring**
14kt Weißgold. Entourage-Modell mit einem ovalen, facettierten Smaragd, behandelt (Maße 11 x 8,5 x 6,18 mm, entspricht ca. 3,65kt). Zehn Brillanten. Innen punziert mit Feingehalt „585". Innendurchmesser 19,1 mm (Ringgröße 60), Höhe 25 mm, Gesamtgewicht 11,38 g. Mit Gutachten.
299898 II € 700

594 **Goldring mit Rubin**
18kt Gelbgold. Schlichter, eleganter Ring mit ovalem, facettiertem Rubin (Maße 8 x 7 mm, ca. 2,24 kt). Innen punziert mit Feingehalt „750". Rubin mit Abnutzungsspuren. Innendurchmesser 20,6 mm, Ringgröße 65, Höhe 2,4 cm, Gesamtgewicht 15,26 g.
299900 II - € 750



595 **Gold-Armreif**
Min. 21kt Gold, getestet. Spiralförmiger Armreif. Maße 6,3 x 6,8 cm, Gewicht 54,32 g.
A gold bracelet
At least 21 ct gold, tested. Spiral-shaped bracelet. Dimensions 6.3 x 6.8 cm, weight 54.32 g.
292645 I - II € 2.300

596 **Goldener Schlangenring im römischen Stil, 20. Jhdt.**
Gelbgold. Handgearbeiteter Spiralring in Form einer Schlange mit feinem Filigrandekor. Länge 3,4 cm, Durchmesser ca. 2,3 cm, Gewicht 13,1 g. Schöne, handgearbeitete Replik im Stil der römischen Antike.
302385 I - II € 900



597 598 599 600 601 602

597 **Goldener Ring mit Adlerkopf-Gemme im römischen Stil, 20. Jhdt.**
Gelbgold. Flache Schiene aus zwei fein tordierten Strängen. Gefasste Gemme aus gräulich-weißem Lagenachat, einen Adlerkopf zeigend. Auf der Schulter beidseitig je sechs goldene Filigranperlen. Größe ca. 2,5 cm, Gewicht 5,2 g.
Schöne, handgearbeitete Replik im Stil der römischen Antike.
302382 II + € 650

598 **Goldener Ring im byzantinischen Stil, 20. Jhdt.**
Breite, leicht konische Schiene aus kräftigem Goldblech mit verstärkten Rändern. Schauseitig aufgelegtes Filigrankreuz mit gefasstem Almandincabochon. Durchmesser ca. 2,3 mm, Gewicht 7 g.
Schöne, handgearbeitete Replik im Stil der römischen Antike.
302384 II + € 500

599 **Korallen-Anhänger mit chinesischem Drachen**
Koralle, 18kt Goldfassung. Reliefiert geschnitzter chinesischer Drache. Rückseite gestempelt mit Feingehalt „750". Ohne Kette. Rückseite mit zwei Rissen. Maße 5,1 x 3,5 cm, Gesamtgewicht 31,31 g.
299905 II € 1.400

600 **Goldring mit Lapislazuli, Italien, Vicenza, „ORO TOP" (1987 - 2012)**
18kt. Besetzt mit einem ovalen Lapislazuli-Cabochon (Maße 12 x 10 x 5 mm, ca. 2,02 kt). Innen punziert mit Feingehalt „750", Meistermarke „1474 VI" und „OROTOP". Innendurchmesser 20,6 mm (Ringgröße 65), Höhe 24 mm, Gesamtgewicht 5,25 g.
299899 II € 300



601 **Goldring mit Sternrubin, bezeichnet „Boris le Beau"**
14kt Gold. Massiver Ring mit reliefiertem Schuppendekor, die Rückseite graviert. Mittig besetzt mit einem Sternrubin-Cabochon. Innen bezeichnet „le Beau". Gr. 62, Gesamtgewicht 13,36 g.
301250 II € 950

602 **Goldring mit Tansanit, Harry Ivens (Design)**
14kt Gelbgold. Ovaler, facettierter Tansanit mit sehr schönem Glanz. Entouriert von Diamantrosen. Innen gestempelt mit „IV585". Maße Tansanit 10 x 8 mm (2,4 kt), Ringgröße 61, Gesamtgewicht 4,71 g.
299914 II + € 600

603 **Goldkette mit Boulder-Opal**
18kt Goldkette mit einem muschelförmigen Boulder-Opal-Anhänger in einer 18kt Goldfassung. Schließe und Anhänger punziert mit Feingehalt „750". Länge 45 cm (Kette), 4 cm (Anhänger).
292105 I - € 960

604 **Edelsteinbesetzte Kette mit passendem Ring**
14kt Gelbgold-Ring besetzt mit einem Citrin, gerahmt von zwei Onyxen und zwei Smaragden, innen Gravur „J.D. 19.12.51 G.g.G", punziert mit „585", Gesamtgewicht 9,06 g. Dazu passende Silberkette mit 18kt Goldfassung, ebenfalls besetzt mit einem Citrin sowie zwei Smaragden und zwei Saphiren, punziert „750". Länge 44 cm.
292118 I - II € 960



605 Steinbesetzte Duftkugel

Zweiteilige Kugel, umlaufend besetzt mit silbergefassten Edelsteinen: Peridote, Rubine und Citrine. Schraubbarer Silberverschluss. Durchmesser 7 cm.

299016 I - II € 750

606 Bernsteinkette, Mitte 20. Jhdt.

Kette bestehend aus 19 facettierten Bernsteinen aus einer alten Bückeburger Hochzeitskette (um 1860). Verschluss aus Silber. Bernsteine mit Einschlüssen und Bestoßungen. Kettenlänge 56 cm, Länge der Bernsteine 3,5 - 5,5 cm.

An amber necklace, mid-20th century

The chain composed of 19 facetted amber stones from an old Bückeburg wedding necklace, circa 1860. Silver clasp. The amber with inclusions and tiny chips. Overall length 56 cm, length of amber stones 3.5 - 5.5 cm.

299005 II - III € 3.500

607 „Icons of the Commonwealth"-Münzset, Kanada, 2008

Münzset der Royal Mint, bestehend aus drei Goldmünzen in zugehörigem Holzetui. Sovereign, 25 und 10 Dollar in Gold, Gewicht zusammen 21,7 g fein. Mit Zertifikat, in originalem Schutzkarton.

302386 I € 1.100

608 „2009 Gold Maple Leaf Hologram Set"

Set der Royal Canadian Mint, bestehend aus vier Goldmünzen in zugehörigem Holzetui, Nr. 260/750. 1 Unze, 1/4 Unze, 1/10 Unze und 1/20 Unze in 999er Feingold. Feingewicht 43,675 g. In zugehöriger hölzerner Kassette mit Schuber und Zertifikat.

302387 I € 2.200


2009 Gold Maple Leaf Hologram Set
Ensemble Feuille d'érable en or avec hologramme 2009

607

607

608



SILBER UND OBJETS DE VERTU

609 Gotischer Abendmahlskelch (Messkelch), deutsch, vermutlich 15. Jhdt.
Silber, vergoldet. Runder Hohlfuß mit weit ausgestelltem Randbereich. Aufgelegtes Rundmedaillon mit Kreuzigungsdarstellung. Gedrückter Nodus. Kuppa repariert. Schaft mit Fehlstellen. Mit Etui. Höhe 15 cm, Gewicht 234,3 g.

A Gothic German silver gilt communion chalice, probably 15th century
Gilt silver. Round, hollow base with a broad, flaring rim. Appliquéd circular medallion with a crucifixion scene. Flattened node. The bowl repaired. Defects in the shaft. Includes the storage case. Height 15 cm, weight 234.3 g.
292655 II - € 12.000



609



610

610 Ostensorium (Reliquiar), deutsch, 16. Jhdt.

Kupfer, vergoldet, Glas. Gefäß zur sichtbaren Aufbewahrung und Mitführung der Reliquien auf Prozession. Passig geschweifter, sechskantig hochgezogener Fuß. Sechskantiger Schaft mit graviertem Blütendekor. Achtkantiger Kugelnodus. Sechskantiger Korpus mit verglasten Rundbögen. Gewölbter Scharnierdeckel mit Rippendekor. Kreuz als Bekrönung. Minimale Altersspuren, sehr guter Zustand. Höhe 31 cm.

A German gilt-copper and glass ostensorium (reliquary), 16th century

Gilt copper and glass. The vessel was used to store and carry relics during processions. Foil-curved, hexagonally elevated base. Hexagonal shaft engraved with floral decoration. Octagonal, spherical node. The hexagonal body with glazed arches. The domed, hinged lid with ribbed decoration. A cross as the finial. Minimal traces of age, excellent condition. Height 31 cm.

300640 II € 7.500

611 Vergoldetes Ziborium, Italien, um 1600

Kupfer, vergoldet. Sechspassiger Stand mit getriebenem Blatt- und Blütendekor auf punziertem Fond. Sechskantiger Schaft mit gedrücktem Nodus. Kugelige Kuppa ebenfalls mit getriebenem Blattdekor verziert. Gewölbter Steckdeckel mit Kreuz als Bekrönung. Kreuz später. Kleine Risse. Höhe 26 cm.

An Italian gilt-copper ciborium, circa 1600

Gilt copper. Hexagonal stand with chased foliage and floral decoration on a stippled background. Hexagonal shaft with compressed node. The spherical bowl also embellished with chased foliage. Domed press-in lid with the cross as the finial. The cross of later date. Small cracks. Height 26 cm.

300639 II € 5.500



611



612

613

612 **Weinprobierschale (Tscharka, Trinkgefäß), wohl deutsch, Augsburg, um 1650**

Silber, innen vergoldet. Runder Stand. Passig geschweifte, stark ansteigende Fahne, mit getriebenem Floraldekor versehen. Mittig vollplastische, bewegliche Taube. Seitlich zwei gegossene Handhaben mit plastischer Taube als Bekrönung. Fuß mit verschlagener Punze. Maße 8,5 x 4 x 5,7 cm, Gewicht 30 g.

300659 II € 780

613 **Pokal mit Diamantdekor, Augsburg, Marx Merzenbach (Meister um 1642 - 1688), 1655 - 1660**

Silber, innen Reste einer Vergoldung. Runder, gewölbter Fuß mit ausgestelltem, getrepptem Rand. Kurzer Schaft. Nodus mit Diamantdekor. Kuppaansatz mit plastischer Blattzier. Sich weitende Kuppa mit ausgestelltem Lippenrand. Durch einen Profilring in zwei Bereiche gegliedert: der untere Bereich ist umseitig mit Diamantdekor verziert, der obere Bereich mit Schlangenhautpunzierung. Auf der Unterseite graviertes Emblem „VD" sowie Tremolierstrich. Fuß und Kuppa punziert mit Beschauzeichen und Meistermarke „MB". Höhe 19,2 cm, Gewicht 220,33 g. Vgl. Seling Bd. 3, Nr. 89, 1517e.

A German silver cup with diamond pattern, Augsburg, Marx Merzenbach (Mater circa 1642 - 1660), 1655 - 1660

Silver, traces of gold-plating on the inside. Circular domed foot with spreading, stepped edge. Short, knopped stem decorated with diamonds. The bottom of the bowl cast with raised foliage. Widening bowl with everted rim. Divided in two sections by a profile ring: the lower

section embellished with diamonds around the perimeter, the upper section embossed with a snakeskin pattern. Engraved on the underside with "VD" emblem and zigzag line. Base and bowl stamped with assayer mark and "MB" master mark. Height 19.2 cm, weight 220.33 g. Cf. Seling, volume 3, no. 89, 1517e.
302307 II + € 3.500

614 Kleine silberne Schraubdose, Bamberg, Meister „HH", Anfang 18. Jhdt.
Silber, vergoldet. Die zylindrische Wandung mit graviertem „I". Schraubdeckel mit graviertem Monogramm und Lorbeerkranz. Unterseite mit Beschauzeichen und Meistermarke „HH". Kleine Kratzer. Höhe 6,3 cm, Gewicht 78,47 g. Marken Vgl. Rosenberg I, Nr. 1096, 1129.
300665 II + € 780

615 Hostiendose (Pyxis), deutsch, Quedlinburg, Meister IDN, um 1730
Silber. Gewölbter, godronierter Steckdeckel, mittig mit graviertem Rankenwerk. Unterseitig punziert mit Beschauzeichen, verschlagener Feingehaltspunze „12" sowie nicht identifizierter Meistermarke „IDN". Unterseite leicht eingedrückt. Durchmesser 7,7 cm, Gewicht 78 g.
292652 II - € 800

616 Tummler mit Bergmann (Bergmannsbecher, Stehaufbecher, Faustbecher), Herrengrund, 18. Jhdt.
Kupfer, punziert und partiell vergoldet. Runder Korpus mit feiner Schlangenhautpunzierung. Drei mit Blattgirlanden gerahmte Kartuschen mit gravierter Inschrift „Beyleüfig etlich stund, Von Neusohlligt ein orth genannt der Herrengrund, macht Kupfer Eisen forth". Innen auf dem aus dem Boden aufsteigenden, spiralig gedrehten Dorn sitzt eine in Bergmannstracht gekleidete gegossene Figur. Wird der Becher zu hoch befüllt, rinnt die Flüssigkeit durch ein kleines Löchlein und tropft aus dem Becher hinaus (Scherzgefäß). Durchmesser 7 cm, Höhe 5 cm.
299868 II € 800


614
615
616



617

618

619

617 Gravierter Trinkbecher aus Horn mit Silbermontierung, England, 17. Jhdt.

Leicht konischer Becher aus hellem Horn mit eingesetztem Boden. Umlaufend feine geschwärzte Gravur mit Darstellung des Sündenfalls. Adam und Eva sitzend dargestellt, daneben der Baum der Erkenntnis mit der Schlange und weiteren Tieren des Paradieses. Standring aus feuervergoldetem Silber. Höhe 10,5 cm.

302159 II - € 1.600

618 Silberner Kerzenleuchter, Hamburg, wohl August Conradt Kohlmes (1749 - 1758), um 1750

Silber. Vierpassiger, gewölbter und in geschwungene Züge gegliederter Stand. Balusterschaft. Vasenförmige Tülle mit weit ausladender Tropfschale. Vorderseite mit graviertem Wappen unter Krone. Punziert mit Beschauzeichen „D" und unleserlicher Meistermarke „AC?". Leicht gedellt. Höhe 22 cm, Gewicht 283,85 g.

301232 II € 220

619 Zwei Augsburger Leuchter, Carl Samuel Bettkober (Meister 1763 - 1787), 1769 - 1771 bzw. Johann Balthasar Heckenauer (Meister 1746 - 1779), 1761 - 1763

Silber. Zwei identisch aussehende Leuchter: Passig geschweifter, gewölbter Fuß, Balusterschaft, Schaft und Tülle in vertikale Züge gegliedert. Punziert mit Beschauzeichen „T" und Meistermarke „CSB" sowie unleserlichem Beschauzeichen „P" und Meistermarke „IBH". Höhe 20,5 cm, Gewicht zusammen 509 g. Vgl. Seling Bd. 3, Nr. 255, 2484/243, 2368.

299871 II + € 1.500

620 Silberteller mit Adelswappen, Westeuropa, datiert 1779

Silber, rückseitig graviert „Castel de Cusigny / Saint Hubert / III. XI. MDCCLXXIX” und mittig gepunzt. Schauseitig an der Fahne klassizistischer Dekor mit Perlrand, aufgelegten Girlanden und Lorbeerkranz, darin ein eingestochenes Wappen unter Krone mit Banderole „Dormez je veille”. Gebrauchs- und Altersspuren.
Durchmesser 24 cm, Gewicht ca. 440 g.
302152 II € 500

621 Silberner Messkelch, Hannover, Meister „DB”, um 1720

Silber, innen vergoldet. Gewölbter Rundfuß mit stark ausladendem Fuß. Schaft mit gedrücktem Nodus. Sich nach oben weitende Kuppa mit Profilringen und vergoldeter Lippenrand. Unterseite punziert mit Beschauzeichen und Meistermarke „DB” sowie Gravur „C A 7 G”. Höhe 21,5 cm, Gewicht 348 g.
300066 II € 150

622 Silberner Messkelch mit Patene, wohl Italien, Venedig, 18. Jhdt.

Silber, innen vergoldet. Gewölbter Rundfuß mit breitem Stand. Balusterschaft. Kuppa mit sich weitendem vergoldeten Lippenrand. Unterseite und Kuppa punziert mit Beschauzeichen und Meistermarke „B.V”. Dazu eine vergoldete Patene aus Silber mit graviertem Lamm Gottes. Durchmesser 13 cm, Höhe Kelch 22 cm, Gewicht 371 g.
300067 I - II € 150



620

621

622



623 Musealer Augsburger Abendmahlskelch mit Emaille (Messkelch), Johann David Saler (Meister um 1693 - 1724), um 1705
Silber, vergoldet, gegossen und getrieben. Sechspassiger, gewölbter Fuß mit breit ausgestelltem Rand. Alternierend verziert mit drei emaillierten Ovalmedaillons und jeweils drei Feldern mit reliefierten Cherubim. Entouriert von getriebenem Rankenwerk und Strahlen auf punziertem Fond. Balusterschaft. Den Nodus schmücken ebenfalls reliefierte Cherubim. Sich leicht weitende Kuppa mit Korbauflage, die entsprechend dem Fuß gestaltet ist: verziert mit drei Emaille-Medaillons und drei Cherubimpaaren auf punziertem Fond. Die sehr fein gemalten Emaille-Plaketten zeigen den Heiligen Franziskus von Assisi, Antonius von Padua und Agatha von Catania (Fuß) sowie die Krönung Mariens, Johannes den Täufer und die Heilige Barbara (Kuppa). Fußrand punziert mit Meistermarke „IDS". Leichte Gebrauchsspuren, Emaille mit minimalen Rissen. Höhe 28 cm, Gesamtgewicht 669,5 g. Vgl. Seling Bd. III, 1877.

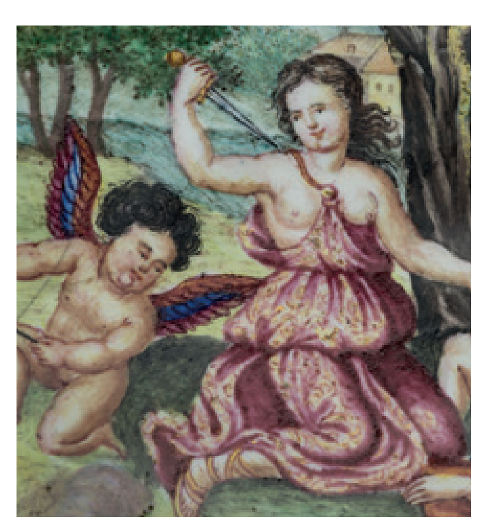
A museum-quality silver-gilt and enamelled communion chalice, Augsburg, Johann David Saler (master circa 1693 - 1724), circa 1705
Silver gilt, cast and hammered. Hexagonal, domed base with a broad, flaring rim. Alternately embellished with three enamelled oval medallions and three fields, each with cherubim in relief. Surrounded by chased tendrils and rays on a stippled background. Baluster shaft. The node also adorned with cherubim in relief. Slightly widening bowl with basket appliqué repeating the design of the base: embellished with three enamelled medallions and three pairs of cherubim on a stippled background. The delicately painted enamel plaques show St Francis of Assisi, St Anthony of Padua and St Agatha of Sicily (on the base) and the Coronation of the Virgin, John the Baptist and St Barbara (bowl). Edge of the base stamped with the master's mark "IDS". Slight traces of use, minimal cracking in the enamel. Height 28 cm, total weight 669.5 g. See Seling Vol. III, 1877.

300140 II + € 25.000



623

624



624

624 Kleine Augsburger Emaille-Tazza, um 1700

Silber, vergoldet. Runder Standfuß. Flache Schale mit feiner eingelegter Emaillearbeit mit Darstellung der Schlüsselszene aus „La Gerusalemme liberata" (Das befreite Jerusalem, 1580/81) von Torquato Tasso: Die Zauberin Armida hat mit ihren Zauberkünsten den Kreuzritter Rinaldo gefügig gemacht. Ausgestellter godronierter Rand. Minimale Rissbildung in der Emaille, ansonsten sehr guter Zustand. Durchmesser 10 cm, Höhe 2 cm, Gesamtgewicht 144,74 g.

A small enamelled tazza, Augsburg, circa 1700

Gilt silver. Circular stand. Shallow bowl with fine, inlaid enamelling with a depiction of a key scene from "La Gerusalemme liberata" (Jerusalem Delivered, 1580/81) by Torquato Tasso. The sorceress Armida has woven her magic and cast her spell over the crusade knight Rinaldo. Flared, gadrooned rim. Minimal cracking in the enamel, otherwise in excellent condition. Diameter 10 cm, height 2 cm, total weight 144.74 g.

300653 II € 6.500



625

626

625 Feine Emaille-Plakette, wohl Augsburg, 18. Jhdt.

Quadratische Plakette. Emaille auf Kupfer. Sehr fein gearbeitete antikisierende Darstellung. Hierbei könnte es sich um die Ankunft der Helena in Troja oder einer Episode vor dem Raub der Helena durch Paris handeln. Im Vordergrund Darstellung von Athene umgeben von Putti, dahinter ein Liebespaar, wobei es sich wahrscheinlich um Paris und Helena handelt. Im Hintergrund sind Schiffe zu sehen, bei denen es sich vermutlich um die Schiffe der Tojaner handelt. Fehlstellen, zwei Ecken restauriert. Maße 8 x 8 cm.

300654 II - III € 2.800

626 Steinbesetzte vergoldete Tabatière mit Schildpatt-Einlage, um 1780

Vergoldet. Im Querschnitt rechteckiger Korpus mit abgerundeten Ecken. Die bauchigen Seiten mit reliefiertem Chinoiserie-Dekor. Unterseite mit rechteckiger Schildpatt-Einlage. Schiebedeckel mit Schildpatt-Einlage und besetzt mit sieben Cabochons. Schildpatt an der Unterseite leicht gerissen, kleine Delle, zwei Steine leicht beschädigt. Länge 7,5 cm, Höhe 2,5 cm.

Achtung: Ein Export dieses Loses aus der EU ist leider nicht möglich.

300664 II € 1.500



627 **Magnatengürtel, Ungarn, 19. Jhdt.**
Silber vergoldet. Gürtel aus durch mit Ringen verbundenen Spangen gefertigt, mittig drei halbkugelige, schalenförmige Ornamente mit Filigrandekor und Besatz aus Granat- und Türkiscabochons. Einfacher Hakenverschluss. Leichte Tragespuren. Länge 84 cm, Gewicht 313 g.
300862 II - € 1.000

628 **Hochzeitsgürtel, Griechenland, 19. Jhdt.**
Gewebter, textiler Gürtel, vollflächig besetzt mit zahlreichen Spangen und aufwendig gearbeiteter Schließe aus fein reliefiertem, vergoldetem und farbig emailliertem Messing mit Besatz aus Glascabochons. Länge 70 cm. Leichte Alters- und Gebrauchsspuren.
Ein ähnlicher Gürtel wird in der Sammlung des Benaki-Museums in Athen aufbewahrt.
300443 II - € 1.000

629 **Silber-Amulett in Form eines Seepferdes, Neapel, 18./frühes 19. Jhdt.**

Silber. Beidseitig reliefiert und graviert. Fünf anhängende Rasseln und Kette. Maße 6,5 x 9,5 cm (ohne Kette mit Rasseln), Gewicht 46,4 g.

302294 II € 1.100

630 **Silber-Anhänger mit Rasseln in Form einer Meerjungfrau, Neapel, Anfang 19. Jhdt.**

Silber. Beidseitig reliefiert und graviert. Anhängend vier von ursprünglich fünf Rasseln sowie eine feine Kette. Maße 8 x 9,5 cm (ohne Kette mit Rasseln), Gewicht 42,3 g.

302293 II € 1.000

631 **Schnupftabakdose in Form eines Schuhs, Frankreich, Paris, François-Simon-Alphonse Giroux, 19. Jhdt.**

Ganzvergoldetes und graviertes Kupfer. Kleines Döschen in Form eines eleganten Rokoko-Schuhs. Applizierte Schleife verziert mit blauer und weißer Emaille. Rückseite mit kleinem Druckknopf, welcher die Dose mit Hilfe eines Federmechanismus öffnet. Unterseite am Absatz gestempelt „ALPH. GIROUX A PARIS". Emaille mit starken Fehlstellen, ansonsten leichte Gebrauchsspuren. Maße 3 x 9,5 x 3,5 cm.

A fine French shoe-shaped snuff box, Paris, François-Simon-Alphonse Giroux, 19th century

All gold-plated and engraved copper. Small jar in the form of an elegant Rococo shoe with applied enamelled bow. On the back with a small push button which opens the can with the help of a spring mechanism. The heel stamped "ALPH. GIROUX A PARIS". Enamel with losses, gilding slightly rubbed. Dimensions 3 x 9.5 x 3.5 cm.

302320 II - € 400

632 **Silberetui mit jagdlicher Darstellung, Birmingham, Lawrence & Co., 1821**

Silber, vergoldet. Rechteckige Wandung mit umseitigem Rillendekor. Unterseite fein guillochiert. Auf dem Scharnierdeckel Emailleplakette mit jagdlicher Darstellung nach einem Gemälde von Sawrey Gilpin: zwei Hunde jagen einen Hasen. Punziert mit Silberstandard, Stadtmarke, Jahresbuchstabe „X" und Meistermarke „L&Co". Emaille mit kleinen Rissen. Dazu ein Etui. Länge 7,5 cm, Gesamtgewicht 90,74 g.

301099 II € 500



629

630

631

632



633 **Vergoldete Silberdose mit Emaille, Frankreich, um 1860**
Silber, vergoldet. Rechteckige Wandung mit abgerundeten Ecken. Die Wandung umseitig sehr fein guillochiert und graviert sowie teilweise emailliert in Weiß, Blau und Grün: gravierter Blumendekor sowie emailliertes Rankenwerk. Scharnierdeckel seitlich punziert mit Beschauzeichen (Minerva). Länge 9 cm, Gewicht 111,50 g.
301105 II + € 400

634 **Emaille-Parfum-Flakon, Frankreich, 19. Jhdt.**
Silber, vergoldet. Sich nach oben weitende Wandung, umlaufend mit sehr fein emaillierter Darstellung einer Dame in einer Waldlichtung am See. Im Hintergrund erscheint ein Boot auf dem See und eine Stadtsilhouette. Scharnierdeckel mit Darstellung einer Taube auf einer Trommel (Heiliger Geist). Stöpsel aus Glas. Emaille mit Fehlstellen. Höhe 8 cm, Gesamtgewicht 66,29 g.
301102 II + € 450

635 **Große silberne Öllampe (lucerna), Rom, Vincenzo Bugarini (tätig 1807 - 1837)**
Silber. Runder Hohlfuß mit reliefierter Blattzier. Boden mit Holzeinlage gefüllt. Schlanker, verschraubter Schaft mit plastischer Henkelvase am unteren Abschnitt und vasenförmigem Nodus. Runder, godronierter Ölbehälter mit vier mit reliefierten Maskaronen verzierten Brennschalen. Jeweils ein Dochtwerkzeug an einer Kette hängend. Henkelvasenförmiger Steckdeckel. Geschwungener Abschluss (Handhabe) mit Blüten und Lilien-Dekor. Schauseite mit eingehängtem Lichtschild. Dieser ist mit getriebenem Maskaron, Blüten und Muschelwerk auf punziertem Fond verziert. Alle Teile punziert. Schaft mit Dellen. Höhe 106 cm.
A large silver oil lamp, Rome, Vincenzo Bugarini (active 1807 - 1837)
Silver. Circular hollow foot decorated with foliage cast in relief. The base filled with wood. Slender, bolted stem with two-handled vase in the lower segment and vase-shaped knop. Round, gadrooned oil receptacle with four braziers decorated with mask reliefs. Each with a chained snuffer. Lid in the form of a two-handled vase. Curved finial (handle) decorated with blossoms and lilies. The obverse with an inserted shade chased with a mask, blossoms, and sea shells on an embossed base. All parts embossed. Stem deformed. Height 106 cm.
300648 II € 7.500

635







636

637



638

636 **Silberleuchter, Braunschweig, Johann Conrad Anton Koch (1805 - 1826), um 1810**
Silber, vergoldet. Quadratischer Stand. Zylindrischer, schraubbarer Schaft auf gewölbtem Ansatz. Schaft kanneliert. Steckbare Tülle mit Perlband verziert. Stand punziert mit Beschauzeichen, „12-Lot" sowie Meistermarke „KOCH". Gefüllt. Höhe 26,5 cm. Vgl. G. Spies, Braunschweiger Goldschmiede Bd. III, Nr. 662.
292649 II + € 480

637 **Zweiteilige Kaffeekanne (Mokka), Österreich, Wien, Stefan Mayerhofer, 1833**
Silber. Zweiteiliger Mokkakocher. Oben befindet sich der Kocher mit Einsatz und unten die Mokkakanne. Die zylindrische Wandung umseitig mit gravierten Blüten verziert. Steckdeckel mit Holzknauf. Der Deckel passt auch auf die Kanne. Kocher seitlich mit zwei Ringösen. Kanne mit geschwungenem Holzhenkel. Ausguss mit kleinem Scharnierdeckel. Lackierung des Henkels mit Fehlstellen. Kocher, Kanne, Deckel und



Drücker punziert mit Beschauzeichen „1833" und Meistermarke „STM". Höhe 27,5 cm (Höhe Kanne 17 cm), Gesamtgewicht 789,6 g.
299383 II € 1.800

638 Satz von 12 silbernen Teeglashaltern, Österreich, Wien, Firma Würbel & Czokally, Vertrieb Schwarz & Steiner, um 1900

Silber, innen vergoldet. Auf vier Rocaillenfüßen. Nahezu runde Wandung mit passig geschweiftem Abschluss, in geschwungene Züge gegliedert. Alle Teile punziert mit Beschauzeichen und Meistermarke „W&C" sowie Juweliermarke „SCHWARZ&STEINER". Zwei verschiedene Arten von farblosen Teegläsern. Dazu 14 Ersatzgläser. Guter Zustand. Höhe 5 cm, Durchmesser 6,5 cm, Höhe mit Glas 8 cm, Gewicht Teeglashalter zusammen 922,5 g.
301800 I - II € 600

639 Vierteiliges Teeservice und Zuckerzange, Wien, Firma Mayerhofer & Klinkosch, 1851/1852 bzw. 1856

Silber, innen teils vergoldet. Bestehend aus Wasserkessel mit Réchaud, Teekanne, Zuckerdose und Milchkännchen, nicht dazugehörige Zuckerzange. Jeweils auf vier Rocaillenfüßen. Henkel aus Bein. Wasserkessel mit plastischem Blütenknauf. Alle Teile punziert mit Beschauzeichen „1851" und „1852" und Firmenmarke „M&K" bzw. „1856" und unleserlicher Meistermarke (Zuckerzange). Wasserkessel, Sahnegießer und Zuckerdose mit Delle. Höhe 11,5 - 39 cm, Gesamtgewicht 3.373 g.
Im Jahr 1855 verlieh der kaiserliche Hof der Silbermanufaktur Mayerhofer & Klinkosch den Titel „k. u. k. Hof- und Kammerlieferant".
Achtung: Ein Export dieses Loses aus der EU ist leider nicht möglich.

A Viennese four-piece silver tea set and sugar tongs, Mayerhofer & Klinkosch, 1851/1852 and 1856

Silver, the interior of some pieces gilt. Comprising a hot water pot with réchaud, a tea pot, a sugar bowl and milk jug, unassociated sugar tongs. All with four rocaille feet. Bone handles. The hot water pot with a fully sculptured floral knob. All pieces stamped with the assayer's mark "1851" and "1852", plus the company mark "M&K", the sugar tongs stamped "1856" and an illegible master's mark. The hot water pot, cream jug and sugar bowl dented. Height 11.5 – 39 cm, total weight 3,373 g.
The imperial-royal court awarded the silver manufactory Mayerhofer & Klinkosch the title of "k. u. k. Hof- und Kammerlieferant" (court purveyor) in 1855.
***Attention:** This lot can only be shipped within the European Union.*
290337 II + € 3.200

640



640

640 Zwei Silberteller und eine Schale mit Monogramm Wilhelms II. unter Krone, Friedländer 1890 und Vollgold & Sohn 1897

Aus Silber gefertigte Platten mit identisch gestalteten, geschweiften Rändern mit Faszien und Weinlaubdekor mit Trauben. Beide Platten mit Monogramm Wilhelms II. unter Kaiserkrone. Durchmesser 27 cm. Dazu eine ovale Schale mit geschweiftem Rand und graviertem Monogramm Wilhelms II.

Gebrüder Friedländer, Berlin, datiert 1890. Maße 33,5 x 26,5 cm, Gewicht 886 g. Die Teller gehören zu einer Serie von sukzessiv für das Hofsilber gefertigten Teilen, die erstmals 1829 zur Hochzeit des späteren Kaisers Wilhelm I. (1797 - 1888) angefertigt wurden und das 1809 und 1813 eingeschmolzene Hofsilber ersetzten.

Vgl. C. Meckel, in: M. Völkel, Kronschatz und Silberkammer der Hohenzollern, Berlin 2010, 71, Nr. 51.

Two German silver plates and a dish with the monogram of Kaiser Wilhelm II below a crown, Friedländer 1890 and Vollgold & Sohn 1897

The plates made of silver with identical curving rims, embellished with fasces and vine leaves with grapes. Both plates with the monogram of Wilhelm II below the imperial crown. Diameter 27 cm. Also, an oval dish with curved edge and engraved monogram of Wilhelm II.

Gebrüder Friedländer, Berlin, dated 1890. Dimensions 33.5 x 26.5 cm, weight 886 g. The plates are from a series of pieces successively made for the court silver service, first created



641

642

in 1829 to commemorate the wedding of the later Kaiser Wilhelm I (1797 - 1888) to replace the court silver that was melted down in 1809 and 1813.
Cf. C. Meckel, in M. Völkel, Kronschatz und Silberkammer der Hohenzollern, Berlin 2010, 71, no. 51.
288961 I - II € 4.500

641 Ziborium, Frankreich, um 1850
Silber, vergoldet. Sechspassiger Fuß mit leicht ausgestelltem Rand. Auf dem Fuß sehr feiner, leicht reliefierter Ranken- und Ährendekor auf punziertem Fond sowie drei Medaillons mit Christus, der Gottesmutter und Johannes. Unterseite abgedeckt. Gedrückter Nodus mit reliefierter Blattzier. Kuppa und Steckdeckel umlaufend mit lateinischer Inschrift. Auf dem Deckel ebenfalls sechs Kartuschen mit leicht erhabenem Blütendekor. Plastisches Kreuz als Bekrönung. Punziert mit Beschauzeichen und Meistermarke „PB". Höhe 33 cm, Gesamtgewicht 879,3 g.
300063 I - II € 500

642 Messkelch, Frankreich, um 1850
Silber, vergoldet. Runder Stand mit Perlbandzier. Der Schaftansatz ist mit getriebenen Blättern sowie einem Kreuz verziert. Gestauchter Nodus. Kuppaansatz mit Reliefauflage in Form von Blättern. Punziert mit Beschauzeichen und verschlagener Meistermarke. Schaftansatz leicht beschädigt. Höhe 20 cm, Gewicht 199,83 g.
299998 II - III € 150



641

643 644 645 646



645

643 Silberkelch, Frankreich, 19. Jhdt.

Silber, innen vergoldet. Runder, gewölbter Hohlfuß mit graviertem Rocaillen-, Trauben- und Blattdekor. Eine Kartusche mit Darstellung des Wahren Kreuzes. Schaft ebenfalls mit graviertem Trauben- und Blattdekor und Perlbandzier. Sich leicht weitende Kuppa, diese punziert mit Beschauzeichen (Minerva). Minimale Dellen. Höhe 23 cm, Gewicht 323,5 g.
300065 II
€ 150

644 Messkelch (Ziborium), 19. Jhdt.

Fuß und Deckel Silber. Kuppa versilbert, innen vergoldet. Runder, gewölbter Fuß mit getriebenem Blattdekor. Rand mit Perlbandzier. Schaftansatz mit graviertem Blattdekor. Auf dem Fuß und der Kuppa in Gravur „JBA". Lippenrand vergoldet. Gewölbter Steckdeckel mit Schmuckstein als Bekrönung. Deckel leicht gedellt, Fuß leicht eingedrückt. Verschlagene Beschau- und Meistermarke. Höhe 23,5 cm.
299999 II - III € 300

645 Vermeil-Messkelch, deutsch, um 1900

Silber, vergoldet. Runder Stand mit Perlbandzier. Am Kuppaansatz vier applizierte Medaillons, eines mit reliefierter Christusdarstellung, rückseitig das Wahre Kreuz. Gedrückter Nodus mit reliefiertem Rosendekor. Kuppa mit alternierend applizierten Engeln und Blütendekor. Steckdeckel mit reliefierten



647

Rocaillen. Ungemarkt. Silber getestet. Stand gefüllt. Höhe 23,5 cm.
300069 I - II € 150

646 **Silberner Reisealtar mit Lapislazuli-Einlagen, Venedig, 18. Jhdt.**

Gestufter Sockel mit aufgelegtem Schriftband „St.Mathaeus", darüber halbplastische Darstellung des sitzenden Apostels mit Stock. Architektonische Rahmung mit zwei flankierenden Säulen und verkröpftem Bogen. Die Rückwand mit Lapislazuli belegt, eine Platte gebrochen. Höhe 10,5 cm, Gewicht 163 g.
302321 II - € 400

647 **Große Silber-Monstranz mit Emaille-Plaketten, Frankreich, 19. Jhdt.**

Auf drei plastischen Füßen in Form von Fabelwesen. Runder, hochgezogener Fuß mit getriebenem Blütendekor auf punziertem Fond. Schaft mit gedrücktem Nodus mit Floraldekor. In Form von Rankenwerk durchbrochen gearbeiteter Aufsatz besetzt mit sechs Rundmedaillons mit Emailleplaketten (Finifti), polychrome Darstellung der Gottesmutter, von Gottvater mit Christus und der vier Evangelisten. Mittig Reliquiengefäß hinter Glas, gerahmt von Schmucksteinen. Strahlenkranz. Strahlen teilweise verbogen. Punziert mit Beschauzeichen (Minerva). Höhe 70 cm, Gesamtgewicht 1871 g.
300010 II € 800

647





648 **Prunkvoller Silberpokal mit Goldkuppa des Hof-Gold- und Silberschmiedes Theodor Heiden, München, um 1890**

Silber, vergoldet. 18kt Gold (Kuppa). Gewölbter, runder Stand mit applizierter plastischer Blattgirlande und Schleife. Besetzt mit vier Cabochons. Schaft mit plastischem Nodus in Form eines reich gefüllten Obstkorbes. Kuppaansatz mit vier plastischen Putti. Sie halten vier Medaillons (eines verloren) mit Inschriften „SORGSAM UND LIEBEVOL", „WOHLWOLEND U OPFERWILLIG", „FROM UND BARMHERZIG". Goldkuppa in vertikale Züge gegliedert und mit leicht ausgestelltem Lippenrand. Fuß punziert mit Mondsichel, Krone, Feingehalt „800", „Th. Heiden" sowie „München". Höhe 24,5 cm, Gesamtgewicht 479,69 g.

A magnificent silver goblet with gold bowl by the court gold and silversmith Theodor Heiden of Munich, circa 1890

Gilt silver. 18 ct gold (bowl). The domed, circular stand with appliquéd three-dimensional leaf garland and bow. Set with four cabochons. The shaft with a three-dimensional node in the shape of an overflowing fruit basket. The base of the bowl with four fully sculptured putti holding four medallions (one has been lost) and the inscriptions "SORGSAM UND LIEBEVOL", "WOHLWOLEND U OPFERWILLIG", "FROM UND BARMHERZIG". The gold bowl embellished with vertical lines and a slightly flaring rim. The base hallmarked with a crescent moon, crown, mark of fineness "800", "Th. Heiden" and "München". Height 24.5 cm, total weight 479.69 g.

292389 II + € 11.000



648



650

649

649 Vermeil-Akeleipokal (Buckelpokal) mit Deckel, deutsch, 19. Jhdt.
Silber, vergoldet. Runder Hohlfuß mit leicht ausgestelltem Rand, sechs hochgezogene Buckel. Der obere und untere Teil des Schaftes mit Kreuselwerk verziert. Balusterschaft mit godroniertem Nodus. Geschnürte Kuppa mit zwei Reihen von Buckeln. Der obere Teil der Wandung mit graviertem Fruchtgehänge. Leicht ausgestellter Lippenrand. Steckdeckel verziert mit sechs Buckeln und breitem Rand. Blütenbekrönung. Fuß, Kuppa und Deckel punziert mit Fantasiemarken (Nürnberger Beschauzeichen und Meistermarke „PS"). Leicht schief. Zwei Buckel minimal gedellt. Höhe 42 cm, Gewicht 800 g. Vgl. Germanisches Nationalmuseum, BZU 14b.
300062 II € 1.500

650 Zwei Sturzbecher, Hanau, Neresheimer & Söhne, um 1900
Silber, vergoldet, getrieben und graviert. Becher jeweils in Form eines Hahnenkopfes gestaltet, fein graviertes Federkleid. Vorderseite mit graviertem Trinkspruch „Vom erst Hahnschrei bis Mitternacht Jed Stund egn gut trunk weyn gemacht". Punziert mit Fantasiemarken. Höhe 15,5 cm, Gewicht zusammen 726,9 g.
299992 II + € 800

651 **Vermeil- und Bergkristall-Pokal, 2. Hälfte 19. Jhdt.**

Silber, vergoldet, Bergkristall. Runder, gewölbter Hohlfuß mit breit ausgestelltem Rand. Verziert mit getriebenen Rocaillen auf punziertem Fond und vier applizierten plastischen Meerjungfrauen. Schaftansatz aus geschliffenem Bergkristall. Schaft vollplastisch in Form einer antikisierenden Männerfigur gearbeitet. Diese trägt einen Bund Weizen, das ebenfalls mehrfach emailliert ist. Bergkristall-Schale mit vergoldeter Silbermontierung und bunt emailliertem Blattwerk. Fuß mit verschlagener Marke. Emaille mit Fehlstellen, sonst guter Zustand. Höhe 21 cm, Gesamtgewicht 419,8 g.

A silver-gilt rock crystal cup, 2nd half of the 19th century

Gilt silver, rock crystal. Circular, domed, and hollow spreading foot. Decorated with repousséd rocailles on embossed ground and applied with four mermaids. The bottom of the stem of cut rock crystal. The stem in the form of an ancient-style male carrying a wheat bundle, which is enamelled in several places. Rock crystal bowl with gilt silver mounts and polychrome enamelled foliage. Foot stamped with hallmark. Enamel with losses, otherwise in good condition. Height 21 cm, overall weight 419.8 g.

300642 II + € 5.500



651



652 Vermeil-Segelschiff (Tafelaufsatz), Hanau, um 1880
Silber, größtenteils vergoldet. Auf vier Rädern. Naturalistischer Aufbau mit zwei gravierten Masten, an denen drei Segel gespannt sind und drei bewegliche Fahnen hängen, Vorder- und Rückseite mit Klüverbaum und Baum, ebenfalls graviert. Am hinteren Stag ist eine bewegliche Fahnengirlande aufgehängt. Fein gravierter Schiffskorpus mit reliefierter mythologischer Darstellung, wohl Neptun (Poseidon) und Salacia. Vorderseite mit plastischem Fabelwesen, das einen beweglichen Anker im Mund hält. Rückseite punziert mit Feingehalt „835" und Fantasiemarken. Maße 30 x 30 x 8 cm, Gesamtgewicht 528.7 g.

A silver-gilt nef (centerpiece), Hanau, circa 1880
Silver, mostly gold-plated. On four wheels. Naturalistic construction with two engraved masts with three sails and three movable flags, the front and back with jib-boom and boom, also engraved. The running backstay with movable pennants. Finely engraved vessel cast in relief with a mythological scene, probably Neptune (Poseidon) and Salacia. The obverse with the figure of a mythological creature holding a movable anchor in its mouth. The reverse stamped with "835" hallmark and made-up marks. Dimensions 30 x 30 x 8 cm. Overall weight 528.7 g.
300669 II + € 1.800



653

653 **Große Silber-Eule, Hanau, Vertrieb durch Buchholz & Zelt, um 1890**

Silber, partiell vergoldet. Auf einem ovalen Sockel mit getriebenem Blatt- und Blütendekor. Vollplastisch als Eule mit graviertem Federkleid gearbeitete Hohlfigur. Vergoldete Krallen, Augen und Schnabel. Abnehmbarer Kopf. Sockel auf der Rückseite punziert mit Mondsichel, Krone, Feingehalt „800” und Firmenmarke „BUCHHOLZ&ZELT”. Höhe 34,5 cm, Gewicht 1771 g. Die Silbermanufaktur Buchholz & Zelt exportierte viele Hanauer Silberobjekte nach New York.

A large partially gilt silver owl, Hanau, reseller Buchholz & Zelt, circa 1890

Silver, partially gilt. On an oval base chased with scrolling foliage and flowers. Hollow figure of an owl with engraved feathers. Gilt claws, eyes, and beak. Removable head. The base stamped on the underside with crescent moon, crown, “800” hallmark, and “BUCHHOLZ&ZELT” maker’s mark. Height 34.5 cm, weight 1,771 g. The silversmiths Buchholz & Zelt exported many silver objects from Hanau to New York.

300668 II + € 6.500

653



654

655

656

657


658
659

654 **Große Silberdose mit figürlicher Szene, Niederlande, 1918**
Silber, getrieben, graviert und punziert. Runder, stark gewölbter Korpus. Umseitig getriebene Blüten und Rankenwerk. Scharnierdeckel mit stark reliefiert getriebener, sehr detaillierter Marktszene. Punziert mit Meistermarke „NN", Silberstandard (Feingehalt 833) und Jahresbuchstabe „I". Innen mit kleinem Riss, Unterseite leicht gedellt. Durchmesser 15 cm, Gewicht 394 g.
292650 II € 640

655 **Silbermontiertes jagdliches Rufhorn aus Steinbockhorn, Zürich, um 1890**
Hohl gearbeitetes, leicht gekrümmtes Steinbockhorn mit Beschlägen aus Silber. Der Mund- und Ortbeschlag jeweils mit dichtem Blattdekor graviert. Am Mund mittig eine den Besitzer kennzeichnende Kartusche „Rd. Challande Oberst Zürich", Mundstück doppelt gemarkt. Dazwischen zwei kleinere Beschläge, darauf je ein Pinienzapfen mit beweglichem Ring. Anhängender Gurt aus geflochtenem Leder. Länge 32 cm.
Achtung: Ein Export dieses Loses aus der EU ist leider nicht möglich.
301015 II € 1.000

656 **Lapislazuli-Tabatière**
Sechskantige Lapislazuli-Schatulle mit vergoldeter Montierung. Zentral auf dem Scharnierdeckel ovaler Onyx-Cabochon, der mit sehr feiner Mikro-Mosaik-Technik verziert ist. Darstellung des Kolosseums in Rom. Gravierte Fassung. Außerdem besetzt mit einem Brillanten. Gebrauchsspuren. Maße 1,9 x 5 x 5,7 cm.
300658 II € 980

657 **Gold- und Achat-Pillendöschen**
Ovales Döschen aus Bandachat mit einer 14kt Goldmontierung. Leicht ansteigender Scharnierdeckel. Ungemarkt. Leichte Gebrauchsspuren. Länge 6 cm.
300677 II € 1.200

658 **Silberschale, Niederlande, Utrecht, J. M. van Kempen & Zoon, 1910**
Stark ansteigende Fahne, die in reliefierte vertikale Züge gegliedert ist. Geschweifter profilierter Rand. Punziert mit Meistermarke „VK", Silberstandard, Löwe und „833", Minerva und Jahresbuchstabe „B". Durchmesser 22 cm, Gewicht 394,2 g.
299907 I - II € 300

659 **Art-Deco-Schale mit Emaille, Norwegen, Oslo, N. M. Thune (gegründet 1857), um 1920**
Silber. Runder Standring. Stark ansteigende Fahne mit profiliertem Rand. Umseitig vier getriebene Kartuschen mit reliefierten Blumen auf punziertem Fond. Verziert mit leuchtend grüner Emaille. Unterseite punziert mit Meistermarke „THUNE", Feingehalt „830S". Durchmesser 19,7 cm, Höhe 8,2 cm, Gesamtgewicht 472,2 g.
301116 I - II € 700


660
661
662


663

664

660 **Silberdose mit Grandel-Besatz, deutsch, Berlin, Manufaktur F. Schade, 1. Hälfte 20. Jhdt.**
Auf vier plastischen Tatzenfüßen. Rechteckiger Korpus mit abgerundeten Ecken. Innen grüne Samteinlage. Zentral auf dem Scharnierdeckel Rundmedaillon mit Wappen. Wandung und Deckel umseitig mit applizierten, vergoldeten Silberblättern mit Grandel-Besatz verziert. Unterseite punziert mit Mondsichel, Krone, Feingehalt „800" und Firmenmarke. Leichte Gebrauchsspuren. Maße 7,5 x 13 x 9 cm, Gesamtgewicht 414,85 g.
301257 I - II € 650

661 **Silberne Weinkanne, wohl Griechenland, um 1930**
Silber. Runder, getreppter Fuß. Die birnenförmige Wandung ist mit einer Bordüre mit getriebenen Traubenranken auf punziertem Fond verziert. Stark eingezogener Hals mit geometrischem Dekor. Seitliche Handhabe mit reliefiertem Blütendekor. Stand gefüllt. Unterseite mit Samtabdeckung. Am Fuß punziert mit Feingehalt „830", Stadtmarke und Meistermarke (Phi Teta) bzw „FF" (Kyrillisch). Höhe 31 cm.
300050 II € 350

662 **Silberne Kabarettschale, Mexiko, 20. Jhdt.**
Silber. Auf vier Tatzenfüßen mit Muschelzier. Zweiteilige Gliederung. Muschelförmige Schale mit stark hochgezogener Fahne. Mittig Ringhandhabe mit reliefiertem, stilisiertem Blattdekor. Länge 33 cm, Höhe 16 cm, Gewicht 836,6 g.
300007 II + € 800

663 **Silberschale, Burma, um 1900**
Die bauchige Wandung umlaufend mit hochreliefiertem figuralen und floralen Dekor. Unterseite mit gravierter Blüte. Gebrauchsspuren. Durchmesser 15 cm, Höhe 11 cm, Gewicht 404,4 g.
300133 II € 300

664 **Drei Silberbecher, China, Tianjin, um 1900**
Silber. Zwei kleinere Becher mit umlaufendem Hammerschlagdekor, getriebenen Drachen und chinesischen Schriftzeichen. Außerdem ein großer Becher mit glatter Oberfläche und reliefiertem Drachen, chinesisch bezeichnet. Alle Unterseiten gemarkt. Der große Becher mit Rissen am Lippenrand und Stand, die Unterseite eines kleinen Bechers eingedrückt. Höhe 9,7 bzw. 14 cm, Gewicht zusammen 381,45 g.
292643 III € 480

665

665
Photo 2

665 **Bedeutender Silberbecher, Moskau, Meister „EF", 1721**
Silber, vergoldet. Konische Wandung mit ausgestelltem Lippenrand. Die Wandung umseitig graviert: auf der Schauseite der bekrönte russische Doppeladler umgeben von mythologischen Szenen mit einem Löwen. Unter dem Lippenrand kyrillische Umschrift „Vivat Zar Peter Alexejewitsch". Unterseite punziert mit Stadtmarke, Beschaumarke von Michail Mokejew (1721/22) und nicht identifizierter Meistermarke „EF" (Meister 1720-21) in Kyrillisch. Am Fuß kleine Delle. Am Lippenrand kleine Fehlstelle. Sonst guter Zustand. Höhe 12,6 cm, Durchmesser 11 cm, Gewicht 227,15 g.

A significant silver beaker, Moscow, master "EF", 1721
Silver, gilt. Tapered body with protruding rim. The body engraved on the obverse with crowned Russian double-headed eagle surrounded by mythological scenes with a lion. Underneath the rim Cyrillic circumscription "Vivat Tsar Peter Alexeyevich". The bottom with punched city mark, inspection mark of Mikhail Mokeyev (1721/22) and unidentified master's mark "EF" (master 1720-21) in Cyrillic script. Small dent at the foot. The rim with minor flaw. Otherwise in good condition. Height 12.6 cm, diameter 11 cm, weight 227.15 g.
301337 II € 6.000

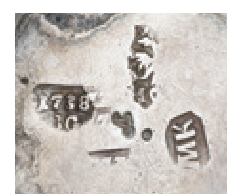


666
Photo 2

666

666 Silberner Fußbecher, Moskau, Michail Maximow Kluschin, 1738

Silber, partiell vergoldet. Runder, gewölbter Fuß. Nahezu zylindrische Wandung mit ausgestelltem Rand. Drei ovale Kartuschen: eine mit großer Sonnenblume und Inschrift „SOLUS COR MEUM COMMOVET ET APERIT", eine mit Palme und Inschrift „QUOTIDIE MAJO" und eine mit zwei Armen, die ein Schwert und einen Lorbeerkranz halten, und Inschrift „IN MANU BELLI FINIS". Die Kartuschen werden gerahmt von getriebenem Fruchtgehänge. Unterseite punziert mit Stadtmarke, Jahresmarke „1738 CB" und Meistermarke „MK". Fuß leicht gedellt. Höhe 8,3 cm, Durchmesser 7,5 cm, Gewicht 124,43 g.



A partially gilt Russian silver pedestal beaker, Moscow, Michail Maximow Kluchin, 1738

Partially gilt silver. Circular, domed base. Nearly cylindrical body with everted lip. Three oval cartouches: one with a tall sunflower and the inscription "SOLUS COR MEUM COMMOVET ET APERIT", one with a palm tree and the inscription "QUOTIDIE MAJO", and one with two arms holding a sword and a laurel wreath, respectively, and the inscription "IN MANU BELLI FINIS". The cartouches framed by embossed fruit garlands. The bottom stamped with city mark, year mark "1738 CB" and master mark "MK". Base slightly deformed. Height 8.3 cm, diameter 7.5 cm, weight 124.43 g.

301884 II € 2.400


667

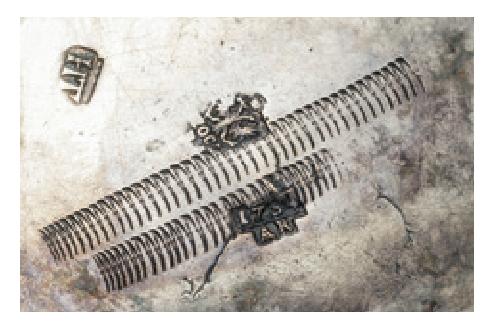
667 **Kowsch (Trinkgefäß), Russland, um 1740**
Silber. Runder Standring. Schiffchenförmige Wandung. Abschluss in Form eines Dreizacks. Handhabe mit reliefiertem Rankenwerk verziert. Innen gewölbter, mit gravierten Blüten und Ranken verzierter Spiegel. Auf der Wandung kyrillischer Trinkspruch (Wohl bekomms - Kowsch - lasst es uns gut gehen) sowie vier Kartuschen mit graviertem Rankenwerk. Am Standring verschlagene Marke. Länge 19 cm, Höhe 8 cm, Gewicht 193,62 g.
A Russian silver kovsh, circa 1740
Silver. Round stand. Boat-shaped vessel. Finial in the form of a trident. Handle with foliage cast in relief. The domed centre decorated with engraved blossoms and foliage. The exterior featuring a Cyrillic toast (Cheers – kovsh – let's have a good time) as well as four cartouches with engraved foliage. A mark struck into the stand. Length 19 cm, height 8 cm, weight 193.62 g.
301336 II € 3.500

668 **Silber-Tscharka (Trinkgefäß), Russland, Moskau, 1743**
Silber. Runder Stand. Gewölbter Wandungsansatz. Der obere Teil der Wandung oktagonal und mit graviertem Rankenwerk auf punziertem Fond verziert. Geschwungene Handhabe. Unterseite mit eingesetzter Münze mit kyrillischer Inschrift und Datierung „Kaiserin Elisabeth, gekrönt in Moskau 1742". Punziert mit Stadtmarke „1743" und Beschauzeichen von Afanasij Rybakow „AR". Kleine Dellen, Lötstelle am Standring. Höhe 4,3 cm, Länge 6 cm, Gewicht 35,57 g.
A Russian silver charka, Moscow, dated 1743
Round base. Upper part of the octagonal body with engraved foliage on stippled ground. Bottom with coin with Cyrillic inscription and date "Empress Elisabeth crowned in Moscow 1742". Stamped with hallmark "1743" and assayer's mark of Afansii Rybakov "AR". Tiny dents, solder joint on base. Height 4.3 cm, length 6 cm, weight 35.57 g.
300829 II - € 480

669 **Silber-Tscharka (Trinkgefäß), Russland, spätes 18. Jhdt.**
Silber, innen vergoldet. Ovaler Stand. Die vierpassige Wandung ist mit gravierten Blütengirlanden verziert. Ausgestellter, vergoldeter Lippenrand. Seitlich geschwungene Handhabe. Unterseite punziert mit unleserlicher Meistermarke „MZ" in Kyrillisch(?). Länge 7 cm, Gewicht 24,8 g.
A Russian silver charka, late 18th century
Gilt interior. Oval stand. Four-part gadronned body with engraved blossom foliage. Gilded lip. Bottom stamped with illegible master's mark "MZ" in Cyrillic(?). Length 7 cm, weight 24.8 g.
300830 I - II € 350

670 **Silber- und Niello-Dose, Russland, Moskau, Meister Andrej Dementiew, um 1790**
Silber, innen vergoldet. Auf dem Deckel sehr fein niellierte militärische Darstellung gerahmt von einer Lorbeergirlande. Der Hintergrund wellenförmig guillochiert. Unterseitig niellierte Darstellung verschiedener Waffen- und Rüstungselemente. Im Deckel gestempelt mit Stadtmarke mit Datierung „179?", Feingehalt „84" und Meistermarke „AD" in Kyrillisch. Durchmesser 8,5 cm, Gewicht 109,56 g.
A partially gilt silver and niello box, Moscow, Master Andrey Dementiev, circa 1790
A partially gilt silver and niello box. Finely nielloed and guilloched decor all-around. Stamped with hallmark with year "179?", 84-standard and master's mark "AD" in Cyrillic. Diameter 8.5 cm, weight 109.56 g.
301332 II € 900


668
669
670



671

671 Großer Deckelpokal mit Zarenportraits, Russland, Moskau, Nikifor Timofeew, 1754

Silber, vergoldet. Runder Fuß mit ausgestelltem Rand. Konische Wandung mit zwei getriebenen ovalen Kartuschen, die jeweils ein Brustbildnis zeigen. Hierbei handelt es sich höchstwahrscheinlich um Peter den Großen (Peter I., 1682 bis 1721 Zar und Großfürst von Russland und von 1721 bis 1725 der erste Kaiser des Russischen Reichs) und Katharina I. (Zarin 1725 - 1727). Seitlich zwei getriebene Fruchtgehänge und umseitig Rankenwerk. Deckel mit getriebenem Blattdekor gestaltet. Unterseite und Deckel punziert mit Stadtmarke, Beschauzeichen von Afanasij Rybakow „1734 AR" und Meistermarke „HT" in Kyrillisch. Fuß mit Lötstelle, Deckel mit kleiner Reparatur, leicht gedellt. Höhe 24,5 cm, Gewicht 423,96 g.

A large Russian silver-gilt lidded goblet with a portrait of the Tsar and Tsarina, Moscow, Nikifor Timofeev, 1754

Gilt silver. Circular spreading foot. The exterior of the conical body embossed with two oval portrait cartouches. The persons depicted are most likely Peter the Great (Peter I, 1682 - 1721 Tsar and Grand Duke of Russia and from 1721 - 1725 the first Tsar of the Russian Empire) and Catherine I (Tsarina 1725 - 1727). Embossed fruit garlands and foliage on either side. Domed lid embossed with leaves. Bottom and lid stamped with city mark, Afanasii Rybakov's assayer mark "1734 AR", and Cyrillic "HT" master's mark. Foot with solder joint, lid with small repair, slightly dented. Height 24.5 cm, weight 423.96 g.

301333 II - € 8.000

671

672

672 Großer vergoldeter Deckelhumpen mit Münze mit Peter II., Moskau, Grigorij Iwanow Serebrjanikow (1745 - 1768), um 1750
Silber, vergoldet. Runder Fuß. Die bauchige Wandung umseitig mit getriebenen Muscheln, Rocaillen und Blattwerk verziert. Front mit Adler auf punziertem Fond. Der Rand des gewölbten Steckdeckels ist entsprechend gestaltet. Mittig eingelegte Rubelmünze mit Abbildung von Peter II. (Kaiser von Russland 1727 - 1730) von 1728. Plastischer Drücker in Form eines doppelköpfigen Januskopfes. Janus ist das Symbol für Dualität und Zwiespältigkeit, er steht gleichzeitig für das Gute und auch das Böse. Bandhenkel mit schildförmigem Abschluss. Unterseite und Deckel punziert mit Stadtmarke „17??", unbekannter Beschaumeistermarke „AG" und Meistermarke „GS" in Kyrillisch. Vergoldung später. Im Inneren restaurierter Riss und kleine Fehlstelle. Höhe 20,5 cm, Gewicht 708,1 g.

A large Russian silver-gilt lid tankard with coin of Peter II, Moscow, Grigory Ivanov Serebryanikov (Master 1745 - 1768), circa 1750
Gilt silver. Circular foot. The exterior of the bellied vessel embossed with shells, rocailles, and foliage. An eagle on stippled ground on the obverse. The edge of the domed lid decorated en suite. The centre inlaid with a Rouble coin depicting Peter II (Emperor of Russia 1727 - 1730) from 1728. Button in the form of a double Janus face. Janus is the symbol of duality and ambiguity who stands for the good and the bad. Banded handle with shield-shaped finial. The bottom and lid stamped with city mark "17??", unknown "AG" assayer's mark and "GS" master's mark, both in Cyrillic. Later gold-plating. The interior with restored crack and small loss. Height 20.5 cm, weight 708.1 g.
301238 II € 6.800





673 **Massive silberne Kaviar-Schale, wohl Russland, Meister PM, Anfang 19. Jhdt.**

Silber, innen vergoldet. Massive Silberschale mit schraubbarem Deckel. Innen zweiteilige Gliederung mit jeweils einem Scharnierdeckel mit runder Handhabe. Auf der Oberseite in Gravur „Ch. Z" in Kyrillisch und Marke (Exportmarke?). Außenseite mit gravierter Blattbordüre. Unterseite punziert mit Feingehalt „12" und Meistermarke „PM" in Kyrillisch. Durchmesser 13 cm, Höhe 14 cm, Gewicht 824,2 g.

A massive silver caviar bowl, probably Russian, early 19th century

Gilt interior. Two chambers each with hinged lid and handle inside. Border with engraved leaves. Upper part with engraving "Ch.Z" in Cyrillic and mark (export mark?). Bottom with 12-standard and master's mark "PM" in Cyrillic. Diameter 13 cm, height 14 cm, weight 842.2 g.

300637 II € 1.800

674 **Schweres Zigarettenetui mit Streichholzfach, St. Petersburg, Moisej Iwanow (Meister 1849 - 1893), um 1880**

Silber, Reste einer Vergoldung. Umseitiger Rillendekor. Scharnierdeckel. Seitlich ein Fach für Streichhölzer, ebenfalls mit Scharnierdeckel. Innen punziert mit Stadtmarke mit Feingehalt „84" und Meistermarke „MI" in Kyrillisch. Maße 2 x 9,7 x 6 cm, Gesamtgewicht 206,64 g.

A Russian silver-gilt cigarette case with vesta compartment, St. Petersburg, Moisei Ivanov (Master 1849 - 1893), circa 1880

Gilt inside. Side with a hinged vesta compartment. Stamped with hallmark, 84-standard and master's mark "MI" in Cyrillic. Dimensions 2 x 9.7 x 6 cm, total weight 206.64 g.

301274 II € 550

675 **Schwere Deckeldose, Russland, St. Petersburg, Anton Christian Iwersen, 1829**

Silber, innen vergoldet. Oberer Aufsatz einer Mokkakanne (Kaffee) als Deckeldose nutzbar. Der untere Teil der zylindrischen Wandung ist mit getriebenem Zugendekor verziert. Gewölbter Steckdeckel entsprechend gestaltet. Im Boden Löcher (für den Kaffee). Punziert mit Stadtmarke, Feingehalt „84", Beschauzeichen von Michail Michajlowitsch Karpinskij „MK 1829" und Meistermarke „IWERSEN". Höhe 13 cm, Länge 10,5 cm, Gewicht 453,77 g.

A Russian silver can with cover, St. Petersburg, Anton Christian Iwersen, 1829

Partially gilt. Top piece from a mocha pot (coffee). Bottom with holes (for coffee). Cylindrically godroned body. Stamped with hallmark, 84-standard, assayer's mark of Michail M. Karpinskii "MK 1829" and master's mark "IWERSEN". Height 13 cm, length 10.5 cm, weight 453.77 g.

301885 I - II € 1.200

676 **Silberner Tischleuchter, Minsk, 1866**

Silber. Quadratischer Stand. Schaftansatz mit reliefierter Blatt- und Blütenzier. Vasenförmige Tülle mit ausladender Tropfschale. Punziert mit Stadtmarke, Feingehalt „84", unbekannter Beschaumeistermarke „IS 1866" und verschlagener Meistermarke „Mak???". Höhe 8,5 cm, Gewicht 92,47 g.

A silver candlestick, Minsk, 1866

Squared base. Embossed blossom and leaves. Stamped with hallmark, 84-standard, unknown assayer's mark "IS 1866" and illegible master's mark "Mak???". Height 8.5 cm, weight 92.47 g.

301231 I - II € 180



677

677 **Große, massive Teekanne, Russland, St. Petersburg, Meister „ST", 1851**

Silber, innen Reste einer Vergoldung. Auf einem runden, gewölbten Hohlfuß. Birnenförmige, sehr schlank hochgezogene Wandung. Auf der Wandung und dem Fuß getriebene Rocaillen, Blüten und Blattzier sowie auf der Wandung fein graviertes Blatt- und Blütenwerk. Geschwungener Ausguss mit stark reliefierten Blättern verziert. Der Henkel ist entsprechend gestaltet. Am Abschluss des Henkels plastischer Traubendekor. Scharnierdeckel mit plastischem Blütenknauf. Fuß und Deckel punziert mit Stadtmarke, Feingehalt „84", Beschauzeichen von Pawel Petrowitsch Dmirijew „PD 1851" und unbekannter Meistermarke „ST" in Kyrillisch. Eine kleine Delle, ansonsten guter Zustand. Maße 27 x 27,5 cm, Gewicht 1341,5 g.

A large Russian silver tea pot, St. Petersburg, Master "ST", 1851

Body with engraved blossom and leaves. Foot and body with embossed rocailles and blossoms. Handle with grapes. Hinged lid with blossom finial. Lid and foot stamped with hallmark, 84-standard, assayer's mark of Pavel P. Dmirijev "PD 1851" and unknown master's mark "ST" in Cyrillic. One dent, apart from that good condition. Dimensions 27 x 27.5 cm, weight 1341.5 g.

301239 II € 2.000



678

679

680

681

678 **Silbertablett mit Moskauer Stadtansicht, Russland, Moskau, M. Kilpelein, 1874**

Passig geschweifte Form. Spiegel mit gravierter Stadtansicht von Moskau umgeben von Blüten und Rankenwerk auf guillochiertem Fond. Seitlich zwei Handhaben. Punziert mit Stadtmarke, Feingehalt „84", Beschauzeichen von Viktor Sawinkow „VS 1874" und Meistermarke „MK". Maße 23,5 x 37,5 cm, Gewicht 631 g.

A Russian silver tray, Moscow, M. Kilpelein, 1874

Engraved and guilloched silver tray with view of Moscow. Stamped with hallmark, 84-standard, assayer's mark of Victor Savinkov "VS1874" and master's mark "MK". Dimensions 23.5 x 37.5 cm, weight 631 g.

301335 II + € 600

679 **Silber-Henkelschale, Russland, Wassili Semenow, 1896 - 1908**

Silber, innen vergoldet. Auf drei Kugelfüßen. Schauseitig mit graviertem Rocaillen- und Blattwerk verziert. Scharnierhenkel. Wandung und Henkel punziert mit Bezirksbeschauadministrationszeichen mit Feingehalt „84", Meistermarke „WS" in Kyrillisch sowie französischer Importmarke (Schwan). Wandung kleine Delle. Durchmesser 11,5 cm, Gewicht 183,6 g.

A partially gilt Russian silver bowl, Vasili Semenov, 1896 - 1908

Gilt inside. Body and handle stamped with assayer's mark with 84-standard, master's mark "VS" in Cyrillic and French import mark (swan). Tiny dents. Diameter 11.5 cm, weight 183.6 g.

292820 II € 240

680 **Silberne Fußschale, Russland, Moskau, Meister „IP" (tätig letztes Viertel 19. Jhdt)**

Silber, innen vergoldet. Runder, gewölbter Fuß. Achtkantige Schale mit ausgestelltem Rand. Schauseite mit graviertem Floraldekor. Seitlich zwei Handhaben. Fuß, Schale und Henkel punziert mit Stadtmarke mit Feingehalt „84" und unbekannter Meistermarke „IP" in Kyrillisch. Höhe 9,5 cm, Länge 12,8 cm, Gewicht 232,29 g.

A Russian silver pedestal bowl, Moscow, master "IP" (active in the late 19th century)

Round foot. Two handles at the side. Foot and bowl stamped with hallmark with 84-standard and unknown master's mark "IP" in Cyrillic. Height 9.5 cm, length 12.8 cm, weight 232.29 g.

301881 I - II € 500



682

681 **Zweiteiliges Salatbesteck, Moskau, Anton Michailowitsch Tschewarzin (1853 - 1897), 1891**

Silber. Punziert mit Stadtmarke, Feingehalt „84", nicht identifizierter Beschaumeistermarke „PO 1891" und Meistermarke „A. Tsch" in Kyrillisch. Länge 28,5 cm, Gewicht 276,3 g.

A pair of Russian silver salad servers (cutlery), Moscow, Anton Mikhailovitch Tchevarzin (1853 - 1897), 1891

Stamped with hallmark, 84-standard, not identified assayer's mark "PO 1891 and master's mark "A.Tch" in Cyrillic. Length 28.5 cm, weight 276.3 g.

301110 I - € 350

682 **Schweres Zigarettenetui mit Romanow-Monogramm, Russland, St. Petersburg, Moisej Iwanow (Meister 1849 - 1893), um 1880**

Silber, innen vergoldet. Beidseitig später angeschraubte Plaketten mit Goldrahmen. Auf der Schauseite mit applizierter Schrift „Olga" für Großfürstin Olga (Olischka) Nikolajewna Romanowa, Rückseite mit bekröntem Monogramm „MN" für Marija Nikolajewna Romanowa. Beide Seiten punziert mit Stadtmarke mit Feingehalt „84" und Meistermarke „MN" in Kyrillisch. Leichte Kratzer. Maße 9,5 x 8,5 x 1,5 cm, Gesamtgewicht 262,26 g.

Olga und Marija waren das erste und das dritte Kind von Zar Nikolaus II. und Alexandra Fjodorowna.

A heavy Russian silver cigarette case with Romanov monogram, St. Petersburg, Moisej Ivanov (Master 1849 - 1893), circa 1880

Gilt inside. Of rectangular form. Both sides with later applied gold-mounted plaques. The front reads "Olga" in relief (Grand Duchess Olga Nikolaevna of Russia), back with crowned monogram "MN" (Grand Duchess Maria Nikolaevna). Stamped inside with hallmark with 84-standard and master's mark "MN" in Cyrillic. Tiny scratches. Dimensions 9.5 x 8.5 x 1.5 cm, total weight 262.26 g.

Olga and Maria were the first and the third child of Tsar Nicholas II of Russia and Tsarina Alexandra Feodorovna.

301233 II € 600



683

684

683 **Tischkalender, Russland, St. Petersburg, Meister „PJS", 1894**

Schauseite Silber, Rückseite Holz. Quadratische Form mit abgerundeten Ecken. In den Ecken jeweils eine applizierte Schleife. Im oberen Bereich ein applizierter Lorbeerkranz. Anzeige des Wochentages, Monatstages und des Monats. Darunter eine Stiftablage. Seitlich Thermometer sowie vier Hebel. Rückseite mit Silberstand. Stand und Kalender punziert mit Stadtmarke mit Feingehalt „84", nicht identifizierter Beschaumeistermarke „ASch 1894" und unbekannter Meistermarke „PJS". Funktionsfähigkeit beeinträchtigt. Maße 25 x 19,5 cm.

A Russian silver table calendar, St. Petersburg, Master "PJS", 1894

Front silver, back wood. Back with silver stand. Front, side and stand stamped with hallmark with 84-standard, not identified assayer's mark "ASch 1894" and master's mark "PJS". Only partially functioning. Dimensions 25 x 19.5 cm.

301240 II € 1.500

684 **Vergoldetes Zigarettenetui mit Samorodok-Dekor, um 1910**

Silber, vergoldet. Umseitig reliefierter Dekor. Scharnierdeckel seitlich punziert mit Feingehalt „925" und Meistermarke „EB". Maße 8,2 x 6,5 cm, Gewicht 118,98 g.

A silver-gilt cigarette case with Samorodok decor, circa 1910

Hinged lid stamped with 925-standard and master's mark "EB". Dimensions 8.2 x 6.5 cm, weight 118.98 g.

301106 I - II € 450

685 **Samorodok-Theatertasche, Russland, St. Petersburg, Meister „LK", 1908 - 1917**

Silber. Beidseitig reliefierter Dekor. Innen Ledereinlage mit einem Fach für Kleingeld, einem Fach für Karten und drei Fächern für Geldscheine. Punziert mit Beschauzeichen mit Feingehalt „84" und Meistermarke „L.K.". Schnalle abgebrochen. Maße 7,5 x 20 x 2,5 cm.

A Russian Samorodok purse, St. Petersburg, Master „LK", 1908 - 1917
Silver purse with leather inlay. Stamped with assayer's mark with 84-standard and master's mark "LK". Clasp lost. Dimensions 7.5 x 20 x 2.5 cm.
301273 II - € 780

686 Weinprobierschale, Russland, St. Petersburg, 1893
Silber, innen vergoldet. Passig geschweifter, runder Stand mit ausladendem Rand. Vierpassige Wandung mit stark ansteigender Fahne. Getriebener Rankendekor auf punziertem Fond. Punziert mit Feingehalt „84", unbekannter Beschaumeistermarke „ASch 1893" und Meistermarke „LP". Länge 12 cm, Höhe 5 cm, Gewicht 117,69 g.
A Russian silver and partially gilt wine-taster, St. Petersburg, 1893
Gilt inside. On circular stand. Body with embossed flowers. Stamped with 84-standard, not identified assayer's mark "ACh 1893" and master's mark "LB". Length 12 cm, height 5 cm, weight 117.69 g.
301096 I - II € 450

687 Vergoldetes Pillendöschen, Russland, Moskau, Meister „AP", um 1850
Silber, vergoldet. Rechteckige Form mit leicht abgerundeten Ecken. Umseitig reliefierter Dekor. Punziert mit Stadtmarke, Feingehalt „84", verschlagener Beschaumeistermarke „?D??" und unbekannter Meistermarke „AP". Länge 5,7 cm, Gewicht 45,73 g.
A Russian silver-gilt pills case, Moscow, Master "AP", circa 1850
Of rectangular body with decor in relief. Stamped with hallmark, 84-standard, illegible assayer's mark "?D??" and unknown master's mark "AP". Length 5.7 cm, weight 45.73 g.
301094 II + € 230


685
686
687



688
Photo 2

688



689

690

688 Sehr fein graviertes Vermeil-Kruzifix (Prozessionskreuz), Russland, St. Petersburg, Dmitrij Andrejew, 1848
Silber, vergoldet. Mittig applizierter, plastischer Christuskorpus im Viernageltypus auf guillochiertem Untergrund. Fein gravierte Darstellung von Gottesmutter, Johannes und Gottvater. Rückseite mit fein gravierten Darstellungen des Kreuzwegs Christi. Beide Seiten punziert mit Stadtmarke, Feingehalt „84", Beschauzeichen des Dmitrij Ilitsch Twerskoj „DT 1848" und Meistermarke „DA". Kreuz schließt im unteren Bereich nicht richtig. Höhe 29 cm, Gesamtgewicht 285,7 g.
A delicately engraved Russian silver-gilt vermeil crucifix (processional cross), St. Petersburg, Dimitry Andreyev, 1848
Gilt silver. Centrally appliquéd, fully sculptured figure of Christ in four-nail type on a guilloche background. Finely engraved depiction of the Virgin Mary, St John and God the Father. The back with intricately engraved scenes from the Stations of the Cross. Both sides stamped with the city mark, the mark of fineness "84", assayer's mark of Dmitrij Ilitsch Twerskoj "DT 1848" and master's mark "DA". The lower part of the cross does not close properly. Height 29 cm, total weight 285.7 g.
300634 II € 3.500

689 Vermeil-Messkelch, russisch, Wilnijus (Vilnius), 1894
Silber, vergoldet. Gewölbter Hohlfuß mit getriebenem Blatt- und Fruchtdekor auf punziertem Fond. Ausgestellter Fuß mit gravierter Inschrift „Memento pro anima Petri Sidorouricz Anno 1895". Schaft mit godroniertem Nodus. Sich leicht weitende Kuppa. Kuppa, Schaft und Fuß punziert mit Stadtmarke, Feingehalt „84", Beschauzeichen von Kliment A. Sarajewski „KS 1894" und Meistermarke „MH" (oder „MN" in Kyrillisch). Gebrauchsspuren. Höhe 23 cm, Gewicht 450,7 g.
A Russian silver-gilt chalice, Vilnius, 1894
Domed base with embossed leaves and fruits. Border with engraved inscription and date "Anno 1895". Base, stem and bowl stamped with hallmark, 84-standard, assayer's mark of Kliment A. Sarajevski "AS 1894" and master's mark "MH" (or "MN" in Cyrillic). Height 23 cm, weight 450.7 g.
300068 II € 150

690 Große Marienkrone, 19. Jhdt.
Metall, vergoldet. Die Wandung partiell mit getriebenem Rankenwerk auf punziertem Fond verziert. Durchbrochen in Form von Blattwerk gearbeitete Auflage aus Weißmetall. Reich mit Schmucksteinen besetzt. Kreuz als Bekrönung. Kleine Fehlstellen, Löcher. Höhe 22 cm.
297776 II - € 500







691 **Bedeutendes Vermeil-Artophorion mit Cloisonné-Emaille (Tabernakel), Moskau, wahrscheinlich Wasilij Sikatschew, 1896 - 1908**

Silber, vergoldet. Auf vier Füßen. Rechteckiger Korpus mit architektonischem Aufbau. Sockelzone durchbrochen in Form von Rankenwerk gearbeitet. Die Seiten verziert mit vier Plaketten mit polychromer Cloisonné-Emaille. Darüber reliefierter Zungendekor und gravierter Ornamentaldekor. Seitlich kyrillische Inschrift in Gravur „Der Verstorbene, Gottes Sklaven Yevgenia Anna und Elisabeth". Vier Balustersäulen, mit graviertem Rankenwerk verziert. Im Inneren herausnehmbares Gabenbehältnis (Reliquiengefäß) mit Steckdeckel in Form eines Sarkophages und gravierter Darstellung des Leichnams Christi. Die Seiten sehr fein guillochiert. Seitlich zwei bewegliche halbplastische Engel. Der obere Teil mit fünf schraubbaren Kirchentürmen. Der mittlere Turm verziert mit vier Fenstern aus bunter Emaille. Alle Türme mit bunt emaillierten Kreuzen als Abschluss. Alle Teile punziert mit Moskauer Bezirksbeschauadministrationsmarke und Meistermarke „WS" in Kyrillisch. Spitze mit minimalen Fehlstellen, sonst sehr guter Zustand. Maße 56,5 x 17,5 x 16,5 cm. Gesamtgewicht ca. 1.900 g.

A distinguished Russian silver-gilt and cloisonné vermeil artophorion, Moscow, presumably Vasily Sikachev, 1896 - 1908

Gilt silver. On four feet. The rectangular body of architectural construction. The pedestal with delicate openwork in the shape of tendrils. The sides embellished with four plaques in polychrome cloisonné enamel. Above which, raised tongue decor and engraved ornaments. A Cyrillic inscription engraved on the side (tr.) "The Deceased, God's handmaids Yevgenia Anna and Elisabeth". Four baluster columns embellished with engraved tendrils. A removable repository for the offering on the inside (reliquary vessel) with press-in lid in the form of a sarcophagus and engraved representation of the body of Christ. A delicate guilloche pattern on the sides. Two movable angels in half relief on the side. The upper section with five screw-mounted church towers. The central tower embellished with four windows in coloured enamel. A cross in coloured enamel at the top of each tower. All pieces stamped with the Moscow district assayer's mark and Cyrillic master's mark "WS". The top with minor defects, otherwise in excellent condition. Dimensions 56.5 x 17.5 x 16.5 cm. Total weight circa 1,900 g.

300638 II + € 22.000



691





692

693

692 Messkelch (Abendmahlskelch), Russland, um 1900

Messing. Runder Hohlfuß. Vier gravierte Heiligendarstellungen. Balusterschaft. Kuppa mit vier Medaillons, umgeben von ornamentalem Dekor: Gottesmutter, Christus und Johannes (Deisis) sowie das Wahre Kreuz. Schaft stark eingedrückt. Höhe 22 cm.

A Russian brass chalice, circa 1900

Copper. Round foot. Domed base with engraved Saints. Baluster stem. Bowl with four engraved medallions showing the Deisis (Christ flanked by the Mother of God and St. John) and the True Cross, surrounded by geometric ornaments. Lip with Cyrillic inscription. Stem dented. Height 22 cm.

294713 III € 150

693 Massives Vermeil-Zigarettenetui, Russland, St. Petersburg, Iwan Archarow, 1908 - 1917

Silber, vergoldet. Im Querschnitt rechteckiges Zigarettenetui mit abgerundeten Ecken. Seitliches Fach für Streichhölzer mit Scharnierdeckel. Drücker aus Gold besetzt mit einem Saphir. Innenseite und Deckel punziert mit Bezirksbeschauadministrationsmarke mit Feingehalt „84" und Meistermarke „IA" in Kyrillisch. Rückseitig kleine Kratzer, sonst sehr guter Zustand. Länge 9,7 cm, Breite 6,7 cm, Gesamtgewicht 202,9 g.

A Russian silver-gilt cigarette case, St. Petersburg, Ivan Arharov, 1908 - 1917

Rectangular silver-gilt body with a hinged vesta compartment. The hinged cover applied with a gold mounted sapphire thumbpiece. Both lids and inside stamped with assayer's mark with 84-standard and master's mark "IA" in Cyrillic. Only tiny scratches, apart from that good condition. Length 9.7 cm, width 6.7 cm, total weight 202.9 g.

300663 II + € 2.800

694 Teeglashalter mit Troika, A. I. Sparyschkin, Russland, 1908 - 1914

Silber, innen vergoldet. Ausgestellter Fuß mit geometrischem Dekor verziert. Die zylindrische Wandung mit graviertem Rankenwerk und kyrillischer Inschrift „K.F.S. Zur Erinnerung M.K.K.". Schauseite mit applizierter Troika. Punziert mit Bezirksbeschauadministrationsmarke mit Feingehalt „84" und Meistermarke „AS" in Kyrillisch. Kantiger Henkel. Mit geschnittenem Rankenwerk und Rocaillen verziertes Glas. Höhe 9,5 cm (Teeglashalter) bzw. 10,5 cm (Gesamthöhe), Gewicht 161,87 g (Teeglashalter).

A Russian partially gilt silver tea glass holder with troika, Moscow, A. I. Sparychkin, 1908 - 1914

Gilt inside. Base with geometric decor. Body with engraved foliage and Cyrillic inscription "F.K.S. in memory M.K.K". Front with applied troika. Colourless glass with engraved foliage and rocailles. Stamped with assayer's mark with 84-standard and master's mark "AS" in Cyrillic. Height 9.5 cm (glass



holder), 10.5 cm (with glass), weight 161.87 g (glass holder).
301098 II + € 400

695 Niello-Deckeldose mit Peter dem Großen, Russland, Kasan, 1822
Auf dem Deckel applizierter, teils niellierter Doppeladler auf graviertem Grund, kyrillische Umschrift: „350-jähriges Jubiläum des Doppeladlers als Staatssymbol 1472-1822". Auf der Innenseite des Deckels applizierte Kartusche mit nielliertem Portrait Peters I. (von 1672 bis 1721 Zar und Großfürst von Russland und von 1721 bis 1725 der erste Kaiser des Russischen Reiches). Kyrillische Umschrift: „150-jähriges Jubiläum Peters des Großen". Seitlich niellierte, in Ranken geschlungene Fabelwesen und Masken. Unterseite gestempelt mit Stadtmarke, Feingehalt „84", Beschauzeichen von Akinfij Serebjranikow „AS 1822". Durchmesser 9 cm, Höhe 4,5 cm, Gewicht 261,28 g.
A Russian silver and niello box with Peter the Great, Kasan, 1822
Round body. Lid with applied nielloed double-head eagle on engraved ground and Cyrillic inscription "350th anniversary of the double-head eagle". Back of the lid with applied portrait of Tsar Peter I (monarch of the Tsardom of Russia and later of the Russian Empire) surrounded by Cyrillic inscription "150th anniversary of Peter the Great". Sides with mythical creatures surrounded by foliage. Bottom stamped with hallmark, 84-standard, assayer's mark of Akinfii Serebrianikov "AS 1822". Diameter 9 cm, height 4.5 cm, weight 261.28 g.
301334 II - € 2.000

696 Niello-Pastetenheber (Tortenheber), Russland, Moskau, Petr Loskutow (1852 - 1885), um 1880
Schaufel versilbert, durchbrochen in Form von Blattdekor verarbeitet, zudem mit gravierten Blättern verziert. Griff aus vergoldetem Silber, umseitig graviert und nielliert. Griff punziert mit Feingehalt „84", Meistermarke „PL" in Kyrillisch sowie polnischer Repunzierungsmarke. Gebrauchsspuren. Länge 28,5 cm.
A Russian niello cake server, Moscow, Petr Loskutov (1852 - 1885), circa 1880
Plated bowl with engraved leaves. Stamped. Silver handle with engraved and nielloed decor. Stamped with 84-standard, master's mark "PL" in Cyrillic and Polish remarking. Losses. Length 28.5 cm.
301109 II € 150



698

699

700

697

697 Silber- und Niello-Zigarettenetui, Russland, Moskau, 1884

Silber, innen vergoldet. Rechteckige Wandung mit abgerundeten Ecken. Scharnierdeckel sehr fein guillochiert, graviert und nielliert: Stadtansicht von Moskau. Unterseite mit fein nielliertem Rankenwerk auf punziertem Fond verziert. Innen punziert mit Stadtmarke, Feingehalt „84", nicht identifizierter Beschaumeistermarke „WP 1884" und Meistermarke. Innen mit Kleberesten. Länge 10 cm, Gewicht 105,98 g.

A Russian silver and niello cigarette case with view of Moscow, Moscow, 1884
Gilt inside. Hinged lid with nielloed view of Moscow, back with nielloed foliage. Stamped with hallmark, 84-standard, not identified assayer's mark "VP 1884" and master's mark. Remains of glue inside. Length 10 cm, weight 105.98 g.
301117 II € 350

698 Schwerer Silber- und Niello-Gürtel, Kaukasus, spätes 19. Jhdt.
Silber, partiell nielliert, Reste einer Vergoldung; Lederband. 61 schmale Silberglieder, zweiteilige silberne Schließe, an einem Lederband. Massive zweiteilige Silberschließe in Buckelform, verziert mit nielliertem Blatt- und Blütendekor. Alle Teile mit reliefiertem, teils nielliertem Rankenwerk. Alle Teile auf der Rückseite punziert mit Stadtmarke mit unleserlicher Meistermarke „S?" in Kyrillisch. Eine Öse gebrochen, Fehlstellen. Länge 87 cm, Gesamtgewicht 856 g (mit Lederband).
A heavy Caucasian silver and niello belt, late 19th century
61 silver and niello chains and heavy buckle belt on leather strap. All pieces decorated with embossed partially nielloed flowers and leaves. Stamped with illegible master's mark "S?" in Cyrillic. Length 87 cm, total weight 856 g (with leather).
299025 II € 750

699 Silber- und Niello-Gürtel, Kaukasus, Tiflis, Muchammed, 1875
Gürtel bestehend aus 57 Gliedern und einer zweiteiligen Schließe an einem Lederband. Jedes Teil mit gravierten und niellierten Blättern verziert. Alle Teile punziert mit Stadtmarke, Feingehalt „84" und Beschauzeichen von Igor Iwanowitsch Blumberg „EB 1875" und Meistermarke. Altersspuren. Länge 76 cm.
A Caucasian silver and niello belt, Tbilisi, Muchammed, 1875
57 silver chains and clasp on a leather band. All with engraved niello decor. All stamped with hallmark, 84-standard, assayer's mark of Igor I. Blumberg "EB 1875" and master's mark. Losses. Length 76 cm.
301255 II € 350

700 Schwerer Gürtel, Kaukasus, Meister „PA", spätes 19. Jhdt.
Silber. Bestehend aus 33 Gliedern und einer zweiteiligen, halbkugelförmigen Schließe, montiert auf einem Lederband. Alle Teile mit reliefiertem, teils nielliertem Rankenwerk verziert. Ein Teil der Schließe mit niellierter Darstellung eines Bogatyrs. Der obere Abschluss durchbrochen gearbeitet. Alle Teile punziert mit Meistermarke „PA" in Kyrillisch. Altersspuren. Länge 90 cm.
A heavy Caucasian silver and niello belt, Master "PA", late 19th century
33 silver chains and a two-piece silver clasp on leather strap. All with nielloed foliage. All stamped with master's mark "PA" in Cyrillic. One piece of the clasp with nielloed Bogatyr. Tiny losses. Length 90 cm.
301754 II € 1.250

701 Silber- und Niello-Karaffe, Kaukasus/Persien, um 1900
Silber, partiell vergoldet. Leicht gewölbter Fuß. Wandung und langgezogener Hals mit vertieften Kartuschen mit reliefierten Blüten und Blattranken umgeben von nielliertem Rankendekor. Der Knauf des Stöpsels mit niellierten Blüten verziert. Am oberen Rand gestempelt mit „AP7". Höhe 27 cm, Gewicht 364,64 g.
A silver-gilt and niello decanter, circa 1900
Foot, body and neck with engraved flowers and leaves surrounded by nielloed foliage. Stamped with "AP7". Height 27 cm, weight 364.64 g.
299000 II + € 850



701


702

703

704

702 **Kleiner Cloisonné-Emaille-Kowsch, Russland, Moskau, wahrscheinlich Maria Semenowa, 1908 - 1917**

Silber, vergoldet. Schiffchenförmige Wandung umseitig mit sehr fein gearbeitetem Rankenwerk in leuchtenden Emaillefarben auf punziertem Fond verziert. Unterseite punziert mit Bezirksbeschauadministrationsmarke mit Feingehalt „84" und verschlagener Meistermarke „M?". Kleberreste. Länge 9,5 cm, Gewicht 73,05 g.

A small Russian silver-gilt and cloisonné-enamelled kovsh, Moscow, probably Maria Semenova, 1896 - 1908

Of traditional oval form. The body beautifully decorated with shaded polychrome cloisonné enamel with stylised scrolling foliage. Bottom with assayer's mark with 84-standard and illegible master's mark "M?". Remains of glue. Length 9.5 cm, weight 73.05 g.

301275 I - II € 1.350

703 **Sechs kleine Cloisonné-Emaille-Teelöffel, Russland, Moskau, Gustav Klingert, um 1880**

Silber, vergoldet. Die Laffe ist mit stilisiertem Rankenwerk und Perlbändern aus bunter Emaille verziert. Stielende ebenfalls emailliert. Alle punziert mit Stadtmarke mit Feingehalt „84" und Meistermarke „GK". Ein Löffel mit Fehlstellen in der Emaille und leicht verbogen. Länge 7,1 cm, Gewicht 29,3 g.

Six Russian silver-gilt and cloisonné-enamelled tea spoons, Moscow, Gustav Klingert, circa 1880

Bowl with polychrome enamel foliage and pearls. All stamped with hallmark with 84-standard and master's mark "GK". One spoon with losses. Length 7.1 cm, weight 29.3 g.

301101 II - € 250

704 **Zwei Cloisonné-Emaille-Salieren, Russland, Moskau, Petr Baskakow, 1908**

Silber, vergoldet. Wandung umseitig mit buntem Emailledekor auf punziertem Fond: Wellen und Perlbänder. Jeweils ein kleiner Silberlöffel. Punziert mit Bezirksbeschauadministrationsmarke mit Feingehalt „84" und Meistermarke „PB" in Kyrillisch, Löffel mit Meistermarke „WTsch" in Kyrillisch. Mit Etui des Verkäufers, bezeichnet „Tschuksakow St. Petersburg" in Kyrillisch. Durchmesser 3,3 cm, Höhe 2 cm, Länge der Löffel 4,8 cm, Gewicht zusammen 40,48 g.

Two Russian silver-gilt and cloisonné-enamelled salt cellars, Moscow, Petr Baskakov, 1908

Silver-gilt body set with polychrome cloisonné-enamel foliage and pearls. Each with tiny spoon. Stamped with assayer's mark with 84-standard and master's mark "PB" in Cyrillic, spoons with master's mark "VCh" in Cyrillic. Case of retailer with inscription "N.A. Tchuksakov St. Petersburg". Diameter 3.3 cm, height 2 cm, length of spoon 4.8 cm, weight together 40.48 g.

301103 II € 750

705 **Cloisonné-Emaille-Pillendöschen, Russland, St. Petersburg, Meister „Ja.A", 1825**

Silber, innen vergoldet. Umseitig mit stilisiertem Blüten- und Blattwerk aus bunter Cloisonné-Emaille auf punziertem Fond dekoriert. Scharnierdeckel. Ober- und Unterseite von außen punziert mit Stadtmarke



mit Feingehalt „84" und nicht identifizierter Meistermarke „Ja.A" in Kyrillisch. Emaille mit kleinen Fehlstellen. Durchmesser 5,2 cm, Gewicht 57,96 g.

A Russian silver-gilt and cloisonné-enamelled pill box, St. Petersburg, Master "Ja.A", 1825

The round body set with stylized polychrome enamel flowers on stippled ground. Hinged lid and bottom stamped at the outer side with 84-standard and not identified master's mark "Ja.A" in Cyrillic. Enamel with tiny losses. Diameter 5.2 cm, weight 57.96 g.

301100 II € 500

706 Cloisonné-Emaille-Zigarettenetui, Russland, Moskau, 1908 - 1917

Silber, innen vergoldet. Umseitig stilisierter Blüten- und Blattrankendekor in bunten Emaillefarben auf punziertem Fond. Beide Außenseiten punziert mit Bezirksbeschauadministrationsmarke mit Feingehalt „84" und unbekannter Meistermarke „SM?" in Kyrillisch. Am inneren Rand mit französischer Importmarke (Schwan). Länge 7,5 cm, Gewicht 94,35 g.

A Russian silver-gilt and cloisonné-enamelled cigarette case, Moscow, 1908 - 1917

Gilt inside. Both sides with polychrome enamel flowers and foliage on stippled ground. Both sides stamped with assayer's mark with 84-standard and unknown master's mark "SM?" in Cyrillic. Also stamped with French import mark (swan). Length 7.5 cm, weight 94.35 g.

301276 II + € 950

707 Sechs silberne Teelöffel mit Emaille, wohl Norwegen, um 1900

Silber, partiell vergoldet. Stielende und -ansatz mit stilisierten Blüten und geometrischem Dekor in bunten Emaillefarben. Auf der Rückseite graviertes Monogramm „GJ" unter Krone. Punziert mit Feingehalt „925" und Meistermarke. Länge 11,5 cm, Gewicht 65,52 g.

Six silver and enamel spoons, probably Norwegian, circa 1900

Silver spoons with beautiful stylized enamel flowers. Back with engraved crowned monogram "GJ". Stamped with "925" and master's mark. Length 11.5 cm, weight 65.52 g.

301108 I - € 300



708

709

710

711

713

708 **Zehn emaillierte Teelöffel, um 1910**
Silber, vergoldet. Laffe, Stiel und Stielende mit türkisfarbener Emaille und Silberdraht verziert. Laffe mit Perlbandbordüre. Punziert mit Feingehalt „935" und undeutlicher Marke. Länge 9,5 cm, Gewicht 85,21 g.
295513 I - II € 240

709 **Emaille-Zigarettenetui, wohl Estland, um 1930**
Silber, vergoldet. Umseitig emailliert in Rot und Schwarz gerahmt von graviertem Ornamentaldekor. Punziert mit Feingehalt „935". Kleine Kratzer. Länge 7,7 cm, Gesamtgewicht 114,96 g.
A silver-gilt and enamelled cigarette case, probably Estonian, circa 1930
Rectangular body set with black and red enamel all-round. Hinged lid. Stamped with 935-standard. Tiny scratches. Length 7.7 cm, total weight 114.96 g.
299406 II € 500

710 **Silber- und Emaille-Ei, Sowjetunion, Leningrad, nach 1958**
Silber, vergoldet. Runder Fuß mit Kordelbandzier. Zweiteilige, ovoide Wandung mit rautenförmigen, emaillierten Feldern in Weiß, Rot und Schwarz. Fuß punziert mit Leningrader Beschauzeichen mit Feingehalt „975" und Meistermarke. Höhe 7,8 cm, Gesamtgewicht 86,79 g.
A Soviet silver-gilt and enamelled egg, Leningrad, after 1958
Two piece ovoid body decorated with black, white and red enamel. Round foot. Foot stamped with assayer's mark with "975"-standard and master's mark. Height 7.8 cm, weight 86.79 g.
302319 I - € 400

711 **Silbernes Zigarettenetui mit aufgelegtem russischen St.-Anna-Orden**
Silber, innen in Resten vergoldet. Eingravierte Schauseite mit aufgelegtem, teils emailliertem St.-Anna-Orden. Rs. aufgelegtes Monogramm mit Buchstaben „K. SCH". Innen mglw. spätere kyrillische Punzen. Wohl spätere Nachfertigung. Maße 10 x 8,1 x 2,1 cm. Gewicht 196 g.
301758 II € 500

712 **Damen-Gehstock (Spazierstock) mit Silbermontierung, 20. Jhdt.**
Ebonisiertes Holz. Griff mit Silbermontierung, verziert mit reliefiertem Dekor: Vogel auf einem blühenden Ast. Punziert mit Fantasiemarken (St. Petersburger, „84" und Meister „PO"). Holz stark abgenutzt. Länge 85,3 cm.
A silver-mounted lady's cane (walking stick), 20th century
Ebonized wood. Handle with silver-mounting with embossed decor: a bird on a blooming tree. Bearing spurious marks (St. Petersburg, "84", master "PO"). Wood with losses. Length 85.3 cm.
301234 II - III € 180

713 **Silberfigur eins jüdischen Mannes, Russland, 20. Jhdt.**
Silber. Vollplastisch gearbeitete Figur eines jüdischen Mannes mit Hut und Schirm. Detaillierter Faltenwurf seines Mantels. Augenscheinlich ungemarkt, Silber getestet. Schirm abgebrochen. Quadratischer Marmorsockel. Höhe 8,3 cm bzw. 12,5 cm (mit Sockel).
A Russian silver figure of a Jewish man, 20th century
Realistic figure of a Jewish man holding an umbrella. Apparently unmarked, silver tested. On a squared marble base. Umbrella broken. Height 8.3 cm, 12.5 cm with base.
301104 II - € 350


712

715

716



714

714 Silberbär, in der Art von Fabergé, 2. Hälfte 20. Jhdt.

Silber. Vollplastisch gearbeiteter sitzender Bär mit naturalistisch graviertem Fell. Seine Augen sind mit Rubin-Cabochons besetzt. Unterseite mit Pseudomarken punziert (Beschau mit Feingehalt „88", „FABGERGE", „I.P." und geritzte Inventarnr. „2478"). Höhe 9,5 cm, Gewicht 367,43 g.

A Fabergé-style silver bear, 2nd half of the 20th century

A naturalistic shaped silver bear with finely carved coat. His eyes set with ruby cabochons. Bottom with spurious marks (assayer with "88" standard, "FABERGE", "I.P." and scratched no "2478". Height 9.5 cm, weight 367.43.

299369 I - II € 700

715 Nephrit-Schale mit Silbermontierung, Russland, 20. Jhdt.

Nephrit. Auf einem ovalen Stand. Stark hochgezogene Wandung. Oberer Abschluss mit vergoldeter Silbermontierung mit gravierter Lorbeerzier und Schleifendekor. Punziert mit Pseudomarken (Beschauzeichen, Feingehalt „84" und Meistermarke „AS" in Kyrillisch). Mit Etui mit Verkäufermarke „A.I. SUMIN". Stein mit Einschlüssen. Am oberen Rand kleine Fehlstelle. Länge 12 cm.

A Russian silver-mounted nephrite bowl, 20th century

A oval nephrit bowl with oval stand. Gilded silver-mounting with engraved laurel wreath and ribbons. Stamped with spurious marks (assayer's mark, "84"-standard and master's



717

718

mark "AS" in Cyrillic). With box with silk interior with retailer's stamp for A.I. SUMIN. Stone with inclusions. Upper part with tiny loss. Length 12 cm.

299371 II € 800

716 Achat-Schale mit Silbermontierung, Russland, 20. Jhdt.

Ovale Schale aus Achat. Unterseite mit ovalem Stand. Stark ansteigende Wandung. Silbermontierung mit graviertem Blatt- und Schleifendekor. Punziert mit Pseudomarken (Beschauzeichen, Feingehalt „84" und Meistermarke „AS" in Kyrillisch). In einem Etui mit Verkäufermarke „A.I. SUMIN". Etui fleckig. Länge 11 cm.

A Russian silver-mounted agate stone bowl, 20th century

Oval agate stone bowl with oval stand. Silver mounting with engraved leaves and loops. Stamped with spurious marks (assayer's mark, 84-standard and master's mark "AS" in Cyrillic). With case with retailer stamp with "A.I. SUMIN". Case with spot. Length 11 cm.

299370 I - II € 800

717 Verbeinte Schatulle, Archangelesk, 1. Hälfte 19. Jhdt.

Rechteckige hölzerne Kassette auf vier Standfüßen mit scharniergelagertem gestuften Deckel. Die Seiten und der Deckel ganzflächig mit fein graviertem Bein belegt. Fein durchbrochen gearbeitete Felder, mit Kupferblech (Reste von Vergoldung) unterlegt. Auf dem Deckel beweglicher Griff aus Messing. Das Innere mit violettem Samt ausgekleidet. Maße 16 x 31 x 24 cm.

279795 II - € 900

718 Elfenbeinfigur eines Bären mit seinen Kindern, 19. Jhdt.

Mammut-Elfenbein. Vollplastisch geschnitzter Bär, der seine Jungen in den Armen hält. Fein graviertes Fell. Auf einer Holzplinthe mit Messingverkleidung und appliziertem Rankenwerk aus Silber. Höhe 21 cm. Gutachten vorhanden.

300643 II + € 2.800



719

720

721

722

719 **Bär auf Malachitsockel, Russland, 20. Jhdt.**
Vollplastisch gearbeiteter, vergoldeter Bronzebär vor einem Baumstumpf. Detailliert gearbeitetes Fell. Er verschränkt seine Arme und hat sein geöffnetes Maul in Richtung Himmel gestreckt. Um seinen Bauch ist eine Schürze gewickelt. Quadratischer Malachitsockel. Die Kanten des Sockels bestoßen. Höhe 15 cm, Maße 12,5 x 12,5 cm (Sockel).
A Russian bronze bear on a malachite base, 20th century
Realistically carved bronze bear standing next to a tree trump. Naturalistically carved fur. He is wearing an apron, crosses his arms and is looking towards the sky. On a squared malachite base. Corners of the base chipped. Height 15 cm high, dimensions 12.5 x 12.5 cm (base).
301111 II - € 1.500

720 **Schale mit Bären, Russland, Ende 19. Jhdt.**
Marmorschale. Zwei angeschraubte, vollplastisch gearbeitete Bären aus patinierter Bronze, einer auf einem Baumstumpf stehend. Schalenrand mit kleinen Bestoßungen. Durchmesser 23 cm, Höhe 17 cm.
A Russian marble bowl with bronze bears, late 19th century
Two screwed bronze bears. Border of the bowl with tiny chips. Diameter 23 cm, height 17 cm.
290324 II € 1.200

721 **Ruhender Kosake auf Bergkristallsockel, Russland, 20. Jhdt.**
Bronze, patiniert. Vollplastisch gearbeiteter ruhender Kosake auf einem Bergkristallsockel. Er stützt sich auf seinen Arm, in dem das Gewehr liegt, und raucht eine Zigarre. Sockel bestoßen. Länge 16,5 cm, Höhe 9,5 cm.
A Russian recumbent bronze Cossack on a rock crystal base, 20th century
Realistically carved Cossack resting on a rock crystal base. He is lying on his arm and smoking a pipe. Stand chipped. Length 16.5 cm, height 9.5 cm.
301093 II € 1.200

722 **Zwei Buchstützen mit Silber-Bären, Russland, 20. Jhdt.**
Marmor, Silber. Vollplastisch gearbeitete Bären aus Silber mit detailliert graviertem Fell. Die Augen sind mit Rubin- bzw. Smaragdcabochons besetzt. Beide an den Füßen punziert mit Feingehalt „84". Länge jeweils 11 cm, Höhe je 9 cm.
Two Russian marble bookends with silver bears, 20th century
Marble stands for books. Realistically carved silver bears with engraved fur. Set with ruby and emerald-cabochon eyes. Both stamped with 84-standard at the feet. Length each 11 cm, height each 9 cm.
301235 I - II € 500

723 **Bergkristallschale mit silbernem Eichhörnchen, 20. Jhdt.**
Ovale Bergkristallschale mit fünf plastischen Haselnüssen. Auf dem Rand sitzt ein vollplastisch gearbeitetes Eichhörnchen aus Silber. Detailliert graviertes Fell. In seinen Händen hält es noch eine Haselnuss. Augenscheinlich ungemarkt, Silber getestet. Stein mit Einschlüssen. Länge 14 cm, Höhe 14 cm bzw. 9,7 cm (Eichhörnchen).
A rock-crystal bowl with silver squirrel, 20th century
Oval rock-crystal bowl with five hazelnuts inside. Realistically carved silver squirrel with engraved fur. It is eating a hazelnut. Apparently unmarked, silver tested. Stone with inclusions. Length 14 cm, height 14 cm, height squirrel 9.7 cm.
300672 II + € 1.800



724 **Bergkristall-Nilpferd, in der Art von Fabergé, 2. Hälfte 20. Jhdt.**
Vollplastisch gearbeitetes Nilpferd aus Bergkristall. Stein mit Einschlüssen. Länge 5,5 cm.
A carved hardstone figure of a hippo, in the manner of Fabergé, 2nd half of the 20th century
A realistically carved rock-crystal hippo. Stone with inclusions. Length 5.5 cm.
300666 II € 680



725

726

725 **Seltene Porzellanfigur eines Jägers als Duftbehälter oder für Zahnstocher, wohl russische Privatmanufaktur, Mitte 19. Jhdt.**
Weißes, glasiertes Porzellan, von Hand bemalt. Höhe 12 cm. Ein sitzender Jäger mit einem Gewehr bzw. Tromblon. Ohne Marke. Sehr schwere Porzellanmasse. Kleine unsichtbare Ausbesserungen an Trichter und Hutkrempe, sonst guter Zustand.
299667 II € 600

726 **Extrem seltener Aschenbecher für Kartenspieler, Porzellanmanufaktur der Brüder Kornilov, Russland, St. Petersburg, um 1870**
Weiß glasiertes Porzellan, von Hand bemalt. Darstellung einer Pfeife in Originalgröße auf liegenden Karten. Maße 19,5 x 19 x 8 cm.
Farbe an der Pfeife an einigen Stellen minimal betrieben, sonst guter gebrauchter, unbeschädigter Zustand. Im Boden blaue Manufakturmarke mit zaristischem Doppeladler.
302287 I - € 2.000

727 **Sehr seltene Figur eines Aserbaidschaners oder eines Türken, Lomonosov-Porzellanmanufaktur, Leningrad, um 1925**
Weißes, glasiertes Porzellan aus der Serie „Völker Russlands", von Hand fein bemalt. Höhe 12 cm. Im Boden Pressmarke der Manufaktur mit Hammer und Sichel. Extrem seltene Figur in einwandfreiem Zustand.
A very rare figure of an Azerbaijani or a Turk, Lomonosov Porcelain Factory, Leningrad, circa 1925
White glazed porcelain from the series "The People of Russia", hand painted. Height 12 cm. The Factory's mark with the hammer and sickle stamped into the base. Extremely rare figure in immaculate condition.
300710 I € 2.500

728 **Zwei Zuckerdosen mit blauer Camaïeu-Malerei, Russland, 1. Hälfte 19. Jhdt.**
Fayence, Zinnmontierung. Vorderseite, die Seiten und Scharnierdeckel mit feiner Blaumalerei: von Rocaillen gerahmte Kartuschen mit Stadtansichten. Zinnmontierung mit graviertem Rankenwerk. Eine Unterseite bez. „Moskau" auf Kyrillisch. Ein Deckel restauriert. Eine Dose mit produktionsbedingtem Brandriss. Maße 18 x 17,5 x 12 cm bzw. 17 x 17 x 11,5 cm.
A pair of Russian pewter-mounted faience sugar caskets with blue Camaïeu painting, 1st half of the 19th century
Pewter-mounted faience. Front, sides and higed lides with blue painting. One bottom with "Moscow" in Cyrillic. One lid restored, one casket with crack inside (manufactoring). Dimensions 18 x 17.5 x 12 cm and 17 x 17 x 11.5 cm.
294718 II € 250

729 **Drei Teller und Zuckerdose, sowjetisches Propaganda-Porzellan „Rote Armee", Porzellanmanufaktur Dulewo (drei) bzw. Porzellanmanufaktur Horodnitsia (einer), 1940 - 1960**
Porzellan. Drei Teller mit rundem Standring, stark ansteigende Fahne. Alle Teile dekoriert mit rotem Umdruckdekor: zwei Teller mit Rote-Armee-„PKKA", ein Teller mit „MBC", Zuckerdose mit „KA" mit Hammer und Sichel. Ein Teller mit blauer Bordüre. Unterseitig Manu-







fakturstempel: Zuckerdose und ein Teller mit Manufakturmarke von Dulewo um 1940, ein Teller mit Exportmarke von Dulewo und ein Teller mit Marke der Fabrik Horodnitsia. Ein Teller mit Chip, Dekor mit Fehlstellen. Durchmesser 24 - 25 cm, Maße Zuckerdose 11 x 16 cm.

Three Soviet propaganda Red Army porcelain plates and one sugar bowl, Dulevo porcelain factory, circa 1940 (three pieces) and Horodnitsya porcelain factory, 1940 - 1960 (one piece)

All plates with round stand. All pieces with red-printed decor, one plate with blue border. Two with Red Army "PKKA", one with "MBC" and sugar bowl with "KA" with hammer and sickle. All with company mark: one plate and sugar bowl with Dulevo porcelain factory mark, one plate with Dulevo export mark and one plate with porcelain factory Horodnitsya mark. One plate with chip, losses. Diameter 24 - 25 cm, dimensions sugar bowl 11 x 16 cm.

301078 II - € 400



730



731

730 **Büste von Wladimir Iljitsch Lenin, Leningrad, Vladimir Sychev, 1970er Jahre**

Metallguss, silberfarben bemalt. Rechteckiger Sockel. Vollplastische Büste von Lenin. Rückseite bezeichnet „V. Sychev" in Kyrillisch. Kleberreste. Höhe 26 cm.

A bust of Lenin, Leningrad, Monumentskulptura, Vladimir Sychev (1917 - 1995), 1970s

Silver-coloured metal. On rectangular base. Back signed "V. Sychev" in Cyrillic. Remains of glue. Height 26 cm.

301271 II € 180

731 **Bedeutendes Fotoalbum mit 20 Fotos von Zar Alexander III., Zarin Maria Feodorovna und Zarenfamilie, Russland, um 1880-90**

Überwiegend von den Hoffotografen Levitsky, Bergamasco, Jasvoin. Foto des Zaren Alexander III., der Zarin Maria Feodorovna und vom Zarewitsch Nikolay Alexandrovich, unten eingeprägte Fotografenbezeichnung „Levitsky". U.a. auch Portraits von den Großfürsten Vladimir Alexandrovitch, Nikolay Nikolaevitch, Sergey Alexandrovitch. Außerdem ein Foto von den deutschen Kaisern Wilhelm I., Wilhelm II. und Friedrich III. Dazu ein Zettel mit handschriftlicher Beschriftung der Namen. Maße Fotos ca. 16 x 11 cm. Fein verzierter Ledereinband, in der Mitte Messingschild mit eingravierter Beschriftung „Russia". Maße Album ca. 22,8 x 20 x 6 cm.
Sehr gute Qualität und Zustand.

A significant Russian photograph album with 20 photos of Tsar Alexander III, Tsarina Maria Feodorovna and the royal family, circa 1880-90

Most taken by the court photographers Levitsky, Bergamasco and Jasvoin. Photograph of Tsar Alexander III, Tsarina Maria Feodorovna and Tsarevich Nikolai Alexandrovich, the photographer's name "Levitsky" embossed at the bottom. Also including portraits of the Grand Dukes Vladimir Alexandrovich, Nicholas Nikolaevich and Sergei Alexandrovich. Moreover, a photo of the German Kaisers Wilhelm I, Wilhelm II and Friedrich III. Plus a handwritten note listing the names of the subjects. Dimensions of the photos approx. 16 x 11 cm. Finely decorated leather cover, the brass plaque in the centre engraved "Russia". Album dimensions circa 22.8 x 20 x 6 cm.
Excellent quality and condition.

299287 II € 5.300


Imperatore Alessandro III°
Imperatrice Maria
Czarewitch
Suo fratello
Granduca Wladimiro
fratelli dell'Imperatore
Alessio
Sergio
Paolo
Nicola
zii dell'Imperatore
Michele
Granduchessa Costantina
Olga Regina di Grecia
Figlio del Granduca Nicola
altro figlio dello stesso
Figlio del Granduca Michele
altro figlio del suddetto

731



732 **Troika-Fahrt im Sommer bzw. im Winter - zwei großformatige Aquarelle, Russland, datiert 1875**

Aquarell auf Papier, rechts bzw. links undeutlich kyrillisch signiert „N. Saratov", ein Aquarell datiert „1875". Leichte Altersspuren, sonst guter Zustand. Hinter Glas, in originalem vergoldeten Holzrahmen. Bildmaße 36 x 63 cm bzw. 36 x 64 cm. Rahmenmaße 50 x 78 cm bzw. 51 x 79 cm. Feine und gekonnte Malerei.

A Troika Ride in Summer and in Winter – two large-format Russian watercolours, dated 1875

Watercolour on paper, illegibly signed "N. Saratov" in Cyrillic on the left and right respectively, one watercolour dated "1875". Slight signs of age, otherwise in good condition. Behind glass, in the original gilt wooden frame. Size of the paintings 36 x 63 cm and 36 x 64 cm. Size of the frames 50 x 78 cm and 51 x 79 cm. The fine painting skilfully wrought.

295921 II € 1.800

733 **Kosaken im Felde, Ölgemälde, bezeichnet „Ivan Ivanoff", Russland, 19. Jhdt.**

Öl auf Leinwand. Im Vordergrund zwei Kosaken, einer zu Pferde, der andere zu Fuß, als Vorhut der ihnen nachfolgenden, im Hintergrund skizzenhaft angedeuteten Schar. Schön detaillierte Szene vor einer

weiten Landschaft unter einem bewölkten Himmel. Unten rechts signiert „Ivan Ivanoff". In vergoldetem, stellenweise leicht bestoßenem Stuckrahmen. Bildmaße 50 x 82 cm, Maße gerahmt 83 x 114 cm.
277016 II - € 1.500

734 Lacktabatiere, Russland, Ostaschkowo, Werkstatt Osip Wischnjakow und Söhne, 1872 - 1882
Papiermaché, Schwarzlack, innen rot lackiert. Vorderseite polychrom bemalt. Steckdeckel mit Ausstellungsmedaillen. Höhe 10 cm.
A Russian papiermaché and lacquer cigarette case, Ostashkovo, Osip Vishyakov and Sons, 1872 - 1882
Red lacquer inside. Front with polychrome painting. Lid with exhibition medals. Height 10 cm.
301113 I - € 250

735 Lacktabatiere mit bäuerlicher Szene, Russland, Ostaschkowo, Osip Wischnjakow und Söhne, 1882 - 1885
Papiermaché, Schwarzlack, innen rot lackiert. Vorderseite mit polychromer Darstellung: drei Bauern beim Teetrinken. Steckdeckel gestempelt mit Ausstellungsmedaillen. Minimale Altersspuren, sonst guter Zustand. Höhe 10,5 cm.
A Russian papiermaché and lacquer case, Ostashkovo, Osip Vishyakov and Sons, 1882 - 1885
Dark red lacquer inside. Polychrome peasant painting. Lid with exhibition medals. Height 10.5 cm.
301114 I - II € 400

736 Große Lackdose mit „ehernem Reiter", Russland, Ostaschkow, Werkstatt Osip F. Wischnjakow mit Söhnen, 1882 - 1888
Papiermaché, Schwarzlack, innen Silberfolie. Scharnierdeckel mit polychromer Bemalung. Darstellung der Reiterstatue von Zar Peter I. (Peter der Große) auf dem St. Petersburger Senatsplatz mit Ausstellungsmedaillen. Maße 9,5 x 17,5 x 11,5 cm.
A large Russian papiermaché and lacquer box with Tsar Peter I, Ostashkov, Osip Vishyakov and Sons factory, 1882 - 1888
Silver foil inside. Hinged lid with polychrome painting showing the statue of Tsar Peter I (Peter the Great) in St. Petersburg. Exhibition medals inside. Dimensions 9.5 x 17.5 x 11.5 cm.
301269 II + € 800

737 Lackteller mit Bäuerin, Russland, Ende 19. Jhdt.
Papiermaché, Schwarzlack. Runder Standring. Flacher Teller mit polychromer Bemalung: Bäuerin mit ihrem Kind in einer Kutsche. Kleine Fehlstellen. Durchmesser 17 cm.
301270 II € 450


734
735
736
737



738

738 Fragment eines Triptychons, Griechenland, Ende 16. Jhdt.

Mittelteil eines Triptychons. Tempera auf Kreidegrund, zweifach vertieftes Bildfeld. Darstellung des thronenden Christus. Im unteren Bildfeld drei Heilige, deren kirchenslawische Tituli nicht mehr lesbar sind. Stark beschädigt. Auf einer Holztafel montiert. Mit Expertise von Ivan Bentchev. Maße 18 x 14,5 cm.

A fragment of a Greek triptych, late 16th century

294688 III € 600

739 Ikone mit dem Heiligen Eleftherios, Griechenland, datiert 1797

Tempera auf dünner Holztafel. Linker Bereich mit Datierung „1797". Rückseite mit Stempel. Kleine Fehlstellen. Maße 22 x 15,5 cm.

A Greek icon showing Saint Eleftherios, dated 1797

301306 II € 400

740 Großformatige Ikone mit der Deesis sowie den Heiligen Georg, Blasius und Demetrius, Griechenland, datiert 1894

Tempera auf Kreidegrund. Der obere Bereich zeigt Christus umgeben von der Gottesmutter und Johannes, darunter drei Bildfelder mit dem Heiligen Georg, den Drachen tötend, dem Heiligen Blasius und dem Heiligen Demetrius, den König der Heiden tötend. Im unteren Bereich signiert und datiert. Maße 38 x 29,5 cm.

A large Greek icon showing the Deisis and Sts. George, Blaise and Dimitri, dated 1894

Tempera on gesso on wood panel. Lower part signed and dated. Dimensions 38 x 29.5 cm.

301259 II € 1.300

741 Große Ikone mit der Gottesmutter Hodegetria sowie den Heiligen Georg und Demetrios, Balkan, 19. Jhdt.

Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki. Tempera auf Kreidegrund. Applizierter, geschnitzter und farbig gefasster Holzrahmen. Farbverluste, Rahmen im unteren Bereich leicht gebrochen. Maße 61 x 53 cm.

A large Balkan icon showing the Hodegetria Mother of God and Sts. George and Dimitry, 19th century

293977 II - € 400

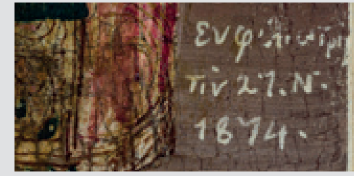


739

741



740





742



743



742 Große signierte Ikone mit Christus als Hohepriester, Bulgarien, 19. Jhdt.

Massive Holztafel mit zwei applizierten Rückseiten-Sponki. Tempera auf Kreidegrund auf Leinwand. Bildfüllende Darstellung des thronenden bekrönten Christus. Unten rechts signiert. Randbereich leicht beschädigt, Fehlstellen. Maße 55 x 41 cm.

A large Bulgarian signed icon showing the enthroned Christ, 19th century

299988 III + € 400

743 Ikone mit dem Entschlafen der Gottesmutter, Bulgarien, 19. Jhdt.

Holz-Einzeltafel. Tempera auf Kreidegrund. Mittig liegt die Gottesmutter auf dem Sterbebett. Dahinter steht Christus und trägt die Seele der Gottesmutter in Form eines Wickelkindes. Das Totenlager wird zu beiden Seiten von trauernden Aposteln flankiert. Im Bildvordergrund versucht der fanatische Hebräer Jephonias, den Katafalk mit dem Leichnam der Gottesmutter umzustoßen. Ein Engel ist im Begriff, ihm seine beiden Hände abzuschlagen. Unterer Bereich bezeichnet „Gregor Woljuv". Maße 31 x 23 cm.

A Bulgarian icon with the Dormition of the Mother of God, 19th century

294037 II + € 250

744 **Ikone mit der Gottesmutter von Kasan (Kasanskaja) und zwölf Festtagen mit vergoldeten Silbernimben, Russland, um 1700**

Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki. Doppeltes Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund. Mittig Darstellung der Gottesmutter von Kasan umgeben von zwölf Bildfeldern, darunter die alttestamentliche Dreifaltigkeit, Joachim und Anna, die Geburt der Gottesmutter, Auferweckung Lazarus, Hadesfahrt Christi, Einzug nach Jerusalem, Kreuzigung Christi, Höllenfahrt. Vergoldete Silbernimben mit graviertem Rankenwerk und Steinbesatz. Starke Fehlstellen, Rückseite mit Wurmschaden. Maße 38 x 32,5 cm.

A Russian icon showing the Kazanskaya Mother of God and twelve feasts with silver-gilt halos, circa 1700

Tempera on gesso on wood panel with double-kovcheg. The center depicts the Kazanskaya Mother of God surrounded by twelve feasts, including the Old Testament Trinity, the kiss of Sts. Joachim and Anna and the Resurrection of Lazarus. Silver-gilt halos with engraved foliage and set with stones. Front with losses, back worn. Dimensions 38 x 32.5 cm.

301303 III + € 2.400

745 **Ikone mit der Gottesmutter „unverbrennbarer Dornbusch", Russland, um 1700**

Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki (einer verloren). Doppeltes Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund. Mittig erscheint die Gottesmutter mit dem Christusknaben vor einem achtzackigen Stern. Sie sind umgeben von den vier Evangelistensymbolen und acht Engeln in einem blau-dunkelgrünen Rhombus, der Teil des Dornbusches ist, der nicht verbrennt. In den äußeren Ecken sind die vier alttestamentlichen Prophezeiungen über die Gottesmutter dargestellt: Moses vor dem brennenden Dornbusch, der Seraf, der die Lippen von Jesaja reinigt, die Vision Ezechiels von der verschlossenen Pforte und die Jakobsleiter. Kleine Retuschen. Maße 32 x 26,5 cm.

A Russian icon showing the Mother of God "of the burning bush", circa 1700

301898 II € 400

744



745





746



747



748



749

746 **Ikone mit der Gottesmutter aus einer Deesis, Russland, um 1700**
Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki (verloren). Doppeltes Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund. Restauriert. Maße 31,5 x 27 cm.
A Russian icon from a Deisis showing the Mother of God, circa 1700
294033 II - III € 150

747 **Ikone mit ausgefallener Darstellung der Gottesmutter des Zeichens, Russland, um 1700**
Doppeltes Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund. Nochmals vertiefte Darstellung der Gottesmutter mit dem Christusknaben vor ihrer Brust. Sie sind umgeben von einer reliefierten Aureole und einem vertieften vierzackigen Stern. Kleine Fehlstellen. Kleine Retuschen. Maße 33 x 26 cm.
A Russian icon showing the Mother of God of the sign, circa 1700
301903 II € 400

748 **Ikone mit der Gottesmutter von Kasan „Kasankaja", Russland, 18. Jhdt.**
Holztafel mit zwei Stirnseiten-Sponki. Tempera auf Kreidegrund. Bildfüllende Darstellung der Gottesmutter mit dem aufrecht stehenden Christusknaben. Stark reliefiert getriebene Silbernimben. Ungemarkt. Altersspuren. Maße 32,5 x 26,5 cm.
A Russian icon showing the Kazanskaya Mother of God, 18th century
300824 II € 600

749 **Ikone mit der Gottesmutter von Tichwin (Tichwinskaja), Russland, um 1700 (Tafel) bzw. 19. Jhdt. (Malerei)**
Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki. Doppeltes Kowtscheg, Hintergrund freigelegt. Restauriert. Starke Farbverluste. Maße 31,5 x 25,5 cm.
A Russian icon of the Tikhvinskaya Mother of God, circa 1700 (panel) resp. 19th century (painting)
294686 II - € 300



750

750 **Großformatige Ikone mit der Gottesmutter „O Vsepetaja Mati" (Oh du von allen gepriesene Mutter), Russland, um 1800**
Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund, Hintergrund und Randbereich freigelegt. Nimben vergoldet auf silbernem Grund. Fein gemalte Darstellung der bekrönten Gottesmutter mit dem Christusknaben. Ihr dunkelrotes Maphorion ist mit Wolkenmotiven und drei Engelskopf-Medaillons verziert. Retuschen. Maße 45 x 37,5 cm.
A large Russian icon showing the Mother of God "O Vsepyetaya Mati" (O all hymned Mother), circa 1800
Kovcheg, tempera on gesso, background and edge exposed. Gilt halos on silver base. Intricate depiction of the crowned God Mother with the Christ Child. Her dark red maphorion decorated with a cloud design and three angel head medallions. Retouched. Dimensions 45 x 37.5 cm.
301321 II € 3.900



751



752



753

751 Große Ikone mit der Gottesmutter Feodorowskaja, Russland, um 1800
Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki (verloren). Tempera auf Kreidegrund. Weiche Modellierung der Gesichtszüge. Am Rand erscheinen der Heilige König Konstantin und Pimen. Vertikaler Riss restauriert, oberer und unterer Randbereich mit Fehlstellen. Maße 72 x 52 cm.
A large Russian icon showing the Feodorovskaya Mother of God, circa 1800
294040 III € 500

752 Ikone mit der Gottesmutter von Tichwin „Tichwinskaja", Russland, um 1800
Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki. Doppeltes Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund (unterer Randbereich leicht beschädigt). Weiche Modellierung der Gesichtszüge. Kleine Retuschen. Maße 32,5 x 27 cm.
A Russian icon with the Tikhvinskaya Mother of God, circa 1800
301902 II € 450

753 Ikone mit der Gottesmutter „Labsal der Leidenden", Russland, 19. Jhdt.
Holztafel mit zwei profilierten Rückseiten-Sponki. Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund. Gewänder mit reicher Goldverzierung. Die Heilige Matrona erscheint am Rand. Leicht restauriert, Fehlstellen. Maße 33 x 27,5 cm.
A Russian icon showing the Mother of God "supporting of the sufferers", 19th century
294043 III + € 300

754 Gottesmutter „unverbrennbarer Dornbusch" mit Silberriza, Russland, 19. Jhdt. (Ikone) bzw. St. Petersburg, 1826 (Riza)
Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki. Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund. Die Gottesmutter erscheint vor einem grün-blauen Rhombus, der für den Teil des Dornbuschs, der nicht verbrennt, steht. In den roten Spitzen sind die vier Evangelistensymbole dargestellt. In den vier Ecken werden die vier Visionen von Moses, Jesaja, Jakob und Hesekiel aus dem Alten Testament gezeigt. Vier Randheilige. Getriebene Silberriza punziert mit Stadtmarke, Feingehalt „84", Beschauzeichen von Michail M. Karpinskij „MK 1826" und Meistermarke „F. Sch" in Kyrillisch. Maße 37 x 31 cm.

A Russian icon showing the Mother of God of the "burning bush" with silver riza, 19th century (icon), St. Petersburg, 1826 (riza)

Tempera on gesso on wood panel with kovcheg. The Mother of God with Christ on her left and in front of an eight-pointed blue and green rectangle. The four red edges showing the Evangelist's symbols. The four corners depicting the visions of Moses, Isaiah and Ezekiel. Four saints at the border. Embossed silver riza stamped with hallmark, 84-standard, assayer's mark of Michail M. Karpinsky "MK 1826" and master's mark "F.Ch" in Cyrillic. Dimensions 37 x 31 cm.

300828 II € 2.200

755 Ikone mit der Gottesmutter von Kasan (Kasankaja) mit Silberriza, Russland, 19. Jhdt. (Ikone) bzw. Moskau, Iwan Sacharow, 1856 - 1896 (Riza)

Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki. Tempera auf Kreidegrund. Darstellung der Gottesmutter mit dem aufrecht stehenden Christusknaben. Mit Blüten und Blattwerk verzierte Silberriza. Nimbus besetzt mit vier Schmucksteinen. Punziert mit Stadtmarke, Feingehalt „84" und Meistermarke „IS" in Kyrillisch. Fehlstellen. Maße 32 x 28,5 cm.

A Russian icon showing the Kazanskaya Mother of God with silver riza, 19th century (icon), Moscow, Ivan Zacharov, 1856 - 1896 (riza)

Wood panel with two back sponki. Tempera on gesso. Portrayal of the Mother of God with the Christ Child sitting in an erect position. Silver riza decorated with blossoms and scrolling leaves. The halo set with four gemstones. Stamped with city mark, hallmark "84", and Cyrillic "IS" master mark. Losses. Dimensions 32 x 28.5 cm.

301263 II € 3.000



754



755



756



757



758



759



760



761

756 Großformatige Ikone mit der Gottesmutter Pokrow, Russland, 19. Jhdt.
Holztafel mit zwei profilierten Rückseiten-Sponki. Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund, vergoldete Nimben. Im oberen Bereich steht die Gottesmutter mit zur Fürbitte erhobenen Händen. Sie ist von Engeln und zahlreichen Heiligen gerahmt. Der untere Bereich zeigt den Hymnus vortragenden Romanos auf einem Podest. Zur Linken flankiert ihn das Kaiserpaar Leo und Zoe, zur Rechten stehen Andreas und Epiphanios. Am Rand erscheint der Erzengel und ein Mönchsheiliger. Farbverluste. Maße 45 x 39,5 cm.
A large Russian icon showing the Pokrov Mother of God, 19th century
294697 II € 250

757 Ikone mit der Gottesmutter des Zeichens, Russland, 19. Jhdt.
Holztafel mit zwei Stirnseiten-Sponki. Tempera auf Kreidegrund. Silberfarben lasierte Nimben. Fehlstellen in der Malerei. Maße 30 x 25,5 cm.
A Russian icon showing the Mother of God of the sign, 19th century
301900 II € 300

758 Ikone mit der Gottesmutter Pokrow, Russland, 19. Jhdt.
Holztafel mit zwei profilierten Rückseiten-Sponki. Tempera auf Kreidegrund auf Leinwand, vergoldete Nimben. Malschicht fehlt an einer Ecke. Maße 30,5 x 27 cm.
A Russian icon showing the Pokrov Mother of God, 19th century
301899 II € 250

759 Ikone mit der Gottesmutter des Zeichens, Russland, 19. Jhdt.
Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki. Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund. Am Rand erscheint der Schutzengel und die Heilige Aleksandra. Unterer Randbereich leicht beschädigt. Restaurierungen. Maße 31,5 x 27 cm.
A Russian icon showing the Mother of God of the sign, 19th century
299970 II € 200

760 Ikone mit der Gottesmutter „Auffindung der Verunglückten", Russland, 19. Jhdt.
Holztafel mit zwei Stirnseiten-Sponki. Ölmalerei. Am Rand erscheinen die Apostel Petrus und Paulus. Kleine Fehlstellen. Maße 31 x 25,5 cm.
A Russian icon showing the Mother of God "joy to all who grieve", 19th century
299974 II € 350

761 Ikone mit der Gottesmutter „Freude aller Leidenden", Russland, 19. Jhdt.
Holztafel mit zwei Stirnseiten-Sponki. Ölmalerei. Die bekrönte Gottesmutter und der Christusknabe sind von Hilfesuchenden gerahmt. Am oberen Bildrand erscheint die neutestamentliche Dreifaltigkeit. Fehlstellen. Maße 32 x 26,5 cm.
A Russian icon showing the Mother of God "joy to all who grieve", 19th century
299975 II - III € 250



762

762 Ikone mit der Gottesmutter von Smolensk (Smolenskaja) mit Oklad, Russland, 19. Jhdt.

Holztafel mit zwei Stirnseiten-Sponki. Tempera auf Kreidegrund. Darstellung der Gottesmutter mit dem Christusknaben. Mit reliefierten Blüten und Blattwerk verziertes Messingoklad (Riza), der innere Teil aus Silber, punziert mit Stadtmarke, Feingehalt „84", Beschauzeichen „AR 1874" und Meistermarke „A.Ja" in Kyrillisch (Pseudomarken?). Oklad mit kleinen Fehlstellen. Maße 33 x 28 cm.

A Russian icon showing the Smolenskaya Mother of God with partial silver oklad, 19th century

Tempera on gesso on wood panel. The icon depicts the Mother of God with Christ. Oklad with embossed flowers and leaves. The middle part of the oklad is silver, stamped with spurious marks (hallmark, 84-standard, assayer's mark "AP 1874" and master's mark "A.Ja" in Cyrillic). Oklad with tiny losses. Dimensions 33 x 28 cm.

301313 II - € 1.800

763 Ikone mit der Gottesmutter „lebenspendende Quelle" mit Oklad, Russland, 19. Jhdt.

Holztafel mit zwei Stirnseiten-Sponki. Seitlich angenageltes Brett. Tempera auf Kreidegrund. Gewänder mit vergoldeten Akzenten. In einer vergoldeten Brunnenschale sitzt die Muttergottes mit dem Christusknaben in ihrem Schoß. Flankiert wird sie von den Erzengeln Michael und Gabriel, die auf Wolken stehen. Am unteren Bildrand um das Brunnenbecken Darstellung von Kranken aus allen Gesellschaftsschichten, um ihre Leiden mit dem Wasser zu heilen. Am Rand erscheint der Heilige Nikita und die Heilige Barbara. Stark getriebenes Messingoklad. Unterer Bereich mit Fehlstellen. Rand des Oklads mit kleinen Rissen. Maße 36 x 29 cm.

A Russian icon showing the Mother of God "of the life-giving source" with oklad, 19th century

301896 II € 400

764 Ikone mit der Gottesmutter des Zeichens (Orans), Russland, 19. Jhdt.

Holztafel mit zwei Stirnseiten-Sponki. Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund. Die Säume des Maphorions sind mit Perlen verziert. Am Rand erscheinen der Schutzengel und der Heilige Georg. Kleine Farbverluste. Restauriert. Maße 33 x 28 cm.

A Russian icon showing the Mother of God of the Sign, 19th century

294041 II € 250

765 Große Ikone mit der Gottesmutter „unerwartete Freude", Russland, 19. Jhdt.

Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki. Tempera auf Kreidegrund. Darstellung der Gottesmutter, die sich an Hilfesuchende wendet. Vertikaler Riss restauriert, Fehlstelle am unteren Rand. Maße 49 x 39,5 cm.

A large Russian icon showing the Mother of God "joy to all who grieve", 19th century

300825 II - III € 580

766 Seltene Ikone mit der Gottesmutter von Smolensk und Schuja (Schuiskaja) mit Silberoklad, Russland, 19. Jhdt. (Ikone) bzw. Moskau, Iwan Wasiliewicz Zacharow, 1883 (Oklad)

Holztafel mit zwei Stirnseiten-Sponki. Tempera auf Kreidegrund. Vergoldetes Silberoklad mit getriebenem Blatt- und Blütenwerk. Punziert mit Stadtmarke, Feingehalt „84", nicht identifizierter Beschaumeistermarke „W.P. 1883" und Meistermarke „IZ" in Kyrillisch. Fehlstellen. Maße 33 x 27 cm.

A rare Russian icon showing the Mother of God of Shuya and Smolensk with silver oklad, 19th century (icon), resp. Mosow, Ivan Zacharov, 1883 (oklad)

Tempera on gesso on wood panel. Oklad stamped with hallmark, unknown assayer's mark "WP 1883" and master's mark "IZ" in Cyrillic. Embossed silver-gilt oklad. Losses. Dimensions 33 x 27 cm.

294019 II € 1.200



763



764



765



766



767



768



769



770

767 **Großformatige Ikone mit der Gottesmutter von Kasan (Kasanskaja) mit Messingbasma, Russland, um 1800**
Verbund aus zwei Holztafeln mit zwei Rückseiten-Sponki (verloren). Traditionelle Darstellung mit dem aufrecht stehenden Christusknaben zur ihrer Linken. Leicht gewölbtes Bildfeld. Messingbasma mit graviertem Rankenwerk. Getriebener Nimbus. Fehlstellen. Maße 48 x 35,5 cm.
A large Russian icon showing the Kazanskaya Mother of God with basma, circa 1800
293976 II € 400

768 **Ikone mit der Gottesmutter von Kasan „Kasankaja", Russland, 19. Jhdt.**
Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki (verloren). Flaches Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund. Traditioneller Bildaufbau. Zwei Randheilige, darunter Aleksander. Eine Ecke leicht bestoßen. Maße 35,5 x 31 cm.
A Russian icon showing the Kazanskaya Mother of God, 19th century
299990 II € 150

769 **Ikone mit der Gottesmutter von Tichwin (Tichwinskaja), Russland, 19. Jhdt.**
Verbund aus zwei Holztafeln mit zwei Rückseiten-Sponki. Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund. Maße 31,5 x 26,5 cm.
A Russian icon showing the Tikhvinskaya Mother of God, 19th century
293998 I - II € 200



771



772

770 **Ikone mit der Gottesmutter von Smolensk „Smolenskaja", Russland, 19. Jhdt.**
Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki (verloren). Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund, blau bemalter Hintergrund. Modellierung der Inkarnate mit Hochlichtern und Brauntönen. Maße 31 x 26,5 cm.
A Russian icon showing the Smolenskaya Mother of God, 19th century
301905 II € 450

771 **Große Ikone mit der Gottesmutter „unerwartete Freude", Russland, 19. Jhdt.**
Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki (verloren). Tempera auf Kreidegrund auf Leinwand, Hintergrund vergoldet. Detaillierte Interieurdarstellung eines knieenden Sünders, der in Fürbitte vor einer Ikone der Gottesmutter dargestellt ist. Im unteren Bildfeld erscheint die Legende. Vertikaler Riss restauriert. Untere linke Ecke mit Fehlstellen. Maße 53 x 44 cm.
A large Russian icon showing the Mother of God of "unexpected joy", 19th century
Tempera on gesso on canvas on wood panel. Vertical crack restored. Lower left corner chipped. Dimensions 53 x 44 cm.
301906 II - € 1.000

772 **Große Ikone mit der Gottesmutter Hodegetria von Smolensk „Smolenskaja", Russland, 19. Jhdt.**
Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki. Tempera auf Kreidegrund, vergoldete Nimben. Reiche Chrysographie der Gewänder. Vier Randheilige: der Schutzengel, Heiliger Ignatius, Anysia und Anna. Kleine Retuschen. Gewölbtes Brett. Maße 71 x 59 cm.
A large Russian icon showing the Smolenskaya Mother of God, 19th century
Tempera on gesso on wood panel, gilded halos. The garments decorated with full of gold. Four Saints at the border: the guardian angel, Sts. Ignatius, Anysia and Anna. Tiny retouches. Arched panel. Dimensions 71 x 59 cm.
301780 I - II € 2.900


773


775


776


777


778

773 **Gottesmutter von Kasan (Kasankaya) mit Perloklad, Russland, 19. Jhdt.**
Holztafel mit zwei Stirnseiten-Sponki. Tempera auf Kreidegrund. Stoffoklad reich verziert mit Perlen und Scheinsteinen. Malerei stark beschädigt. Maße 31 x 26 cm.
The Kazanskaya Mother of God, Russian, 19th century
294025 II - € 400

774 **Große Ikone mit der Gottesmutter „O vsepetaja Mati" (du von allen gespriesene Gottesmutter) mit Perloklad, Russland, 19. Jhdt.**
Massive Holztafel mit zwei profilierten Rückseiten-Sponki. Tempera auf Kreidegrund. Vier Randheilige: die Heiligen Samon, Guri, Aviv und Euphrasia. Aufwendig verziertes Oklad aus mehrfarbigen Perlen. Oklad mit kleinen Fehlstellen. Maße 53,5 x 45 cm.
A large Russian icon showing the Mother of God "O vsepetaja mati" (o all-hymned Mother) with pearl oklad, 19th century
Tempera on gesso on wood panel. Four saints at the border: Sts. Samon, Gurii, Aviv and Euphrosyne. Overlaid with a richly decorated pearl oklad. Oklad with tiny losses. Dimensions 53.5 x 45 cm.
300826 II € 1.200

775 **Seltene Darstellung der Gottesmutter von Jelez (Jelezkaja, Eletskaya), Russland, 19. Jhdt.**
Öl auf Holz. Minimale Fehlstellen. Maße 22,5 x 16,5 cm.
A rare Russian icon showing the Jelezkaya Mother of God, late 19th century
Oil on wood panel. Tiny losses. Dimensions 22.5 x 16.5 cm.
301312 II € 850

776 **Ikone mit der Gottesmutter Feodorowskaja, Russland, um 1900**
Verbund aus zwei Holztafeln mit zwei Rückseiten-Sponki. Tempera auf Kreidegrund. Hintergrund vergoldet und ornamental graviert. Randbereich mit graviertem Rankenwerk. Maße 31 x 26 cm.
A Russian icon showing the Feodorowskaya Mother of God, circa 1900
294012 II € 400


774

777 **Großformatige Ikone mit der Gottesmutter „Freude aller Leidenden", Russland, spätes 19. Jhdt.**
Holztafel mit zwei profilierten Rückseiten-Sponki (einer verloren). Tempera auf Kreidegrund. Die Gottesmutter steht vor einem gravierten Strahlenkranz. Sie ist von Hilfesuchenden umgeben. Am Rand erscheint der Schutzengel. Fehlstellen. Maße 44 x 39 cm.
A large Russian icon showing the Mother of God "joy to all who grieve", late 19th century
299964 II - III € 500

778 **Ikone mit der Gottesmutter „unverbrennbarer Dornbusch", Russland, Vetka, 2. Hälfte 19. Jhdt.**
Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki (einer verloren). Tempera auf Kreidegrund. Mittig erscheint die Gottesmutter mit dem Christusknaben. Dahinter ein vierzackiger blauer Stern mit Engel, dahinter erscheinen die Symbole der Evangelisten. Die acht rundbogigen Felder zwischen den Sternzacken zeigen acht Engel mit Attributen der Naturkräfte und Tugenden. In den äußeren Ecken Darstellung von Mose vor dem brennenden Dornbusch, der Vision Ezechiels von der verschlossenen Pforte, oben rechts der schlafende Jesaja und unten rechts Jakobs Vision von der Himmelsleiter. Restauriert. Vertikaler Riss restauriert. Randbereich mit Fehlstellen. Maße 33,5 x 38 cm.
299969 II - III € 300



779



781



782



783

779 **Vierfelder-Ikone, Russland, 19. Jhdt.**
Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki (einer verloren). Flaches Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund. Darstellung der Gottesmutter „Freude aller Leidenden", der Gottesmutter Feodorowskaja, der Gottesmutter der sieben Schmerzen und des Heiligen Antipas. Kleine Fehlstellen. Maße 35,5 x 30,5 cm.
A Russian four-field icon, 19th century
299953 II € 200

780 **Ikone mit dem seltenen Thema „Erlöser Nichtschlafendes Auge Gottes", Russland, 20. Jhdt.**
Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki (verloren). Doppeltes Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund auf Leinwand, Hintergrund partiell freigelegt. Der junge Christus Emanuel schläft auf einem Bett in einer Landschaftskulisse. Über ihm wacht der Erzengel Gabriel, der seine Menschwerdung ankündigen wird. Die Gottesmutter tritt an ihn heran. Fehlstellen. Maße 30,5 x 26 cm.
A Russian icon showing the rare subject "Non sleeping eye of God", 20th century
Wood panel with two back sponki (missing). Double kovcheg, tempera on gesso on canvas, the background partially stripped to gesso. The young Christ Emmanuel sleeping on a bed set in a landscape. Archangel Gabriel is watching over him and will announce his incarnation. The Mother of God approaches him. Losses. Dimensions 30.5 x 26 cm.
301308 II - III € 1.800

781 **Großformatige Ikone mit Christus Pantokrator, Russland, 2. Hälfte 19. Jhdt.**
Verbund aus drei Holztafeln mit zwei Stirnseiten-Sponki. Tempera auf Kreidegrund. Christus mit Segensgestus umgeben von 13 Heiligen: Simeon, Nikolaus, Marsi, ?, ?, Florus, Johannes, Katherina, Georg, Parsij, ?, ?. Unter Randbereich beschädigt. Maße 44,5 x 38,5 cm.
A large Russian icon showing Christ Pantokrator with 13 saints, 2nd half of the 19th century
299957 II - III € 300

782 **Ikone mit Christus Pantokrator mit Silberoklad, Russland, Moskau, Matwej Wasiljewitsch Sergejew, 1832 (Oklad)**
Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki. Ölmalerei. Rückseite mit Samtabdeckung. Stark getriebenes Silberoklad und Nimbus punziert mit Stadtmarke, Feingehalt „84", Beschauzeichen von Nikolai Lukitsch Dubrowin „ND 1832" und Meistermarke „MS" in Kyrillisch. Malerei stark beschädigt. Nimbus leicht verbogen. Maße 31,5 x 26,5 cm.
A Russian icon showing Christ Pantokrator with silver oklad, Moscow, Matvei Vassilevitch Sergeev, 1832 (oklad)
299987 II - III € 450


780

783 **Ikone mit Christus Pantokrator, Russland, Vetka, 19. Jhdt.**
Holztafel mit zwei Stirnseiten-Sponki. Tempera auf Kreidegrund, Hintergrund vergoldet. Zwei Randheilige: Simeon und Nikolaus. Farbverluste, unterer Randbereich beschädigt. Maße 31 x 25,5 cm.
A Russian icon showing Christ Pantokrator, Vetka, 19th century
293969 II - III € 120



784 **Prunkvolle Ikone „Christus Pantokrator" mit Cloisonné-Emaille-Oklad, spätes 19. Jhdt. (Ikone), Moskau, Andrej Andreew Aleksandrow, 1895 (Oklad)**
Ölmalerei auf Holz, Rückseite mit weinroter Samtabdeckung. Vergoldetes Silberoklad mit sehr feiner Filigranarbeit. Nimben und Evangelium mehrfach emailliert. Nimbus, Oklad und Rand punziert mit Stadtmarke, Feingehalt „84", Beschauzeichen Anatolij Apollonowitsch Artzibaschew „AA 1895", sowie Meistermarke „AA". Vergoldeter Holzrahmen, sowie Kiot (kleine Fehlstellen). Maße der Ikone 26,5 x 22,2 x 2,7 cm. Maße mit Kiot 37 x 32 x 8,2 cm. Guter Zustand und hervorragende Qualität.
A splendid Russian icon showing "Christus Pantokrator" with cloisonné enamel oklad, late 19th century (icon), Moscow, 1895 (oklad)
Oil on gesso on wood panel. Back with velvet cover. Silver-gilt oklad with filigree work. Halo and gospel set with polychrome enamel. Halo, oklad and border stamped with hallmark, 84-standard, assayer's mark Anatoliì Apollonovich Artsibashev "AA 1895" and master's mark "AA". With gilded wood frame and kiot. Kiot with tiny losses. Icon 26.5 x 22.5 x 2.7 cm, Kiot: 37 x 32 x 8.2 cm. Good condition and excellent quality.
274606 I - II € 3.000

785 **Ikone mit Christus „das grimme Auge", Russland, 20. Jhdt.**
Holztafel mit zwei profilierten Rückseiten-Sponki. Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund. Reiche Chrysographie der Gewänder. Maße 31 x 26 cm.
A Russian icon showing the "Saviour with the Fearsome Eye", 20th century
293996 I - € 150

786 **Drei Ikonen mit der Deesis, mit Oklad, Russland, 19. Jhdt.**
Jeweils eine Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki, Rückseiten mit Samtabdeckung. Tempera auf Kreidegrund, Hintergrund vergoldet. Christus Pantokrator mit geöffnetem Evangelium, umgeben von der Gottesmutter und Johannes dem Täufer, der einen Kelch mit dem kleinen, nackten Christusknaben hält. Jede Ikone mit vergoldetem Metalloklad mit getriebenem Rankenwerk, fein verzierten Gewändern und reliefierten Nimben. Oklade nicht geöffnet. Kleine Fehlstellen. Maße jeweils 31,5 x 26,5 cm.
Three Russian icons with oklad showing the Deisis, 19th century
Tempera on gesso on wood panel, gilded background, back covered. Each with gilded metal oklad with embossed foliage and finely engraved garments. Tiny losses. Dimensions each 31.5 x 26.5 cm.
294010 II + € 1.000

787 **Ikone mit der erweiterten Deesis, Russland, 19. Jhdt.**
Holztafel mit zwei Stirnseiten-Sponki. Sehr flaches Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund, vergoldeter Hintergrund. Perlverzierte Säume. Der thronende Christus ist umgeben von der Gottesmutter, Johannes, den Erzengeln Michael und Gabriel sowie vier Aposteln. Die Mönchsheiligen Zosima und Sawati knieen zu seinen Füßen. Am unteren Rand Reste einer kyrillischen Inschrift. Zwei Randheilige, darunter die Heilige Anna. Fehlstellen. Maße 36 x 31 cm.
A Russian icon showing the extended Deisis, 19th century
299956 II - III € 400





786



785



787



788

788 Großformatige Ikone „Eingeborener Sohn, Wort Gottes", Russland, Vetka, 2. Hälfte 19. Jhdt.

Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki (verloren). Tempera auf Kreidegrund, Hintergrund vergoldet. Am oberen Rand ist Gottvater dargestellt. Darunter die alttestamentliche Dreifaltigkeit. Mittig im Bildfeld erscheint Christus in einer Aureole, die von zwei Engeln getragen wird. Darunter Christus im Grabe und die trauernde Gottesmutter (Weine nicht um mich, Mutter). Im unteren Bildfeld ist die Überwindung des Todes dargestellt: links reitet der Tod auf einem Löwen, rechts vertreibt ein Engel den Teufel, indem er ihn schlägt. Maße 44 x 38 cm.

A large Russian icon showing the only begotten son of God, Vetka, 2nd half of the 19th century

Wood panel with two back sponki (lost). Tempera on gesso, gilt background. The upper edge depicting God the Father. Underneath the Holy Trinity of the Old Testament. In the centre Christ in an aureole carried by two angels. Underneath Christ in his grave and the mourning Mother of God (Don't weep for me, Mother). In the lower field the depiction of the overcoming of death: on the left Death riding a lion, on the right an angel driving away the Devil and beating him. Dimensions 44 x 38 cm.

301302 II + € 4.000

789 Ikone mit Johannes dem Täufer mit Basma, Russland, Anfang 18. Jhdt.

Holztafel mit zwei Stirnseiten-Sponki. Tempera auf Kreidegrund. Mehrszenige Darstellung von Johannes dem Täufer. Im unteren Bereich sind die Auffindung des Hauptes und das Vergraben des Hauptes in einer Höhle zu sehen. Am Rand erscheinen der Schutzengel und drei Randheilige. Starke Farbverluste. Maße 32,5 x 26 cm.

A Russian icon showing St. John the Baptist with basma, early 18th century

Tempera on gesso on wood panel. A multi-scene icon of St. John the Baptist. The border depicts the guardian angel and three saints. Losses. Dimensions 32.5 x 26 cm.

301320 III + € 1.900



789



790

790 **Ikone mit der Enthauptung von Johannes dem Täufer, Russland, 19. Jhdt.**

Flaches Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund. Im linken Bildfeld erscheint Johannes im Gefängnis, darunter Darstellung seiner Enthauptung und im rechten Bildfeld die Überreichung des Hauptes an Salome. Fehlstellen. Maße 35 x 30,5 cm.

A Russian icon showing the beheading of St. John the Baptist, 19th century

299967 II € 350

791 **Ikone mit dem Haupt von Johannes, Russland, um 1900**

Holztafel mit zwei Stirnseiten-Sponki. Tempera auf Kreidegrund, Randbereich und Nimbus ornamental punziert. Bildfüllende Darstellung des Hauptes von Johannes in einer Schale. Gottvater erscheint im oberen Bildfeld. Zwei Randheilige, darunter Andreas. Maße 35,5 x 32 cm.

A Russian icon showing the severed head of St. John, circa 1900

299973 II € 150



791



792



793

792 Ikone mit der Geburt Christi (Weihnachten), Russland, um 1700

Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki. Doppeltes Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund. Zentral im oberen Bildfeld sieht man die sitzende Gottesmutter neben der Krippe mit dem Christusknaben. Unter der Szene sieht man den wartenden Josef. In der linken Ecke erscheinen die drei Magier, die ihre Gaben in der linken unteren Ecke übergeben. Rechts oben weckt ein Engel den Hirten. Der untere rechte Bereich des Bildfelds gibt die Flucht nach Ägypten wieder. Messingbasma, Basma mit kleinen Rissen. Maße 31,5 x 27,5 cm.

A Russian icon showing the Nativity of Christ, circa 1700

Tempera on gesso on wood panel with double-kovcheg. Multiple scenes in front of a rocky landscape. The Mother of God sitting in the center of the composition behind the crib with Christ. In the upper left corner the three Kings appearing and offering their gifts in the lower left corner. Dimensions 31.5 x 27.5 cm.

301317 II - III € 2.300

793 Ikone mit der Taufe Christi, Russland, spätes 19. Jhdt.

Holztafel mit zwei profilierten Rückseiten-Sponki. Flaches Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund. Darstellung von Christus, der im Jordan steht und von Johannes getauft wird. Zu seiner Linken erscheinen drei Engel mit verhüllten Händen. Restauriert. Maße 35,5 x 31 cm.

A Russian icon showing the Baptism of Christ, late 19th century

299968 II € 600

794 Große Ikone mit dem letzten Abendmahl, Russland, 19. Jhdt.

Tempera auf Kreidegrund, Nimben vergoldet. Dargestellt ist Christus mit den Zwölf Aposteln am Abendmahlstisch im Moment des Verrats durch Judas. Vertikaler Riss restauriert. Maße 44 x 59 cm.

A large Russian icon showing the Last Supper, 19th century

Tempera on gesso on wood panel, gilded halos. Vertical crack restored. Dimensions 44 x 59 cm.

301265 II € 2.600

795 Großformatige Ikone mit der Kreuzigung Christi, dem Heiligen Christophorus und Gottesmutterdarstellungen, Russland, um 1900

Tempera auf Kreidegrund. Holztafel mit Kowtscheg, mittig eingelegte Holztafel. Das zentrale Bildfeld zeigt die Kreuzigung Christi mit den drei Marien, Johannes und Longinus. Die äußere Tafel zeigt 15 Bildfelder, darunter der Heilige Christophorus, das Entschlafen der Gottesmutter, die neutestamentliche Drei-



794

faltigkeit, die Heilige Tatjana, die Gottesmutter des Zeichens, die Heilige Anna, die Gottesmutter von Kasan und die Gottesmutter „Auffindung der Verunglückten". Restauriert. Maße 40 x 34 cm.

A large Russian icon showing the Crucifixion, St. Christophorus and images of the Mother of God, circa 1900

Tempera on gesso on wood panel with kovcheg. Center with inset wood panel. The center depicts the Crucifixion of Christ and the three Marys, Sts. John and Longinus standing next to the cross. Outer circle with 15 fields, including Sts. Christophorus, Tatiana and Anna, the dormition of the Mother of God, the New Testament Trinity, the Mother of God of the Sign, the Kazanskaya Mother of God and the Mother of God "finding of the lost". Restored. Dimensions 40 x 34 cm.

301778 II € 1.700



795



796



797

796 Ikone mit der Kreuzigung Christi, Russland, 19. Jhdt.
Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki (einer verloren). Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund. Traditioneller Bildaufbau. Leicht restauriert. Maße 35,5 x 30 cm.
A Russian icon showing the Crucifixion, 19th century
299962 II € 350

797 Große ovale Ikone mit der Grablegung Christi, Russland, um 1800
Tempera auf Holz. Josef und Nikodemus tragen den Leichnam von Christus in das Grab. Dahinter erscheinen die drei Marien und Johannes im Trauergestus. Vertikaler Riss restauriert. Loch von Drehschraube. Maße 52,5 x 31,5 cm.
A large oval Russian icon showing the entombment of Christ, circa 1800
299984 II - III € 300

798 Großformatige Festtagsikone, Russland, 19. Jhdt.
Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki (verloren). Tempera auf Kreidegrund. Mittig Darstellung der Höllenfahrt und der Hadesfahrt Christi umgeben von zwölf Hochfesten des orthodoxen Kirchenjahres. Maße 45 x 39 cm.
A large Russian icon showing the Anastasis surrounded by twelve feasts, 19th century
299985 II € 500

799 Ikone mit dem Entschlafen der Gottesmutter, Russland, Ende 18. Jhdt.
Flaches Kowtscheg, Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki. Mittig liegt die Gottesmutter auf ihrem Sterbebett. Hinter ihr trägt Christus die Seele Marias in Form eines Wickelkindes im Arm. Die Liege ist umgeben von den Aposteln. Im unteren Teil schlägt ein Engel dem Gotteslästerer Jechonias, der die Bahre umstürzen wollte, die Hände ab. Retuschen. Maße 31,5 x 26,5 cm.
A Russian icon showing the dormition of the Mother of God, late 18th century
Tempera on gesso on wood panel with flat kovcheg. Tiny retouches. Dimensions 31.5 x 26.5 cm.
301309 II € 1.800

800 Große Ikone mit 16 Hochfesten, Russland, 19. Jhdt.
Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki (einer gebrochen). Tempera auf Kreidegrund. Mittig sehr detaillierte Darstellung der Anastasis (Abstieg in die Unterwelt und Auferstehung Christi) umgeben von 16 Hochfesten des Kirchenjahres. Kirchenslawische Tituli am Rand. Kleine Fehlstellen. Maße 53,5 x 42 cm.
A large Russian icon showing 16 feast days, 19th century
293984 II + € 500



798



799



800



801



802

801 Ikone mit dem Mandylion (nicht von Menschenhand geschaffenes Bild Christi) mit Basma, Russland, Ende 17. Jhdt.
Holztafel mit einem Rückseiten-Sponki. Doppeltes Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund. Unterer Bereich mit unleserlicher kyrillischer Inschrift. Mit stilisierten Blüten verziertes Messingbasma später hinzugefügt. Maße 32 x 27 cm.
A Russian icon showing the Mandylion with basma, 17th century
Tempera on gesso on wood panel with double-kovcheg. Lower part with illegible Cyrillic inscription. Brass basma decorated with flowers, added later. Dimensions 32 x 27 cm.
301305 II - III € 1.500

802 Ikone mit dem Mandylion und vielen Heiligen, Russland, 19. Jhdt.
Holztafel mit zwei profilierten Rückseiten-Sponki. Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund, vergoldete Nimben. Mittig erscheint das Mandylion gerahmt von vier Bildfeldern: Gottesmutter „Labsal der Leidenden", Gottesmutter „Auffindung der Verunglückten", Marias Einführung in den Tempel und eine Ansammlung von neuen Heiligen. Maße 35 x 31,5 cm.
299960 II € 300

803 Festtagsikone mit den vier Evangelisten, Russland, 19. Jhdt.
Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki (verloren). Sehr flaches Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund. Mittig Darstellung der Anastasis umgeben von zwölf Hochfesten des orthodoxen Kirchenjahres. In den Ecken erscheinen die vier Evangelisten. Vertikaler Riss restauriert, Fehlstellen. Maße 35,5 x 30,5 cm.
299954 III € 200

804 Großformatige Ikone mit dem Mandylion, Russland, 19. Jhdt.
Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki. Tempera auf Kreidegrund. Verziert mit graviertem Rankenwerk. Darstellung des „nicht von Menschenhand geschaffenen Bildes" Christi. Vertikaler Riss, Randbereich und Malerei mit Fehlstellen. Restauriert. Maße 45 x 37 cm.
A large Russian icon showing the Mandylion, 19th century
299958 III + € 600

805 Großformatige Festtagsikone, Russland, 19. Jhdt.
Dünne Holztafel. Tempera auf Kreidegrund. Mittig Darstellung des Höllengangs Christi und seiner Auferstehung. Umgeben von zwölf Bildfeldern des orthodoxen Kirchenjahres. Reste kyrillischer Tituli. Malerei stark berieben. Maße 42 x 35,5 cm.
A large Russian feast icon, 19th century
299965 II - III € 500

806 Ikone mit der Verklärung Christi, Russland, spätes 19. Jhdt.
Holztafel mit zwei profilierten Rückseiten-Sponki. Tempera auf Kreidegrund. Im oberen Bildfeld Darstellung von Christus vor einer rotgoldenen Aureole auf dem Berg Tabor. Er wird flankiert von Moses und Elias. Im unteren Bildfeld sind die drei Apostel Petrus, Jakobus und Johannes dargestellt, die vom strahlenden Licht umfallen. Am Rand erscheinen die Heiligen Nikitas und Antipas. Maße 35 x 30,5 cm.
A Russian icon with the Transfiguration of Christ, late 19th century
299966 II € 400



803



804



805



806



807



808

807 **Festtagsikone, Russland, Ende 19. Jhdt.**
Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki (einer verloren). Tempera auf Kreidegrund, Hintergrund vergoldet. Darstellung der Anastasis umgeben von zwölf Hochfesten des orthodoxen Kirchenjahres. Ornamental verzierter Hintergrund. Maße 35 x 31 cm.
A Russian feast icon, late 19th century
300827 III + € 350

808 **Ikone mit der alttestamentlichen Dreifaltigkeit (Abrahams Gastfreundschaft) mit Silbernimben, Russland, um 1700**
Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki (verloren). Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund. Drei Engel sitzen an einem Tisch vor dem Baum Mamre. Im Hintergrund erscheint das Haus von Abraham. Silbernimben punziert mit Feingehalt „84" und verschlagener Meistermarke. Mit Expertise von Schloss Autenried, Ausst.-Kat. „Ikonen und Kirchenschätze 13.-19. Jahrhundert", 1987, Burg Rode Herzogenrath. Maße 32 x 25 cm.
A Russian icon showing the Old Testament Trinity with silver halos, circa 1700
294687 II + € 800

809 **Monumentale Ikone mit der alttestamentlichen Dreifaltigkeit, Russland, um 1700**
Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki. Tempera auf Kreidegrund, Hintergrund und Randbereich freigelegt. Drei Engel, die für die Dreifaltigkeit stehen, sitzen an einem gedeckten Tisch vor der Eiche von Mamre. Goldene und mit Rankenwerk verzierte Stühle. Im Hintergrund detaillierte Kulisse des Hauses von Abraham. Weiche Modellierung der Gesichtszüge. Kleine Retuschen, Randbereich mit minimalen Fehlstellen. Maße 90 x 71,5 cm.
A large Russian icon showing the Old Testament Trinity, circa 1700
Wood panel with two back sponki. Tempera on gesso, the background and border stripped to gesso. Three angels, representing the Holy Trinity, sitting at a laid table in front of the Oak of Mamre. Golden chairs decorated with scrollwork. In the background a detailed scenery with Abraham's house. Soft modelling of the facial features. Small retouches, the edge with minimal losses. Dimensions 90 x 71.5 cm.
301112 II € 5.000



809



810

810 Große Ikone mit der alttestamentlichen Dreifaltigkeit (Gastfreundschaft Abrahams), Russland, Ende 19. Jhdt.

Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki. Tempera auf Kreidegrund, Randbereich ornamental graviert. Drei Engel stellvertretend für die Dreifaltigkeit sitzen am gedeckten Tisch vor der Eiche von Mamre. Vor dem Tisch kniet Abraham. Im Hintergrund erscheint Sarah. Maße 33,5 x 48,5 cm.

A large Russian icon showing the Old Testment Trinity, late 19th century

Tempera on gesso on wood panel. Ornamentally graved border. Dimensions 33.5 x 38.5 cm.

301268 II € 1.500

811 Große Ikone mit der Synaxis der Engel um Erzengel Michael, Russland, 18. Jhdt.

Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki. Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund. Mittig im Bildfeld steht der Erzengel Michael mit erhobenem Schwert und Schild. Er ist umgeben von acht weiteren Engeln, die auf Wolken schweben. Retuschen. Maße 64,5 x 46,5 cm.

A large Russian icon showing Archangel Michael and the synaxis of the angels, 18th century

Wood panel with two back sponki. Kovcheg, tempera on gesso. Archangel Michael in the centre with raised sword and shield, surrounded by eight angels hovering on clouds. Retouched. Dimensions 64.5 x 46.5 cm.

301264 II € 4.000



811



812

812 **Große runde Ikone mit dem Erzengel Gabriel, Russland, um 1800**

Holztafel mit einem Rückseiten-Sponki. Tempera auf Holz, vergoldeter, strahlenförmig gravierter Nimbus. Bildfüllende Darstellung des Erzengels. Er hält einen Kelch in seiner Hand. Detaillierte Darstellung der Flügel, reiche Chrysographie des Gewandes. Kleine Retuschen. Maße 70 x 68,5 cm.

A large Russian icon showing Archangel Gabriel, circa 1800

Wood panel with two back sponki. Tempera on wood, with gilt and engraved radiating halo. Archangel Gabriel filling the entire picture. He is holding a chalice in his hand. Detailed portrayal of the wings, his cloak highlighted in gold. Small retouches. Dimensions 70 x 68.5 cm.

301267 II + € 8.000

813 **Große Ikone mit dem Erzengel Michael Archistrategos, Russland, neuzeitlich**

Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki. Tempera auf Kreidegrund. Bildfüllende Darstellung des Erzengels Michael mit rotem Cape, erhobenem Schwert und Waage. Maße 51,5 x 37 cm.

A large Russian icon showing Archangel Michael Archistrategos, modern

301242 II € 250

814 **Ikone mit ungewöhnlicher Darstellung des Erzengels Michael mit Florus und Laurus, Russland, Ende 18. Jhdt.**

Holz-Einzeltafel mit zwei Stirnseiten-Sponki. Tempera auf Kreidegrund. Mittig im oberen Bildfeld erscheint der Erzengel Michael, der ein Leinentuch mit dem Mandylion vor seiner Brust hält. Er ist flankiert von den Heiligen Florus, Modestus, Blasius und Laurus. Im unteren Bereich drei kyrillische Gebetstafeln. Leicht restauriert. Maße 34 x 29,5 cm.

A Russian icon with unusual depiction of St. Florus and St. Laurus, late 18th century

292821 II € 680



813



814



815



816

815 **Ikone mit dem Erzengel Michael und den Heiligen Florus und Laurus, Russland, um 1900**
Holztafel mit zwei Stirnseiten-Sponki (verloren). Flaches Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund. Mittig Darstellung des Erzengels Michael, der ein Leinentuch mit dem Mandylion trägt, umgeben von den Heiligen Florus, Modestus, Blasius und Laurus. Maße 29,5 x 21 cm.
A small Russian icon showing Archangel Michael and Sts. Florus, Laurus, Blaise and Modest, circa 1900
299986 I - II € 150

816 **Dreifelderikone, Russland, 19. Jhdt.**
Holztafel mit zwei profilierten Rückseiten-Sponki (einer verloren). Flaches Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund. Darstellung der Gottesmutter „unverbrennbarer Dornbusch", der Gottesmutter „Freude aller Leidenden" und sieben Heiliger. Retuschen, mit einem Lack überzogen. Maße 31,5 x 26,5 cm.
A Russian three-field icon, 19th century
299979 II - III € 150

817 **Ikone mit der neutestamentlichen Dreifaltigkeit mit Silberoklad, Russland, spätes 19. Jhdt. (Ikone) bzw. Moskau, Meister Nikolai Iwanow, 1896 (Oklad)**
Öl auf Holz, Rückseite mit Samtabdeckung, Nimben vergoldet. Fein graviertes und guillochiertes Silberoklad. Nimben und Oklad punziert mit Bezirksbeschauadministrationsmarke mit Feingehalt „84" und Meistermarke „NI" in Kyrillisch. Oklad und Ikone mit Fehlstellen. Maße 31,5 x 26,5 cm.
A Russian icon showing the New Testament Trinity with silver oklad, late 19th century (icon), Moscow, Master Nikolai Ivanov, 1896 (oklad)
Tempera on gesso on wood panel, back covered. Finely engraved and guilloched silver oklad. Oklad and halo stamped with assayer's mark with 84-standard and master's mark "IN" in Cyrillic. Oklad and icon with losses. Dimensions 31.5 x 26.5 cm.
301304 II - III € 2.100

818 **Ikone mit dem Evangelisten Johannes (Theologe im Schweigen), Russland, um 1900**
Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki. Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund. Hinter Johannes taucht der Engel mit dem Doppelstern der göttlichen Weisheit auf, der ihm die heiligen Worte ins Ohr flüstert. Vor ihm erscheint sein Symbol, der Adler. Maße 31 x 27 cm.
A Russian icon showing Evangelist St. John in silence, early 19th century
Tempera on gesso on wood panel with kovcheg. Dimensions 31 x 27 cm.
301266 I - II € 1.900

819 **Ikone mit der feurigen Himmelfahrt des Propheten Elias (Elija), Russland, spätes 19. Jhdt.**
Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki (einer verloren). Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund, Hintergrund vergoldet. Randbereich mit graviertem Blattwerk verziert. Mehrszenige Darstellung aus dem Leben des Propheten Elias. Am Rand erscheinen der Schutzengel und Erzengel Gabriel. Unterer Randbereich leicht restauriert. Maße 35 x 30.5 cm.
A Russian icon showing the fiery ascent of the prophet Elias (Elijah), late 19th century
293989 II € 400



817



818



819



820



821

820 Vita-Ikone mit dem Heiligen Andreas, Russland, 20. Jhdt.
Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki (verloren). Tempera auf Kreidegrund, Hintergrund vergoldet. Mittig Darstellung des Heiligen umgeben von neun Szenen aus seinem Leben. Vertikaler Riss restauriert. Maße 35 x 29 cm.
A Russian icon showing Apostel Andrew, 20th century
301301 II € 530

821 Ikone mit seltener Darstellung von Abraham und Isaak (Gehorsam Abrahams, das grausame Opfer von Abraham), Russland, 20. Jhdt.
Ölmalerei auf Holz. Seltene Darstellung der Legende um Abraham und Isaak: auf Gottes Geheiß brachte Abraham Isaak auf den Morija, den heutigen Tempelberg in Jerusalem, baute dort einen Altar und wollte Isaak als Opfergabe töten. Im letzten Moment hörte er aber die Worte Gottes, ließ das Messer nieder und opferte stattdessen einen Widder, den er in einem Dornenstrauch entdeckte. Zum Gedenken an die Aufopferung von Abraham feiern die Muslime das Opferfest Bayram.
Die Ikone zeigt Abraham mit erhobenem Messer vor dem bereits liegenden Isaak. Ein Engel erscheint in der oberen Ecke und möchte ihm das Messer aus der Hand nehmen. Im Hintergrund ist der Widder zu sehen. Retuschen. Maße 37,5 x 29 cm.
A rare Russian icon showing Sts. Abraham and Isaac, 20th century
Oil on wood panel. The icon depicts Abraham, who wants to offer Isaac as a sacrifice to God. An angel with the voice of God appears in the upper corner and stops him. A ram stands in the background. Retouches. Dimensions 37.5 x 29 cm.
301779 I - II € 1.300



822



823

822 Monatsikone April, Russland, Ende 19. Jhdt.
Holztafel mit zwei profilierten Rückseiten-Sponki. Tempera auf Kreidegrund. Randbereich mit floralem Rankenwerk verziert. Darstellung verschiedener Festtage und Heiliger des Monats April über vier horizontalen Registern, darunter die Höllenfahrt Christi und das Entschlafen der Gottesmutter. Minimale Fehlstellen. Maße 31 x 26,5 cm.
300823 II € 580

823 Vita-Ikone mit dem Heiligen Nikolaus von Myra, Russland, Anfang 18. Jhdt.
Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki. Doppeltes Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund. Darstellung des Heiligen Nikolaus umgeben von Christus und der Gottesmutter. Umgeben von 16 Bildfeldern mit Szenen aus seinem Leben, darunter seine Geburt, seine Unterweisung, er erscheint Kaiser Konstantin, die Rettung des Knaben Demetrius aus den Wassern des Dneprs und die Überführung seiner Gebeine. Retuschen. Maße 31,5 x 26 cm.
A Russian icon showing the life of St. Nicholas of Myra, early 18th century
Tempera on gesso on wood panel with double-kovcheg. The center depicts St. Nicholas surrounded by 16 fields with stations of his life. Retouches. Dimensions 31.5 x 26 cm.
301262 II € 1.900



824



825

824 **Großformatige Vita-Ikone mit dem Heiligen Nikolaus von Myra mit Basma, Russland, 18. Jhdt.**
Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki. Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund. Mittig Darstellung des Heiligen. Auf Schulterhöhe erscheinen Christus und die Gottesmutter. Das mittlere Feld ist umgeben von zwölf Szenen aus dem Leben des Heiligen, darunter seine Geburt, seine Taufe, wie er die verdorrten Hände einer Frau heilt, seine Unterweisung, seine Weihe zum Bischof, wie er dem Statthalter erscheint, wie er drei zu Unrecht angeklagte Offiziere befreit, wie er Demetrius aus dem Fluss Dnepr rettet, wie er das von den Sarazenen geraubte Kind seinen Eltern zurückbringt, seine Grablegung und die Überführung seiner Gebeine. Messingbasma mit getriebenem Rankenwerk verziert. Altersspuren. Maße 45 x 37 cm.
A large Russian icon showing St. Nicholas of Myra, with basma, 18th century
294693 II + € 350

825 **Großformatige Vita-Ikone mit dem Heiligen Nikolaus von Myra, Russland, Anfang 19. Jhdt.**
Holztafel mit zwei profilierten Rückseiten-Sponki, Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund. Mittig Darstellung des Heiligen umgeben von zwölf Szenen aus seinem Leben von seiner Geburt bis zur Grablegung. Kirchenslawische Tituli am Rand. Unterer Randbereich mit Fehlstellen. Maße 44,5 x 36,5 cm.
A large Russian icon showing St. Nicholas of Myra with scenes of his life, 1st half of the 19th century
293995 II € 500



826



827

826 **Große Vierfelder-Ikone mit 18 Randheiligen, Russland, 18. Jhdt.**
Holztafel mit zwei Stirnseiten-Sponki. Tempera auf Kreidegrund, Randbereich partiell freigelegt. Aufteilung des Bildfeldes in vier Felder: Heiliger Nikolaus von Moschaisk mit Johannes dem Täufer und dem Mandylion; zwei Eremiten mit Metropolit Peter und vier Heiligen, Wladimir; Heilige Basilius (Wassili) und Basilius der Selige (der Narr) mit Johannes, Zosima, Sawatij und zwei Heiligen; Heiliger Gregor mit sechs weiblichen Heiligen. 18 Randheilige. Kleine Retuschen. Maße 53 x 38 cm. Ikone abgebildet in K. Wessel, H. Brenske: Ikonen. Battenberg Antiquitäten-Kataloge, 1980.
A large Russian four-partite icon with 18 saints at the border, 18th century
Tempera on gesso on wood panel, lower and upper border stripped to gesso. Tiny retouches. Dimensions 53 x 38 cm.
301907 II € 2.000

827 **Ikone mit zwei Klosterheiligen, Russland, um 1700**
Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki. Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund. Randbereich und Hintergrund freigelegt. Darstellung zweier zueinander gewandter Klosterheiliger, wahrscheinlich Zosima und Sawatij, die Gründer des Solowetzki-Klosters. Kleine, oberflächliche Löcher, wahrscheinlich von einem ursp. Oklad. Retuschen. Unterer Randbereich beschädigt. Maße 30 x 23 cm.
A Russian icon showing two monastery saints, 17th century
301901 II - € 800



828



829





830

828 Monumentale Ikone mit den Heiligen Sergej und German, den Gründern des Walaam-Klosters, Russland, um 1900

Verbund aus mehreren Holztafeln mit zwei Rückseiten-Sponki. Tempera auf Kreidegrund, Hintergrund vergoldet und mit fein graviertem Rankenwerk verziert. Strahlenförmig gravierte Nimben. Randbereich mit polychromem Ornamentaldekor. Darstellung der zwei Walaamer Wundertäter Sergej und German vor einer Landschaftskulisse mit dem von ihnen gegründeten Kloster. Am oberen Bildrand erscheint eine Ikone mit der Auferstehung Christi. Rückseite mit Ausfuhrstempel. Sehr feine Malerei, guter Zustand, kein horizontaler Riss, kleine Retuschen. Maße 125 x 80 cm.
Das Kloster Walaam ist ein orthodoxes Kloster auf der Insel Walaam im Ladogasee in Karelien in Russland. Das auch als nördlicher Athos bezeichnete Kloster wurde im zehnten Jahrhundert von den Walaamer Wundertätern Sergej und German gegründet.

A monumental Russian icon showing Sts. Sergei and German, the founders of the Valaam Monastery, circa 1900

Composed of several wood panels with two back sponki. Tempera on gesso, gilt background decorated with finely engraved foliage. Engraved radiating halos. The border adorned with polychrome geometric motifs. Portrayal of the two miracle workers Sergius and Germanus, founders of Valaam monastery, with the monastery and landscape in the background. An image of the Resurrection of Christ in the centre at the top. The reverse with export stamp. Very delicately painted, in good condition, no vertical crack, only minor retouches. Dimensions 125 x 80 cm.
Valaam Monastery is an orthodox monastery on Valaam island on Lake Ladoga in Karelia, Russia. The monastery is often referred to as "Athos of the North" and was founded in the 10th century by the Valaam miracle workers Sergius and Germanus.

301797 II + € 6.000

829 Ikone mit dem Heiligen Feodor und seinen Söhnen Konstantin und David, Russland, 20. Jhdt.

Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki. Ölmalerei, Nimben vergoldet. Maße 27 x 22 cm.

A Russian icon showing Saint Feodor of Jaroslavl and his sons Constantine and David, 20th century

Oil on wood panel, gilded halos. Dimensions 27 x 22 cm.

301319 I - II € 900

830 Großformatige doppelseitige Ikone mit dem Heiligen Georg und der Gottesmutter des Zeichens, Russland, 19. Jhdt.

Tempera auf Holz. Darstellung des Heiligen Georg mit Schild und Lanze. Die Rückseite zeigt die Gottesmutter des Zeichens. Brandflecken. Maße 44,5 x 35,5 cm.

A large Russian double-sided icon showing Saint George and the Mother of God of the sign, 19th century

Tempera on gesso on wood panel. Scorch marks. Dimensions 44.5 x 35.5 cm.

301311 II - € 1.500



831



832

831 Ikone mit dem Heiligen Georg als Drachentöter mit Basma, Russland, 19. Jhdt.

Verbund aus zwei Holztafeln mit zwei Rückseiten-Sponki (verloren). Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund. Floral graviertes und bemaltes Messingbasma. Fehlstellen. Maße 31 x 26 cm.

301897 II - € 250

832 Ikone mit dem Heiligen Johannes als Krieger, Russland, Anfang 19. Jhdt.

Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki. Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund. Bildfüllende Darstellung des Heiligen als Krieger mit goldenem Brustpanzer (Kürass), Schwert und Schild. Retuschen. Maße 32 x 27,5 cm.

A Russian icon showing St. John as warrior, early 19th century

Tempera on gesso on wood panel with kovcheg. Retouches. Dimensions 32 x 27.5 cm.

301314 II € 1.800

833 Ikone mit dem Heiligen Nikitas (Niketas) mit Oklad, Russland, 19. Jhdt.

Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki, flaches Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund. Sehr fein gemalte Darstellung des Heiligen mit rotem Mantel und graviertem goldenen Brustpanzer. Zu seinen Füßen liegen sein Schwert und Schild. Am Rand sind der Schutzengel und die Heilige Alexandra dargestellt. Stark reliefiertes Messingoklad. Maße 36 x 31,5 cm.

A Russian icon showing Saint Nikita (Niketas), 19th century

Tempera on gesso on wood panel with flat kovcheg. Finely painted icon showing St. Nikita. The center depicts the guardian angel and St. Alexandra. Embossed brass oklad. Dimensions 36 x 31.5 cm.

301315 II € 1.350

834 Ikone mit dem Heiligen Alexander Newski, Russland, 2. Hälfte 19. Jhdt.

Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki. Tempera auf Kreidegrund. Minimale Fehlstellen. Maße 30,5 x 26 cm.

A Russian icon showing Saint Alexander Nevski, 2nd half of the 19th century

301307 II € 730

835 Ikone mit dem Heiligen Theodor Tiron (Theodoros von Euchaïta oder Theodoros Teron), Russland, neuzeitlich

Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki. Tempera auf Kreidegrund auf Leinwand. Fein gemalte Darstellung des Heiligen als Krieger mit Lanze, Schild und Kreuz. Detaillierte Landschaftskulisse. Maße 31 x 24 cm.

A Russian icon showing Saint Theodore Tiron, modern

Tempera on gesso on canvas on wood panel. Lower left corner with tiny chip. Dimensions 31 x 24 cm.

301261 I - II € 900

836 Ikone mit dem Heiligen Boris, Russland, neuzeitlich

Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki. Tempera auf Kreidegrund. Sein Gewand ist mit Perlsäumen und Rankenwerk verziert. Maße 36 x 31 cm.

A Russian icon showing Saint Boris, modern

301260 I - € 580



833



834



835



836



837



838



839



840

837 **Ikone mit dem Heiligen Panteleimon, Russland, Ende 19. Jhdt.**
Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki. Tempera auf Kreidegrund, Hintergrund ornamental graviert. Randbereich mit graviertem Rankenwerk und Perlband verziert. Er trägt ein Arzneikästchen als Zeichen seiner Profession. Maße 31 x 27 cm.
A Russian icon showing Saint Panteleimon, late 19th century
Tempera on gesso on wood panel with golden background. Engraved halo, background and border. Border decorated with foliage and pearl motifs. Dimensions 31 x 27 cm.
301318 II + € 1.000

838 **Festtagsikone, Russland, 19. Jhdt.**
Holztafel mit zwei profilierten Rückseiten-Sponki. Tempera auf Kreidegrund. Mittig detaillierte Darstellung der Anastasis umgeben von zwölf Bildfeldern mit der Geburt der Gottesmutter, Marias Einführung in den Tempel, der Verkündigung, der Geburt Christi, Darbringung Christi im Tempel, Taufe Christi, Einzug nach Jerusalem, Verklärung, Erhöhung des wahren Kreuzes, Christi Himmelfahrt, alttestamentliche Dreifaltigkeit und Entschlafen der Gottesmutter. Vertikaler Riss restauriert. Maße 35 x 31 cm.
A Russian feast icon, 19th century
299959 II € 250

839 **Ikone mit den Heiligen Samon, Guri und Aviv, Russland, 19. Jhdt.**
Tempera auf Kreidegrund. Bildfüllende Darstellung der drei Heiligen. Am oberen Bildrand erscheint das Mandylion. Eine Ecke bestoßen, Fehlstellen, Restaurierungen. Maße 31 x 26,5 cm.
A Russian icon showing Sts. Guri, Samon and Aviv, 19th century
299961 II - III € 200

840 **Großformatige Ikone mit vier Heiligen, Russland, 19. Jhdt.**
Holztafel mit zwei Stirnseiten-Sponki. Tempera auf Kreidegrund. Ganzfigurige Darstellung der vier Heiligen Panteleimon, Antipas, Tichon und Nikon mit perlenverzierten Gewändern. Restaurierungen, Randbereich mit Fehlstellen. Maße 44,5 x 37,5 cm.
A large Russian icon showing four saints, 19th century
299976 II € 600

841 **Ikone mit dem Schutzengel, Boris und Gleb sowie ausgewählten Heiligen, Russland, um 1900**
Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki. Kowtscheg, Hintergrund freigelegt. Der Schutzengel ist umgeben von den Heiligen Stachij, Sergej, Johannes, Johannes der Täufer, Kosmas, Damian, Boris und Gleb. Christus Pantokrator erscheint am oberen Rand. Maße 31,5 x 26 cm.



841

A Russian icon showing the guardian angel, Sts. Boris and Gleb and selected saints, circa 1900
Tempera on gesso on wood panel with flat kovcheg, background stripped to gesso. The icon depicts the guardian angel surrounded by several saints: Stachii, Sergej, John, John the Baptist, Cosmas, Damian, Boris and Gleb. Dimensions 31.5 x 26 cm.
301316 II € 2.600



842







843





844

842 Ikone mit dem Heiligen Nikolaus und vier weiteren Heiligen, Russland, 2. Hälfte 19. Jhdt.

Holztafel mit zwei Rückseiten-Sponki (einer verloren). Tempera auf Kreidegrund. Darstellung der Heiligen: Fürstin Olga, Gregor, Nikolaus, Hl. Georg und Feokla(?). Christus erscheint am oberen Bildrand. Kleine Risse. Maße 35,5 x 30,5 cm.

A Russian icon showing five saints, 2nd half of the 19th century

299972 II € 200

843 Silberoklad und zwei kleine Ikonen der Gottesmutter „unverbrennbarer Dornbusch" und der Gottesmutter Feodorowskaja, Moskau, P. Egorow, 1879 (Oklad) bzw. 19. Jhdt. (Ikonen)

Silberoklad für eine Christus-Pantokrator-Ikone, fein guillochiert und graviert, punziert mit Stadtmarke, Feingehalt „84", unbekannter Beschaumeistermarke „IK 1879" und Meistermarke „PE" in Kyrillisch, auf einer Holztafel mit Samtabdeckung montiert, Ikone fehlt, Maße 18 x 14,5 cm. Gottesmutter Feodorowskaja, Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund, ein gebrochener Rückseiten-Sponki, Maße 17,5 x 14 cm. Gottesmutter „unverbrennbarer Dornbusch", Tempera auf Kreidegrund, kleine Fehlstellen, Maße 17,5 x 12,5 cm.

A silver oklad and two Russian icons of the Mother of God of the burning bush and the Feodorvskaya Mother of God, Moscow, P. Egorov, 1879 (oklad) resp. 19th century (icons)

294702 II + € 200

844 Zwei Ikonen: Christus Pantokrator und Kreuzigung Christi mit vier Feldern, Russland, 19. Jhdt.

Tempera auf Kreidegrund. Christus Pantokrator mit zwei Rückseiten-Sponki, mit teils silberlasiertem Hintergrund, Nimbus, Hinter-

grund und Gewand partiell graviert, Fehlstellen, Maße 38 x 31 cm. Die Mehrfelder-Ikone mit der Kreuzigung Christi, der Gottesmutter von Kasan, dem Heiligen Nikolaus von Myra, Georg und Demetrius, zwei Rückseiten-Sponki (verloren), beschädigt, Maße 39 x 31 cm.
A Russian icon with Christ Pantokrator and an icon with the Crucifixion with four fields, 19th century
299980 III € 150

845 Zwei Ikonen: Prophet Elias und Gottesmutter „Auffindung der Verunglückten", Russland, 19. Jhdt.
Tempera auf Kreidegrund auf Holz. Holztafeln jeweils mit zwei verlorenen Rückseiten-Sponki. Beide Ikonen beschädigt. Mehrszenige Darstellung des Propheten Elias mit zwei Randheiligen, Maße 36 x 30 cm. Außerdem Gottesmutter-Ikone mit gravierten Gewändern, Maße 37,5 x 30,5 cm.
Two Russian icons showing Prophet Elias and the Mother of God "Seeking of the Lost", 19th century
299971 III € 150

846 Zwei Ikonen: Gottesmutter von Kasan und Christus Pantokrator, Russland, 19. Jhdt.
Christus-Pantokrator-Ikone mit zwei profilierten Rückseiten-Sponki, Kowtscheg, Tempera auf Kreidegrund. Vertikale Rissbildung, Farbverluste, Randbereich mit Fehlstellen. Maße 35 x 31 cm. Außerdem die Gottesmutter von Kasan, Sponki verloren, mit zwei Randheiligen, darunter die Hl. Paraskewa. Vertikaler Riss restauriert, kleine Retuschen. Maße 35 x 30,5 cm.
Two Russian icons, one with the Kazanskaya Mother of God and one with Christ Pantokrator, 19th century
299978 II € 250




845



846





847





848

847 Zwei Ikonen: Festtagsikone und Heiliger Nikolaus mit vier weiteren Heiligen, Russland, 2. Hälfte 19. Jhdt.
Tempera auf Kreidegrund, Holztafeln jeweils mit zwei Rückseiten-Sponki. Festtagsikone mit zwei Rissen, Maße 46 x 37 cm. Die zweite Ikone mit dem Heiligen Nikolaus, Sergej, Serafim und zwei Heiligen mit graviertem Hintergrund, vertikaler Riss, Maße 44,5 x 37,5 cm. Kein Versand möglich.
A Russian feast icon and an icon with Sts. Sergej, Nicholas and Seraphim with two saints, 2nd half of the 19th century
299989 III - IV € 150

848 Zwei Ikonen: Heiliger Nikolaus von Myra, sowie Gottesmutter „Freude aller Leidenden", Russland, 19. Jhdt.
Tempera auf Holz. Heiliger Nikolaus mit zwei Rückseiten-Sponki (verloren), kleine Fehlstel-

len, Maße 35 x 29,5 cm. Die Gottesmutter mit zwei Rückseiten-Sponki, Kowtscheg, kleine Fehlstellen, Retuschen, Maße 31 x 25 cm.
Two Russian icons, one of St. Nicholas of Myra and one of the Mother of God "Joy to all who grieve", 19th century
299963 II - III € 200

849 Sechs Bronzeikonen und ein Enkolpion, Russland, 18. - 20. Jhdt.
Bronze, reliefiert gegossen. Bestehend aus zwei Kruzifixen, Mandylion, Gottesmutter von Wladimir, Nikolaus von Moschaisk und Triptychon mit Nikolaus von Moschaisk, dazu Kopie eines byzantinischen Reliquiars. Altersspuren. Höhe 6,5 - 13,5 cm.
Six Russian brass icons and an encolpion, 18th - 20th century
294705 II + € 200

850 Vier emaillierte Bronzeikonen, Russland, 19./20. Jhdt.
Bronze, reliefiert gegossen, alle weiß und blau emailliert. Bestehend aus Triptychon mit der Deesis, Heiliger Nikolaus von Myra mit Propheten, Kruzifix und Kruzifix mit fünf Hochfesten. Ein Kruzifix mit kleiner Fehlstelle. Höhen 13,5 - 31 cm, Länge 35 cm (Triptychon geöffnet).
Four Russian enamelled brass icons, 19th/20th century
Cast in relief, all with blue and white enamel. Including: triptych showing the Deisis, St. Nicholas of Myra surrounded by prophets, crucifix and crucifix with five feasts. One crucifix with a tiny loss. Heights 13.5 - 31 cm, length 35 cm (triptych open).
294704 II + € 200


849

850

Jetzt einliefern!

Verkaufen bei Hermann Historica...

... ist einfach und erfolgreich. Ob Antiken, Kunst und Kunsthandwerk, Militaria oder Orden, ob Rüstungen, Schuss- oder Blankwaffen, wir erzielen immer Spitzenpreise. Hermann Historica erreicht Kunden auf der ganzen Welt, Sammler, Museen, wissenschaftliche Einrichtungen – jeden, der sich für die Geschichte der Welt und die Objekte, die sie repräsentieren, interessiert.

Fordern Sie eine kostenlose Schätzung an! Senden Sie uns aussagekräftige Bilder und eine Beschreibung, vereinbaren Sie einen Termin bei uns zur Besichtigung, oder zeigen Sie uns vor Ort Ihre ganze Sammlung – unsere Experten kommen zu Ihnen, um kompetente Auskunft über den Wert der Sammlung zu erteilen.

Mit professionellem Marketing erreichen wir zehntausende Interessenten: die besten Kataloge, gebunden, Hardcover, auf Hochglanzpapier, mit tausenden erstklassigen, hochauflösenden Farbfotos und präzisen Beschreibungen, gezielte Newsletter, informative Webseiten.

Jetzt einliefern zu unseren nächsten Auktionen!
Rufen Sie an unter +49 - 89 - 54 72 64 9-0
oder senden Sie uns eine E-Mail an
contact@hermann-historica.com

Consign with us now!

Selling with Hermann Historica...

... is simple and successful. Wether it is antiquities, works of art, militaria you want to sell, arms and armour, orders or antique and modern firearms – we always achieve top results. Hermann Historica reaches a worldwide audience, collectors, museums, researchers – and everyone interested in the history of the world and the objects that tell the stories.

Get a free estimate! Send us some pictures in good quality and a solid description, make an appointment to show us your objects, or call us on site to have your entire collection rated – our experts will come and visit to make a proper assessment of its value.

Our professional marketing reaches tens of thousands of enthusiasts: the best catalogues in the business, hardcover, on high-gloss paper, with thousands of excellent high-resolution images and accurate descriptions, custom newsletters to a target audience, an informative website.

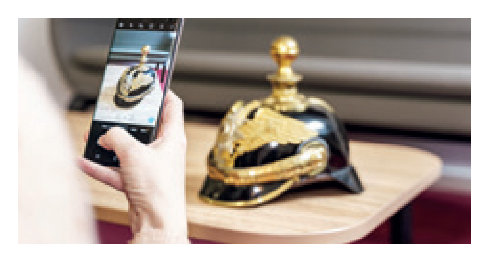
Consign with us now for our upcoming auctions!
Call us at +49 - 89 - 54 72 64 9-0
or send an email to
contact@hermann-historica.com

www.hermann-historica.com

Ausführliche Informationen zur Einlieferung Ihrer Objekte finden Sie auf unserer Webseite unter der Rubrik "Verkaufen".

Detailed information on consigning your objects can be found on our homepage under the heading "Sell".

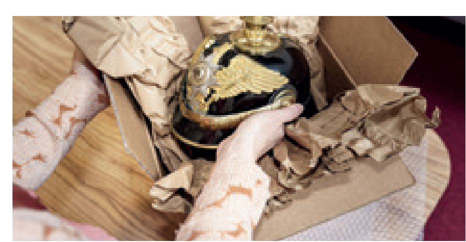
Vous trouverez toutes informations utiles sur le dépôt de vos objets sur notre site internet à la rubrique « Sell »



1. Machen Sie aussagekräftige Fotos Ihrer Objekte

Showcase your objects with detailed photographs

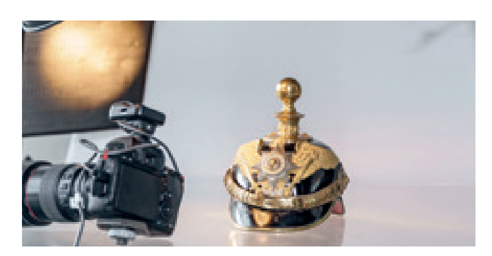
Proposez vos objets accompagnés de photos pertinentes



2. Senden Sie uns Ihre Objekte nach Rücksprache zu

Consign your objects after positive response

Déposez vos objets après accord



3. Wir kümmern uns um Beschreibung und Vermarktung Ihrer Objekte

We take care of writing the descriptions and marketing your objects

Nous nous occupons de la description et de la commercialisation de vos objets



4. Ihre Objekte kommen in unseren Präsenz- oder Online-auktionen zum Aufruf

Your objects will be offered for sale in our live auctions and our online auctions

Vos objets apparaissent dans nos enchères classiques ou en ligne



5. Nach der Auktion kümmern wir uns um Abrechnung und Versand

After the auction, we take care of invoicing, shipping - and getting you paid

L'enchère terminée, nous nous occupons de la facturation, de l'envoi - et de votre déboursement





HERMANN HISTORICA GMBH
Bretonischer Ring 3 | 85630 Grasbrunn / München
Tel. +49-89-5472649-0 | Fax +49-89-5472649-999
E-Mail: contact@hermann-historica.com
www.hermann-historica.com